Vierstimmiges
Orgel-Choralbuch
von
J. G. LEHMANN.
Op. 15.

Dritte Auflage.

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL.

Pr. { 2 Thlr. 20 Sgr. netto.
Mk. 8.— „

4° Liturg. 697 id

4 m

4° Liturg. 697 id

Zahn.

Joh. Zahn
K,Seminarinspektor.

29 i. d.

CHORALBUCH,

enthaltend

eine Auswahl von 272 der schönsten und gebräuchlichsten

Kirchengesänge

in vierstimmiger Bearbeitung und mit vielen Zwischenspielen.

Nebst einem Anhange, bestehend aus 69 von

JOH. SEB. BACH

„theils ganz neu componirten, theils im Generalbass verbesserten Melodien."

Für Kirche, Schule und Haus

herausgegeben von

J. G. LEHMANN,

Königl. Musik- und Seminarlehrer zu Schloss-Elsterwerda.

OP. 15.

Pr. 2 rf. 20 Sgr. n.
Mk. 8.–

Dritte Auflage.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

13492.

1873.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACHENSIS

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

A. Vorwort zur dritten Auflage.

Gegenwärtiges Choralbuch, welches aus zwei Abtheilungen (Nr. 1—200 u. Nr. 201—272) besteht, ist die Frucht eines mehr als zwanzig Jahre langen, fast ununterbrochenen Sammelns, Sichtens und Bearbeitens; nur die Anfertigung der Zwischenspiele fällt ausschliesslich in die letzte Zeit. Ueber Plan, Inhalt und Zweck des Werkes sei dem Herausgeber gestattet, Folgendes hinzuzufügen.

Die Auswahl der **Melodien** geschah nach bewährten alten und neuen Gesangbüchern in Rücksicht auf das allgemeine und besondere Bedürfniss. Für den öffentlichen Gebrauch gelangten sonach zur Aufnahme etwa 100 mehr oder weniger allgemein übliche und bekannte Weisen. Dieselben erhielten fast durchgängig zwei- und dreifache Zwischenspiele. Für besondere Zwecke wurden die übrigen 172 Melodien ausgewählt, und zwar theils wegen ihres werthvollen musikalischen Gehaltes an sich, theils weil mehrere Texte („Parallel-Texte") nach ihnen gesungen werden können, theils deshalb, weil sie die Weisen für besonders schöne, tief empfundene Kirchenlieder sind, theils endlich wegen ihrer Beziehungen auf ganz bestimmte Lebensverhältnisse. Die Anordnung sämmtlicher Melodien geschah nach dem Alphabet.

Bei Feststellung der **Tonarten** war ausser der Verwandtschaft des Charakters zwischen der Melodie und Tonart massgebend der Tonumfang der einzelnen Weisen, ferner die hohe Stimmung der meisten alten Orgeln gegenüber der immer mehr heruntergehenden Tonhöhe der menschlichen Stimme. Nebenbei gelangten noch die entfernt liegenden, schwierigeren Tonarten mit zur Verwendung, damit der angehende Organist Gelegenheit finde, sich in ihnen zu üben, und dann bei festlichen Veranlassungen ohne Weiteres zu Blasinstrumenten hierin spielen könne.

Die **Harmonien** wurden mit Anwendung der verschiedensten Accorde und Accordformen einfach und kräftig, klar und rein genommen, selbst von einer Choralzeile zur andern bekannte, grobe Fehler vermieden, die Mittelstimmen ohne Zwang und Künstelei möglichst selbständig geführt, und die Bässe leicht fassbar und fliessend gesetzt. Dieselben sind daher auch genau so vorzutragen, wie sie in Noten dastehen. Der Spieler soll also unter keinen Umständen nach seiner Bequemlichkeit mit der Bassstimme ohne Plan bald hier-, bald dahin fahren. Ausserdem sind in den ersten 200 Nrn. diejenigen Strophen, welche sich wiederholen, und noch manche andere Choralzeilen doppelt harmonisirt worden, was sowohl für den Kunstjünger, als auch für die Gemeinde nicht ohne Werth sein dürfte. Ferner kann der Tonsatz auf dem Pianoforte und auch von Singechören ausgeführt werden. Im ersten Falle ist dann aber, um den Gang des Basses nicht zu stören, der Tenor zuweilen mit der rechten Hand zu greifen. Ueberall wurde endlich bei der Harmonisirung schmucklose Einfachheit, ernste Kraft, ruhiger Fluss, in Summa: kirchliche Würde erstrebt.

Die Zwischenspiele — wohl an drittehalb Tausend — sind als Vorbilder für Schüler und Aushülfen für Organisten bestimmt, bei welchen es mit dem Selbsterfinden, sowie mit der Theorie und Praxis schwach steht. Sie sind nicht schwer ausführbar, meist mit Rücksicht auf den allgemeinen Inhalt des Chorales abgefasst, der Hauptsache nach drei- und vierstimmig, mitunter thematisch gesetzt,

überschreiten ferner niemals das angenommene Mass von 4, resp. 6 Vierteln und leiten, damit sie nicht auf Zufälligkeiten hinauslaufen, sondern immer eine sichere theoretische Unterlage haben, in den allermeisten Fällen durch die Dominante ein. Vorzutragen sind sie sämmtlich ohne Pedal und streng taktgemäss. (Seine Ansicht über die Zwischenspiele hat der Herausgeber bereits früher in Nr. 10, 11 und 12 der „Urania“ von 1863, sowie in Nr. 8 der „Euterpe“ desselben Jahres dargelegt, worauf hiermit verwiesen wird.)

Biographische und andere **Notizen** wurden den einzelnen Chorälen nicht mit beigefügt, ebenso die **Parallel-Melodien** nur selten angezeigt. Dergleichen Bemerkungen und Hinweise finden sich in des Verfassers „Schul-Choralmelodien-Buche“ (Halle bei Schmidt) in ausreichender Menge vor. Was indessen über die verständige Ausführung einzelner alten Choräle, denen eine sogenannte Kirchen-Tonart zu Grunde liegt, für Anfänger zu bemerken nöthig schien, ist betreffenden Orts im Orgel-Choralbuche mitgetheilt worden; einige phrygische und mixolydische Melodien erhielten sogar Entwürfe zu Präludien und Schlüssen. —

So viel über Plan und Inhalt des Choralbuches. Ueber den **Anhang** ist am betreffenden Orte das Nöthige selbst gesagt.

Wird nun durch das ganze Werk die Liebe zum Choralstudium geweckt, die theoretische Erkenntniss vermehrt, der musikalische Geschmack geläutert, das praktische Orgelspiel gefördert, das kirchliche veredelt, und dadurch der öffentliche Gottesdienst verherrlicht, so ist auch der Zweck des Herausgebers erreicht, und das Erscheinen des vierstimmigen Orgel-Choralbuches, von welchem die erste Auflage nicht in den öffentlichen Buchhandel kam, wohl gerechtfertigt. —

Für Schüler sind zunächst die ersten 200 Choräle bestimmt. Um das Werk zu verallgemeinern, wurde ein **Nachtrag** beigefügt. Ueber diesen noch Folgendes.

Der Nachtrag (Abtheil. 2) enthält 70 alte und neue, weniger gebräuchliche Choralmelodien zu auserlesenen, evangelischen Kirchenliedern aus alter und neuer Zeit. Durch diese Weisen wird vorstehendes „Vierstimmige Orgel-Choralbuch“ in der Art vervollständigt, dass dasselbe zu den gebräuchlichsten Gesangbüchern benutzt werden kann. Um aber für das öffentliche und besondere Bedürfniss einen bestimmten Kern von schönen Melodien herauszufinden und festzustellen, wurden u. a. folgende Gesangbücher wiederholt durchgegangen:

1) *Musikalisches Gesang-Buch von Schemelli (Leipzig, 1736, — ist das sogenannte Alt-Zeitzer Gesangbuch);*
2) *Geistreiches Gesang-Buch von Freylinghausen (Halle, Ausgabe von 1741);*
3) *Wittenbergisches Gesang-Buch von Tittmann (Wittenberg, 1788);*
4) *Sammlung alter und neuer Lieder von Quandt (Königsberg, 1805);*
5) *Neuverbessertes Kirchen-Gesangbuch der reformirten Kirche zu Cleve pp. (Elberfeld, 1811 und 1816);*
6) *Geistliche und Liebliche Lieder von Porst (Berlin, 1825);*
7 u. 8) *Das alte und neue Dresdner Gesangbuch (Dresden, Ausgabe von 1782 u. 1861);*
9) *Vollständiges Gesangbuch zur Beförderung der Gottseligkeit in Pommern, eingerichtet von Bollhagen (hierzu drei Anhänge);*
10) *Das Erfurter Evangelische Gesangbuch;*
11) *Geistliche Lieder, herausgegeben von Anders und Stolzenburg (Breslau, Ausgabe von 1854);*
12) *Liedersegen, herausgegeben von Stip (Berlin 1858);*
13) *Deutsches Evangelisches Kirchen-Gesangbuch (Stuttgart, Ausgabe von 1868, redigirt zu Eisenach 1853);*
14) *Gesangbuch für Evangelische Gemeinen. Als Entwurf herausgegeben vom Consistorium der Prov. Brandenburg (Berlin 1869, — für jedes Lied ist eine Melodie vorhanden);*
15) *Nachlese von 80 Liedern, herausgegeben von Lancizolle (Berlin, 1869).*

Nach Durchsicht dieser und anderer Gesangbücher schien es geboten, einige geistliche Dichtungen von Simon Dach mehr zu

berücksichtigen, als dies bisher geschehen ist. Das schöne Lied: „War dieses nicht mein Hoffen“? sollte in keinem guten Gesangbuche fehlen. Es wiegt eine Menge von form- und anregungslosen, geistlichen Reimereien auf, überragt manches nach Form und Darstellung veraltete Weihnachtslied, manches süsszärtliche, schwärmerische, sogenannte Jesuslied. manches Passions- und Busslied, manches kraft- und saftlose Tugend- und Naturlied.

Was die Anzahl der für den kirchlichen und häuslichen Gebrauch erforderlichen Melodien anlangt, so halte ich es für eine ausserordentliche Leistung, wenn eine Kirchengemeinde 100 Weisen gut und richtig singen kann. Eine zweckmässig getroffene Auswahl von 200, beziehungsweise von über drittehalb Hundert Kernmelodien wird daher die Kirchen-, Schul- und Hausbedürfnisse hinlänglich befriedigen. Mein Choralwerk versucht, dieser Ansicht Rechnung zu tragen; ausserdem bringt der Nachtrag zum Schlusse noch das Vaterunser und die Einsetzungsworte mit den sich anschliessenden Chorgesängen. Mögen diese Zugaben und das mit grösster Sorgfalt angefertigte, umfangreiche Register den kirchlichen Gebrauch dieses ganzen Opus mit erhöhen! — Sich wiederholende Strophen wurden von Nr. 201 an nicht doppelt harmonisirt, und Zwischenspiele, welche in einfacher und knapper Form ich nach wie vor als Verbindungsmittel auf der Orgel für nothwendig erachte, *) um der Raumersparniss und des Selbsterfindens willen auch nicht beigefügt. Verlegenheiten können bei der nicht zu erlassenden Vorbereitung kaum entstehen, da die 1. Abtheil. sehr reich mit Interludien bedacht ist. Die Melodien Nr. 89, 92, 115, 123 und 193 im Haupttheile, sowie Nr. 245, 254, 255, 264 und 268 im Nachtrage sind Compositionen des Herausgebers.

Schloss-Elsterwerda, Prov. Sachsen, im October 1873.

G. Lehmann.

---

*) Ein Gemeindegesang mit Orgelbegleitung ohne Zwischenspiele nimmt sich besonders dann übel aus, wenn entweder von einer Zeile zur andern gejagt wird, so dass die Gemeinde gar nicht zur Besinnung kommt, oder wenn der Organist mehrere Viertel hindurch einen einzelnen Ton aushält. Dieses Aushalten kann als nichts weniger als eine angenehme, würdige Verbindung angesehen werden, und die Gemeinde verpasst, besonders wenn das Ende der einen und der Anfang der folgenden Zeile ganz gleich sind, leicht den bestimmten, rechtzeitigen Einsatz. Immerhin aber gestehe ich zu, statt schlechter Zwischenspiele lieber gar keine, und fordere ich daher auch gründliches Erlernen oder wenigstens fehlerfreies Abspielen derselben.

B. Uebersicht der in der 1. Abtheil. gebrauchten alten und neuen Tonarten.

I. Neue oder moderne Tonarten.

(*As-dur*, *Es-dur* und *C-moll* sind so oft angewendet worden, dass sie hier in der Uebersicht als naheliegende, gangbare Tonarten ausgeschlossen werden.)

1. As-dur.

Alle Menschen müssen.
Herr, wie du willst.
Nun lasset uns den.
Wenn wir in höchsten.

2. Des-dur.

Ein' feste Burg.
Jesus, meine Zuversicht.
Wachet auf! ruft.

3. E-dur.

Auf, auf! mein Herz.
Gottes Sohn ist kommen.
Macht euch weit auf.
Wie schön leuchtet.

4. H-dur.

Triumph, Triumph! des Herrn.

5. Fis-dur.

Allein Gott in der Höh'.
Nun danket Alle Gott.

6. H-moll.

Christ, Alles, was dich.
Meine Hoffnung stehet feste.
O Gott, du frommer.

7. Fis-moll.

Herr, ich habe missgehandelt.
Nun sich der Tag.

8. Cis-moll.

Sollt' ich meinem Gott.

9. F-moll.

Ach Gott, erhör'.
Nicht so traurig.
O Traurigkeit.
Zion klagt mit.

10. B-moll.

Meine Hoffnung steht auf.
O Gott, du frommer Gott.

II. Alte Tonarten mit Angabe ihrer hauptsächlichsten Choräle.

(*S. r.* = *Systema regulare* und *Systema durum*, d. i. das natürliche oder das Dur-System.)
(*S. t.* = *Systema transpositum* oder *Systema molle*, d. i. das um eine Quarte höher versetzte oder das Moll-System.)
(System = einheitliche Zusammenstellung, ein geordnetes, wissenschaftliches Lehrgebäude.)

(Nachstehende Choräle nach Angabe und Bestimmung des *Calvisius*, um 1600. Er lebte von 1556—1615, wurde also zehn Jahre nach Luther's Tode geb.)

1. Jonisch.

(Jetzt wie *C-*, *D-*, *B-*, *A-dur* pp.)

a. Authentisch-ionisch bis 1600.

(*c d e f g a h c.*)

Ein' feste Burg. (*S. t.*)
Es ist das Heil uns. (*S. t.*)
Gott der Vater wohn'. (*S. r.*)
Vom Himmel hoch. (*S. t.*)
Wo Gott zum Haus nicht. (*S. t.*)

b. Plagalisch-ionisch oder hypoionisch bis 1600.

(*g a h c d e f g.*)

Allein Gott in der Höh'. (*S. t.*)

(*Vergl. das nachstehende Verzeichniss unter C.*)

Ein Kindelein. (*S. t.*)
Ein Lämmlein. (*S. t.*)
Herr Christ, der ein'ge. (*S. t.*)
Herr Gott, dich loben Alle. (*S. t.*)
Herzlich lieb hab' ich. (*S. r.*)
Ich dank' dir, lieber. (*S. t.*)
In dich hab' ich. (*S. t.*)
Komm', heil'ger Geist. (*S. t.*)

Nun bitten wir den. (*S. t.*)
Nun freut euch, lieben. (*S. t.*)
Nun lob', mein' Seel'. (*S. t.*)
O Lamm Gottes. (*S. t.*)
Wach' auf, mein Herz, und. (*S. t.*)
Wenn mein Stündlein. (*S. t.*)
Wenn wir in höchsten. (*S. t.*)

2. Dorisch.

(Jetzt fast wie *D-moll*, mithin transponirt wie *C-* und *E-moll*.)

a. Authentisch-dorisch bis 1600.

(*d e f g a h c d.*)

Christ, der du bist. (*S. t.*)
Christ ist erstanden. (*S. r.*)
Christ lag in Todesb. (*S. r.*)
Christ, unser Herr, zum. (*S. r.*)
Durch Adams Fall. (*S. r.*)
Erhalt' uns, Herr. (*S. t.*)
Ich ruf' zu dir, Herr. (*S. r.*)
Jesus Christus, unser. (*S. t.*)
Mit Fried' und Fr. (*S. r.*)
Singen wir aus. (*S. t.*)
Vater unser im Himmelr. (*S. r.*)
Wir glauben All' an. (*S. r.*)

b. Plagalisch-dorisch oder hypodorisch bis 1600.

(*a h c d e f g a.*)

Kommt her zu mir. (*S. t.*)
Nun komm', der Heiden. (*S. t.*)
Von Gott will ich. (*S. t.*)
Was mein Gott will. (*S. t.*)
Wenn meine Sünd'n. (*S. t.*)
(*Vergl. die äolische Tonart.*)

c. Andere wichtige dorische Choräle sind:

Ach Gott! thu' dich.
Ach, was soll ich Sünder.
Befiehl du deine Wege. (*d f e f g a.*)
Christ fuhr gen Himmel.
Christus ist erstanden.
Erschienen ist der herrl.
Jesu, meine Freude.

3. Phrygisch.

a. Authentisch-phrygisch bis 1600.

(*e f g a h c d e.*)

Aus tiefer Noth. (*S. r.*)
Christus, der uns. (*S. r.*)

b. Plagalisch-phrygisch oder hypophrygisch bis 1600.

(*h c d e f g a h.*)

Herr Gott, dich loben wir. (*S. r.*)
Mitten wir im L. (*S. r.*)

c. Andere wichtige phrygische Choräle sind:

Ach Gott, vom Himmel.
Es woll' uns Gott genädig.
(*Siehe äolisch.*)
O grosser Gott von.
O Haupt voll Blut und W.
(Befiehl du deine Wege.)

4. Lydisch.

(*f g a h c d e f.*)

Choräle *vacant*.

5. Mixolydisch.

a. Authentisch-mixolydisch bis 1600.

(*g a h c d e f g.*)

Choräle *vacant*.

b. Plagalisch-mixolydisch oder hypomixolydisch bis 1600.

(*d e f g a h c d.*)

Dies sind die heil'gen.
Gelobet seist du, Jesu.
Gott sei gelobet und.

c. Andere mixolydische Choräle sind:

Komm', Gott Schöpfer, h.
Komm', heil. Geist, erfüll'.

6. Äolisch.

(Jetzt fast wie *A-moll*, mithin transponirt wie *G-* und *F-moll*.)

a. Authentisch-äolisch bis 1600.

(*a h c d e f g a.*)

Es woll' uns Gott. (*S. t.*)
Meine Seele erhebet. (*S. t.*)

b. Plagalisch-äolisch oder hypoäolisch bis 1600.

(*e f g a h c d e.*)

Allein zu dir, Herr Jesu.

c. Andere wichtige, wie äolisch zu behandelnde Choräle sind:

Erhalt' uns, Herr. (*Siehe dorisch.*)
Ich hab' mein Sach'.
Nun komm', der Heiden. (*Siehe dorisch.*)
Von Gott will ich. (*Siehe dorisch.*)
Was mein Gott will. (*Siehe dorisch.*)
Wenn meine Sünd'n. (*Siehe dorisch.*)
Wer nur den lieben Gott.

Erläuterungen hierzu.

1. Die alten Kirchentonarten behaupteten ihre Herrschaft in der theoretischen und kirchlich-praktischen Musik bis zu Ende des 16. Jahrh.

2. Papst Gregor der Grosse (591—604) und auch der Mönch Hucbald († 930) kannten die ionische Tongattung *C* nicht; doch war dieselbe vor Glarean (1488—1563) schon lange im Gebrauch. Im 16. Jahrh. nahm sie dieser Musikgelehrte in das damals herrschende Musiksystem mit auf. Dadurch geschah eine wesentliche Förderung unseres heutigen Begriffes über Dur. Glarean war ein Zeitgenosse Luther's.

3. Auch den äolischen Ton *A* nannte man bis in das 16. Jahrh. hinein einen „Fremdling." Glarean benutzte ihn ebenfalls zuerst zu einer selbständigen Tonreihe. Dieselbe wurde späterhin massgebend für unser jetziges Moll.

4. Unsere jetzige Musik schied sich in das moderne Dur- und Mollgeschlecht etwa in der Mitte des 17. Jahrh.

5. Vor der Ein- und Durchführung der temperirten oder der ausgeglichenen Musik (was gegen Ende des 17. Jahrh. geschah) konnten die Choräle nicht wohl in die entfernt liegenden Kreuz- und Be-Tonarten versetzt werden. Die gleichschwebende Temperatur erhielt ihren Bestätigungsbrief um 1722 und 1740 durch Seb. Bach's Präludien- und Fugenwerk: „Das wohltemperirte Clavier." (J. S. Bach lebte von 1685—1750.)

6. Bischof Ambrosius († 397) hatte 4 Tonreihen oder Octavgattungen, nämlich die auf *D, E, F* und *G;* Gregor setzte 8 fest, nämlich vier authentische auf *D, E, F* und *G* und 4 plagalische auf den Unterquarten *a, h, c* und *d;* im 16. Jahrh. endlich kam man bis auf 12 Reihen, nämlich auf sechs authentische und sechs plagalische. Diese 12 Glarean'schen Octavgattungen von 1547 hiessen:

1 u. *2*) *Dorius* und *Hypodorius* von *D—D* und von der Unterquarte *a—a,*

3 u. *4*) *Phrygius* und *Hypophrygius* von *E—E* und von *h—h,*

5 u. *6*) *Lydius* und *Hypolydius* von *F—F* und von *c—c,*

7 u. *8*) *Mixolydius* und *Hypomixolydius* von *G—G* und von *d—d,*

9 u. *10*) *Aeolius* und *Hypoäolius* von *A—A* und von *e—e,*

11 u. *12*) *Jonicus* und *Hypoionicus von C—C* und von *g—g.*

Authentisch war eine Melodie, wenn sie sich zwischen Grundton und Octave bewegte; schritt sie dagegen einige Stufen unter den Grundton herab und über denselben bis etwa zur Quinte hinauf, so hiess sie plagalisch. Sie umkreiste dann den Grundton.

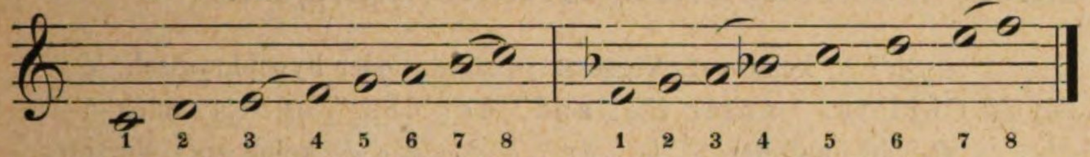
Ein Gesang, dessen Umfang (*Ambitus*) vollkommen war, oder der die ihm gesteckten Grenzen vollständig ausfüllte, hiess im Mittelalter *Cantus perfectus.* Erreichte dagegen eine Melodie die äussersten Enden ihres Tonumfanges nicht, war mithin ihr Ambitus gleichsam ein unvollkommener, so nannte man sie *Cantus imperfectus.* Ueberschritt endlich eine Weise ihre Grenzen, so enstand ein *Cantus plusquamperfectus.* — Nach dem Zeugniss des Joh. Tinctor um 1474 durfte übrigens der *Cant. perf.* bis zur Decime hinaufsteigen. Es würde sonach die Melodie: „Valet will ich," wäre sie in jener Zeit entstanden, immer noch ein *Cant. perf.* gewesen sein.

7. Tonreihen und Tonstücke, die man im 16. Jahrh. in ihrer ursprünglichen, natürlichen Lage mit dem Tone *h* notirte, hatten das *Systema regulare* oder das *Syst. durum* zum Untergrunde. Wurde aber ein Tonsatz um eine Quarte höher oder um eine Quinte tiefer versetzt, so bildete diese Transposition das *Systema transpositum* oder das *Syst. molle.* (Moll darum, weil in letzterem Falle ein *b molle* oder *b rotundum,* das ist ein weiches, rundes *b* — im Gegensatz zum *b durum* oder *b quadratum* ♮ — an den Schlüssel als Hauptvorzeichnung zu stellen war.) Diese unter Umständen vorzunehmende Versetzung wurde eben sowohl auf die **plagalischen,** als auch auf die **authentischen** Töne angewendet. Einige Notenbeispiele mögen dies Verfahren näher veranschaulichen.

1. Jonisch.

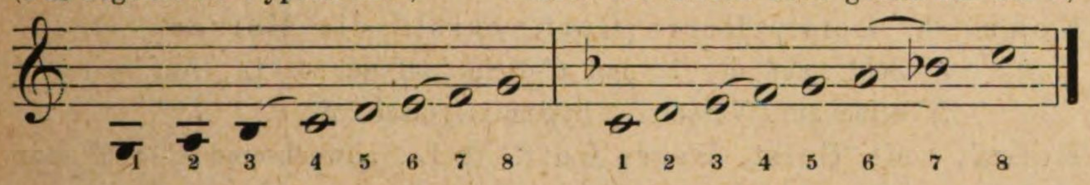
a. Jonicus regularis.
(Das regelmässige Jonisch.)

b. Jonicus transpositus.
(Das nach der Quarte versetzte Jonisch. Die halben Töne genau wie bei *a.*)

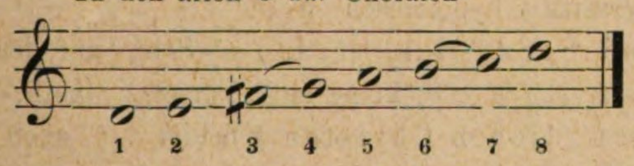


c. Hypoionicus regularis.
(Das regelrechte Hypoionisch.)

d. Hypoionicus transpositus.
(Das nach der Quarte transponirte Hypoionisch. Die halben Töne genau wie bei *c.*)



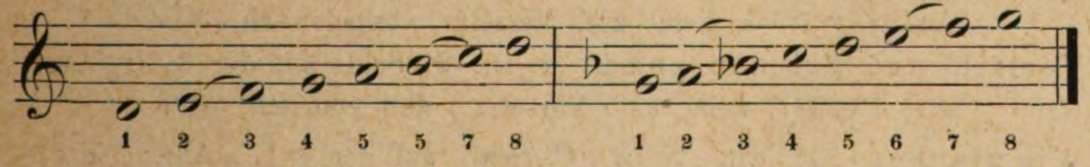
Die Reihe unter *d* einen Ton höher gedacht, giebt Folgendes als Schlüssel zu den alten *G-dur*-Chorälen:



2. Dorisch.

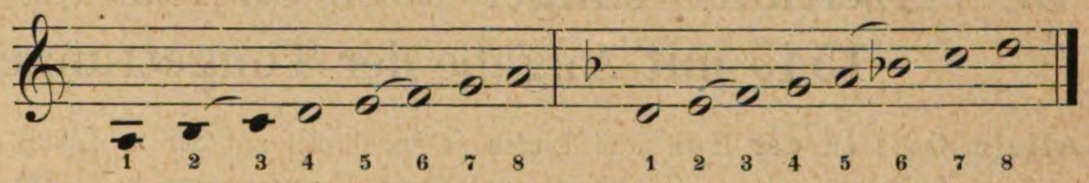
a. Dorius regularis.
(Das natürliche Dorisch.)

b. Dorius transpositus.
(Das nach der Quarte versetzte Dorisch. Die halben Töne genau wie bei *a.*)



c. Hypodorius regularis.
(Das reguläre Hypodorisch.)

d. Hypodorius transpositus.
(Das nach der Quarte transponirte Hypodorisch. Die halben Töne genau wie bei *c.*)



Aus diesen Notenreihen ist ersichtlich, dass sich die mittelalterlichen Tongattungen von *C, D, E, F, G* und *A* in je vier Species zerlegen lassen.

Jede dieser Tonreihen kann nun weiter blos einen oder mehrere Töne höher oder tiefer transponirt, so z. B. *D*-dorisch hinauf nach *E* oder herab nach *C* versetzt werden. Dies Verfahren wendeten die Alten unter Umständen ebenfalls, namentlich beim Singen an, was um so leichter erklärbar ist, als man im Mittelalter noch keinen bestimmten Gabelton hatte. In den modernen Choralbüchern findet sich diese Art zu transponiren auch vor. Es ist dies erlaubt; nur darf hierbei die Stelle der halben Töne niemals verändert werden.

8. Im 16. Jahrh. zeichnete man bei einem transponirten Tonstücke immer nur 1 Be vor. Mehr als ein Versetzungszeichen neben den Schlüssel zu schreiben, kam erst im 17. Jahrh. in allgemeinen Gebrauch.

9. Choräle, jetzt notirt in *G-, As-, A-dur* pp., werden nach vorstehenden Erläuterungen entweder der alten ionischen Tongattung *C* angehören, oder allmählich in das moderne Musiksystem übergegangen sein, oder gänzlich in die neue Zeit gestellt werden müssen.

10. Choräle, wie „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“, „Nun komm', der Heiden Heiland“, „Was mein Gott will, gescheh'“ u. s. w. behandelt man jetzt allgemein als äolische.

(Ein Mehreres über diesen Gegenstand sehe man in des Verfassers „Harmonielehre“ §§ 6—8, 11—13 u. 107—116.)

C. Verzeichniss einiger alten Choräle aus Johann Spangenberg's Kirchengesängen von 1545 mit Angabe der Tongattungen nach vorstehenden Erläuterungen.

Allein Gott in der Höh'. (4 Linien, *C*-Schlüssel auf der 3. Linie, Anfang: *g h c d c,* keine zufälligen Versetzungszeichen, der Sänger hat sie selbst hinzuzufügen, Tongattung: plagalisch-ionisch oder, was dasselbe ist, hypoionisch, *Systema transpositum.*)

Bemerk. Obige Melodie ist nach Spangenberg's Aufzeichnung ein *Cantus imperfectus* und kann in Betreff der Tonart verschieden beurtheilt werden. Auf Grund der Tonreihen im vorigen Artikel und der Erläuter. dazu lässt sich dieser Choralgesang eben sowohl in die hypomixolydische, als in die ionische Tongattung setzen. Galvisius denkt sich diese Weise offenbar als mit *f a b c* anfangend und setzt sie daher mit Recht in's *Syst. transp.* des Hypoionischen.

Aus tiefer Noth schrei'. (5 L., *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *h e h c h,* keine zufäll. Versetzungsz., auth.-phrygisch, *Systema regulare.*)

Christ, du Gottes Lamm. (4 L., *F*-Schl. auf der 2. und *C*-Schl. auf der 4. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *f g g a b a g f e g f,* keine zufäll. Versetzz., hypoionisch, *S. t.*)

Christ lag in Todesbanden. (5 L., *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *a g a c d,* keine zuf. Versetzz., authentisch-dorisch, *S. r.*)

Christ, unser Herr, zum J. (5 L., *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *d f g a g,* keine zuf. Versetzz., auth.-dorisch, *S. r.*)

Ein' feste Burg. (5 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *f f f c,* keine zuf. Versetzz., auth.-ionisch, *S. t.*)

Erhalt' uns, Herr, bei. (4 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *g b g f g,* 1 zuf. Versetzz. *es,* auth.-dorisch, *S. t.*)

Gelobet seist du, Jesu. (5 L., *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *g g g a g,* keine zuf. Versetzz., plagalisch-mixolydisch oder, was dasselbe ist, hypomixolydisch. *S. r.*)

Gott der Vater wohn'. (5 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *c c d e f,* keine zuf. Versetzz., auth.-ionisch, *S. t.*)

Herr Gott, dich loben wir. (4 L., abwechselnd *C*-Schl. auf der 4. L., *C*-Schl. auf der 3. und *F*-Schl. auch auf der 3. L., Anf. *e g a c a,* keine zuf. Versetzz., plagal.- oder hypophrygisch, *S. r.*)

Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod. (4, auch 5 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Anf. *d d c d e d,* keine zuf. Versetzz., hypodorisch, *S. r.*, wegen der Finalnote *a* auch äolisch. Calvisius denkt sich diesen Hymnus augenscheinlich so: *g g f g a g f d.* In diesem Falle ist die Melodie auth.-dorisch.)

Komm', h. Geist, Herre Gott, erfüll' die Herzen. (4 L., *F*-Schl. auf der 2. und *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *g e f e d,* keine zuf. Versetzz., hypomixolydisch, *S. r.*)

Komm', heil. Geist, Herre Gott. (5 L., abwechselnd *C*-Schl. auf der 4. und auf der 5. L., Anf. *c d c a c,* keine zuf. Versetzz., hypoionisch, *S. t.*)

Litanei: Kyrie. (4 L., *C*-Schl. auf der 4. L., Anf. *f g a,* keine zuf. Versetzz., hypoionisch, *S. t.*)

Mit Fried' und Freud' ich. (5 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *g d d c g,* keine zuf. Versetzz., auth.-dorisch, *S. t.*)

Nun freut euch, lieben Christen g'mein. (5, auch 6 L., *C*-Schl. auf der 4. und 5. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *f f a g f,* keine zuf. Versetzz., hypoionisch, *S. t.*)

Nun komm', der Heiden. (4 L., *C*-Schl. auf der 3. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *g g f b,* keine zuf. Versetzz., hypodorisch, *S. t.*)

O Lamm Gottes unsch. (5. L., *C*-Schl. auf der 4. L., Vorz. 1 ♭, Anf. *f f f c c,* keine zuf. Versetzz., hypoionisch, *S. t.*)

Verleih' uns Frieden gnäd. (4 L., *F*-Schl. auf der 3. L., Anf. *d d d c d f,* keine zuf. Versetzz., auth.-dorisch, *S. r.*)

Wir glauben All' an. (5 L., *C*-Schl. auf der 4 L., Anf. *d a g a e f,* keine zuf. Versetzz., auth.-dorisch., *S. r.*)

Schlussbemerkung.

Eine wichtige Quelle, den deutschen Kirchengesang des 16. Jahrh. zu studiren, ist Luther's „*Enchiridion*". Joh. Spangenberg weist selbst wiederholt auf dieses Handbuch, resp. „Sanckbüchlin des Herren Doctoris Martini" hin.

D. Register.

	No.
Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ . . .	1
Ach bleib' mit deiner Gnade	2
Ach, du allerhöchste Freude — Anhang .	61
Ach Gott der grossen Traurigkeit . . .	128 (?)
Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen	3
Ach Gott, ich muss in Traurigkeit . .	81 u. 181
Ach Gott, in Gnaden von uns wend' . . .	183
Ach Gott, mich drückt ein schwerer Stein .	33
Ach Gott! thu' dich erbarmen	4
Ach Gott und Herr	5
Ach Gott, verlass' mich nicht	146
Ach Gott, vom Himmel sieh' darein . . .	6
Ach Gott, wie manches Herzeleid	7
Ach Gott, wird denn mein Lied	147 (?)
Ach Herr! mich armen Sünder	22
Ach Jesu, meiner Seelen Freude	179
Ach, lieben Christen, seid getrost . 81 u.	181
Ach, Liebster, zeuch' mich von der Erden .	199
Ach, mein Herr Jesu, dein Nahesein . . .	134
Ach, mein Jesu, welch' Verderben	75
Ach möcht' ich meinen Jesum sehen — Anhang	69
Ach, schönster Jesu, mein Verlangen 185 (?) u.	248
Ach, was ist doch unser Leb'n . . 19 u.	137
Ach, was ist doch unsre Zeit	201
Ach, was soll ich Sünder machen . . 8 u.	238
Ach, wie betrübt sind fromme Seelen . . .	185
Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig	9
Allein auf Gott setz' dein Vertrau'n	7
Allein Gott in der Höh' sei Ehr' . . 12[a] u.	12[b]
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	13
Alle Menschen müssen sterben . . . . 10 u.	11
Allenthalben, wo ich gehe . . . . 162 u.	163
Alles ist an Gottes Segen	14
Aller Gläub'gen Sammelplatz	227
Als Gottes Lamm und Leue	150 (?)
Amen, Gott Vat'r und Sohne (ohne Text-Wiederh.)	172
Am Sabbath früh Marien drei	54
An dir allein, an dir hab' ich gesündigt .	202
An Einen Gott nur glauben wir (sechszeilig) .	15
An Wasserflüssen Babylon	48
Auf, auf! mein Herz, mit Freuden . . .	16
Auf, auf! mein Herz, und du, mein ganzer Sinn	203
Auf, Christenmensch! auf, auf zum Streit.	128
Auf diesen Tag bedenken wir	204
Auferstehn, ja auferstehn wirst du	17
Auf, hinauf zu deiner Freude	205
Auf meinen lieben Gott	18
Auf, schicke dich	193
Auf, Seele, sei gerüst't.	247
Auf, Triumph! es kommt die Stunde . .	14
Aus der Tiefen rufe ich . . . . . 19 u.	137
Aus meines Herzens Grunde	20
Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir . . 21 u.	81
Befiehl du deine Wege . . . . 22[a], 22[b] u.	23
Beglückter Stand getreuer Seelen	214
Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt . . .	118
Beschwertes Herz, leg' ab die Sorgen 41 u.	188
Besitz' ich nur ein ruhiges Gewissen . . .	24
Bis willkommen, Heil der Erden . . 75 u.	118
Brich an, du schönes Tageslicht	25
Brich entzwei, mein armes Herze . 26[a] u.	26[b]
Brunnquell aller Güter	27
Christ, Alles, was dich kränket . . . 22 u.	28
Christ, der du bist der helle Tag	29
Christe, der du bist Tag und Licht . 29 u.	76
Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine .	83
Christe, du Lamm Gottes	30
Christen sind ein göttlich Volk	253
Christe, wahres Seelenlicht . . . . . 35 u.	95
Christ fuhr gen Himmel	31
Christi Blut und Gerechtigkeit (vierz.) . 7, 138 u.	236[a]
Christi Blut und Gerechtigkeit (sechszeilig) . .	168
Christ ist erstanden von der	32
Christ lag in Todesbanden	33
Christum wir sollen loben schon	73
Christ, unser Herr, zum Jordan kam . 34 u.	60
Christus der ist mein Leben	2
Christus, der uns selig macht	35
Christus ist erstanden von des	36
Da Christus geboren war, freute sich . . .	160
Da Jesus an dem Kreuze stund	103
Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich	206
Danket dem Herrn heut' und all'zeit . . .	1
Dank sei Gott in der Höhe	86
Das alte Jahr vergangen ist. . . . 73 u.	117
Das Jesulein soll doch mein Trost . 47 u.	178

	No.
Das Vaterunser	271
Das walte Gott, der helfen kann	42 u. 54
Das walt' mein Gott	37
Dein Wort, Herr, ist die rechte Lehr' / Dein Wort ist ja die rechte Lehr'	178
Den die Hirten lobten sehre	239b
Der am Kreuz ist meine Liebe	184
Der du bist drei in Einigkeit	73 u. 76
Der Herr hat Alles wohlgemacht	53
Der Herr ist mein getreuer Hirt	58
Der lieben Sonne Licht und Pracht	38
(Der Mond ist aufgegangen	102)
Der Tag der ist so freudenreich	39
Der Tag ist hin. Mein Geist und Sinn	151
Der Tag ist hin, mein Jesu, bei mir bleibe	40
Der Tag mit seinem Lichte — Anhang	10
Der Tag vertreibt die finst're Nacht	207
Der Wollust Reiz zu widerstreben	179
Des heil'gen Geistes reiche Gnad' (vierzeilig)	76
Des heil'gen Geistes reiche Gnad' (sechszeilig)	168
Die Einsetzungsworte	272
Die güld'ne Sonne	208 u. 209
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre	210
Die Litanei	111 u. 270
Die Nacht ist vor der Thür	211
Die Seele Christi heil'ge mich	7 u. 138
Dies ist der Tag, den Gott gemacht	169
Dies ist der Tag, zum Segen eingeweihet	104
Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet	40
Dies sind die heil'gen zehn Gebot'	42
Die Tugend wird durch's Kreuz geübet	41 u. 188
Die wir uns allhier beisammen finden	80
Dir, dir, Jehovah, will ich singen	43
Dir Gott der Macht und Herrlichkeit	48
Dieweil ich auferstehe	2
Du bist ein Mensch, das weisst du wohl	53
Du Blut von unserm Blute	123
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	44 u. 123
Du Geist des Herrn, der du von Gott ausgehst	203
Du grosser Schmerzensmann	145, 146 u. 147
Du klagst, o Christ, in schweren Leiden	45
Du klagst und fühlest die Beschwerden	215
Du klagst und fühlest die (je 2 Verse zusammengezogen)	41 u. 188
Du, o schönes Weltgebäude	46
Durch Adams Fall ist ganz verderbt	47
Du siehest, Mensch, wie fort und fort	108
Du unbegreiflich höchstes Gut	7 u. 117
Du unser auserwähltes Haupt	265
Du Volk, das du getaufet bist	58
Ein Christ soll nicht der Meinung sein	60
Einen guten Kampf hab' ich	95
Einer ist König, Immanuel sieget	212
Ein' feste Burg ist unser Gott	49a u. 49b
Ein Kindelein so löbelich	39
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	48
Ein reines Herz, Herr, schaff' in mir	7
Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen	213
Eins ist noth! Ach, Herr, dies Eine	52
Entfernet euch, ihr matten Kräfte	214
Erbarm' dich mein, o Herre Gott	228
Erhalt' uns deine Lehre	167
Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort	50a u. 50b
Erheb' dein Herz, thu' auf dein' Ohren	215
Erinn're dich, mein Geist, erfreut	54
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	53
Erquicke mich, du Heil der Sünder	248
Errett' mich, o mein lieber Herre	215
Erschienen ist der herrlich' Tag	54
Erstanden ist der heil'ge Christ, Halle-Hallelujah	113
Es glänzet der Christen inwendiges Leben	55
Es ist das Heil uns kommen her	56a u. 56b
Es ist ein Ros' entsprungen	156b
Es ist genug! So nimm, Herr	57
Es ist gewisslich an der Zeit	58
Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein	217
Es ist nun aus mit meinem Leben	59
Es ist vollbracht! Gottlob, es ist vollbracht	57
Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht	216
Es kostet viel, ein Christ zu sein	217
Es spricht der Unweisen Mund wohl	58
Es steh'n vor Gottes Throne	72
Es traure, wer da will, ich will mich freuen	218
Es woll' uns Gott genädig sein	60
Ewiger, erbarme dich	111
Fahre fort, :|: Zion, fahre fort, im Licht	61
Fort, fort, mein Herz, zum Himmel	261
Fortgekämpft und fortgerungen	14
Freu' dich sehr, o meine Seele	62
Freuet euch, ihr Christen alle	219a u. 219b
Friede, ach Friede! ach göttlicher Friede	220
Fröhlich soll mein Herze springen	63 u. 175
Früh Morgens, da die Sonn' aufgeht	54
Führer zur Vollkommenheit	110a u. 110b
Geduld'ges Lamm, Herr Jesu Christ / Geduldig's Lämmlein, Jesu Christ	128
Geh' aus, mein Herz, und suche Freud'	108
Geh' zum Schlummer ohne Kummer	259
Gelobet seist du, Jesu Christ	64
Gieb dich zufrieden und sei stille	65
Gott, der du für uns deinen Sohn gegeben	83 u. 104
Gott der Vater wohn' uns bei	66
Gott, der wird's wohl machen	96
Gott des Himmels und der Erden	67
Gottes Sohn ist kommen	68a u. 68b
Gott herrschet und hält bei uns Haus	58 u. 81
Gott ist gegenwärtig	198
Gott ist getreu! Sein Herz, sein Vaterherz	57
Gott ist mein Hort	5
Gott ist mein Lied	69
Gott lebet noch! Seele, was	70
Gott Lob, ein Schritt zur Ewigkeit	58 u. 246

No.

Gott sei Dank durch alle Welt / Gott sei Dank in aller Welt . . 137ª u. 137ᵇ
Gott sei gelobet und gebenedeiet . . 71ª u. 71ᵇ
Gott sei uns gnädig und barmherzig . . . 124
Gott Vater, sende deinen Geist 108
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist (siebenzeilig) . . . . . 12 u. 56
Gott will's machen, dass die Sachen 153 u. 159
Grosser Prophete! mein Herze begehret . . 212
Gross ist, Herr, deine Güte 20

Hallelujah, Lob, Preis und Ehr' 189
Hast du denn, Jesu, dein Angesicht . . . 112
Heil'ger Geist, du Tröster mein . . 221 u. 222
Helfer meiner armen Seele . . . . 162 u. 163
Helfer meiner armen Seele (je 2 Verse zusammengezogen) 79
Helft mir Gott's Güte preisen . 20, 170 u. 171
Herr, aller Weisheit Quell' und Grund 7 u. 117
Herr, auf dich will ich fest hoffen 62
Herr Christ, der ein'ge Gott'ssohn 72
Herr, du erforschest mich; mein Ruhen und Bewegen 223
Herr Gott, dich loben Alle wir 73
Herr Gott, dich loben wir 74
Herr Gott, nun sei gepreiset 72
Herr, ich denk' an jene Zeit 226
Herr, ich habe missgehandelt . . . 75ª u. 75ᵇ
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' . . . 76
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut 77
Herr Jesu Christ, ich weiss gar wohl 81 u. 181
Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht . . 7
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott 78
Herr Jesu, ew'ges Licht . . . . . 224 u. 225
Herr Jesu, Gnadensonne 72
Herr Jesu, Licht der Heiden 167
Herr, lehr' mich thun nach deinem Wohlgefallen 249
Herr, nicht schicke deine Rache 79
Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn 21 u. 81

No.

Herr und Aelt'ster deiner Kreuzgemeine . . 80
Herr, wie du willst, so schick's mit mir . 81
Herr, wie lange willst du noch 201
Herr, wir wallen sämmtlich dir 226
Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr . . . 82
Herzlich thut mich verlangen . . . . 22 u. 23
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen 83
Herz und Herz vereint zusammen 143
Heut' triumphiret Gottes Sohn . . . 84ª u. 84ᵇ
Hier ist der Herr zugegen . . . . 170 u. 171
Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder . . 199
Hier lieg' ich nun, mein Gott, zu deinen Füssen 40
Hilf, Gott, dass mir's gelinge / Hilf, Gott, lass mir's gelingen . . . . 72 u. 182
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen (sechszeilig) . 75
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen (achtzeilig) . . 62
Hilf mir, mein Gott, hilf, dass nach dir . 178
Himmel, Erde, Luft und Meer 227
Hochheilige Dreieinigkeit 228
Höchster König, Jesu Christ 125
Höchster Priester, der du dich 229
Hosianna, Davids Sohn! der in seines Vaters Namen 230
Hosianna, Davids Sohne 8
Hosianna, Davids Sohn kommt 126
Hüter, wird die Nacht der Sünden 231

Jammer hat mich ganz umgeben 10, 46, 94 u. 98
Jauchzet All' mit Macht, ihr Frommen . . 240
Ich armer Sünder komm' zu dir . . . 47 u. 178
Ich bete an die Macht der Liebe 248
Ich bin ein Gast auf Erden . . 22, 23 u. 167
Ich bin ja, Herr, in deiner Macht 85
Ich bin voller Angst und Leiden 237
Ich bin voller Trost und Freuden 67
Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat . . 168
Ich dank' dir, lieber Herre 86
Ich dank' dir schon durch deinen Sohn . . 87
Ich g'nüge mich an meinem Stande 136

No.

Ich hab' gefunden, den ich liebe — Anhang 69
Ich hab genug! Mein Herr ist Jesus Christ 57
Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt. 88 u. 89
Ich komm' jetzt als ein armer Gast . . . 58
Ich lass' dich nicht! Du musst — Anhang . 29
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ 90
Ich singe dir mit Herz und Mund 113
Ich steh' in Angst und Pein . . . . . 247(?)
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt; was widerstrebt 243
Ich weiss ein Blümlein hübsch und fein 88 u. 89
Ich weiss, mein Gott, dass all' mein Thun 91
Ich will danken und lobsingen 143
Ich will dich lieben, meine Stärke 92 (u. 187?)
Ich will streben 232
Ich will's wagen 232
Jehovah ist mein Licht und Gnadensonne . 233
Jerusalem, du hochgebaute Stadt 93
Jesu clemens, pie Deus 260
Jesu, deine Passion 95
Jesu, deiner zu gedenken 239
Jesu, deine tiefe Wunden 62
Jesu, der du deine Liebe 260
Jesu, der du meine Seele 94
Jesu, der du selbsten wohl . . . . . 35 u. 95
Jesu, komm' doch selbst zu mir 137
Jesu Leiden, Pein und Tod 95
Jesu, meine Freude . . . . . 96ª u. 96ᵇ
Jesu, meiner Seelen Leben . . . . 162 u. 163
Jesu, meines Herzens Freud' 97
Jesu, meines Lebens Leben 98
Jesum lieb' ich ewiglich 126
Jesus Christus herrscht als König 14
Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand . . . . . 17 u. 99
Jesus Christus, unser Heiland, der von uns 100
Jesus, Jesus, nichts als Jesus . . . 67 u. 237
Jesus, meine Zuversicht . . . . 101ª u. 101ᵇ
Jesus schwebt mir in Gedanken . . . 10 u. 98

No.

Ihm, der das Licht entstehen hiess 174
Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe 234
Ihr lieben Christen, freut euch nun . . 7 u. 138
In allen meinen Thaten . . . . . 102ª u. 102ᵇ
In dich hab' ich gehoffet, Herr 103
In dieser Abendstunde 252
In dieser Morgenstund' will ich dich loben 83 u. 104
In dir ist Freude 235
In dulci jubilo 250ᵇ

Keinen hat Gott verlassen 22
Klagt's, o klagt's, er ist verschieden . . . 26
Komm', Gott Schöpfer, heil'ger Geist . . . 105
Komm', Heiden-Heiland, Lösegeld 169
Komm', heiliger Geist, erfüll' die Herzen . 106
Komm', heiliger Geist, Herre Gott 107
Komm, Herr Jesu, sei unser Gast 1, 236ª u. 236ᵇ
Komm', o komm', du Geist des Lebens . . 237
Kommst du, kommst du, Licht der Heiden 238
Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter 112
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn . . 108
Kommt, ihr schnöden Adamskinder 75
Kommt, Menschenkinder, rühmt und preist 73
Kommt und lasst uns Christum ehren 239ª u. 239ᵇ
Kyrie, eleïson . . . . . 111 u. 270

Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen überall . . . . . 164ª u. 164ᵇ
Lasset uns den Herren preisen und vermehren 240
Lasset uns mit Jesu ziehen . . . 164ª u. 164ᵇ
Lass mich, o Gott, die Achtung nicht verletzen 244
Lasst uns Alle fröhlich sein 109
Lebenssonne, deren Strahlen 184
Lebt Christus, was bin ich betrübt . . . 54
Lebt Jemand so wie ich, so lebt er jämmerlich 224
Lebt Jemand so wie ich, so lebt er seliglich 224
Liebe, die du mich zum Bilde 237
Liebster Jesu, wir sind hier . . . 110ª u. 110ᵇ

No.

Liebster Vater, ich dein Kind . . . . 35 u. 95
Litanei . . . . . 111 u. 270
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren 112
Lobe den Herren, o meine Seele . . . 241
Lobet den Herren Alle, die ihn ehren . . 104
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich 104
Lob sei dem allerhöchsten Gott . . . 73 u. 169
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich 113ª u. 113ᵇ

Mache dich, mein Geist, bereit 114
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' . . 128
Macht euch weit auf, o ihr Thore 115
Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit 242
Mag ich Unglück nicht widersteh'n 243
Magnificat 124
Man lobt dich in der Stille 139
Marter Christi (Gottes), wer kann dein vergessen 80
Mein' Augen schliess' ich jetzt 116
Meine Armuth macht mich schreien 231
Meine Hoffnung stehet feste 121
Meine Hoffnung steht auf Gott . . 120ª u. 120ᵇ
Meine Liebe hängt am Kreuz 122
Meinen Jesum lass' ich nicht . . . 126 u. 127
Mein erster Wunsch, mein innigstes Bestreben 40
Meine Seele bleibet stille 94
Meine Seele erhebet den Herrn 124
Meine Seele, lass es gehen . . . 75 (u. 121 ?)
Meine Seel', ermuntre dich 110
Meine Seele, willst du ruh'n 125ª
Mein Freund zerschmilzt aus Lieb' in seinem Blute 244
Mein Geist und Sinn ist hoch erfreut . . . 103
Mein Gott, du bist meine Sonne 245
Mein Gott, ich danke herzlich dir 117
Mein Heiland nimmt die Sünder an . . . 118
Mein Herzens-Jesu, meine Lust . . 56 u. 246
Mein Herz ruht und ist stille . . . 44 u. 123
Mein Herz und Sinn den Herren hoch erhebet 40

No.

Mein Jesu, dem die Seraphinen . 119ª u. 119ᵇ
Mein Jesu, der du mich 247
Mein Jesu, der du vor dem Scheiden . . . 248
Mein Jesu, wie hat mir's so gut 56
Mein lieber Herr, ich preise dich 228
Mein Salomo, dein freundliches Regieren . . 249
Mein' Seel', o Herr, muss loben dich . . . 73
Menschenkind, merk' eben 68
Mensch, willst du leben seliglich 42
Mir ist ein geistlich Kirchelein 7
Mir ist Erbarmung widerfahren 185
Mir nach! spricht Christus, unser Held . . 128
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin . . . 129
Mit Ernst, ihr Menschenkinder . . . 20 u. 171
Mitten wir im Leben sind 130
Morgenglanz der Ewigkeit 131
Müde bin ich, geh' zur Ruh' . 19, 137 u. 227

Nach einer Prüfung kurzer Tage 132
Nehmet Jesu Ladung an 97
Nicht so traurig, nicht so sehr 133
Nimm, o mein Herz, mit Freuden 16
Nun bitten wir den heil'gen Geist 134
Nun danket Alle Gott . . . . . 135ª u. 135ᵇ
Nun danket All' und bringet Ehr' 113
Nun freut euch, Gottes Kinder all' 169
Nun freut euch, (mit Hallelujah) 54
Nun freut euch, lieben Christen g'mein . . 58
Nun, Gott Lob! es ist vollbracht Singen . 110
Nun gute Nacht, ihr meine Lieben 136
Nun jauchzet All', ihr Frommen 20
Nun ist es Alles wohlgemacht . . . . 88 u. 89
Nun komm', der Heiden Heiland 137ª, 137ᵇ u 227
Nun lasset Gottes Güte 172
Nun lasset uns den Leib begrab'n 138
Nun lasst uns Gott, dem Herren 172
Nun lob', mein' Seel', den Herren 139
Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit . . 140
Nun ruhen alle Wälder . . . . 102ª u. 102ᵇ

No.

Nun schlaf', mein liebes Kindelein . 113 u. 141
Nun sich der Tag geendet hat . 141ª u. 141ᵇ
Nun singet und seid froh 250ª
Nun treten wir in's neue Jahr 168

O allerhöchster Menschenhüter 251
O Christe, Morgensterne 252
O dass doch bald dein Feuer brennte . . . 215
O dass ich tausend Zungen hätte 142
O! der Alles hätt' verloren 159ᵇ
O du Hüter Israel 253
O du Liebe meiner Liebe 143
O Durchbrecher aller Bande 143
O Ewigkeit, du Donnerwort 144
O frommer und getreuer Gott Aller, die auf 21 u. 81
O gesegnetes Regieren 143
O Gott, da ich gar keinen Rath . . . 34 u. 60
O Gott der grossen Traurigkeit . . . . 177 (?)
O Gott, du frommer Gott . . . 145, 146 u. 147
O Gottes Lamm, mein Bräutigam 151
O Gott, mein Schöpfer, edler Fürst . . . 60
O grosser Gott in's Himmels Thron . . . 177
O grosser Gott von Macht 148
O Haupt voll Blut und Wunden 22
O heil'ger Geist, o heil'ger Gott 149ª
O heilige Dreifaltigkeit (vierzeilig) 73
O heilige Dreifaltigkeit (siebenzeilig) 56
O Herre Gott, dein göttlich Wort 178
O Jesu Christ, dein Kripplein ist 192
O Jesu Christ, mein's Lebens Licht . . . 7
O Jesu, lehre mich 218
O Jesulein süss, o Jesulein mild 149ᵇ
O Jesu, meiner Seelen Leben 43
O König, dessen Majestät 48
O Lamm Gottes, unschuldig 150
O Licht, geboren aus dem Lichte 254
O Liebe, die den Himmel hat zerrissen . . 244
O selig Haus, wo man dich aufgenommen . 255
O sieh' mich Armen, welchem Alles fehlet 40 (?)

No.

O süsser Stand, o selig Leben . . . .41 u. 188
O Traurigkeit, o Herzeleid 151
O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht . 256
O Vater der Barmherzigkeit, der du dir 6 u. 58
O Vater der Barmherzigkeit, ich falle dir 6 u. 58
O Welt, ich muss dich lassen 102
O Welt, sieh' hier dein Leben 102
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen . 152
O wie selig sind die Seelen 14

Preis, Lob, Ehr', Ruhm, Dank, Kraft und Macht 257

Quem pastores laudavere 239ᵇ

Ringe recht, wenn Gottes Gnade 153
Ruhe hier, mein Geist, ein wenig 259
Ruhe ist das beste Gut 154

Schatz über alle Schätze 167
Schicke dich, erlöste Seele 155
Schmücke dich, o liebe Seele 155
Schöner Himmelssaal 258
Schönster Herr Jesu 156ª
Schwing' dich auf zu deinem Gott 95
Seelenbräutigam . . . . . 157 u. 158
Seelenweide, meine Freude 159ª
Seele, was ist Schön'res wohl 154
Sei hochgelobt, barmherz'ger Gott 257
Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut . . . 56
Setze dich, mein Geist, ein wenig 259
Sieh', hier bin ich, Ehrenkönig 259
Singen wir aus Herzensgrund . . 160ª u. 160ᵇ
So führst du doch recht selig, Herr, die Deinen 233
So gehst du nun, mein Jesu, hin 161
So ist denn nun die Hütte aufgebauet . . . 249
So ist nun abermal 247
Sollten Menschen, meine Brüder . . . 8 u. 238
Sollt' es gleich bisweilen scheinen . 162 u. 163

No.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen 164ª u. 164ᵇ
Sollt' ich meinem Gott nicht trauen 8
Sorge, Vater! sorge du . . . . . 35 u. 95
So ruhest du, o meine Ruh' 151
So wahr ich lebe, spricht dein Gott . . . 168
So wünsch' ich nun ein' gute Nacht . . 177 (?)
Spiegel aller Tugend 68
Steil und dornicht ist der Pfad 126
Straf' mich nicht in deinem Zorn 114

Te Deum laudamus 74
Trau' auf Gott in allen Sachen 260
Treuer Vater, deine Liebe 14
Triumph, Triumph! der Herr ist auferstanden 165
Triumph, Triumph! des Herrn Gesalbter 165ª u. 165ᵇ
Triumph, Triumph! es kommt mit Pracht . 166

Unerschaffne Lebenssonne . . . . . 8 u. 238
Unser Herr Jesus Christ 272
Unser Herrscher, unser König . 75, 115 u. 266
Unter Lilien jener Freuden 231
Urquell aller Seligkeiten . . . . . 162 u. 163

Valet will ich dir geben 167
Vater unser, der du 271
Vater unser im Himmelreich . . . 168ª u. 168ᵇ
Verleih' uns Frieden gnädiglich 51
Verzage nicht, o frommer Christ 91
Vom Himmel hoch da komm' ich her . . . 169
Von Adam her so lange Zeit . . . . 7 u. 138
Von Gnade will ich singen 261
Von Gott will ich nicht lassen . . 170 u. 171
Vor deinen Thron tret' ich hiermit 73

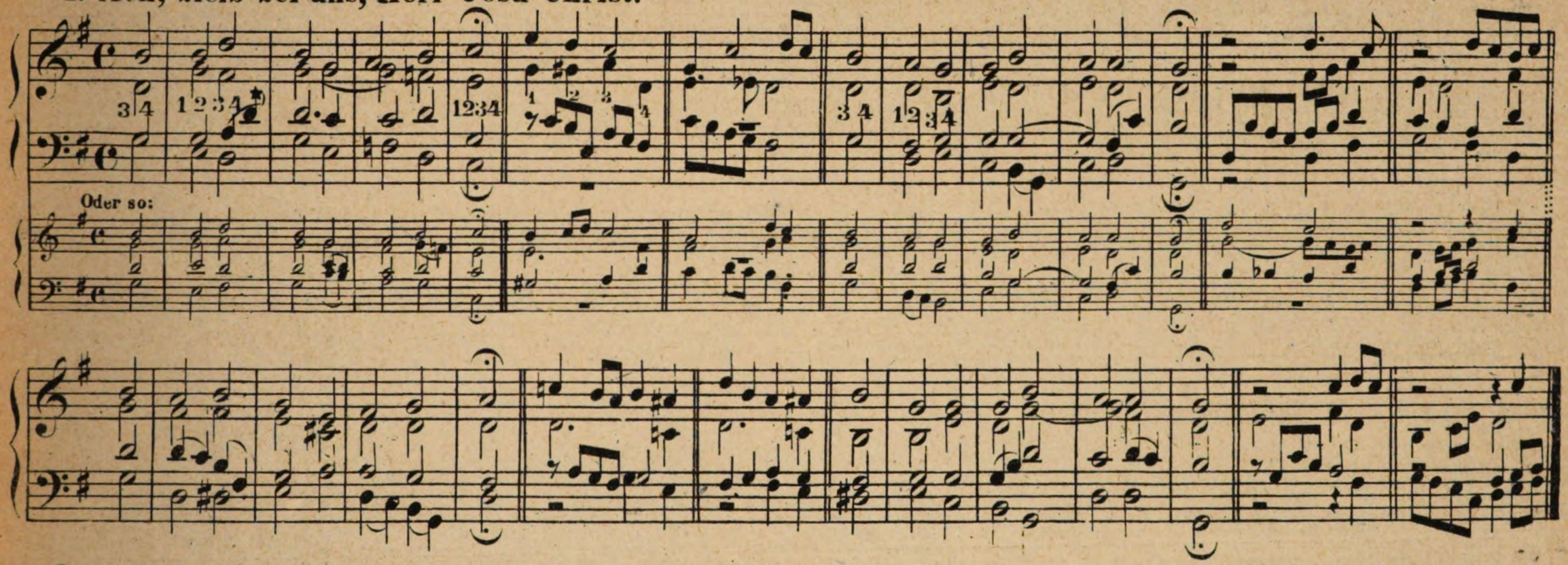
Wach' auf, du werthe Christenheit 108
Wach' auf, mein Herz, und singe 172
Wach' auf, wach' auf, du sich're Welt . . 262
Wachet auf, ihr faulen Christen 263

	No.
Wachet auf! ruft uns die Stimme	173ª u. 173ᵇ
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit	58 u. 81
War dieses nicht mein Hoffen	264
Warum betrübst du dich, mein Herz	174
Warum sollt' ich mich denn grämen	175 u. 176
Was dein Herz, o Mensch, begehret	162 u. 163
Was Gott thut, das ist wohlgethan	177
Was mein Gott will, gescheh' allzeit	178
Was soll ein Christ sich fr. / Was soll ein Christ sich kränken	102*)
Was soll ich, liebster Jesu, du	144
Was sorgst du ängstlich für dein Leben	179
Was von aussen und von innen	143
Was willst du, armes Leben	102*)
Weil ich Jesu Schäflein bin	125ᵇ
Weil ich nun seh' die güld'nen Wangen	179
Welt, ade! ich bin dein müde	180
Wenn dich Unglück thut greifen an	183
Wenn meine Sünd'n mich kränken	182
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	181
Wenn wir in höchsten Nöthen sein	183
Wenn wir in höchsten — eingeschaltet nach	264
Werde Licht, du Stadt der Heiden	75 u. 115
Werde munter, mein Gemüthe	184
Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut	178
Wer ist der Braut des Lammes gleich	265
Wer ist wohl, wie du	157 u. 158
Wer nur den lieben Gott lässt walten	185, 186 u. 187
Wer seinen Jesum hält	18, 224 u. 225
Wer sind die vor Gottes Throne	266
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende	185 u. 267
Wie bist du, Seele, in mir so sehr betrübt	268
Wie gross ist des Allmächt'gen Güte	41 u. 188
Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden	244
Wie lieblich ist, o Herr, die Stätte	132
Wie nach einer Wasserquelle	62
Wie schnell ist doch ein Jahr vergangen	199
Wie schön ist unsers Königs Braut	265
Wie schön leuchtet der Morgenstern	189ª u. 189ᵇ
Wie soll ich dich empfangen	167
Wie wohl ist mir, o Freund der S. (zehnzeilig)	190ª u. 191
Wie wohl ist mir, o Freund der S. (achtzeilig)	190ᵇ
Will mir Gott wohl, so geht's mir wohl	178
Wir Christenleut'	192 u. 193
Wir danken dir, Gott, für und für	168
Wir danken Gott für seine Gab'n	1, 236ª u. 236ᵇ
Wird das nicht Freude sein	269
Wir glauben All' an Einen Gott (zehnzeilig)	194 u. 195
Wir glauben All' an Einen Gott (sechszeilig)	15
Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält	58 u. 81
Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst	117
Wohl dem, der in Gottes Furcht steht / Wohl dem, der in Gott's Furchte steht	76 u. 117
Wohl dem, der sich auf seinen Gott	128
Wohl mir! Jesus, meine Freude, ladet mich / Wohl mir! Jesus, meine Freude, lebet noch	75
Wo ist der Liebste hingegangen	179
Wo ist mein Schäflein, das ich liebe — Anhang	69
Wollt ihr wissen, was mein Preis	196
Wo soll ich fliehen hin	18
Wunderbarer König	197 u. 198
Zeuch' ein zu deinen Thoren	20 u. 171
Zeuch' meinen Geist, triff meine Sinnen	199
Zeuch' uns nach dir	5
Zion klagt mit Angst und Schmerzen	200
Zu deinem Fels und grossen Retter	215
Zuletzt geht's wohl dem, der — Schlusslied nach Nr.	200
Zur heiligen Abendmahlsfeier	271 u. 272
Zweierlei bitt' ich von dir	160

*) Es ist darauf zu achten, ob etwa in der letzten Zeile zwei Sylben fehlen.

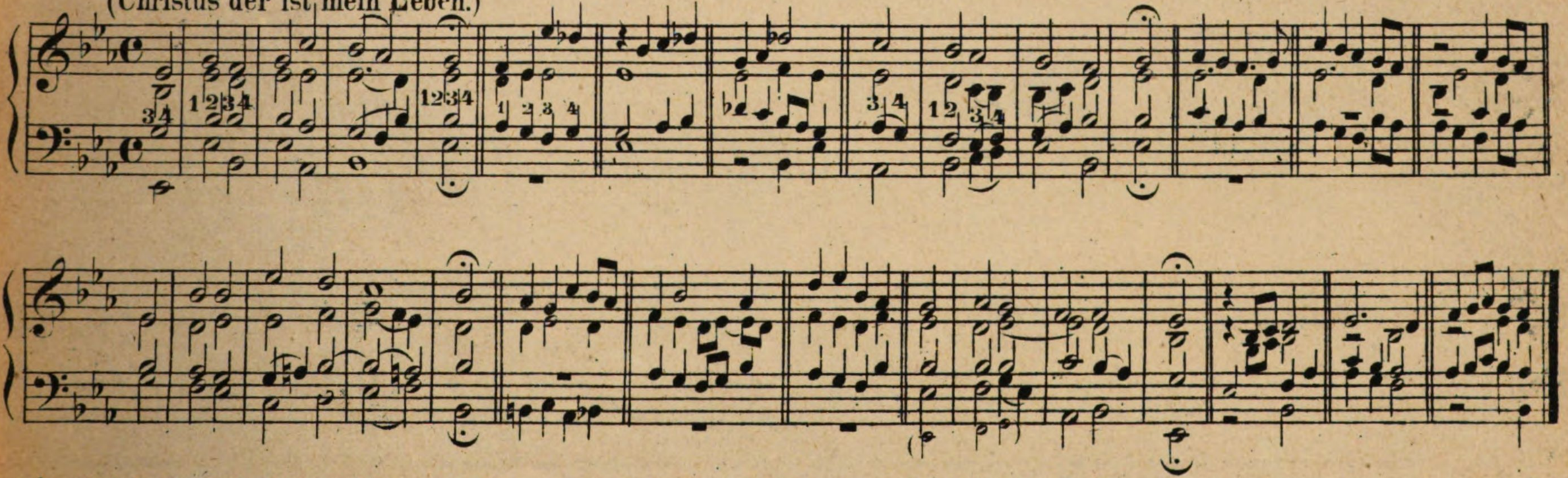
BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

1. Ach, bleib' bei uns, Herr Jesu Christ.



2. Ach bleib' mit deiner Gnade.

(Christus der ist mein Leben.)

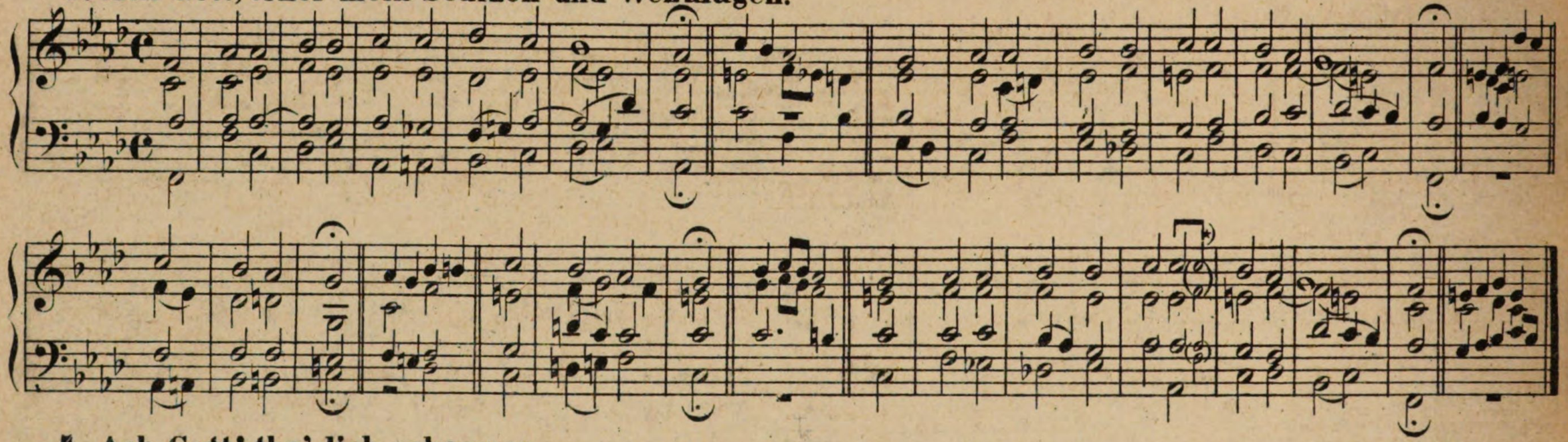


*) Die Ziffern hier und weiterhin bei einigen andern Nummern zeigen an, wie sich der Spieler den Takt zu denken hat.

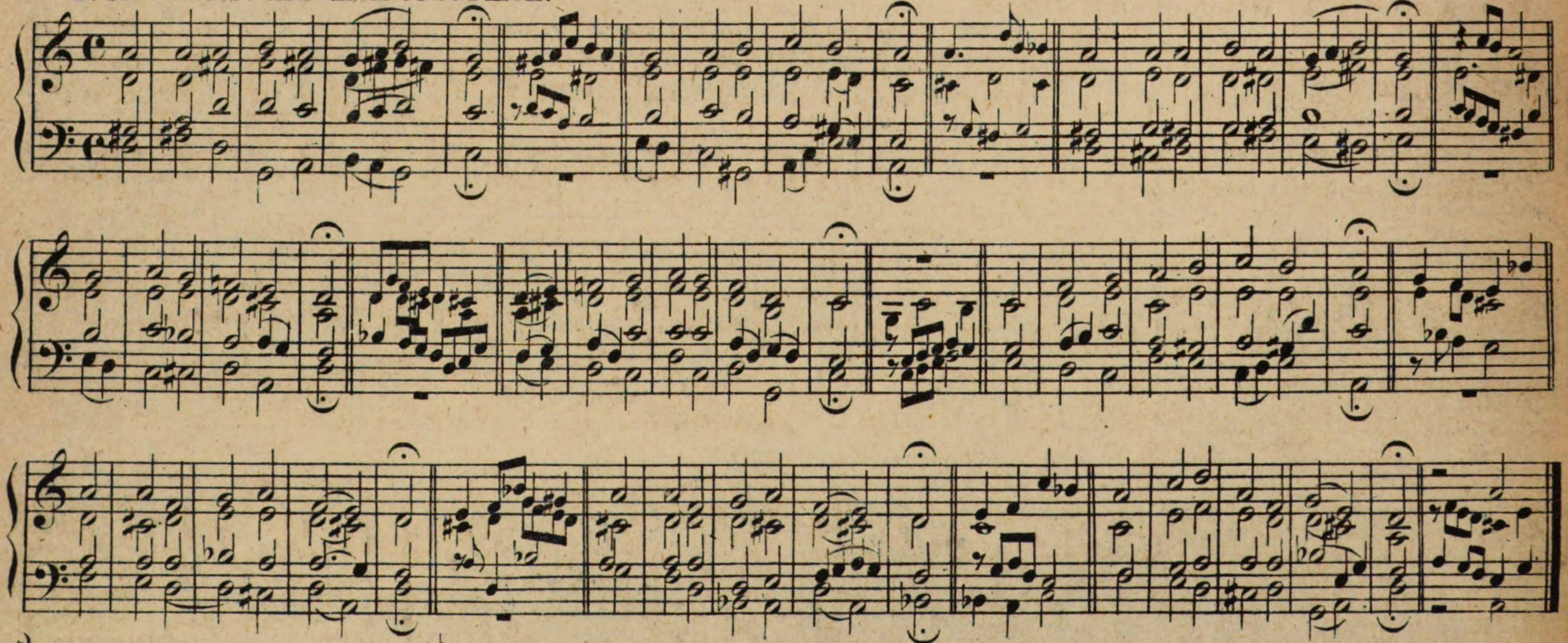
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

13492

3. Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen.



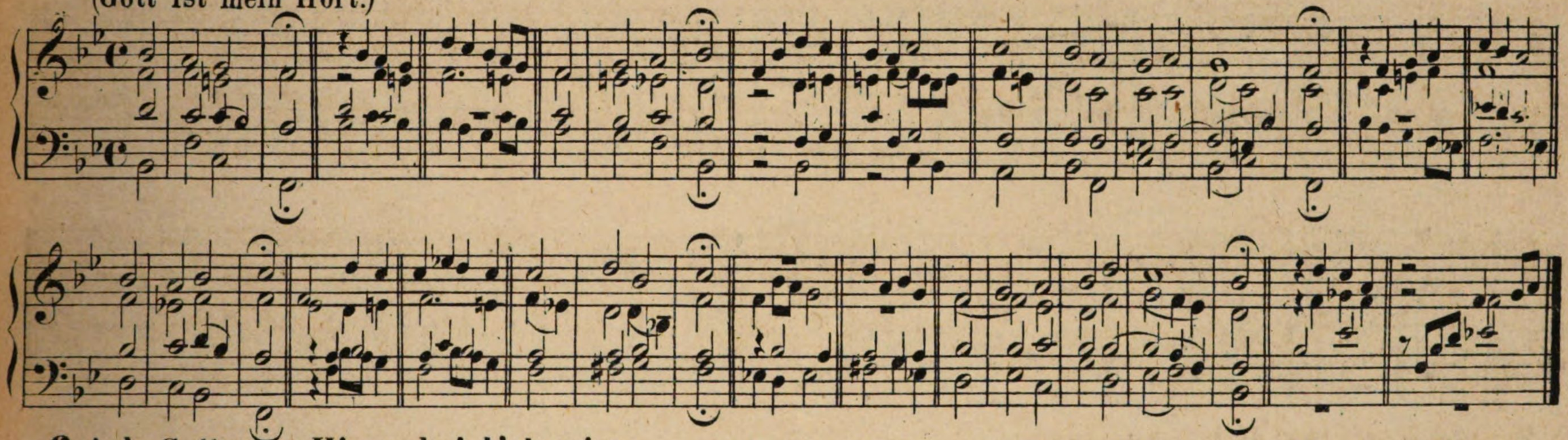
4. Ach Gott! thu' dich erbarmen.



*) Dies Zeichen ⌐¬ und der eingeklammerte Accord (o) bedeuten, dass um der harmonischen Mannigfaltigkeit willen statt dess As-dur Accordes hier auch der Accord von F-moll genommen werden kann, — eine Schreibweise, die noch einige Male wiederkehrt.

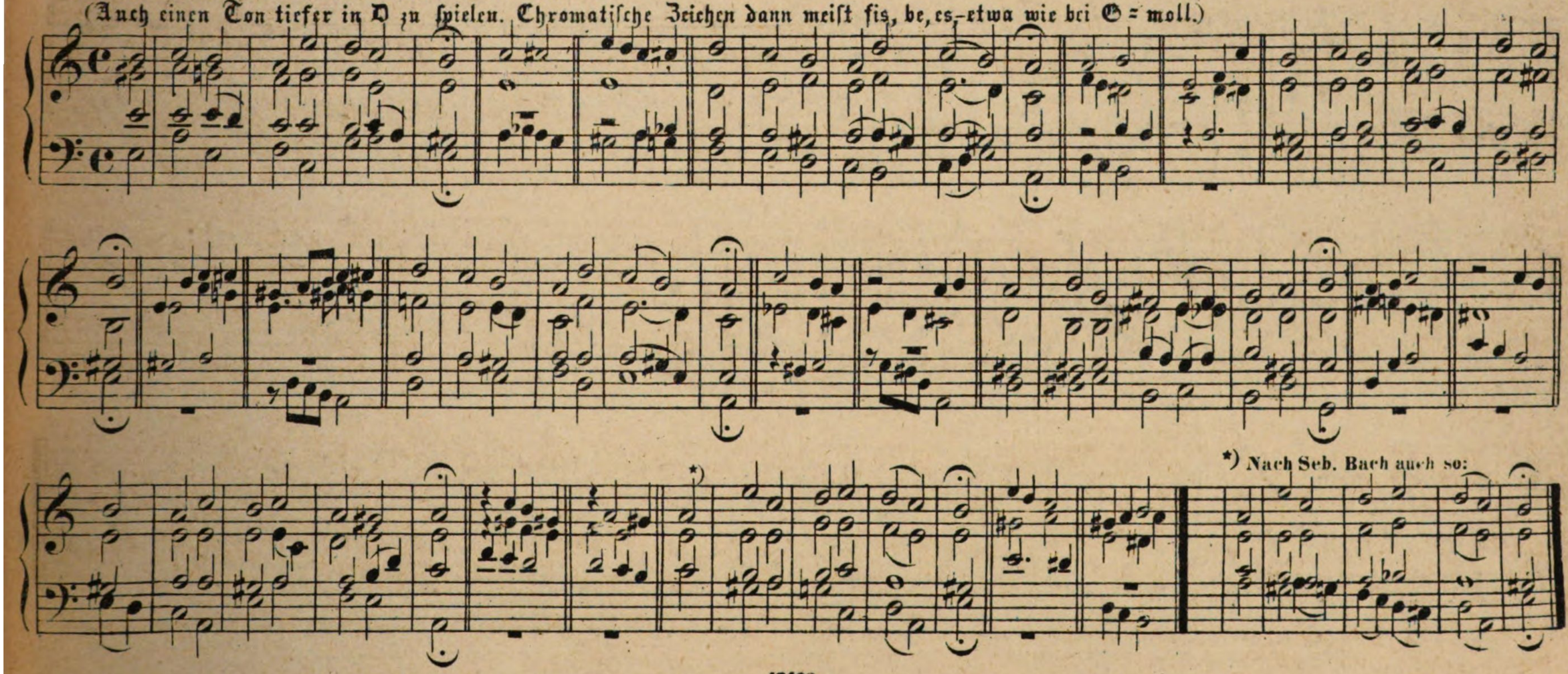
5. Ach Gott und Herr.

(Gott ist mein Hort.)



6. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein.

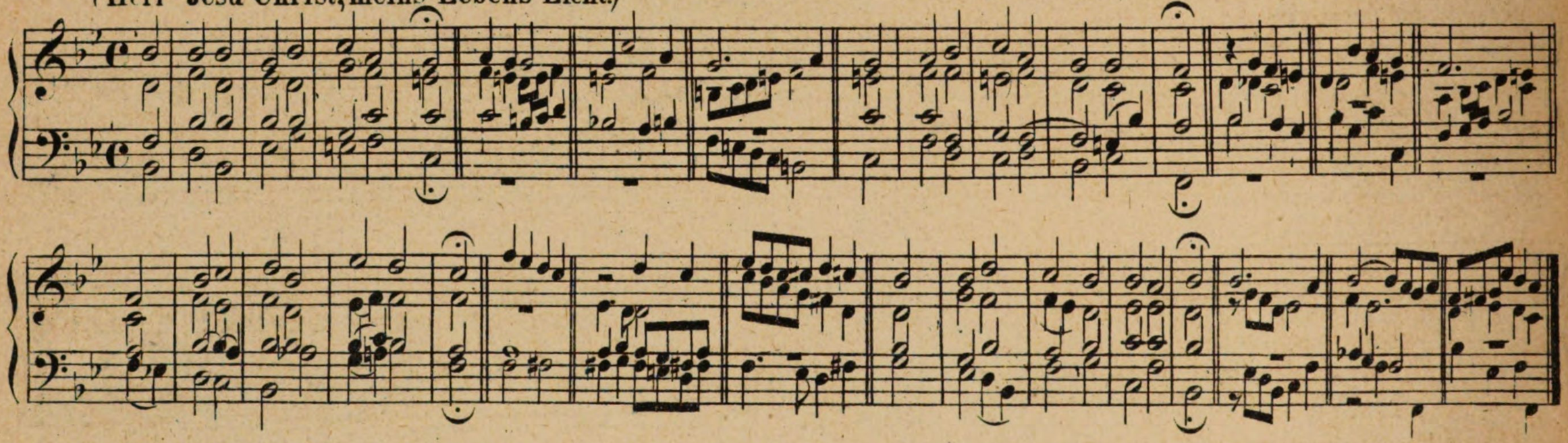
(Auch einen Ton tiefer in D zu spielen. Chromatische Zeichen dann meist fis, be, es, etwa wie bei G = moll.)



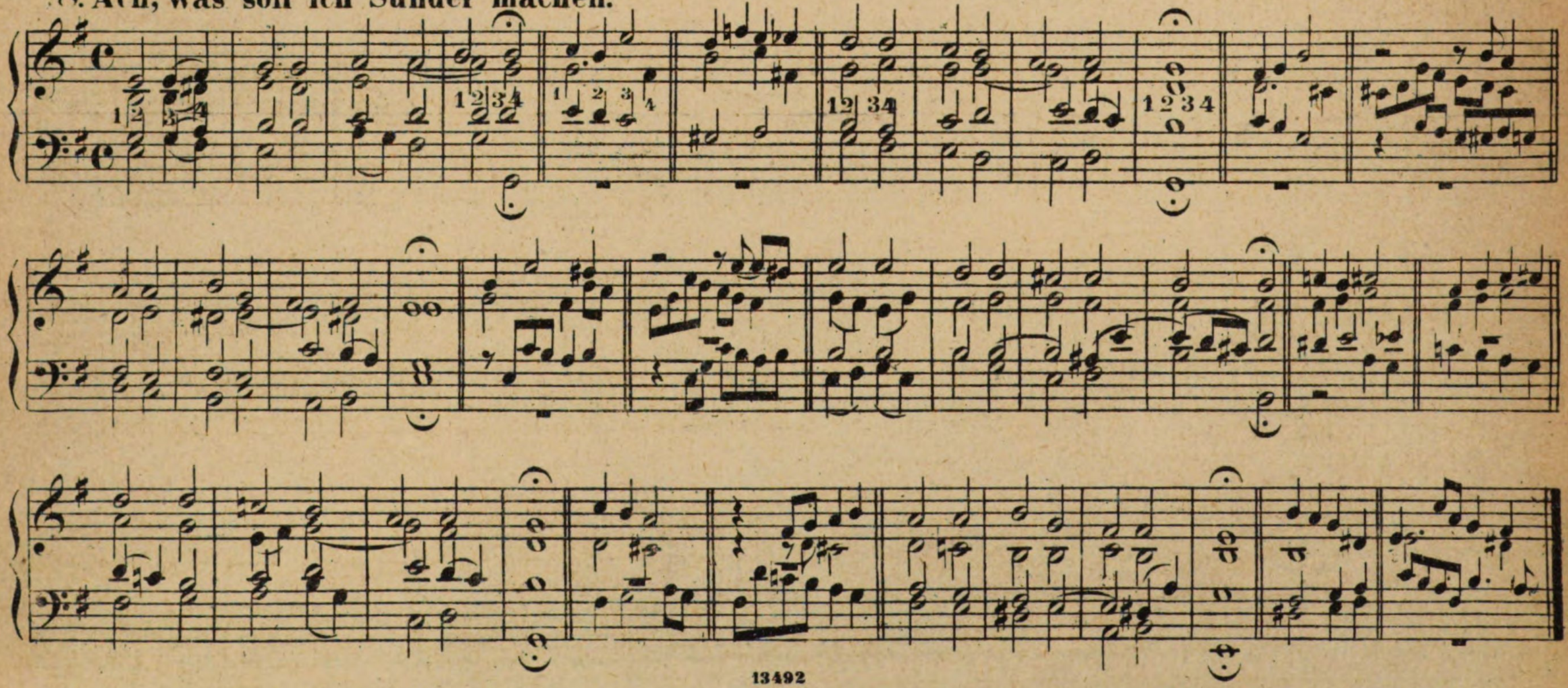
*) Nach Seb. Bach auch so:

7. Ach Gott, wie manches Herzeleid.

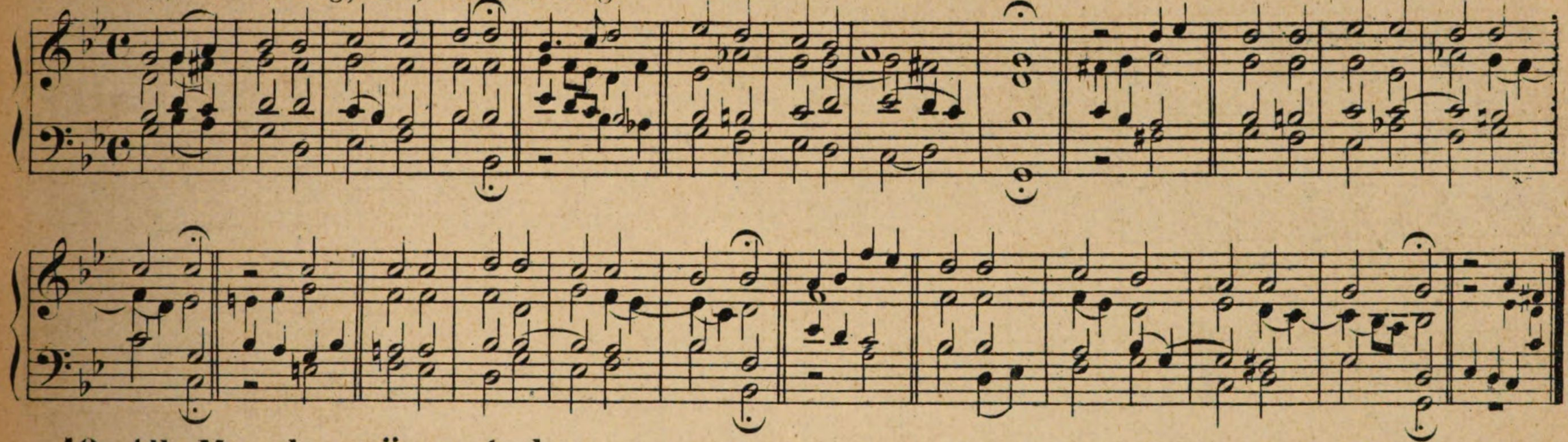
(Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.)



8. Ach, was soll ich Sünder machen.

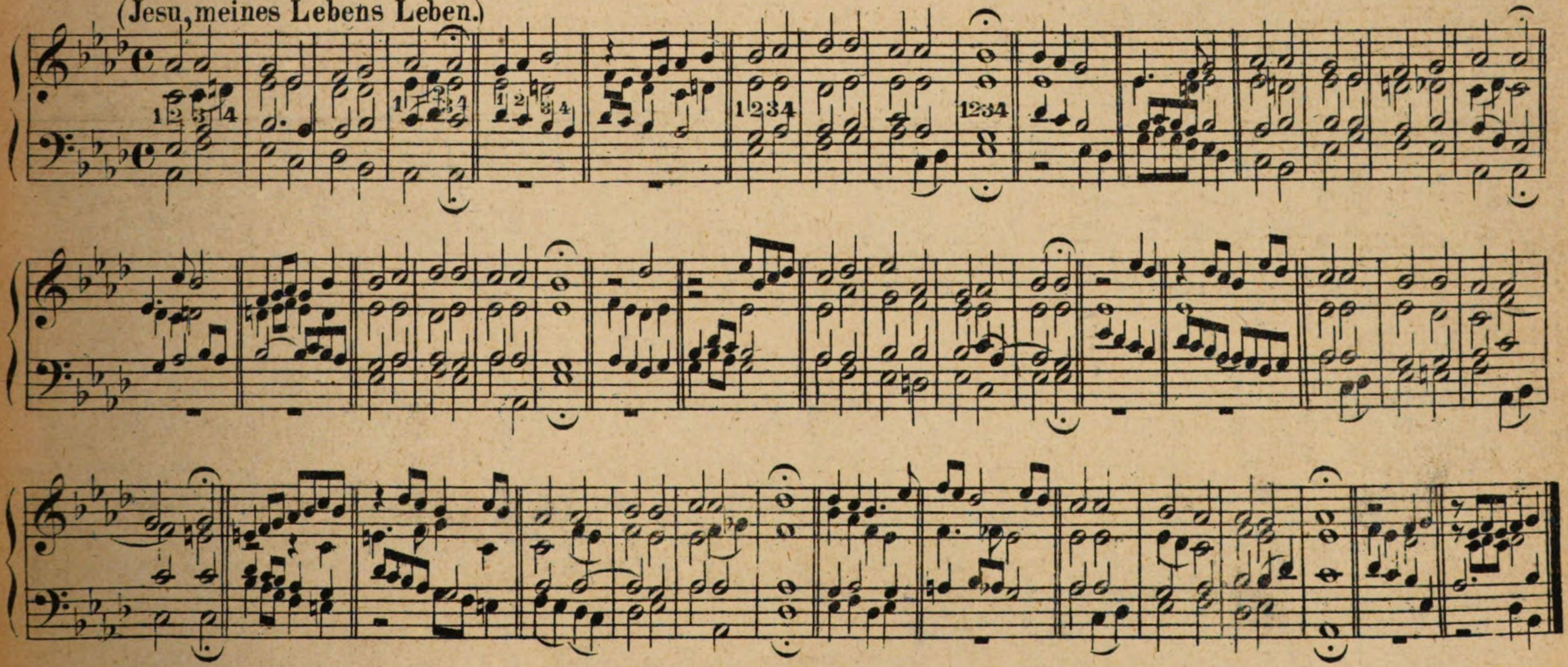


9. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig.



10. Alle Menschen müssen sterben.

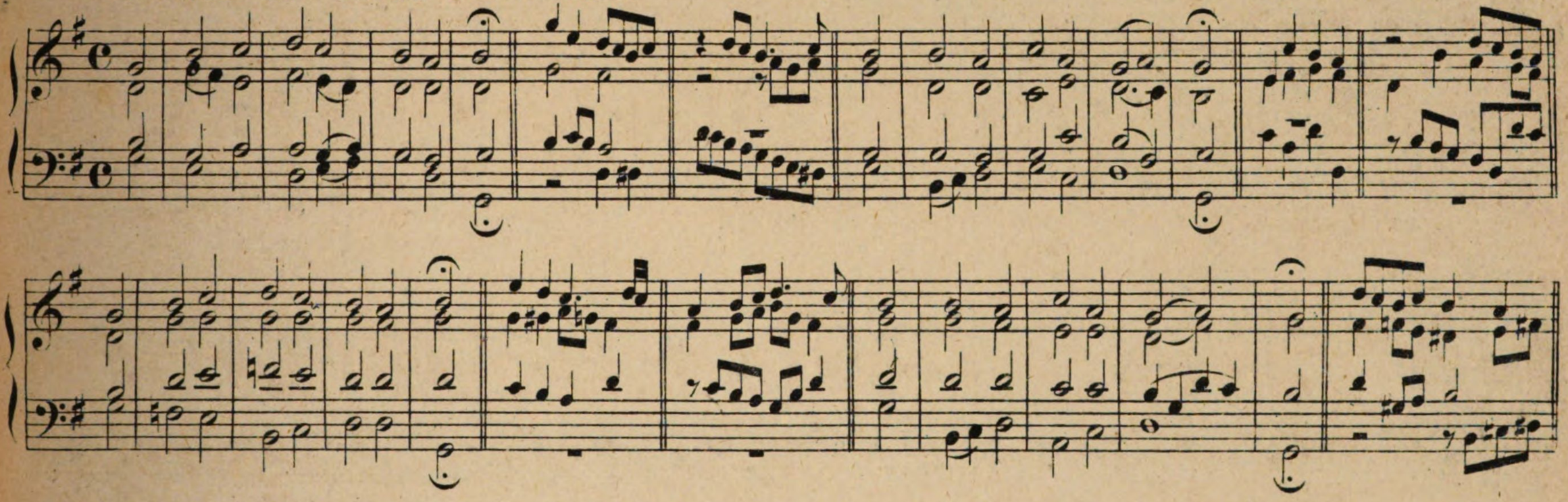
(Jesu, meines Lebens Leben.)

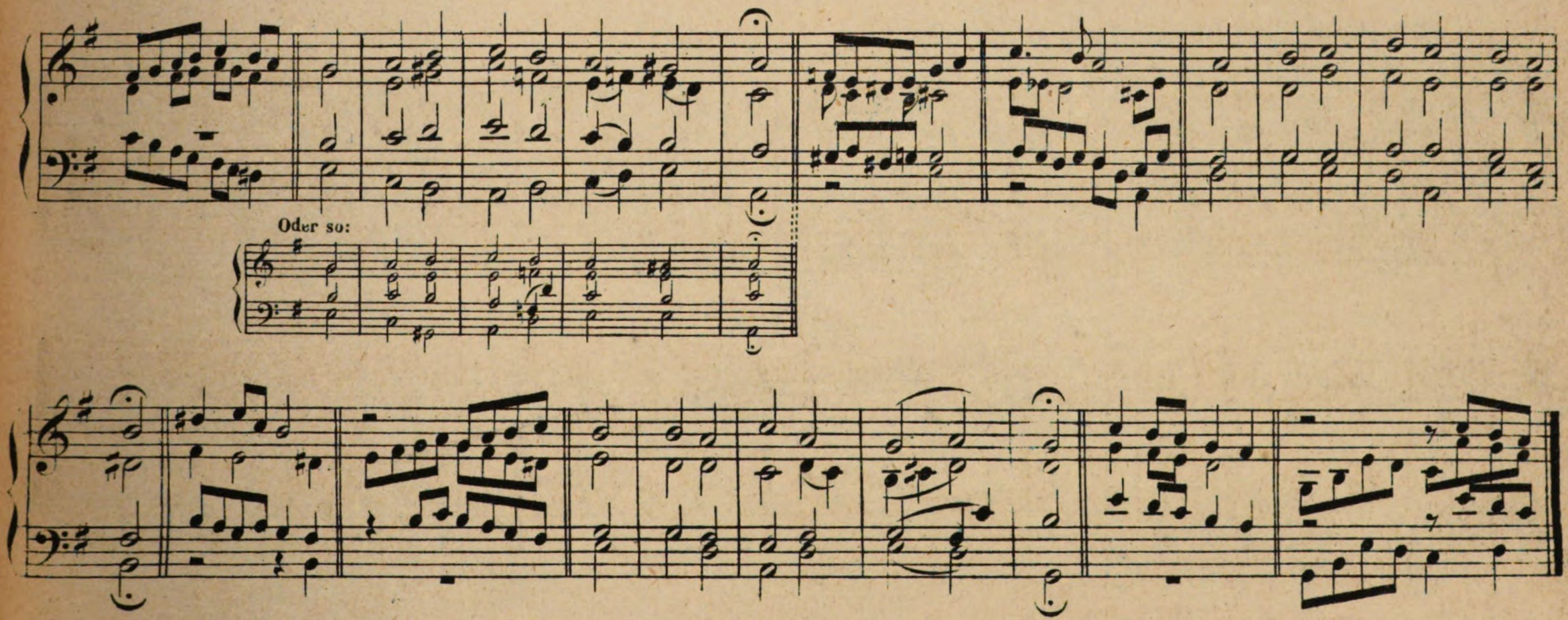


II. Andere Melodie.

Oder so:

12. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'





Vorspiel.

*) Enharmonisch so:

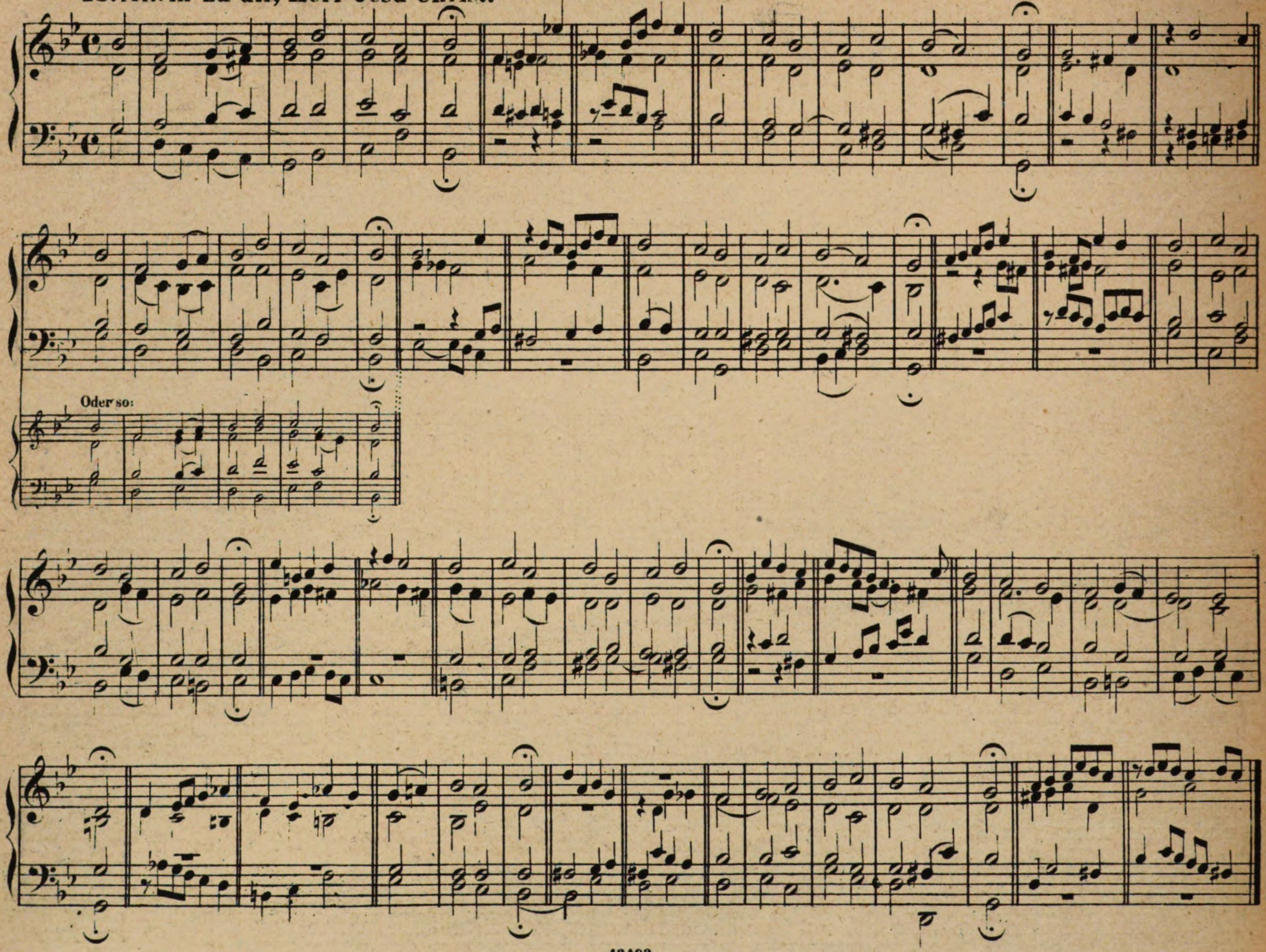
12b Allein Gott in der Höh' sei Ehr.

(Auch in F zu spielen.)

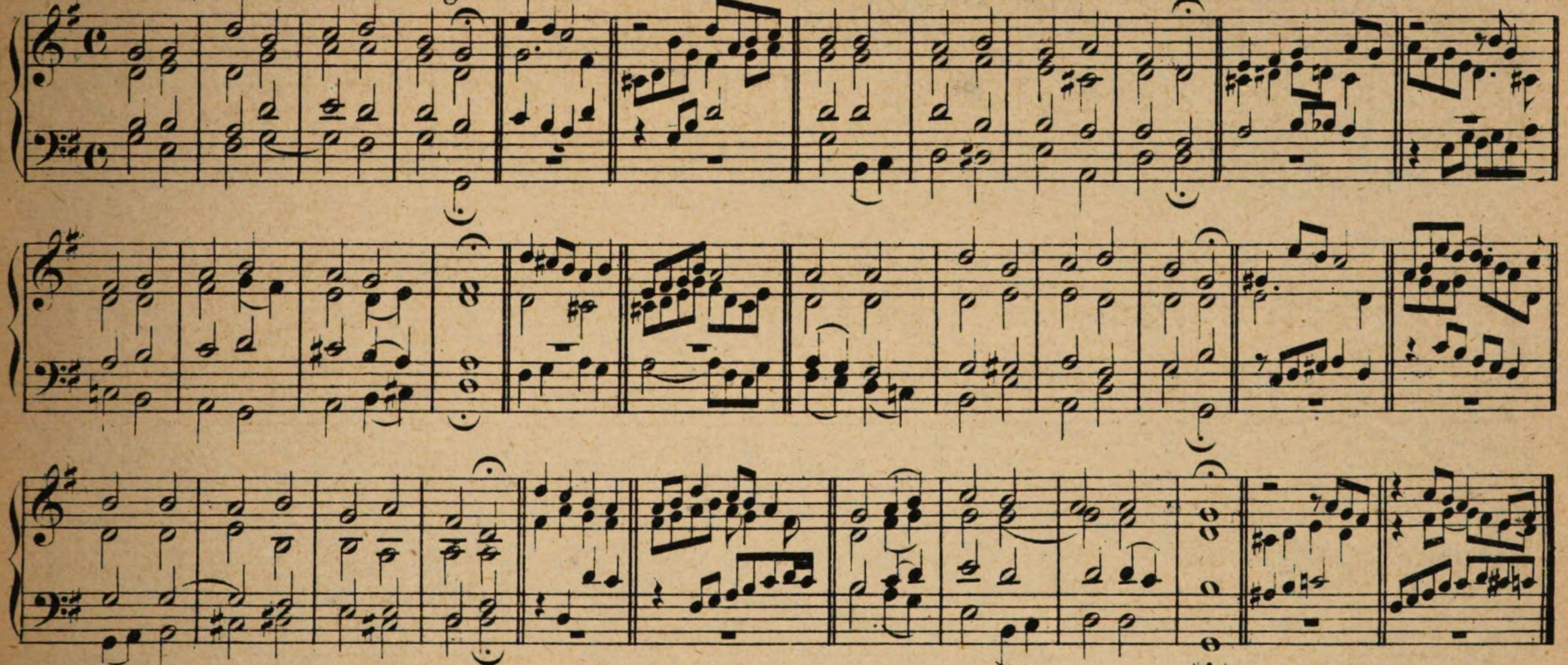
Enharmonisch so:

Enharmonisch so:

13. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

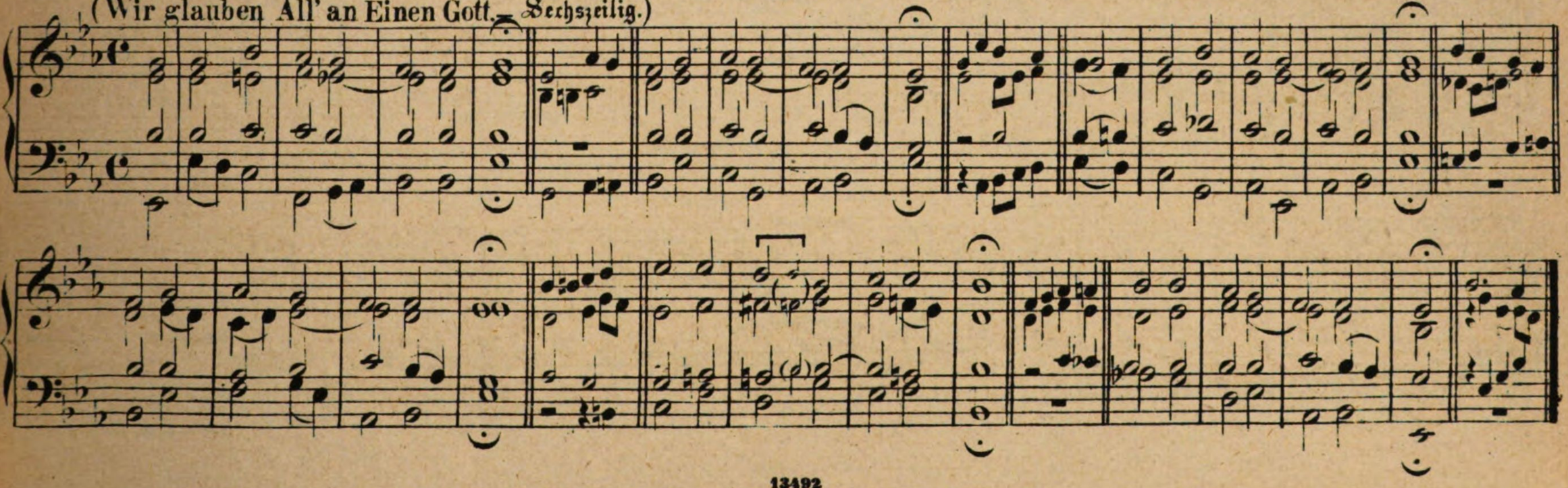


14. Alles ist an Gottes Segen.



15. An Einen Gott nur glauben wir.

(Wir glauben All' an Einen Gott. – Sechszeilig.)

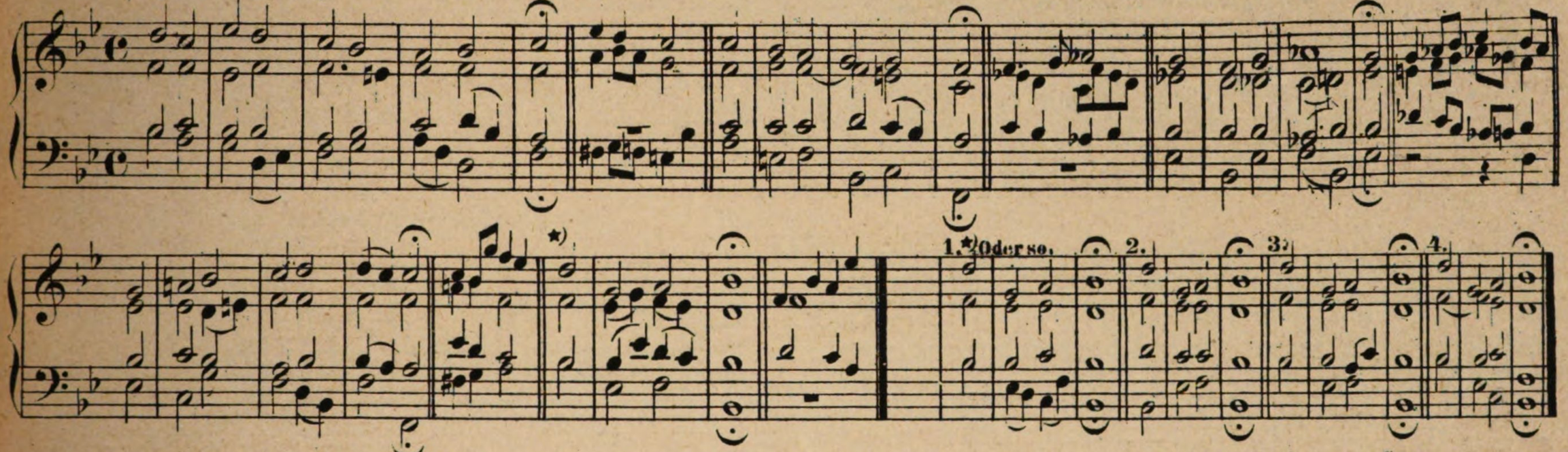


16. Auf, auf! mein Herz, mit Freuden.

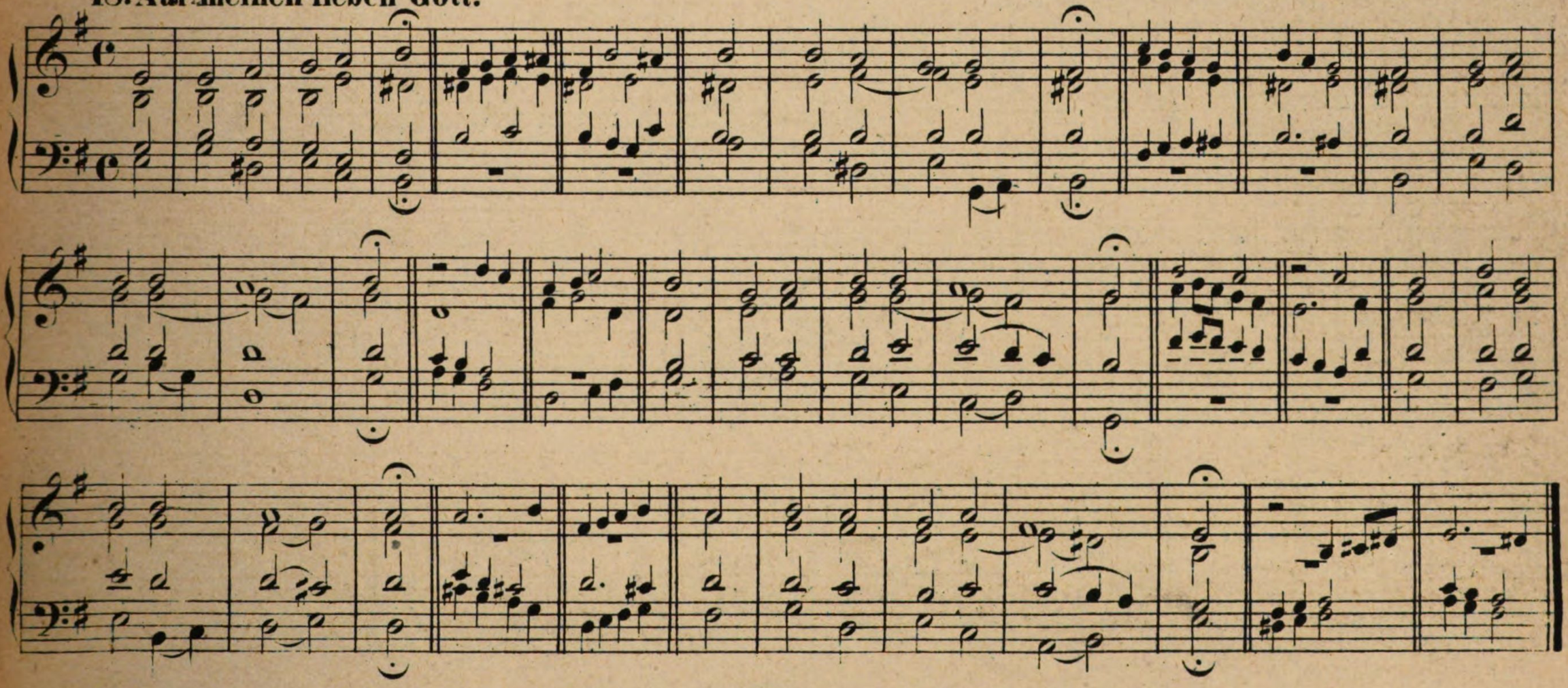
Vergl. Anhang № 3.

Oder so:

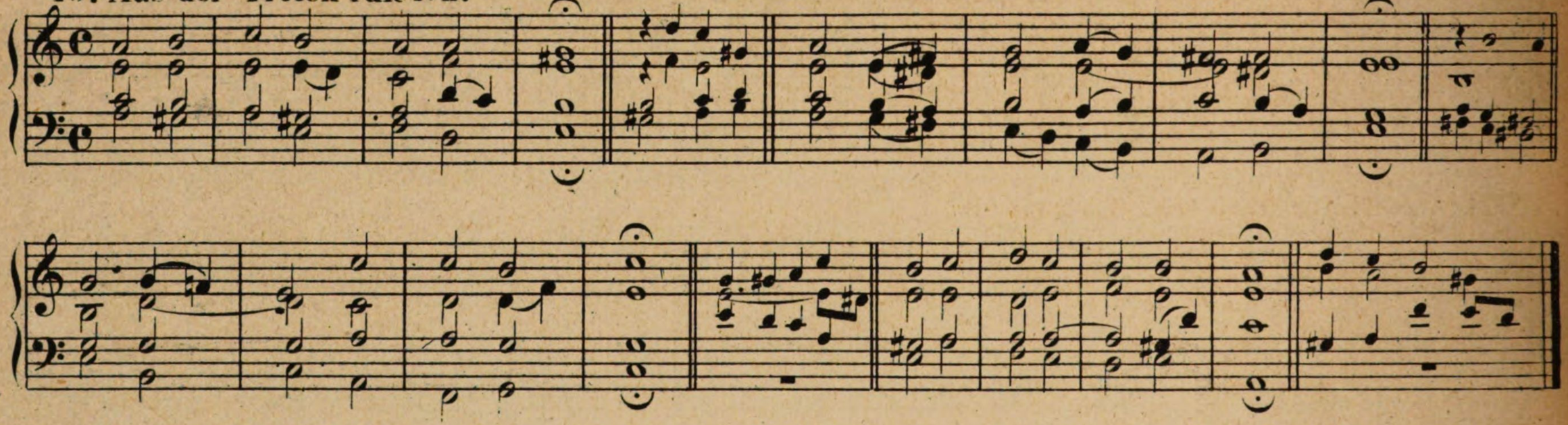
17. Auferstehn, ja auferstehn wirst du.



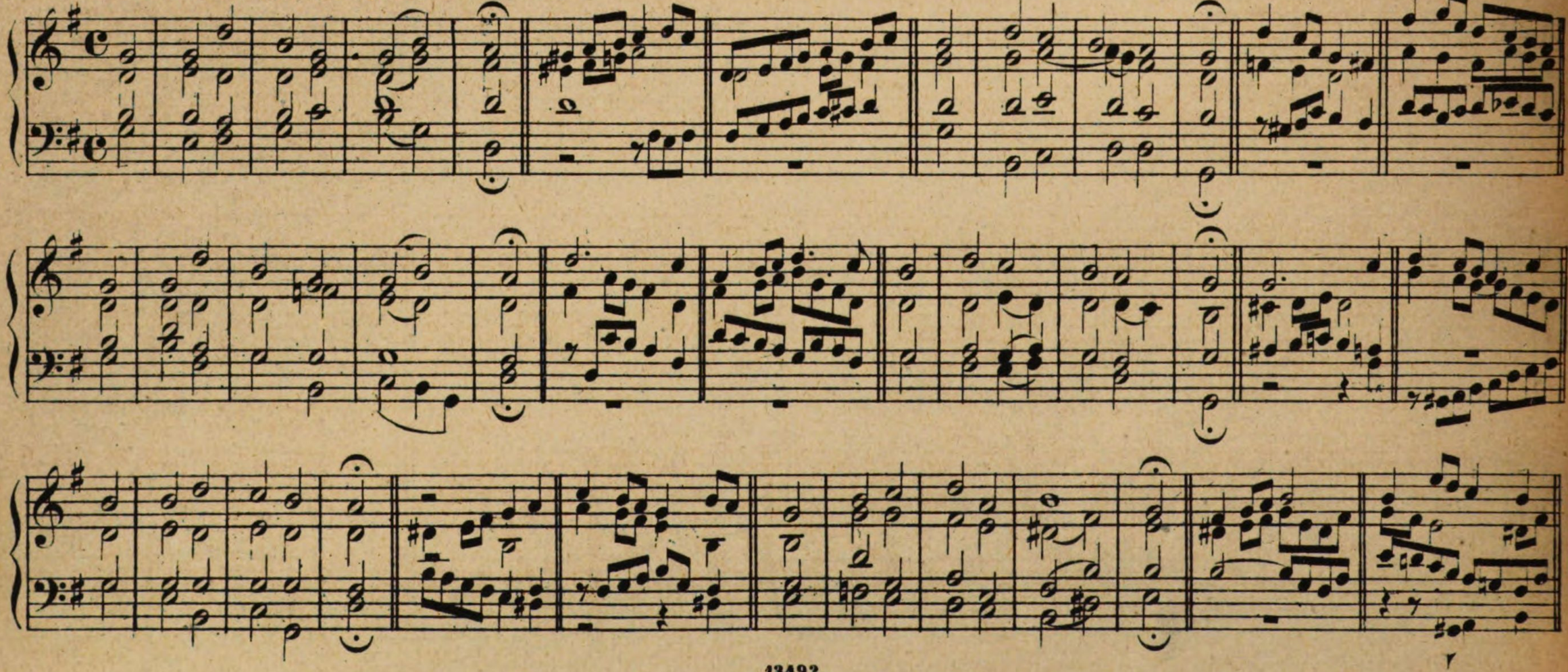
18. Auf meinen lieben Gott.



19. Aus der Tiefen rufe ich.



20. Aus meines Herzens Grunde.



21. Aus tiefer Noth'schrei ich zu dir.

(Herr, wie du willst, so pp.)

*)Die letzte Strophe - man achte auf den phrygichen Schluss - nach Seb. Bach auch so:

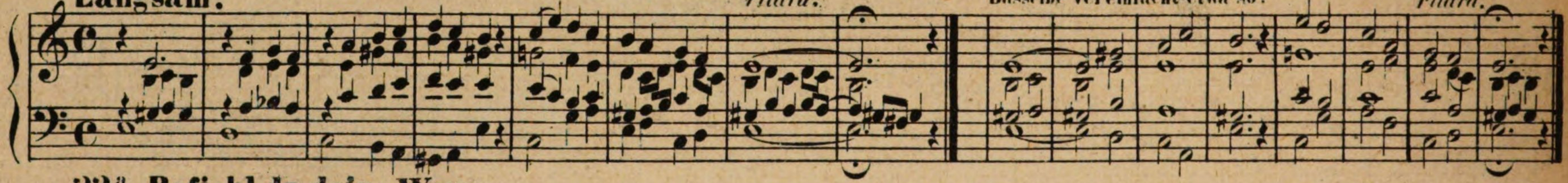
Entwurf zu einem phrygischen Präludium.

Langsam.

ritard.

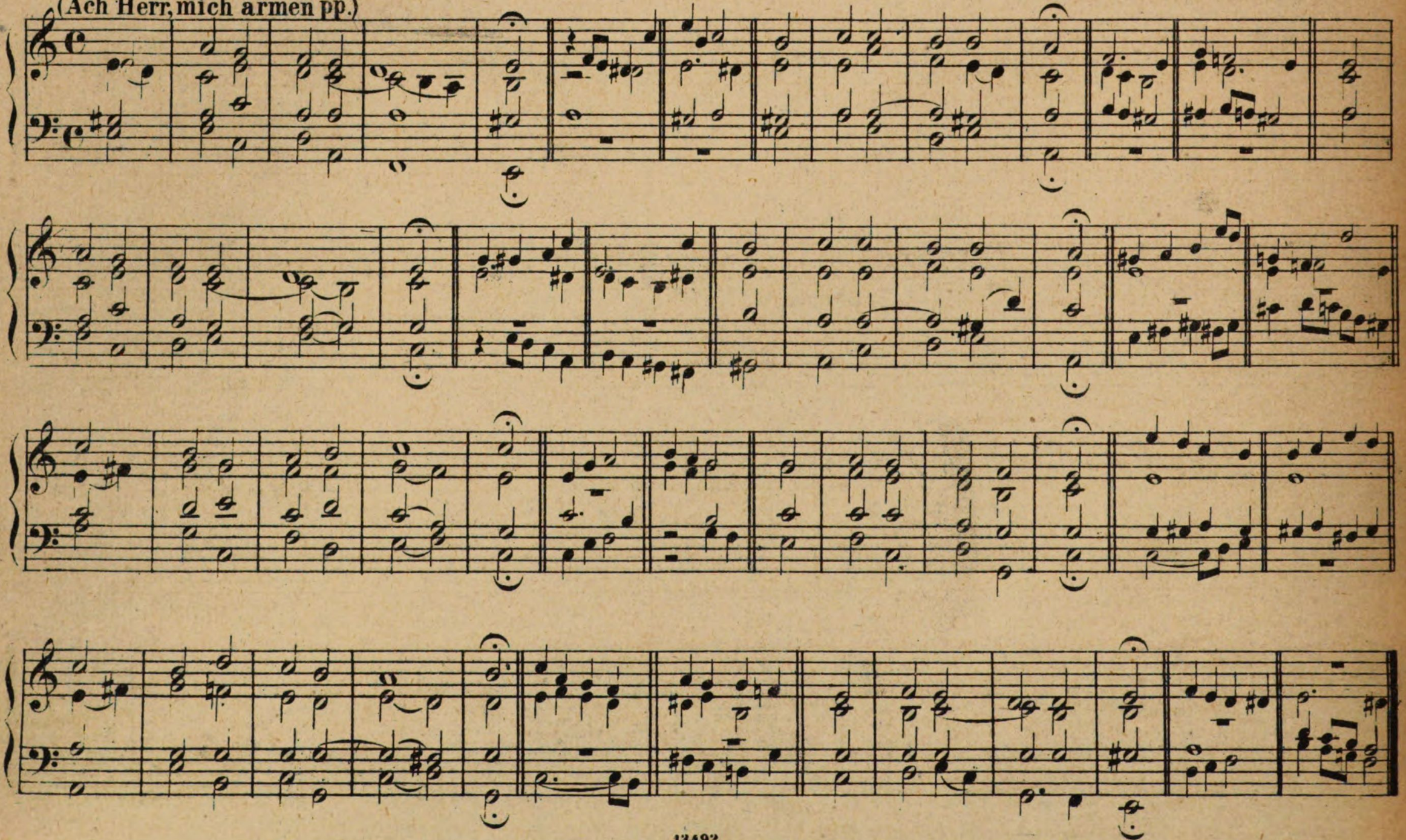
Dasselbe vereinfacht etwa so:

ritard.



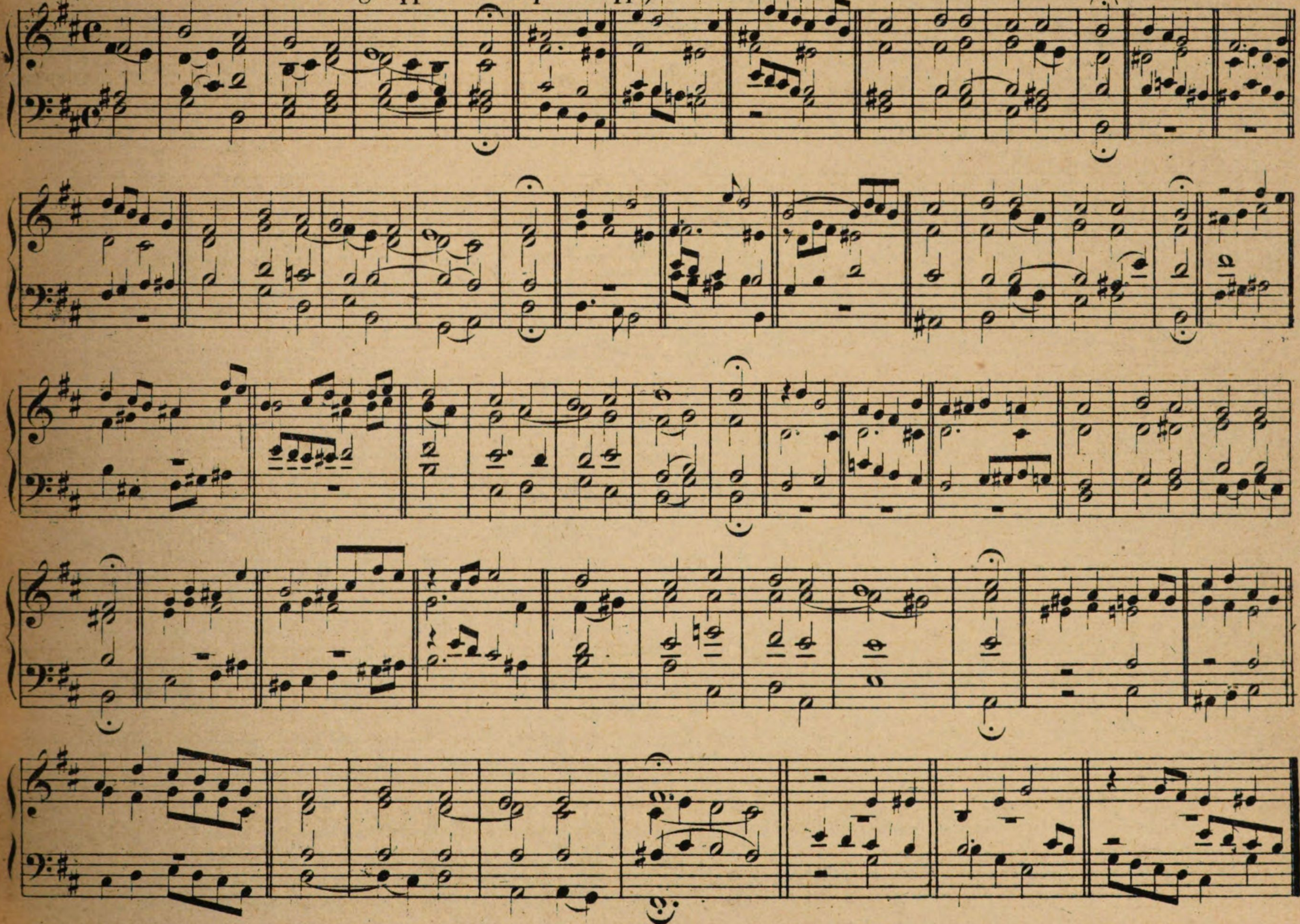
22ª. Befiehl du deine Wege.

(Ach Herr, mich armen pp.)

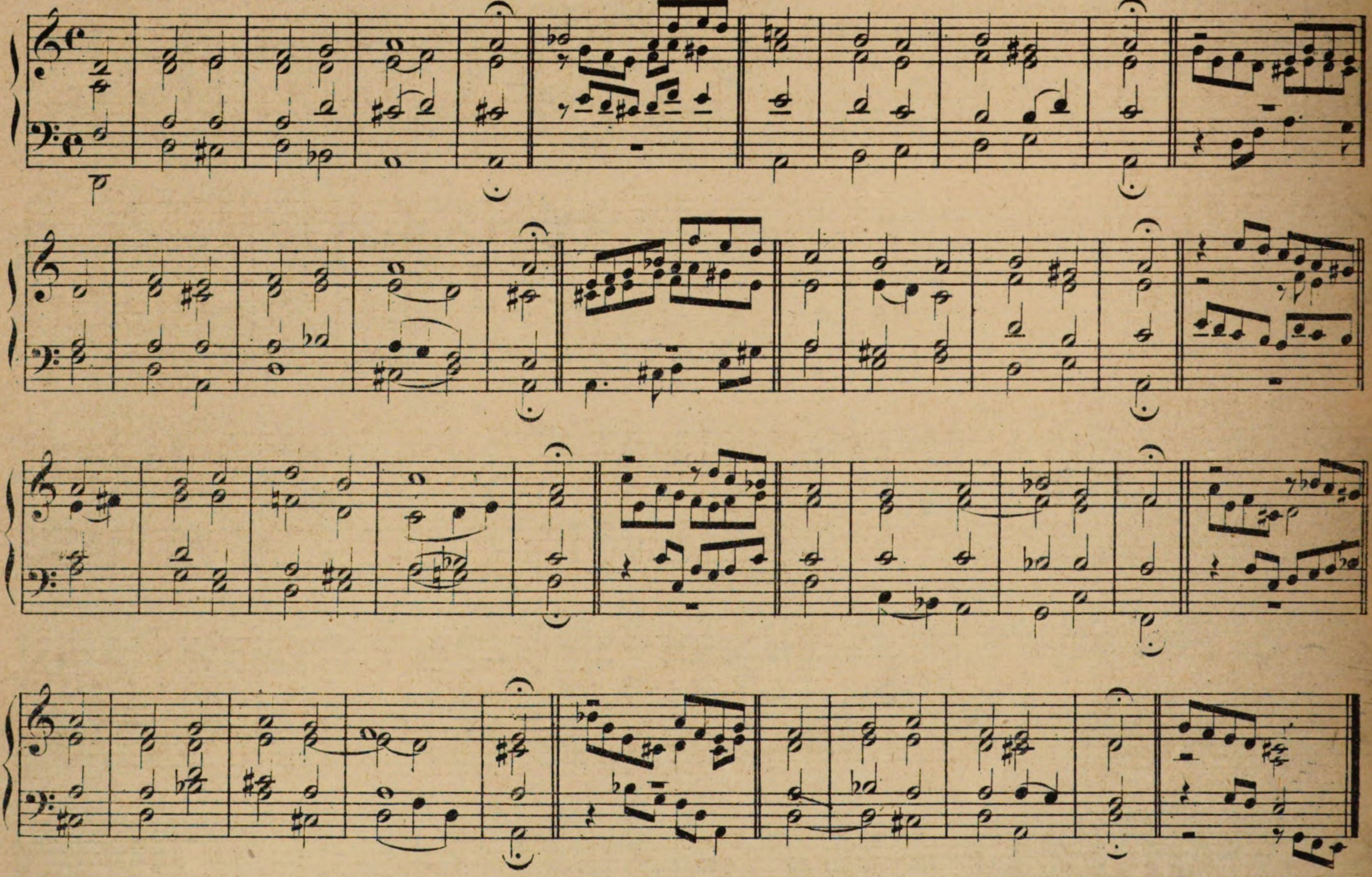


22b Befiehl du deine Wege.

(Herzlich thut mich verlangen pp. – O Haupt voll pp.)



23. Andere Melodie.



Anmerk. 1. Man beachte, dass dieser dorische Choral, obwohl dorisch unserm heutigen D-moll sehr nahe steht, vorn keine Haupt-Vorzeichnung hat! Dieser Fall wird späterhin mehr vorkommen.

2. Wem die Zwischenspiele für diesen Choral zu bewegt erscheinen, der beginne sie mit der zweiten Hälfte und spiele die Achtel wie Viertel, — ein Verfahren, welches mitunter auch anderweitig kann angewendet werden. Jedenfalls aber sind die Zwischensätze streng taktgemäss, lebendig und fliessend vorzutragen.

24. Besitz' ich nur ein ruhiges Gewissen.

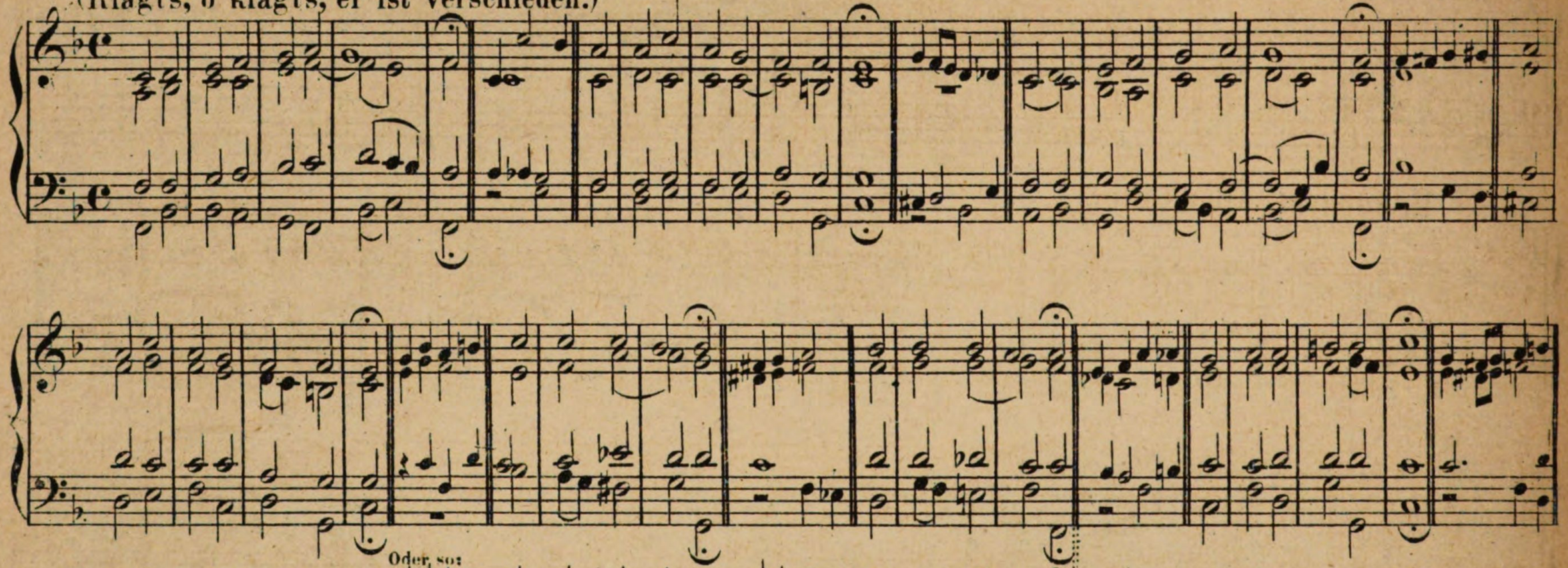
*) Oder so:

25. Brich an, du schönes Tageslicht.

26a. Brich entzwei, mein armes Herze.

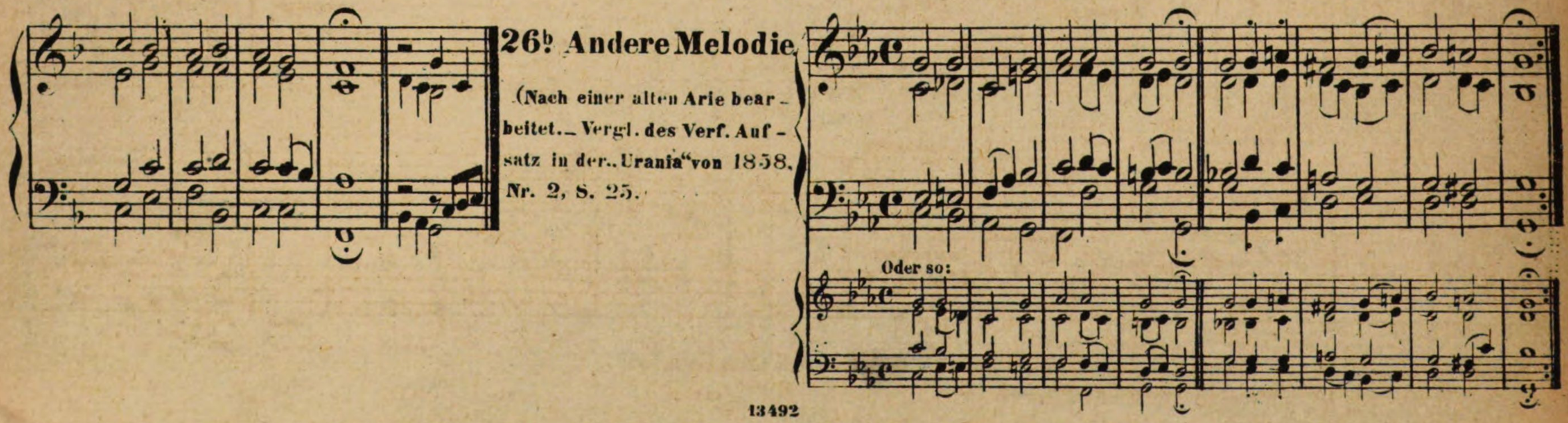
(Klagt's, o klagt's, er ist verschieden.)

Vergleiche Anhang Nr. 6.



26b. Andere Melodie.

(Nach einer alten Arie bearbeitet. – Vergl. des Verf. Aufsatz in der „Urania" von 1858, Nr. 2, S. 25.)



27. Brunnquell aller Güter.

Vergleiche Anhang Nr. 7.

Anmerk. Spielt man die Achtel wie Viertel, so giebt die zweite Hälfte der Interludien, wie schon bei Nr. 23. bemerkt, zur Abwechselung einfachere Zwischenspiele. Man beachte diesen Wink!

28. Christ, Alles, was dich kränket.

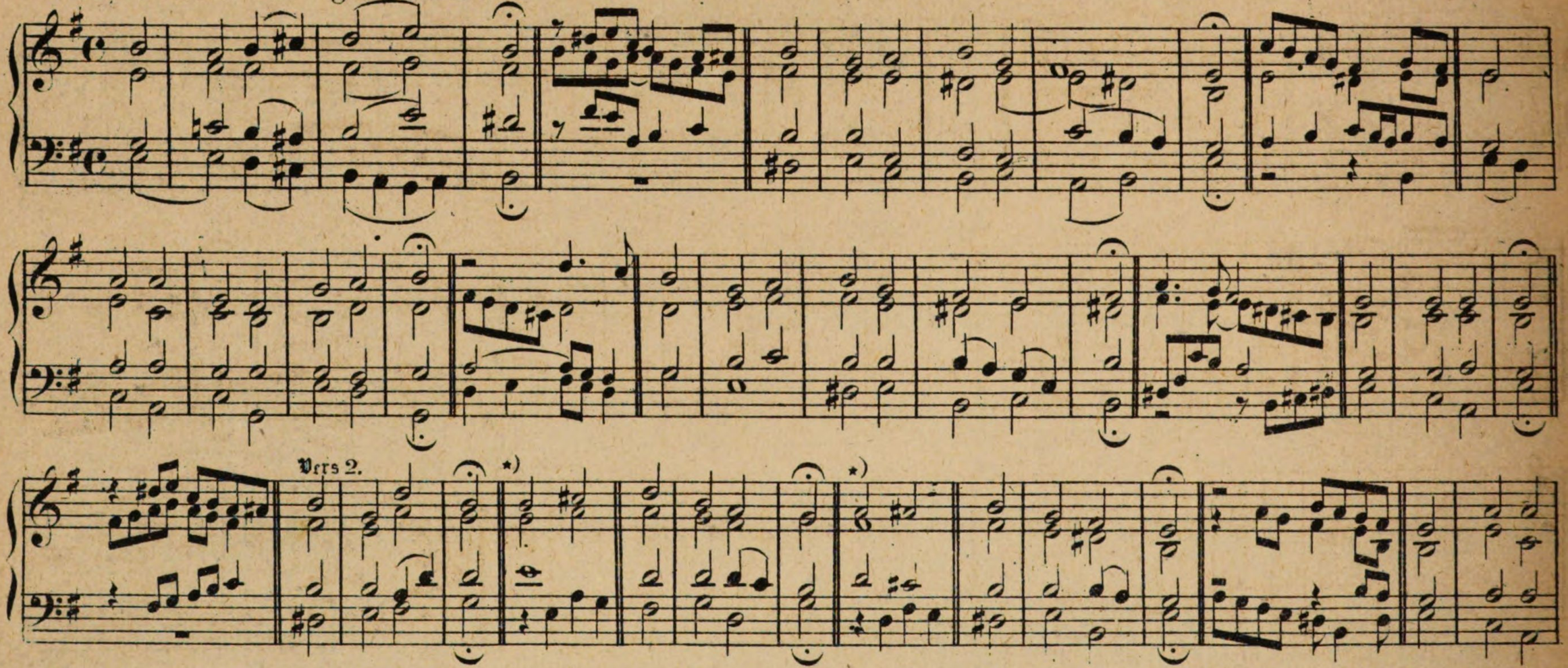
Oder so:

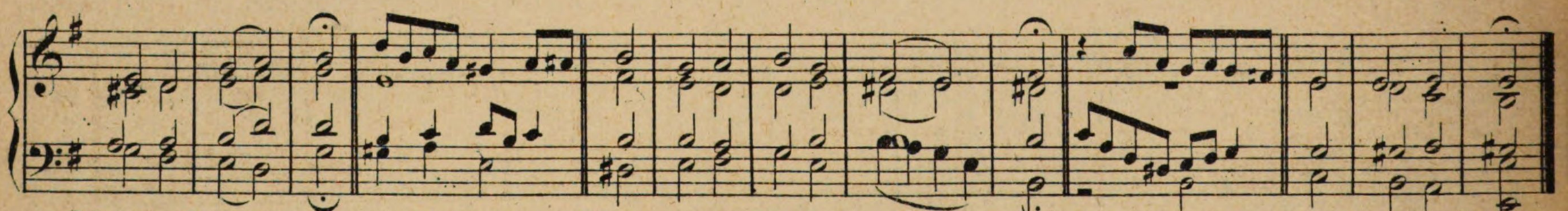
29. Christ, der du bist der helle Tag.

Oder so:

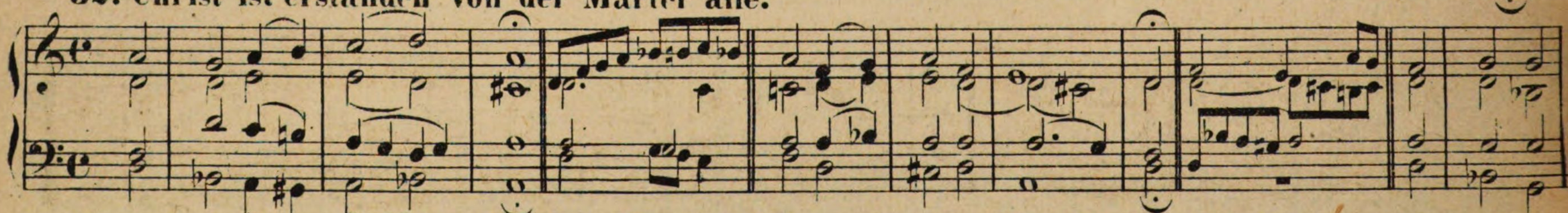
30. Christe, du Lamm Gottes.

31. Christ fuhr gen Himmel.





32. Christ ist erstanden von der Marter alle.



*) Es dürfte sich empfehlen, die drei Halleluja's zu einer Strophe zusammen zu ziehen; die zwei besternten Zwischenspiele mithin wegzulassen und statt ihrer nur einen kleinen Anhalt, resp. Absatz zu machen.

Vers 2.

Vers 3.

*) Siehe die Anmerkung zu Nr. 31.

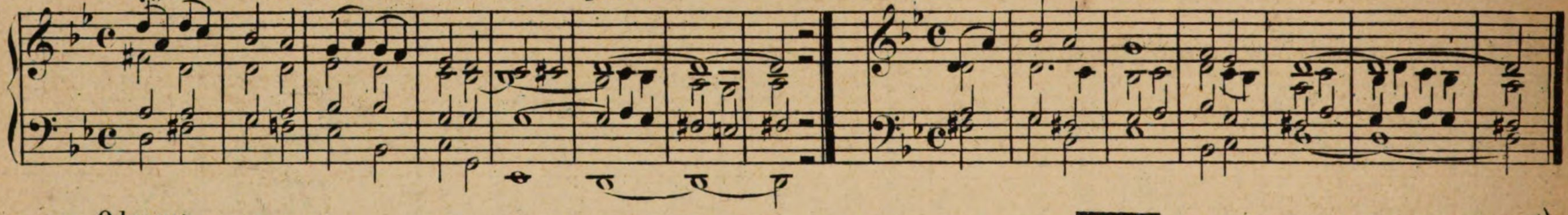
33. Christ lag in Todesbanden.

31. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

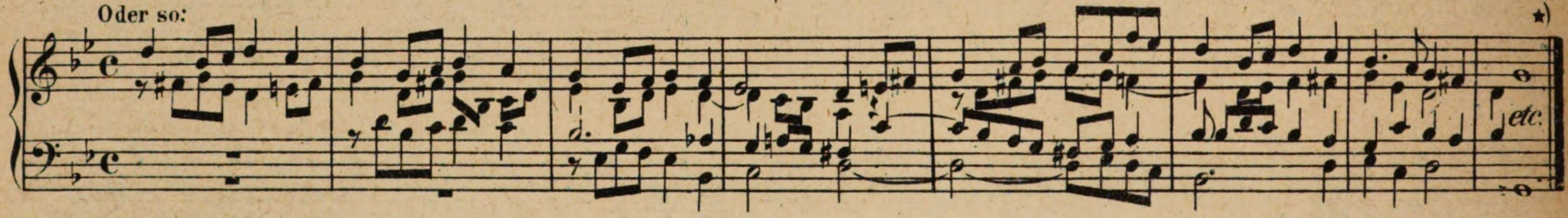
*) Schluss:

Phrygisches Präludium, einen Ton tiefer transponirt.*)

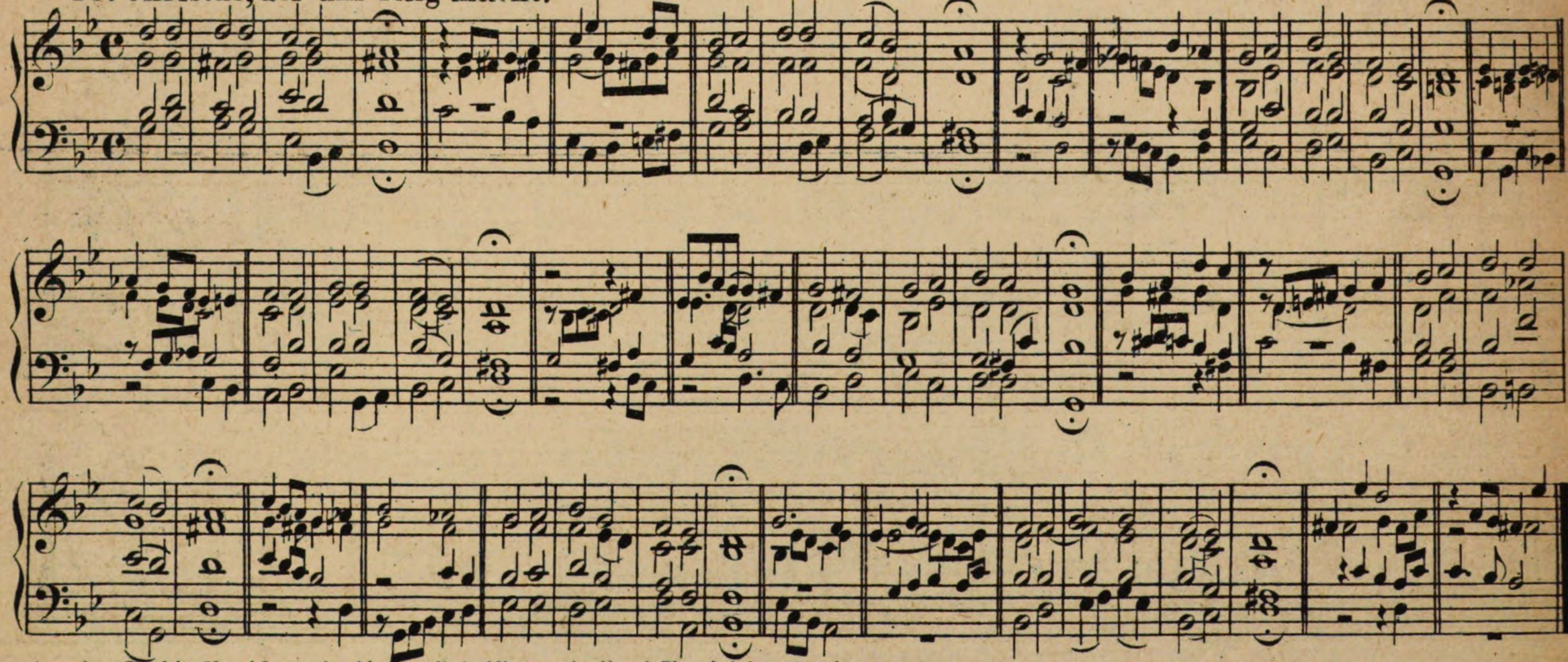
Oder:



Oder so:

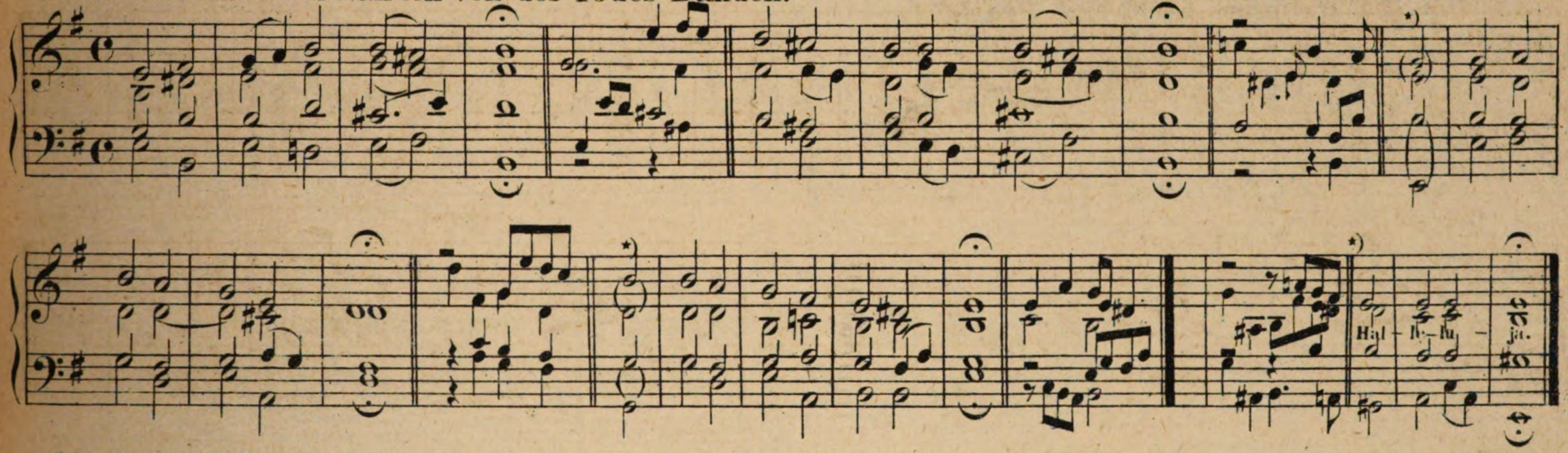


35. Christus, der uns selig macht.

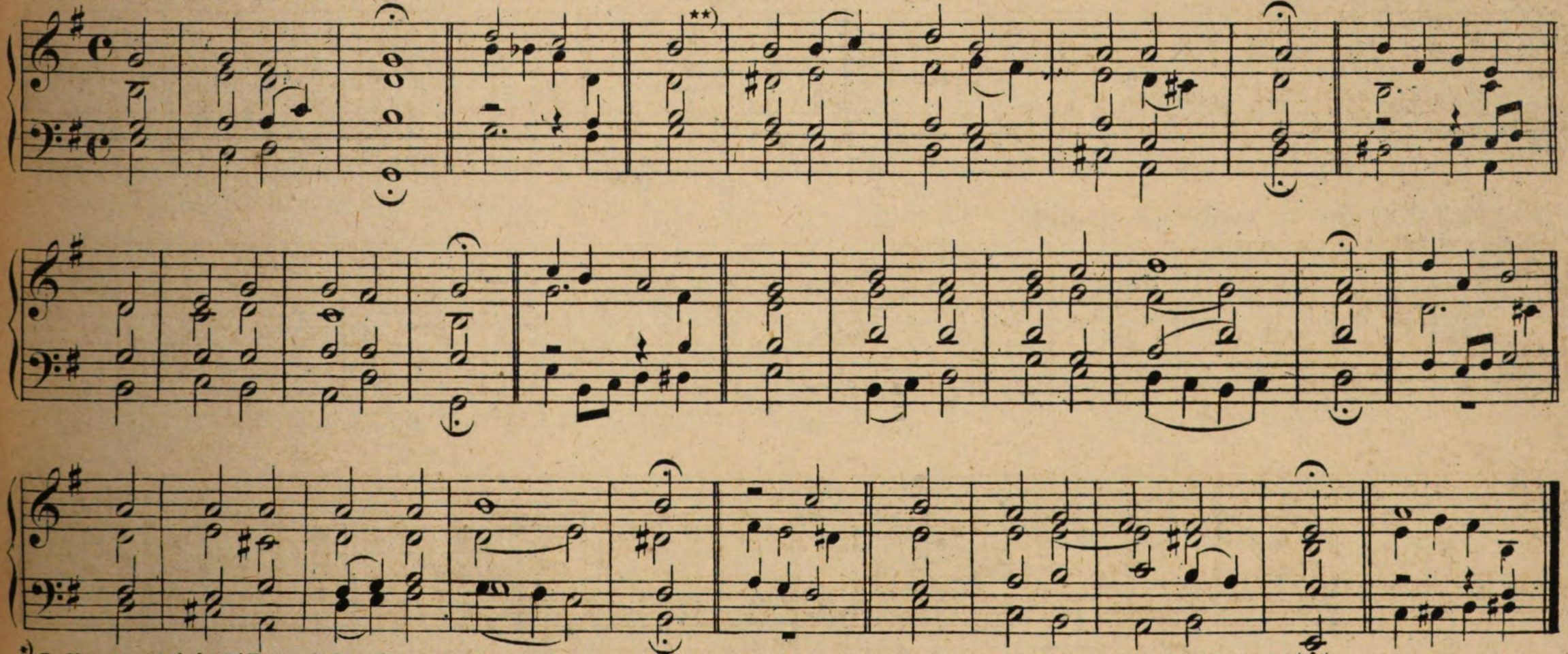


*) Anmerk. 1. Das dritte Vorspiel entweder a) in G-moll abschliessen, oder b) nach Phrygisch heruntergehen.
Anmerk. 2. Phrygisch, einen Ton tiefer nach D transponirt, giebt zur Haup-Vorzeichnung 2 Be; wird es aber nach G hinauf versetzt, so besteht die Vorzeichnung aus 3 Been.

36. Christus ist erstanden von des Todes Banden.



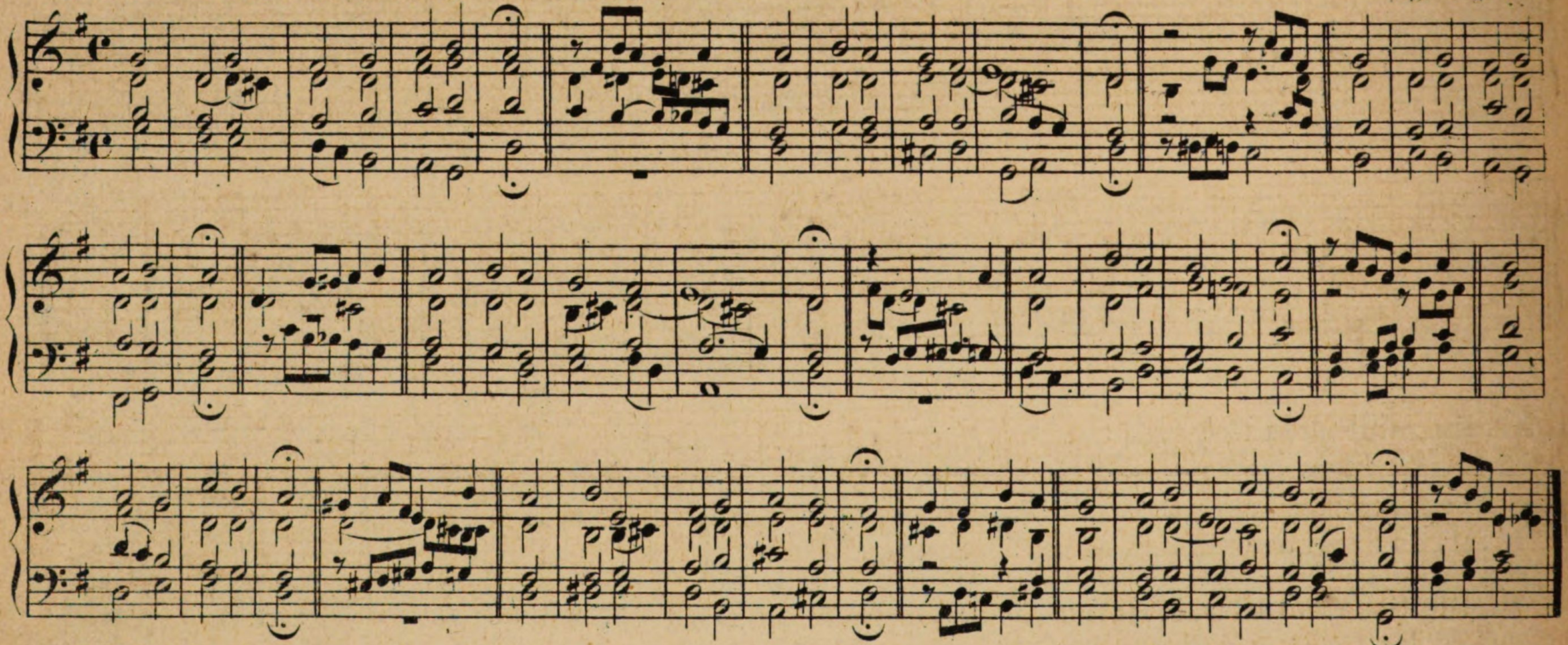
37. Das walt' mein Gott



*) Zu Nummer 36 sind zwei Texte mit demselben Anfange vorhanden; das eine Lied hat aber in einzelnen Strophen die besternten Sylben und das Halleluja mehr.
**) Nach manchen Gesangbüchern fällt im ersten Verse der besternte Auftakt in Nr. 37 weg.

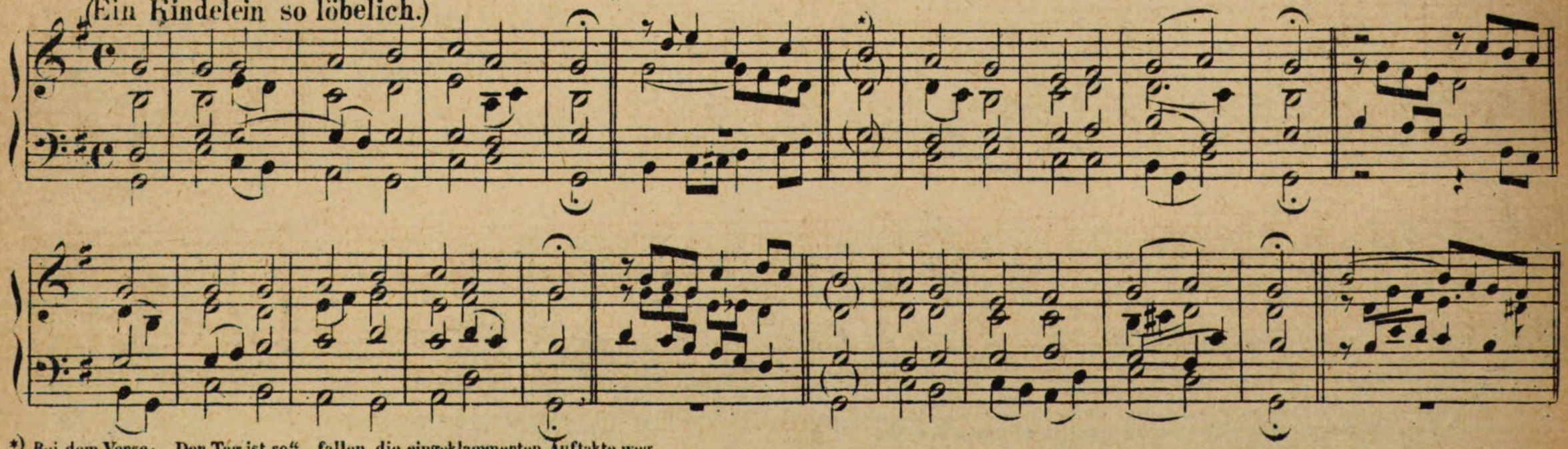
38. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

Vergl. Anhg. Nr. 8.



39. Der Tag der ist so freudenreich.

(Ein Kindelein so löbelich.)



*) Bei dem Verse: „ Der Tag ist so“ _ fallen die eingeklammerten Auftakte weg.

1. 2.

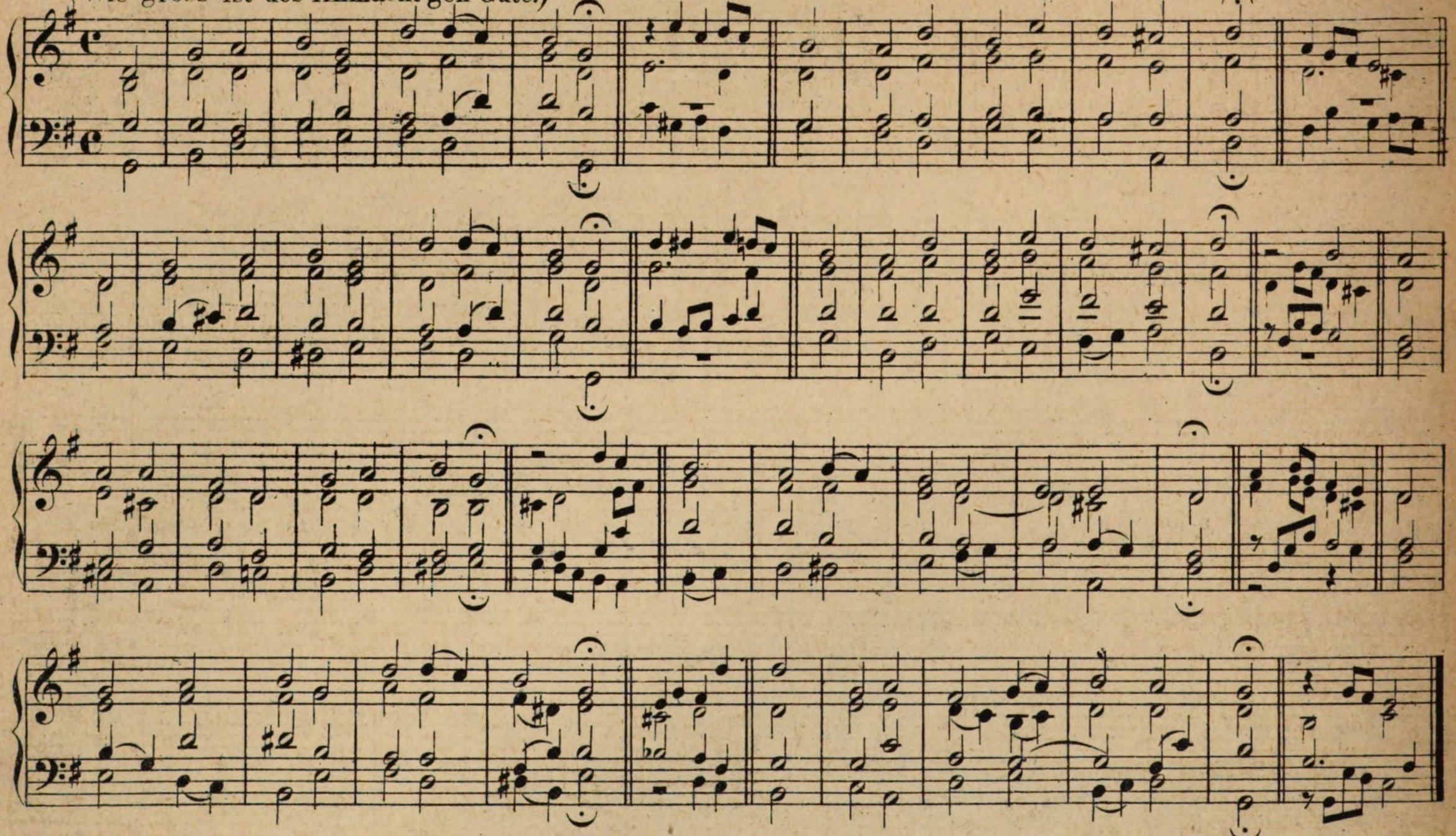
10. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet.

(Der Tag ist hin, mein Jesu, bei pp. – Mein Herz und Sinn den Herren pp.)

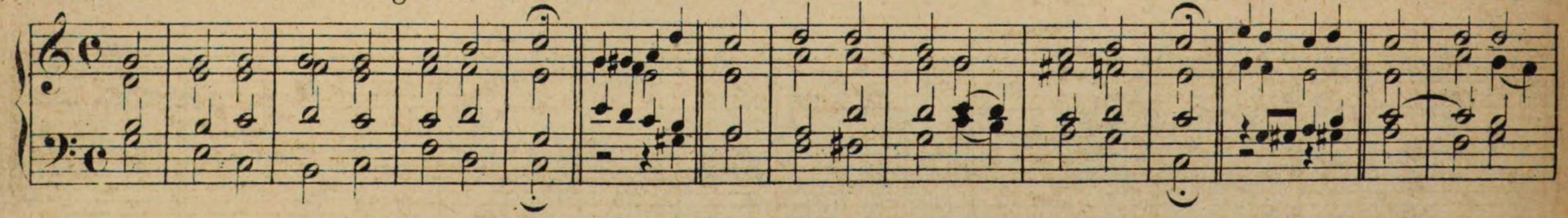
Vergl. Anh. Nr. 9.

41. Die Tugend wird durch's Kreuz geübet.

(Wie gross ist des Allmächt'gen Güte.)



42. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'.



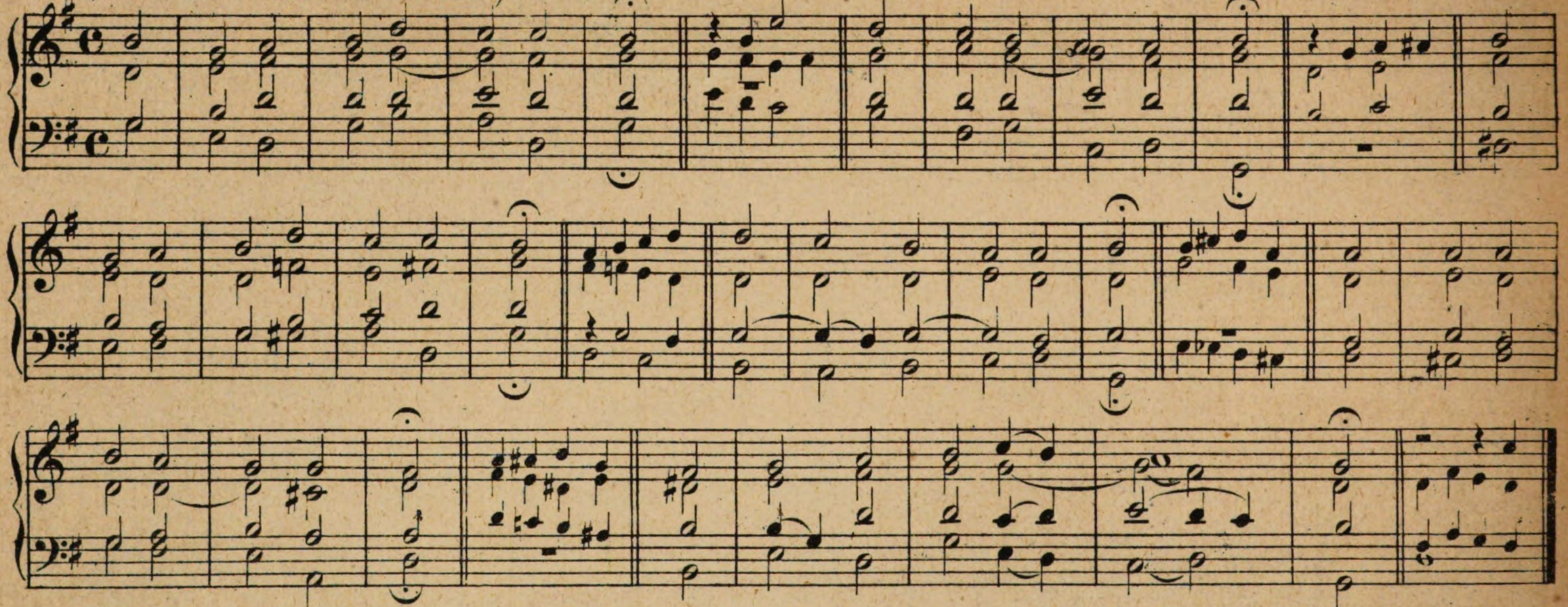
Oder so:

43. Dir, dir, Jehovah, will ich singen.

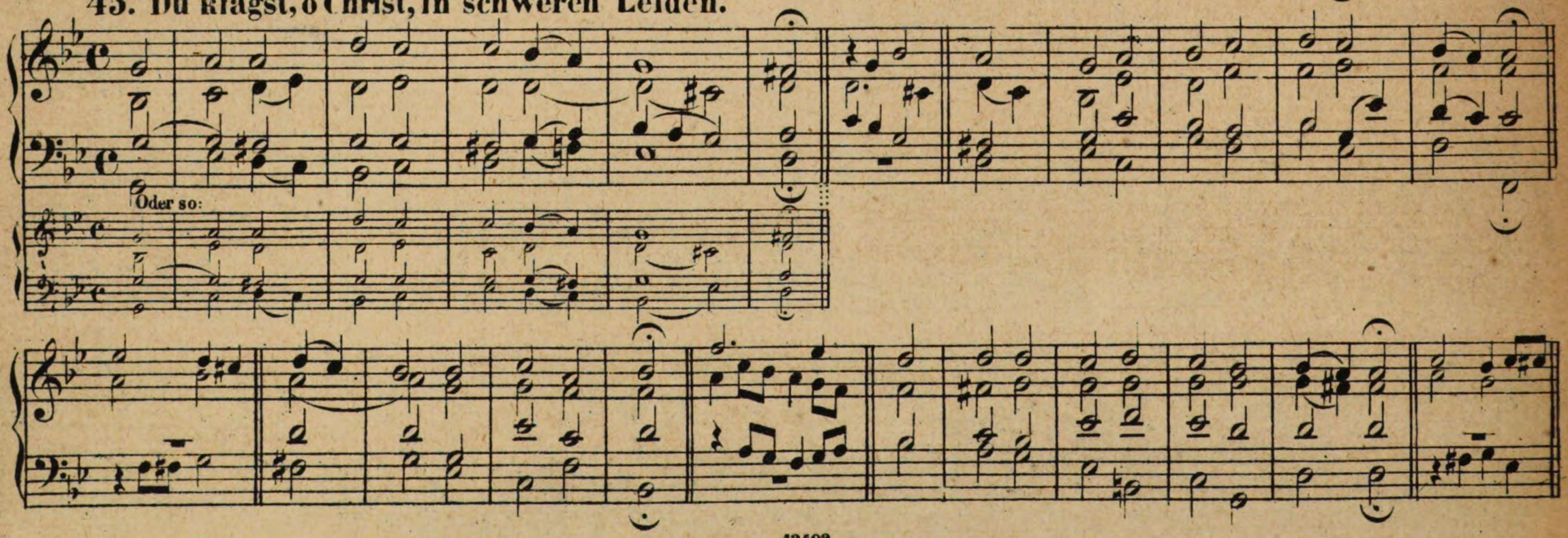
Vergl. Anhang. № 14.

14. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.

(Mein Herz ruht und ist stille.)



45. Du klagst, o Christ, in schweren Leiden.



46. Du, o schönes Weltgebäude.

47. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

Zum Schluss.

48. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.

(An Wasserflüssen Babylon.–O König, dessen pp.)

Oder so:

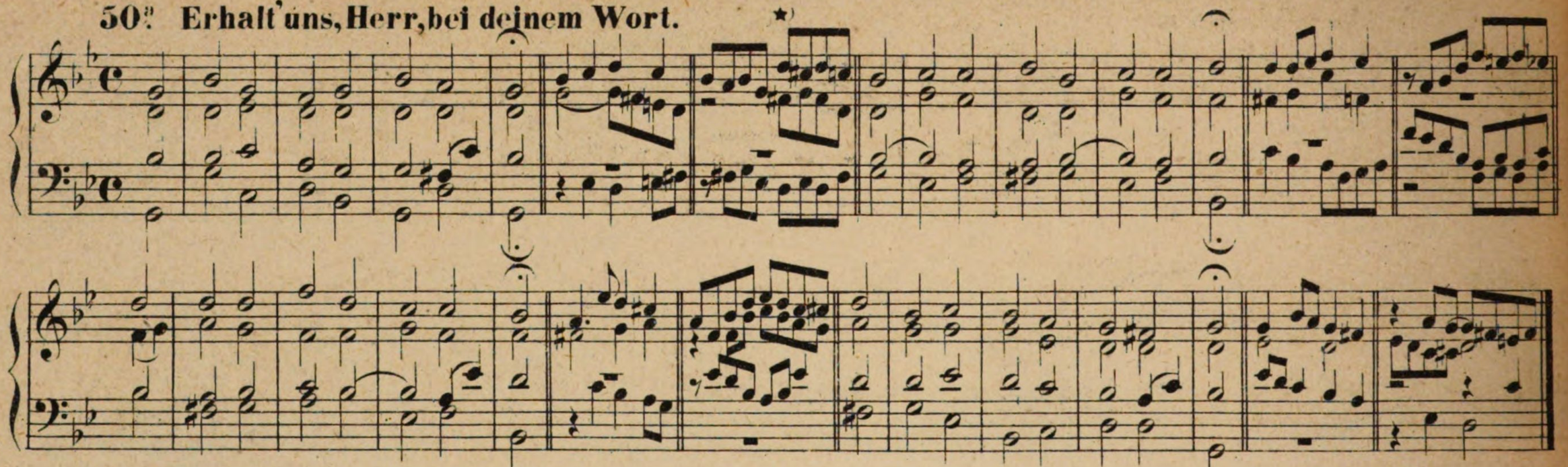
49ª. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Tonsatz meist nach Seb Bach.

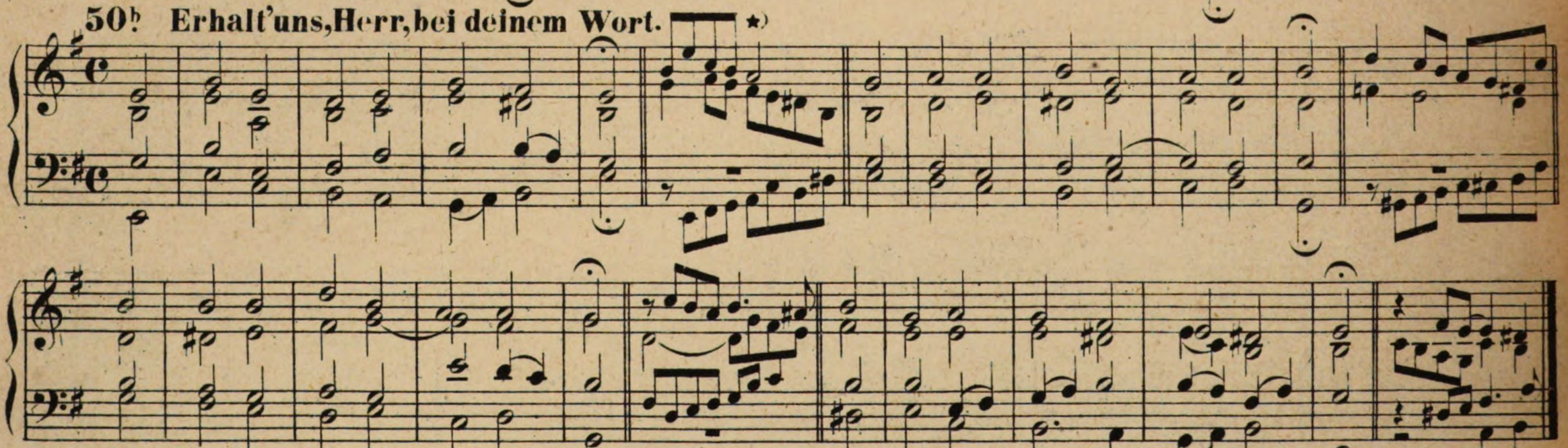
49b Ein' feste Burg ist unser Gott.

(Auch in D zu spielen.)

50a. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.

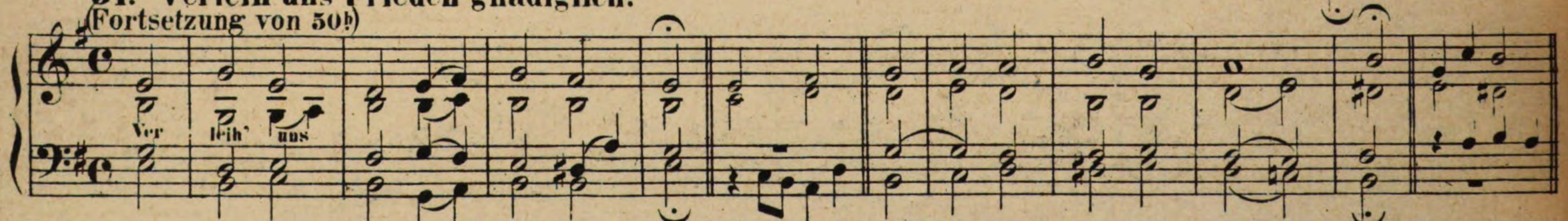


50b. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.



51. Verleih' uns Frieden gnädiglich.

(Fortsetzung von 50b)



* Die Zwischenspiele in Nr. 50a und 50b theilen, verkleinern, – umbilden! Vielleicht auch regen die gegebenen hier, wie anderwärts, zu eigenen musikalischen Ideen an.

Gieb un - serm

ein ge - ruh - i - ges und
oder ein ge - - ruh - ig und

A - - -

32. Eins ist noth! Ach, Herr, dies Eine.

Vergleiche Anhang № 5.

53. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

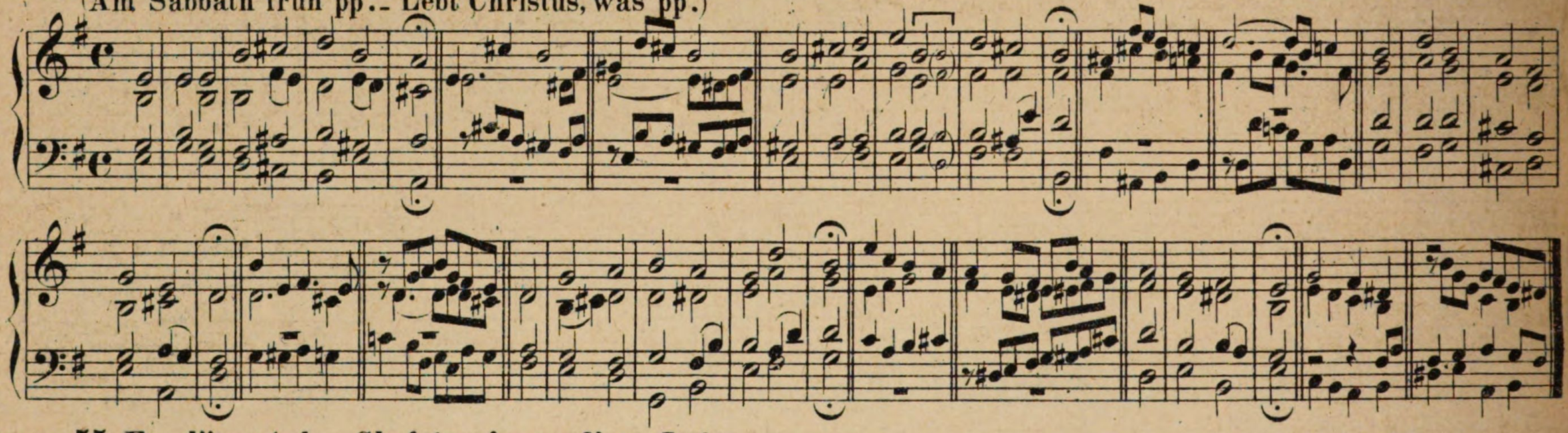
Vergl. Anhang Nr. 16.

Oder so:

Vorbemerk. zum Präludium. Zu „Dorisch" wird im Wesentlichen wie zu D = moll präludirt, also in der Harmonie mit b und cis. Zu nachstehendem, nach E transponirten Dorisch ist demnach das Präludium in E = moll zu halten.

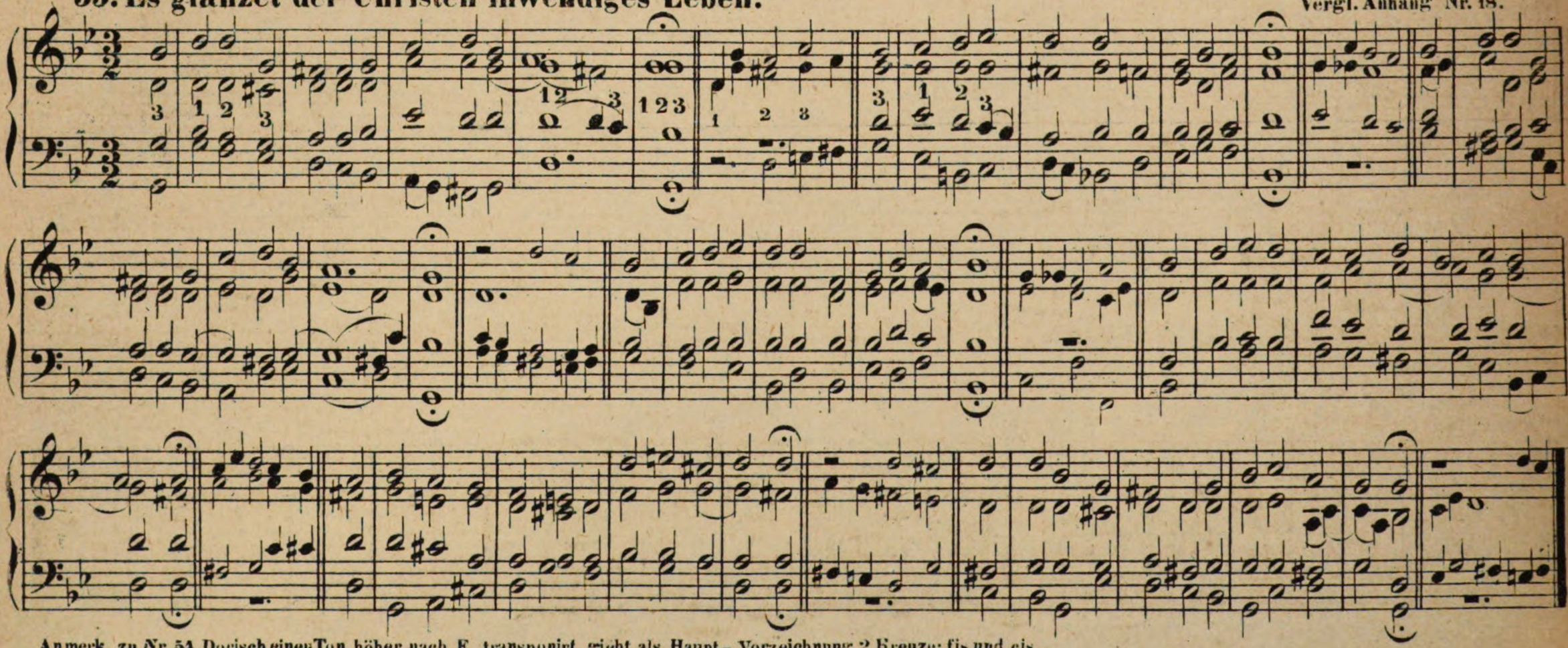
54. Erschienen ist der herrlich' Tag.

(Am Sabbath früh pp.. Lebt Christus, was pp.)



55. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

Vergl. Anhang Nr. 18.



Anmerk. zu Nr. 54. Dorisch einen Ton höher nach E transponirt, giebt als Haupt = Vorzeichnung 2 Kreuze: fis und cis. – Hierher gehören u. a. auch die versetzten Choräle Nr. 31 und 36.

56ª. Es ist das Heil uns kommen her.

★) Oder so:

56b. Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.*)

57. Es ist genug! So nimm, Herr, meinen Geist.

(Ich hab genug pp.)

*) Diese andere Melodien-Bezeichnung ist nicht so zu verstehen, als ob nun auch das betreffende Lied gerade zu dem Satze Nr. 56b gesungen werden solle, sondern diese veränderte Überschrift deutet lediglich auf den Parallel-Text hin. — Diese Bemerkung diene zugleich für ähnliche Fälle.

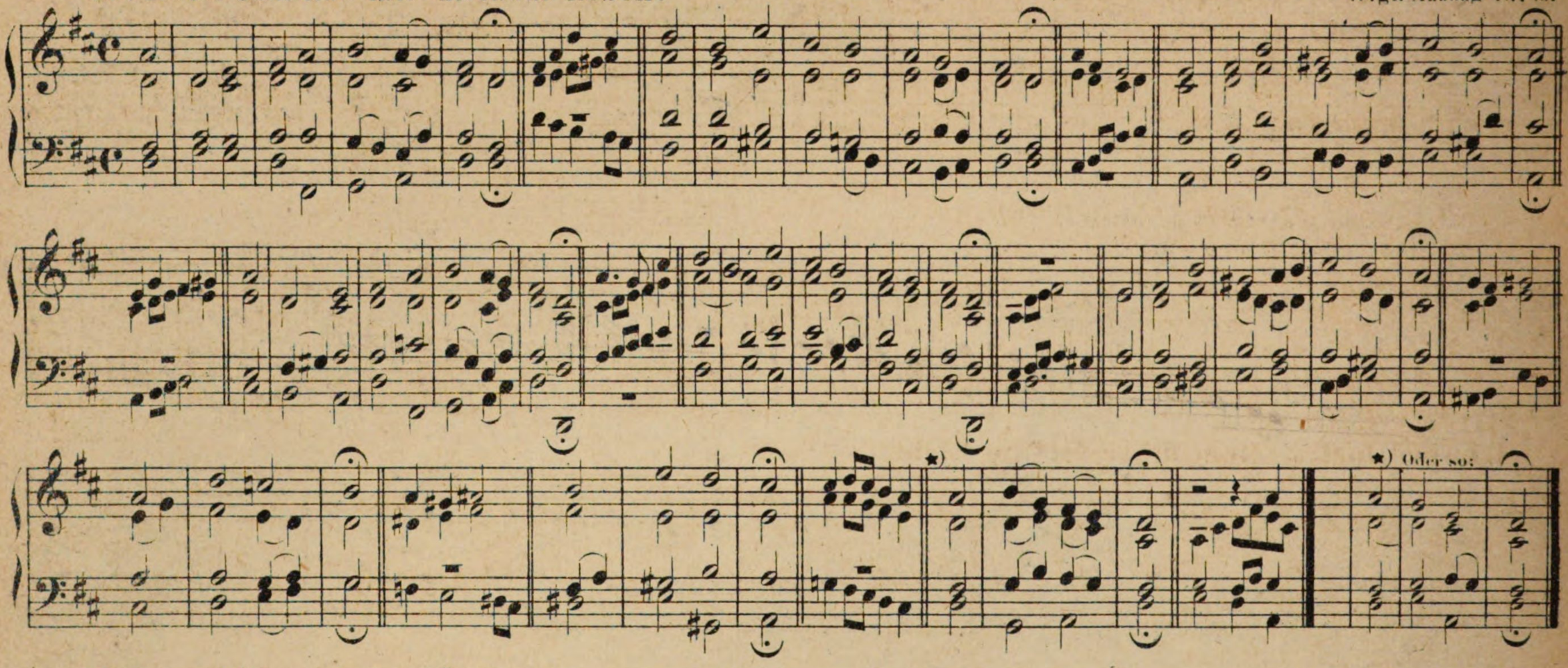
13492

58. Es ist gewisslich an der Zeit.

(Nun freut euch, lieben Christen g'mein.)

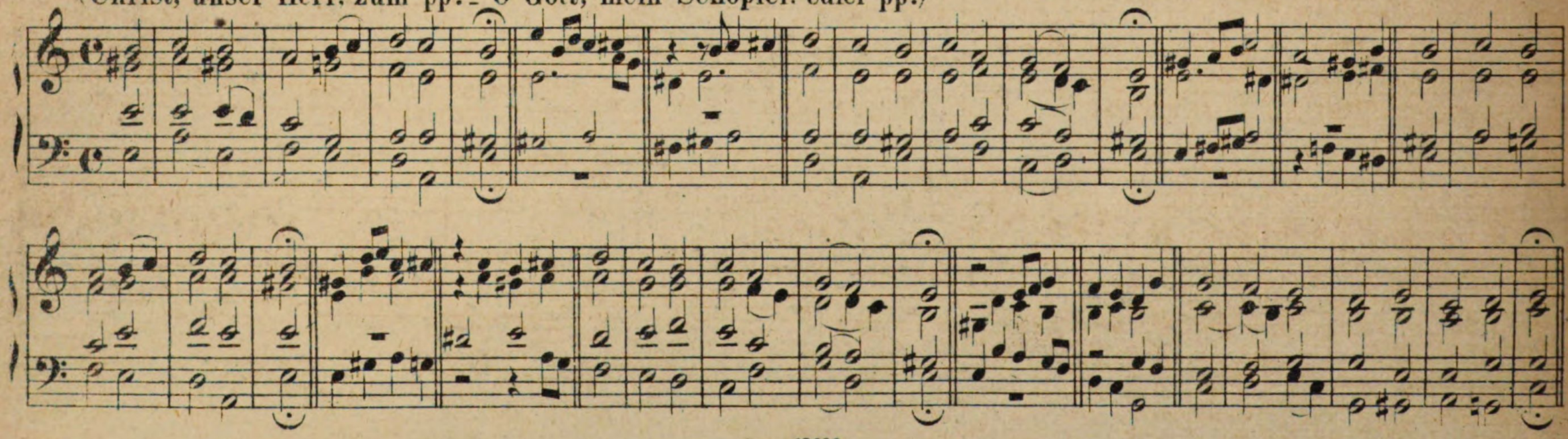
59. Es ist nun aus mit meinem Leben.

Vergl. Anhang Nr. 19.



60. Es woll' uns Gott genädig sein.

(Christ, unser Herr, zum pp. – O Gott, mein Schöpfer, edler pp.)



Oder so:

*)Oder so zum Schluss-Verse:

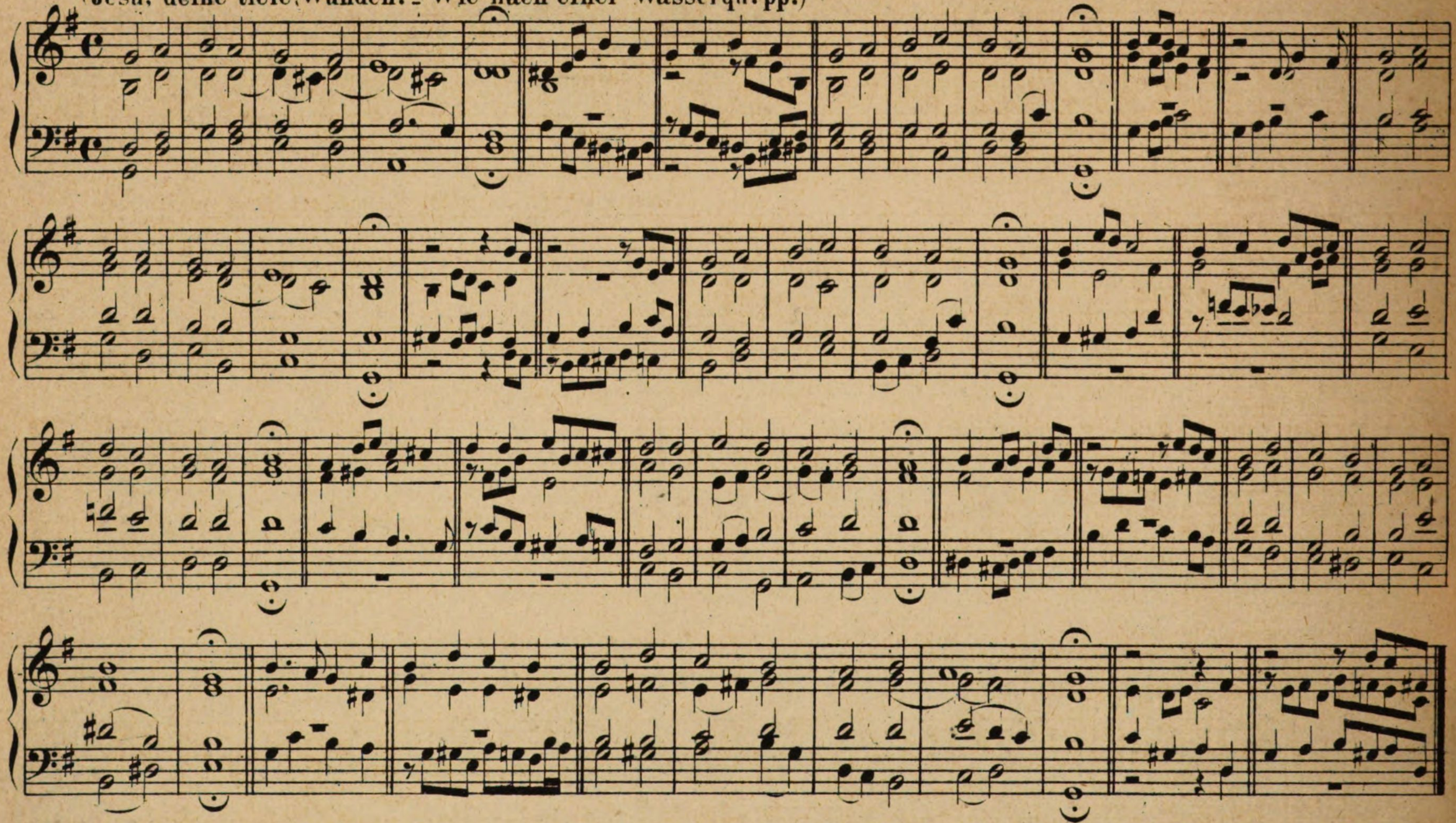
61. Fahre fort, ‡ Zion, fahre fort im Licht.

Schluss.

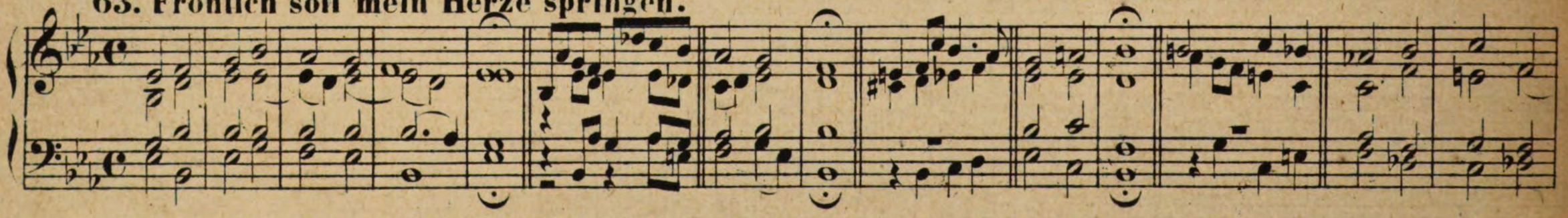
Oder so:

62. Freu dich sehr, o meine Seele.

(Jesu, deine tiefe Wunden. – Wie nach einer Wasserqu. pp.)



63. Fröhlich soll mein Herze springen.



1. Ein Beispiel in mixol. Tonart als Präl. zu Nr. 64.

2. Mit Anlehnung an den Choral etwa:

ritard.

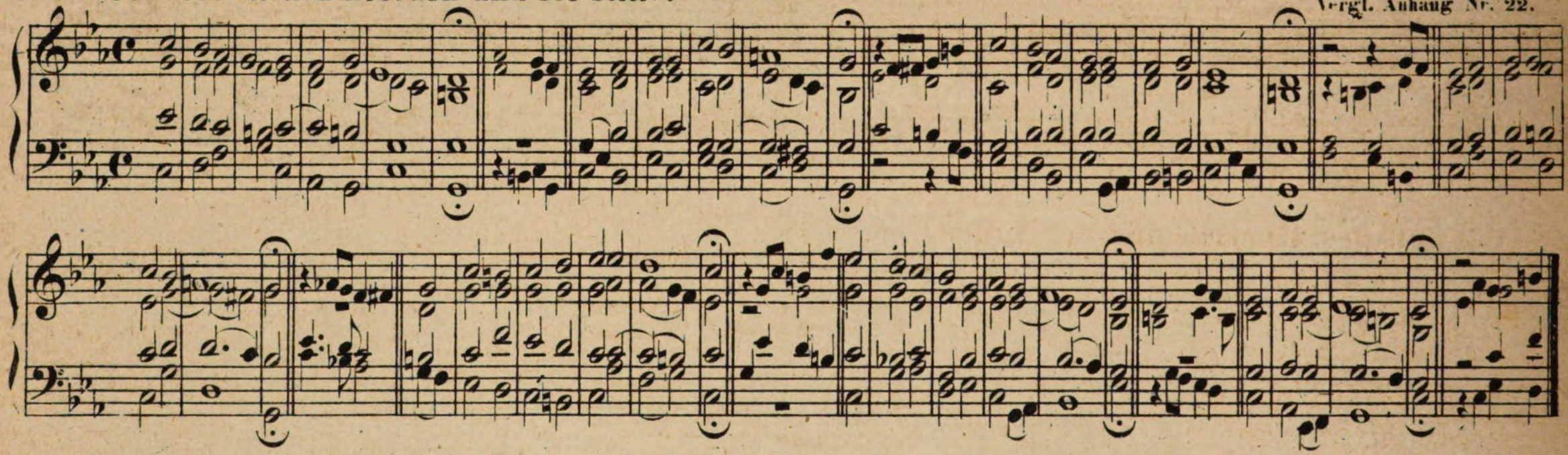
ritard.

Vorbemerk. zum Präludium. Disposition: G=dur= Accord, Haupttonart C =dur mit dem charakteristischen f, (A =moll, D =moll), mixolydische Schluss=Cadenz.. Siehe des Verf. Harmonielehre: § 82, B u. § 114.

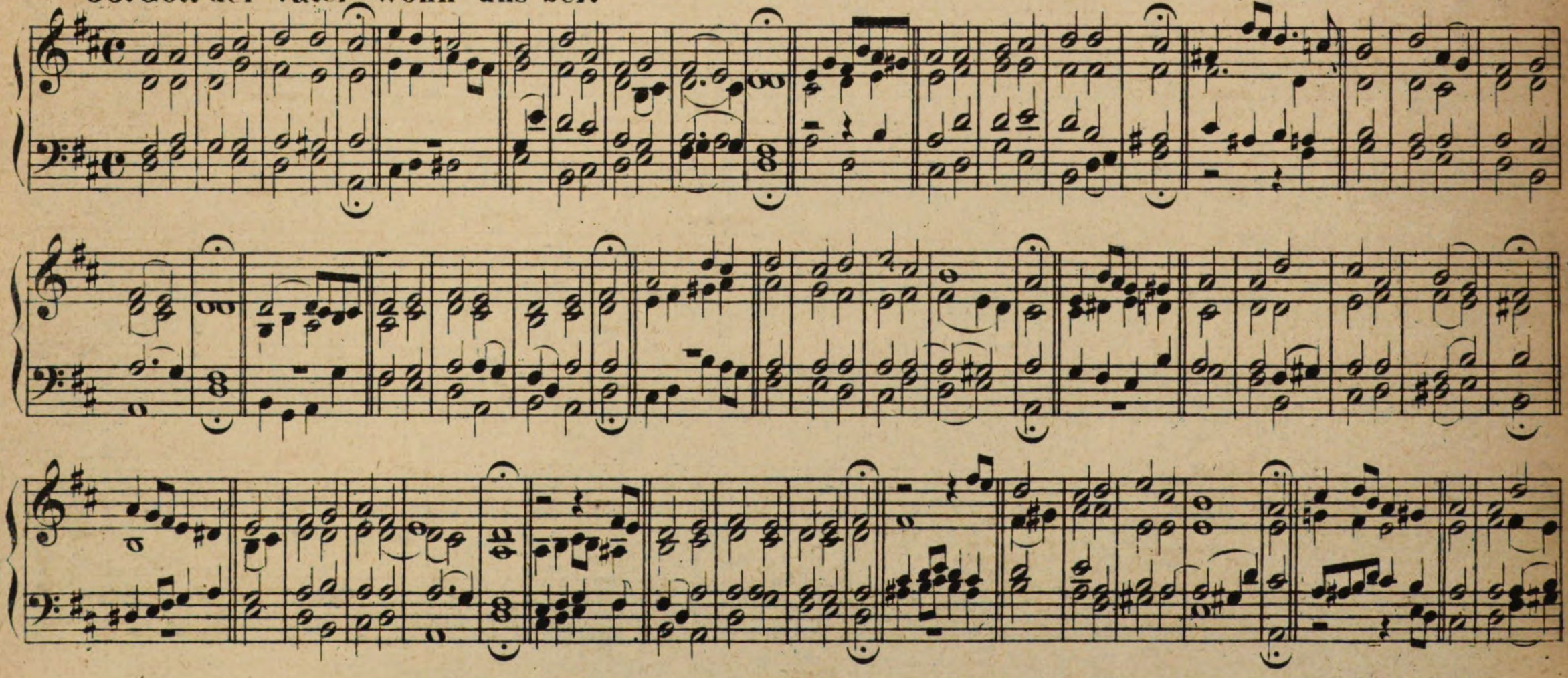
64. Gelobet seist du, Jesu Christ.

65. Gieb dich zufrieden und sei stille.

Vergl. Anhang Nr. 22.

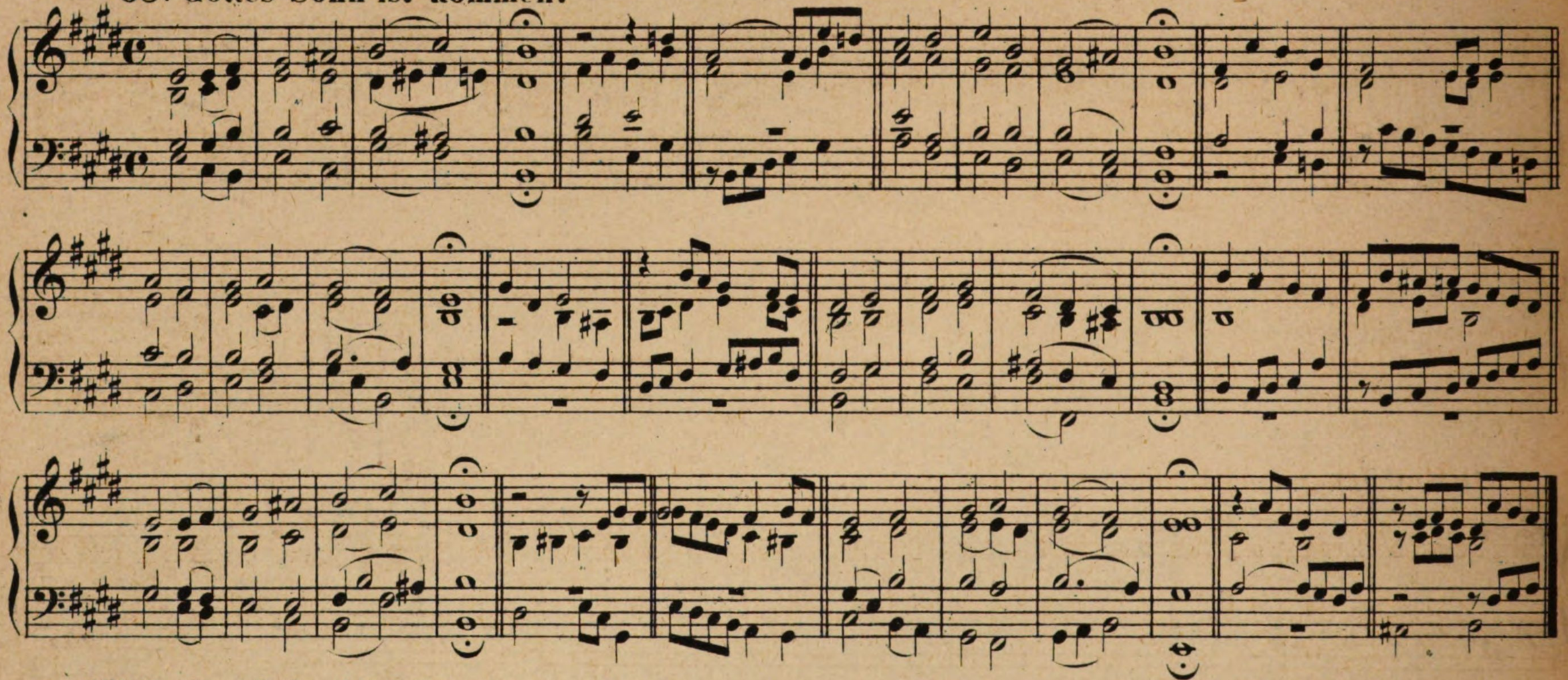


66. Gott der Vater wohn' uns bei.

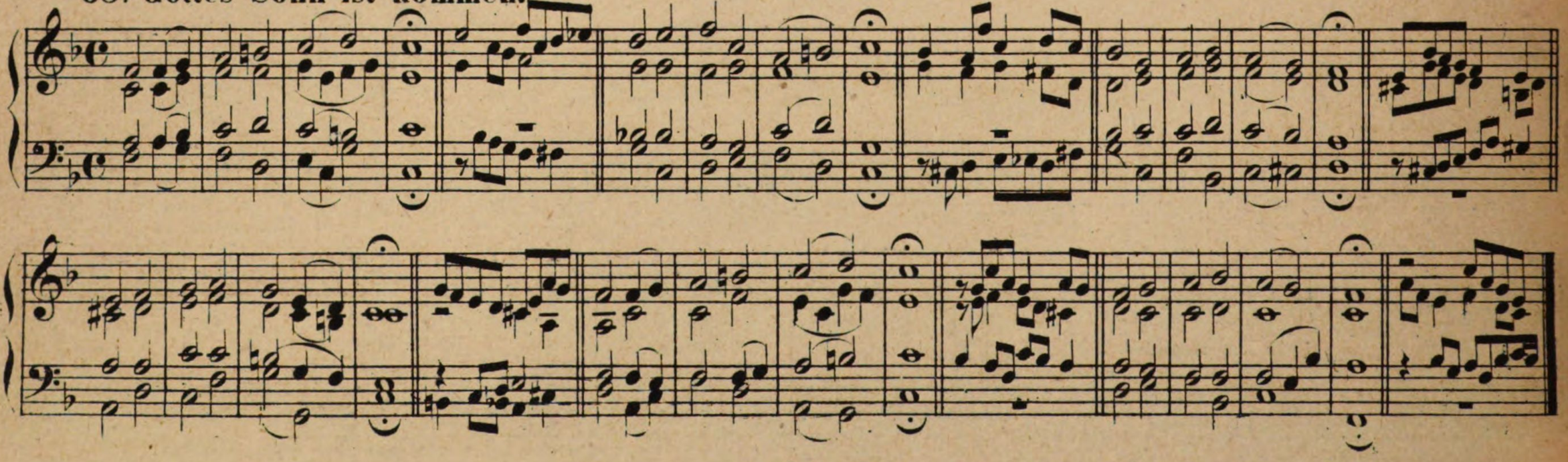


67. Gott des Himmels und der Erden.

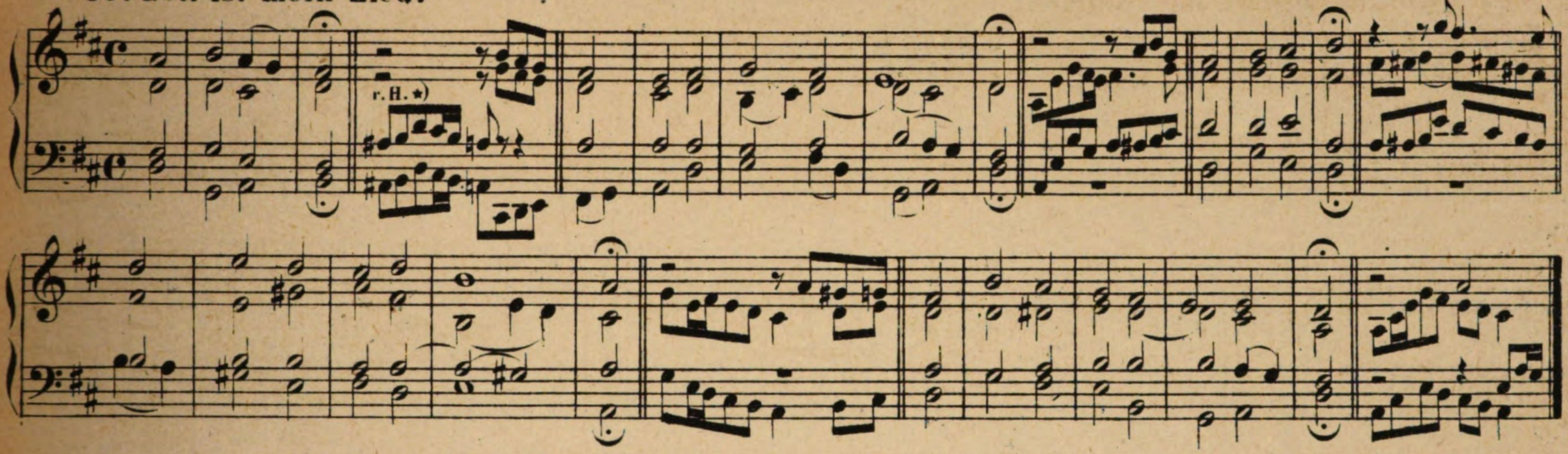
68ª Gottes Sohn ist kommen.



68ᵇ Gottes Sohn ist kommen.

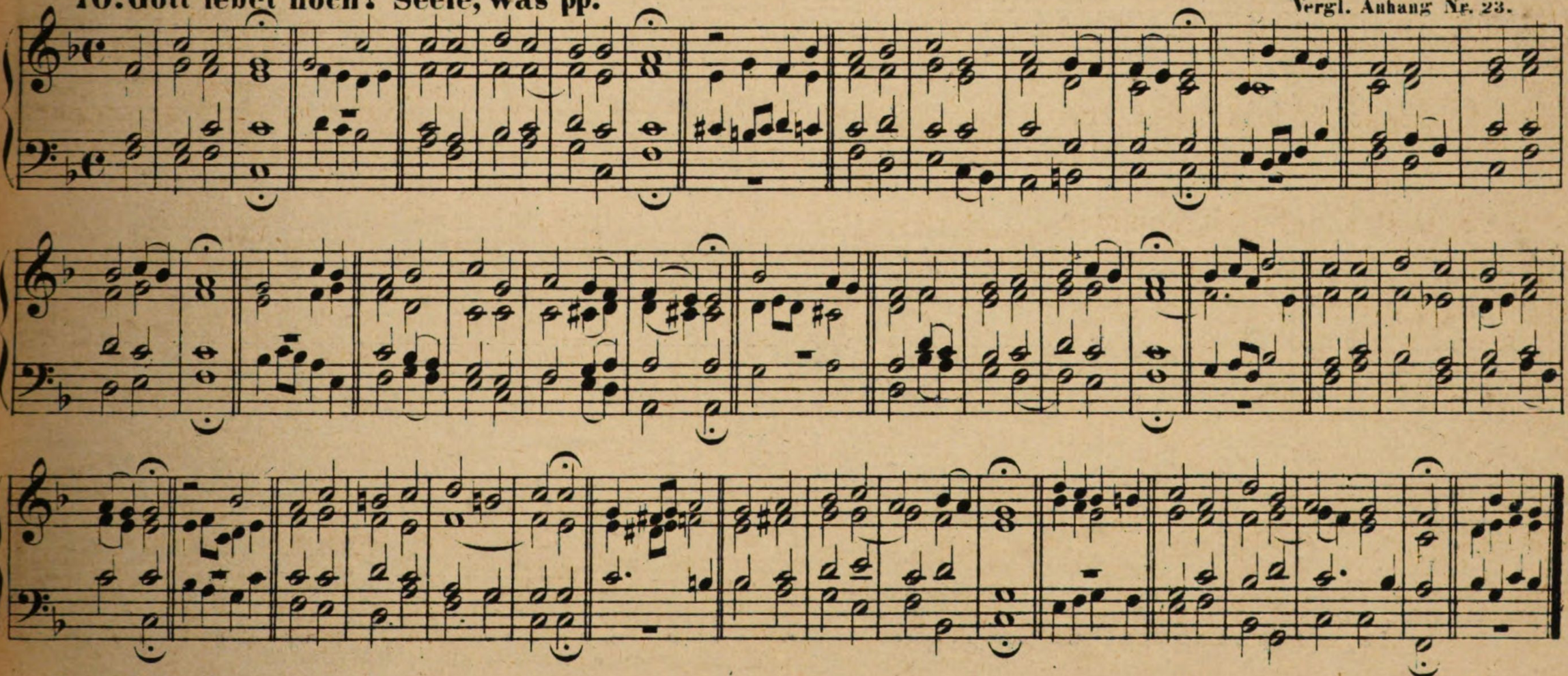


69. Gott ist mein Lied.



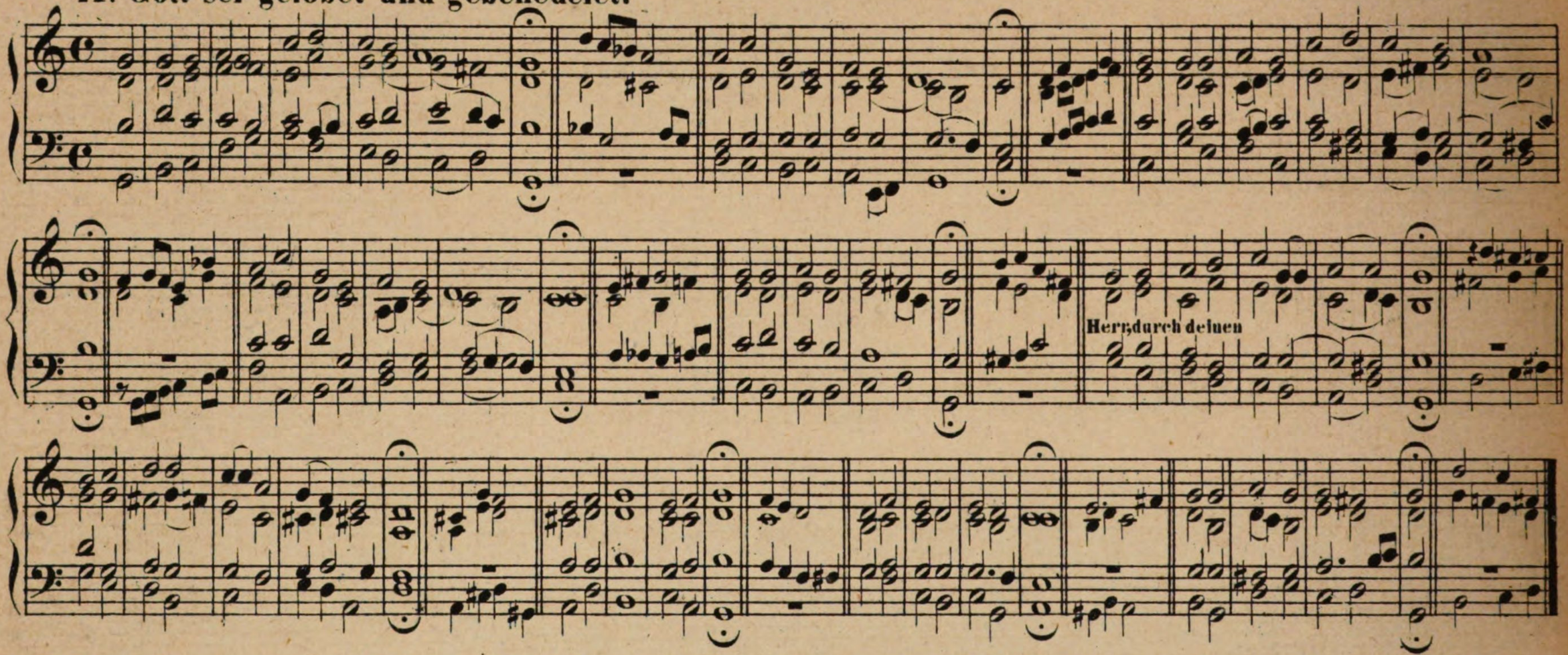
70. Gott lebet noch! Seele, was pp.

Vergl. Anhang Nr. 23.

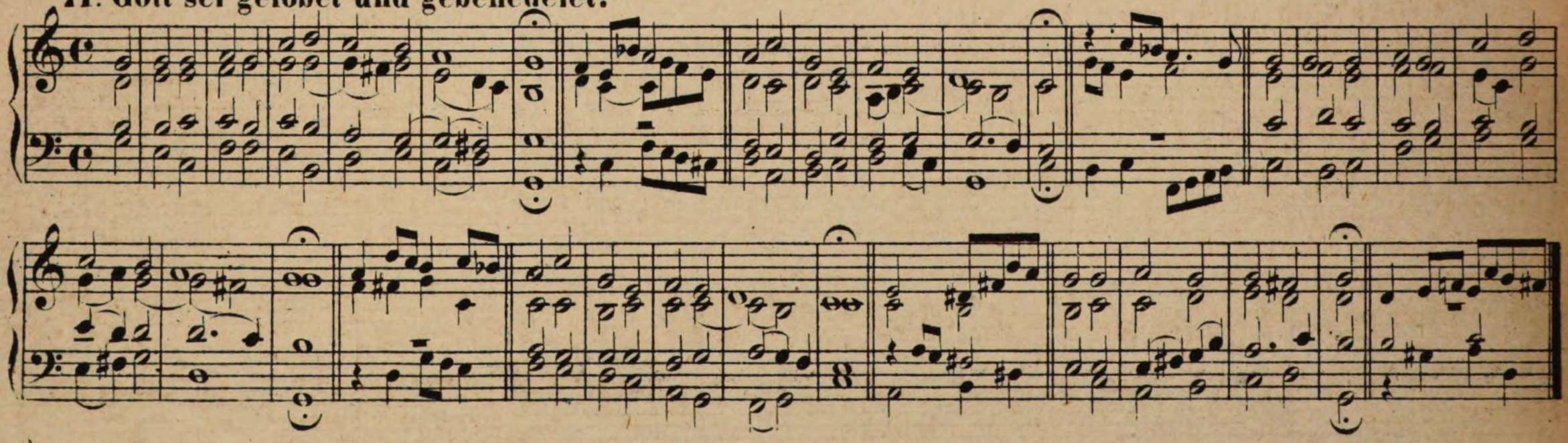


*) rechte Hand

71ª. Gott sei gelobet und gebenedeiet.*)



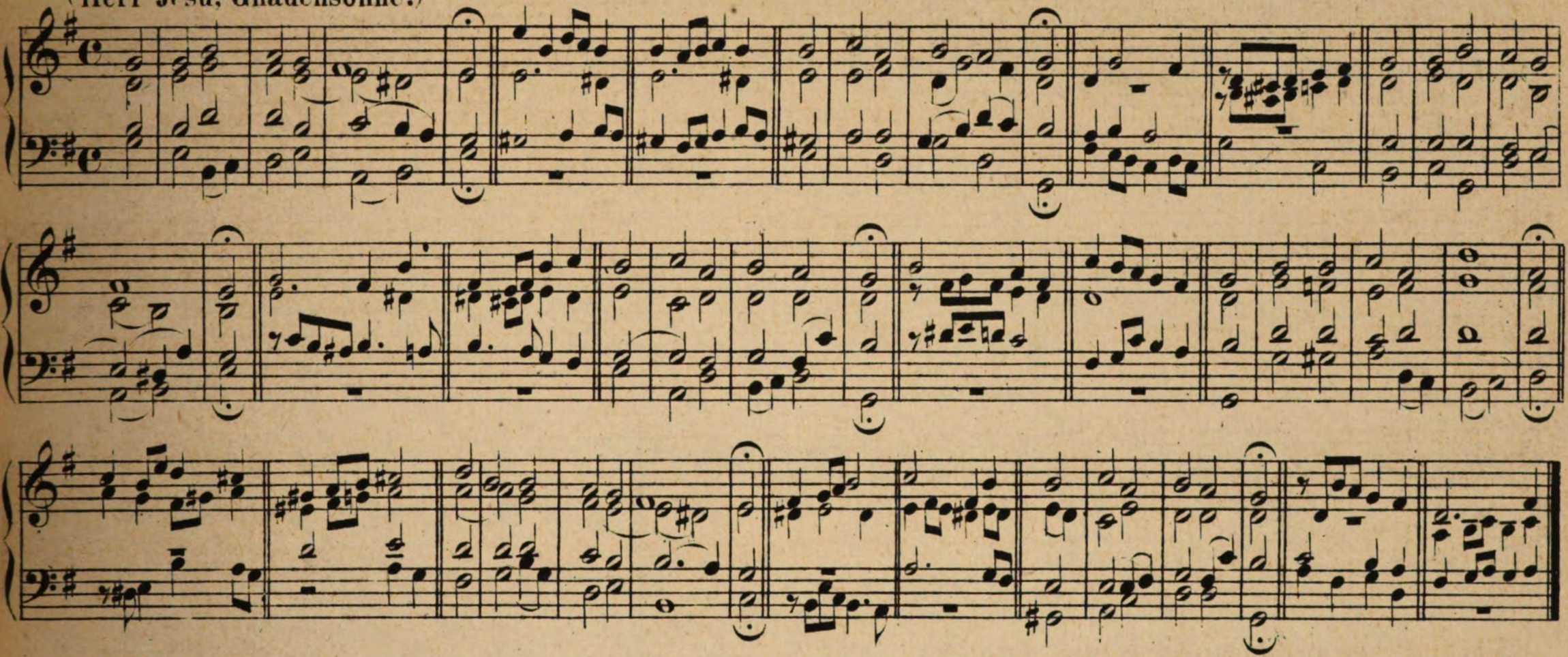
71ᵇ. Gott sei gelobet und gebenedeiet.



*) Obiges Lied findet sich mit 6, resp. 3 Versen vor. In letztem Falle sind immer je zwei Verse zusammengezogen. Hierzu ist dann die Melodie Nr. 71ª

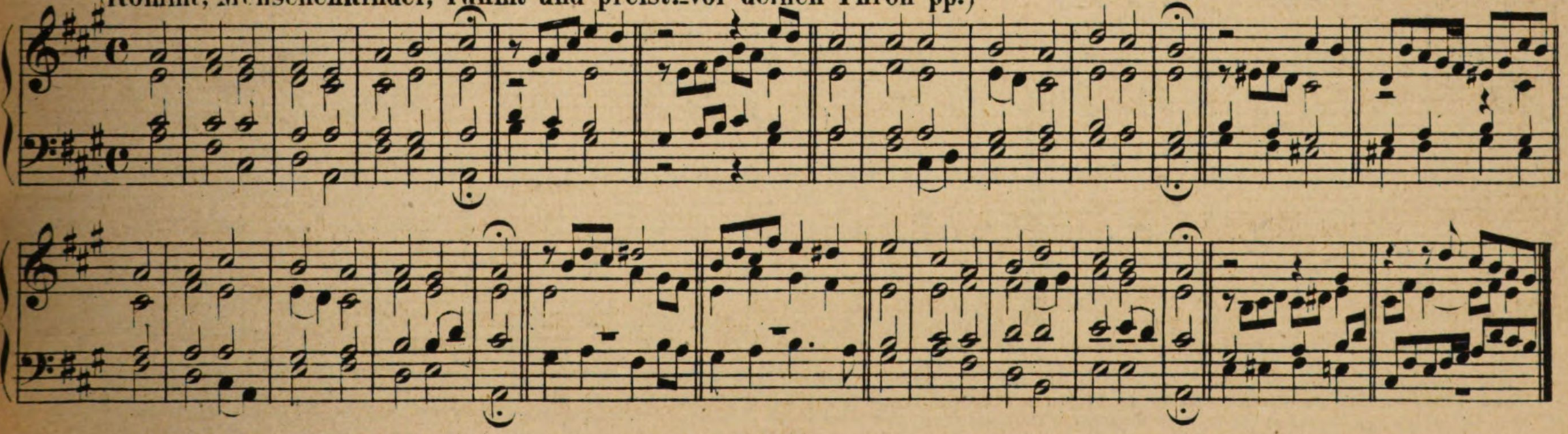
72. Herr Christ, der ein'ge Gott'ssohn.

(Herr Jesu, Gnadensonne.)



73. Herr Gott, dich loben Alle wir.

(Kommt, Menschenkinder, rühmt und preist. Vor deinen Thron pp.)



74. Herr Gott, dich loben wir.

(„Te Deum laudamus," nach Luther's Uebersetzung.)

1ster Chor. 2ter Chor. 1ster Chor. 3 mal. 2ter Chor 3 mal.

Vers 1. Herr Gott, dich pp.

dich, Va - ter, in E - wig - keit — — ehrt die Welt weit und breit.
All' En - gel und Him - mels Heer — und was die - net dei - ner Ehr'
auch Che - ru - bim und Se - ra - phim sin - gen im - mer mit ho - her Stimm':

1ster Chor. 2ter Chor. Beide Chöre. 1ster Chor. 6 mal.

Hei - lig ist pp.

Vers 2. Dein' gött - lich Macht und Herr - lich - keit

(das 6. mal:) den heil' - gen Geist und Trö - ster werth

2ter Chor. 6 mal. 1ster Chor. 5 mal. 2ter Chor. 5 mal.

geht ü - ber Himm'l und Er - den weit!
mit rech - tem Dienst sie loht und ehrt.

Vers 3. Du König der Eh - ren, Je - su Christ!
(das 5. mal:) ein Rich - ter du zu - künf - tig bist

Gott Va - ters ew'- ger Sohn du bist;
Al - les, das todt und le - bend ist.

*) Über die Präludien zu phrygisch Chorälen, welche mit der Moll-Terz beginnen, siehe die Vorbemerkung zu: „Mitten wir im Leben sind." — Werden zu obigem Hymnus Zwischenspiele beliebt, so bilde man dieselben in kürzester Form durch einfache Vermittelungs- und Dominantaccorde.

**) Von hier an mit doppelchöriger Instrumental-Begleitung. Chor I mit Blechmusik, Chor II mit Holz- und Streichinstrumenten. — ✣) Nach dem Neu-Dresdner Gesangbuche sind die drei eingeklammerten Accorde bei jeder Zeile mitzuspielen.

1ſter Chor. 2ter Chor. 1ſter Chor. 2ter Chor.

Vers 4. Nun hilf uns, Herr pp.

1ſter Chor. 2ter Chor. 1ſter Chor. 2ter Chor.

1ſter Chor. 2ter Chor. 1ſter Chor. 3 mal.

Vers 5. Täg-lich, Herr Gott pp.

Be hüt' uns heut. o pp.

(das 3. mal:) zeig' uns dei-ne Barm-her-zig-keit,

2ter Chor. 3 mal. 1ſter Chor. 2ter Chor. Beide Chöre.

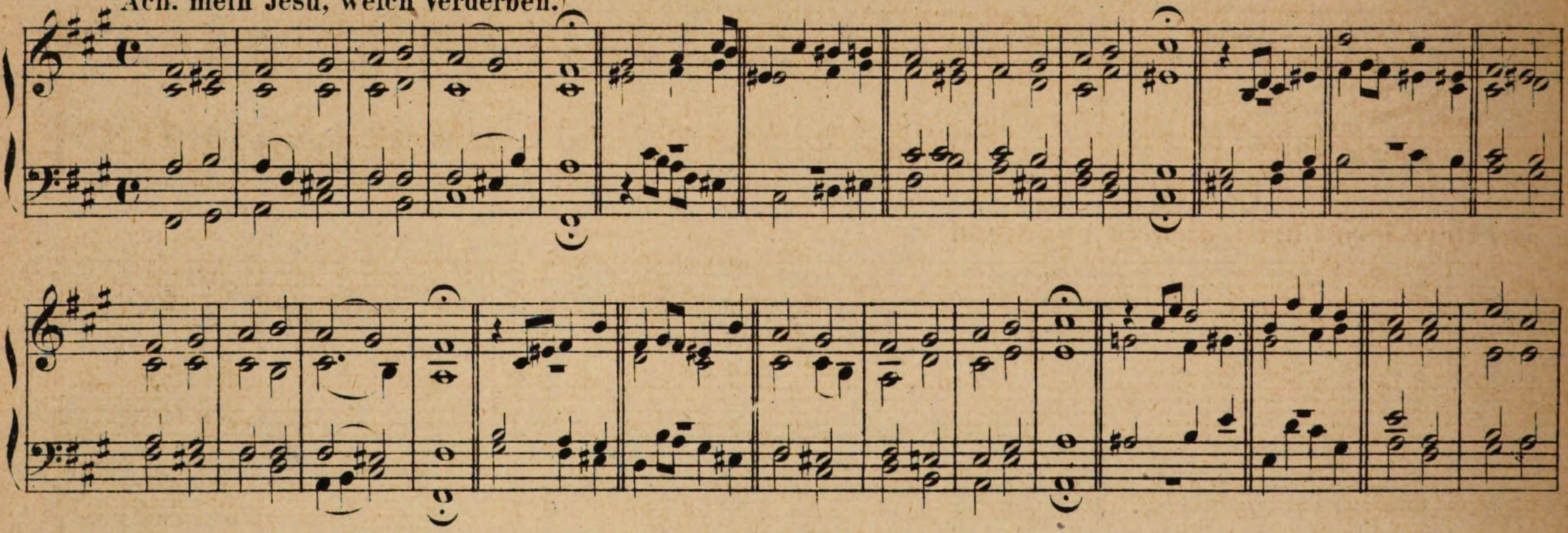
wie uns-re Hoff-nung zu dir steht.

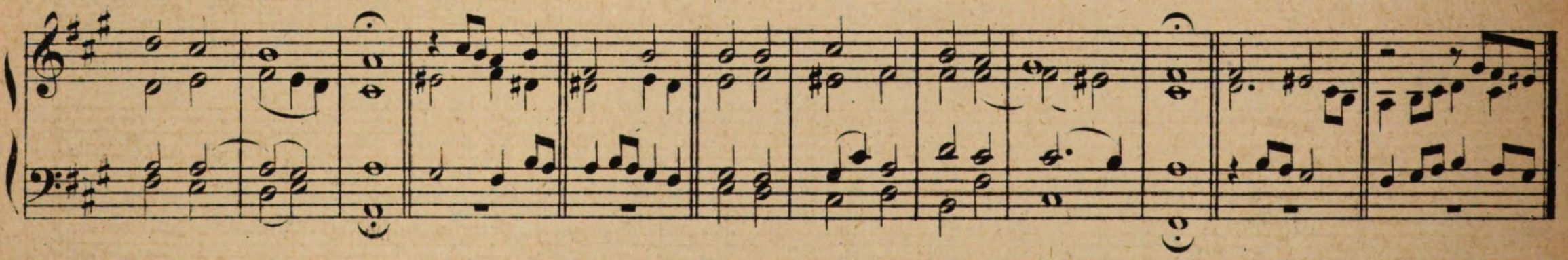
A - - men.

+) Nach dem Neu-Dresdner Gesangbuche fällt der eingeklammerte Accord weg.

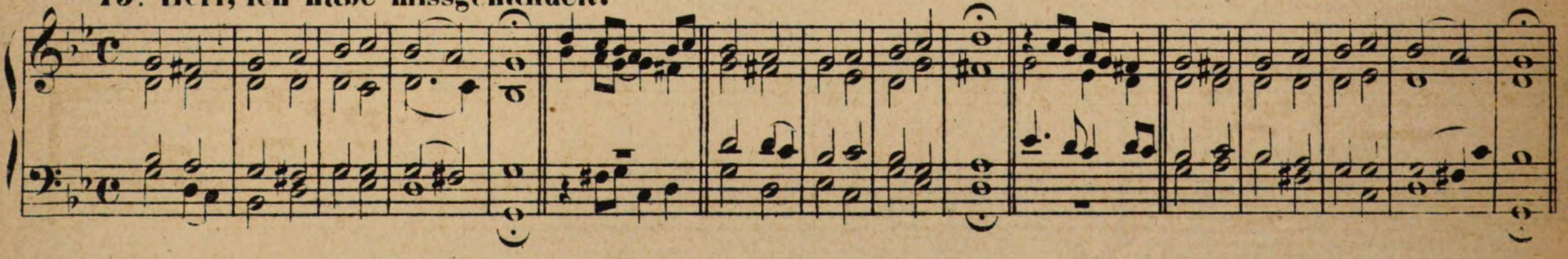
75ª. Herr, ich habe missgehandelt.

Ach. mein Jesu, welch Verderben.)





75ᵇ. Herr, ich habe missgehandelt.

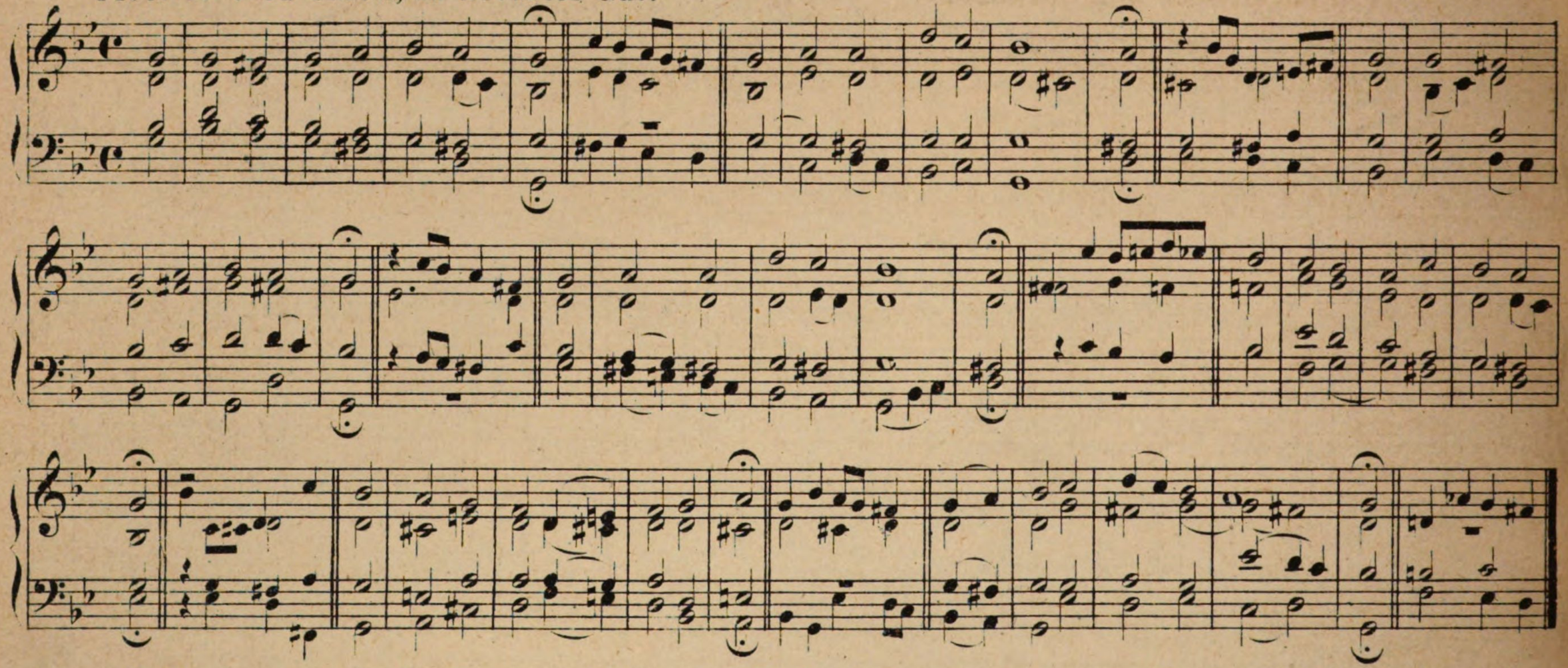


76. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend!

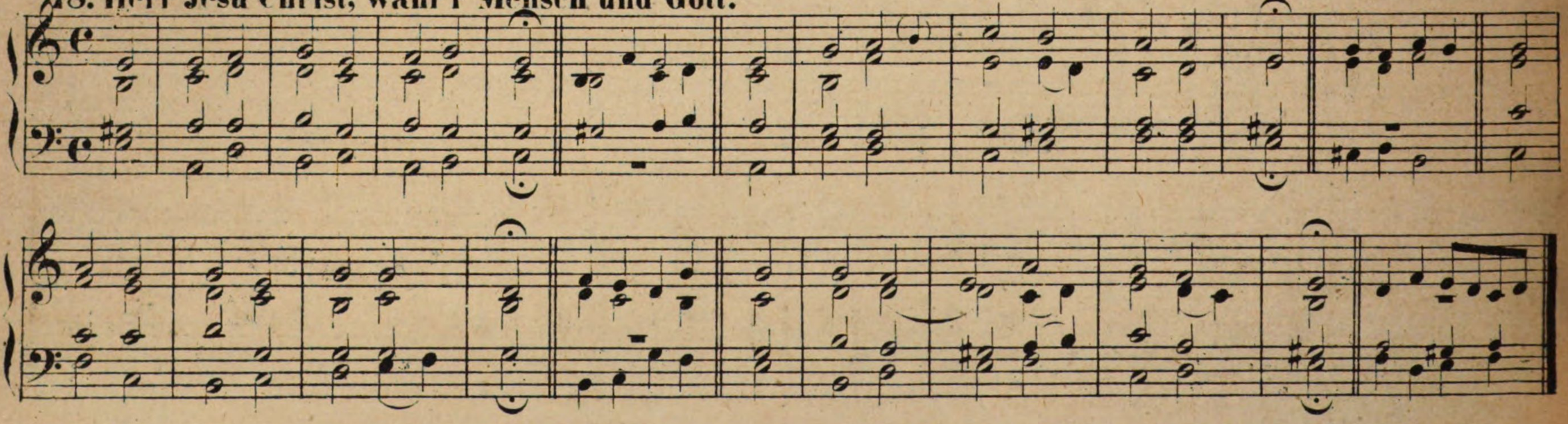
Oder so:

(Nach Heutschel.)

77. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

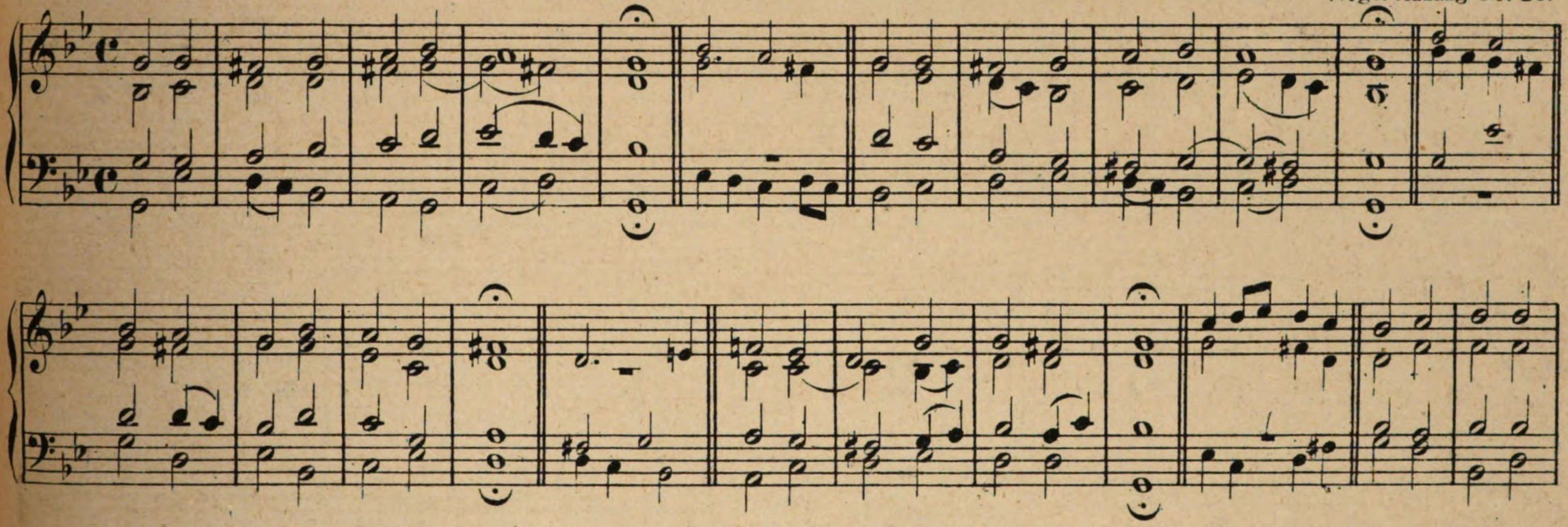


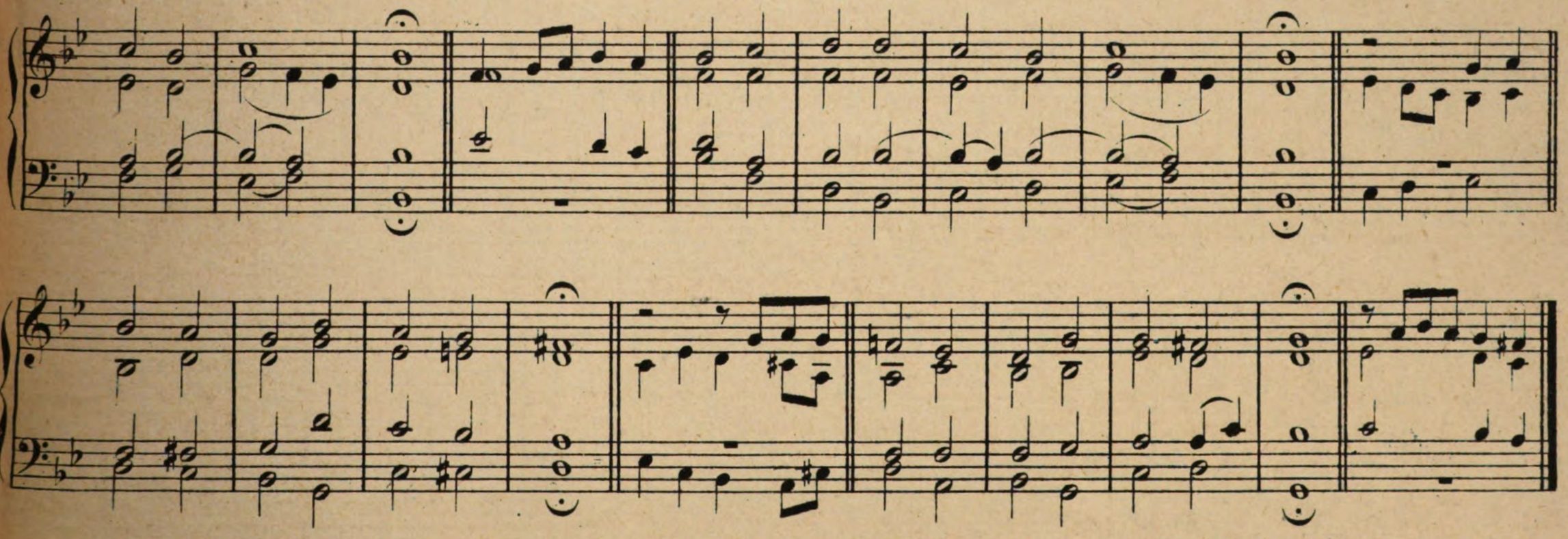
78. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.



79. Herr, nicht schicke deine Rache.

Vergl. Anhang Nr. 25.

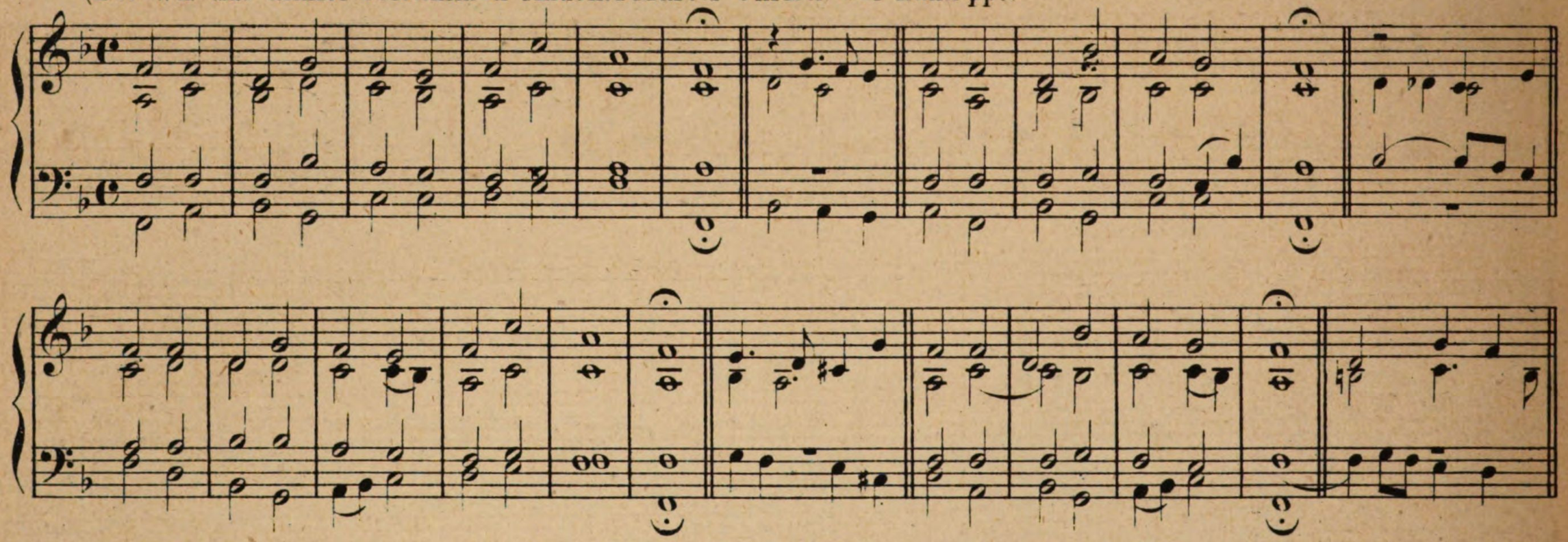




Anmerk. Das Lied Nr. 79 soll in der Revolutionszeit 1848 als Buss = und Trostlied von König Friedrich Wilhelm IV. fleissig benutzt worden sein.

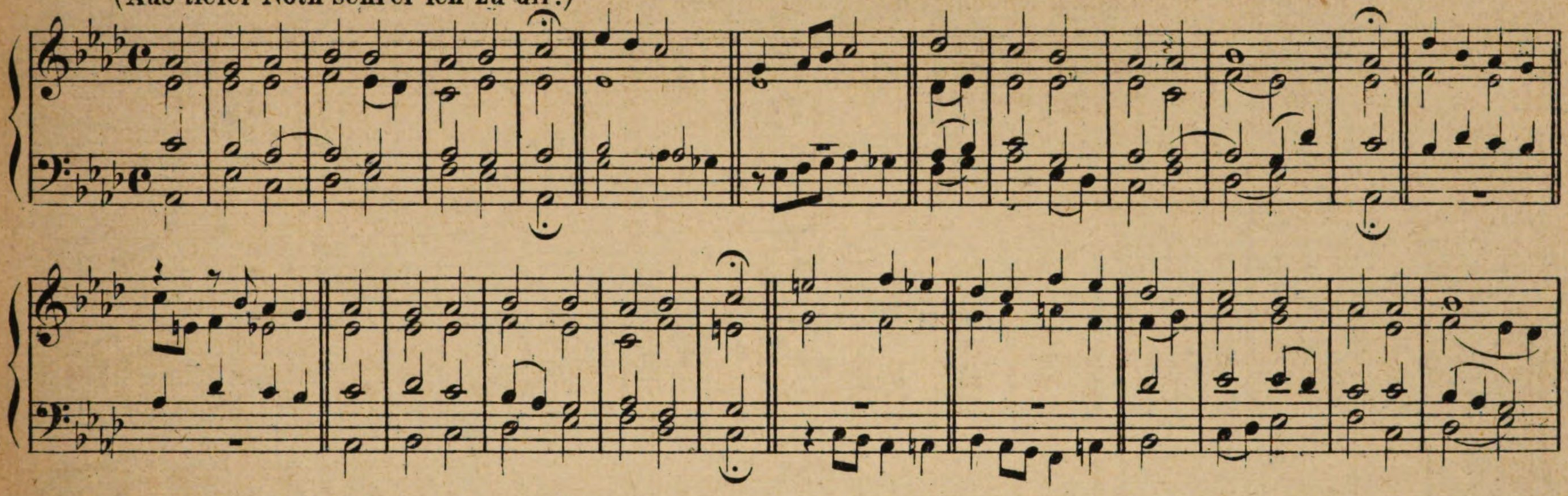
80. Herr und Aelt'ster deiner Kreuzgemeine.

(Die wir uns allhier beisammen finden.. Marter Christi, wer kann pp.)

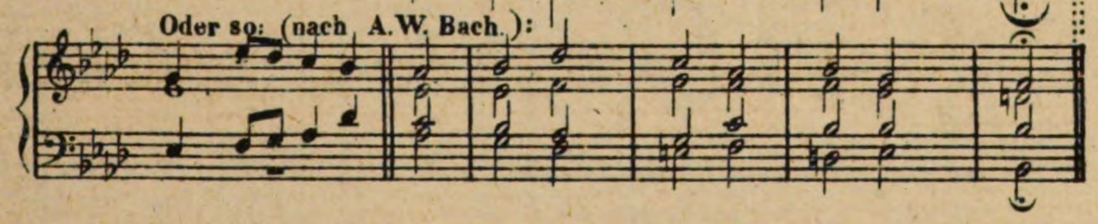


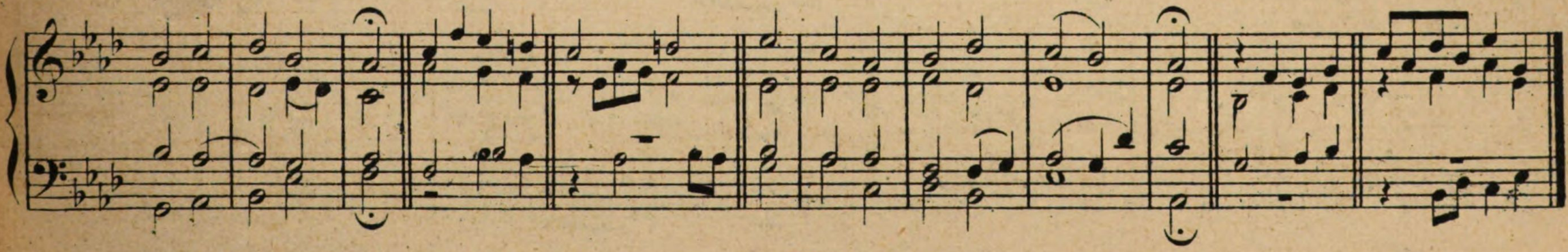
81. Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

(Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir.)

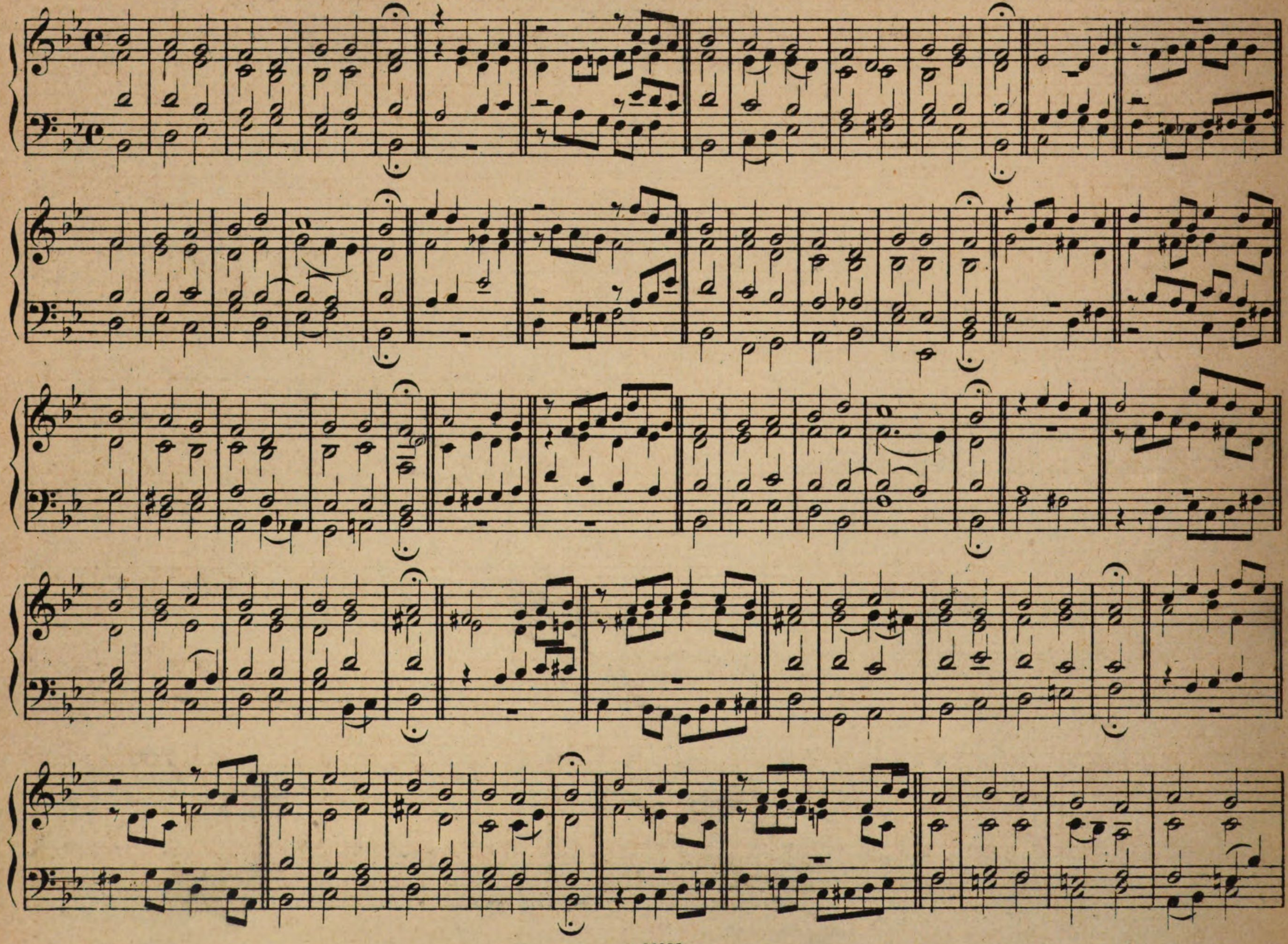


Oder so: (nach A.W. Bach.):





82. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.



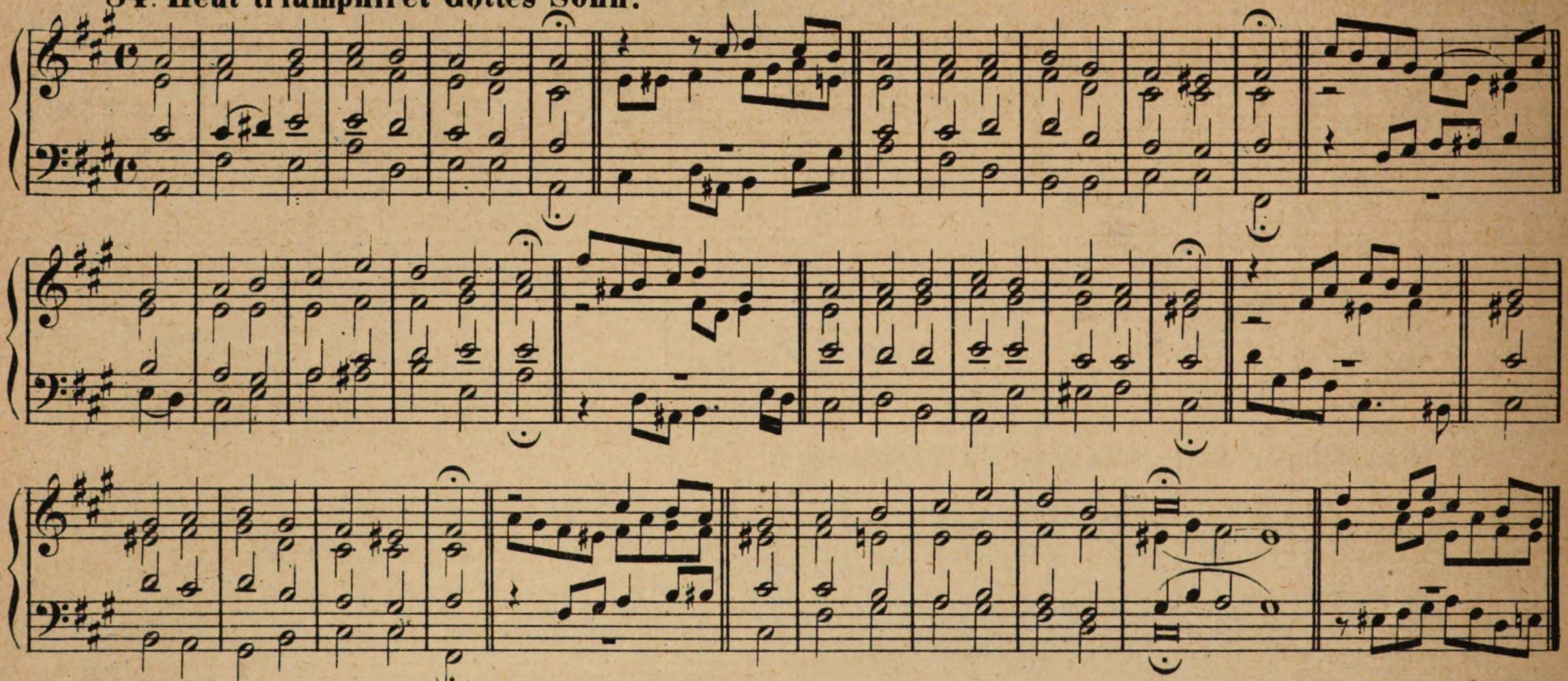
r.H.

83. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

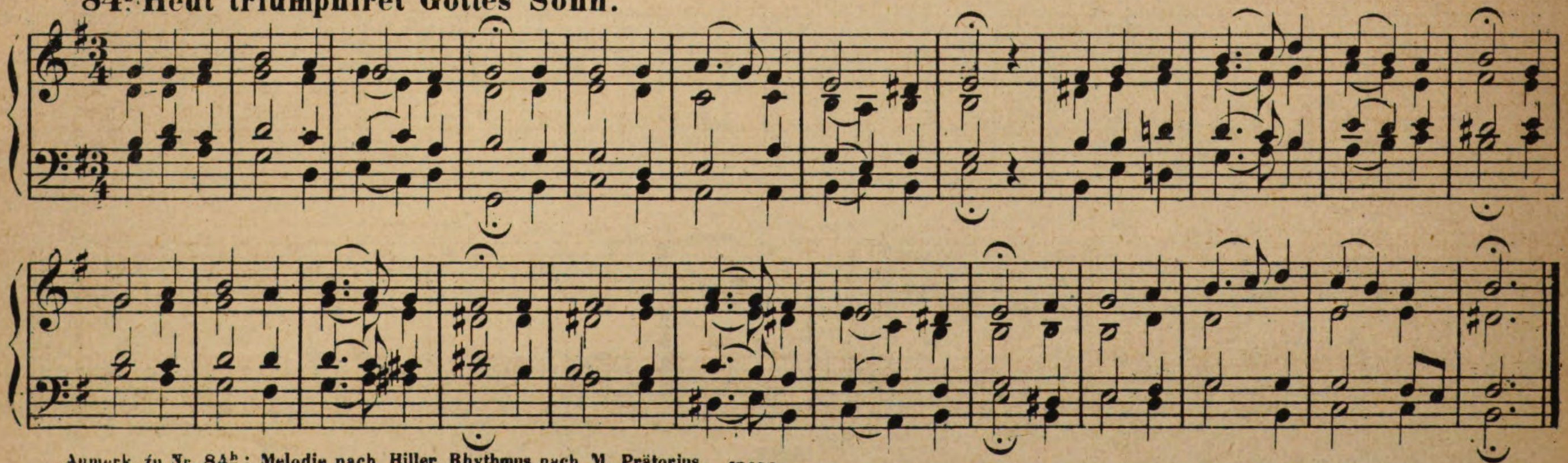
*) Oder so:

Vergl. mit Nr. 83 die Melodie unter Nr. 404.

84ª. Heut triumphiret Gottes Sohn.



84ᵇ. Heut triumphiret Gottes Sohn.

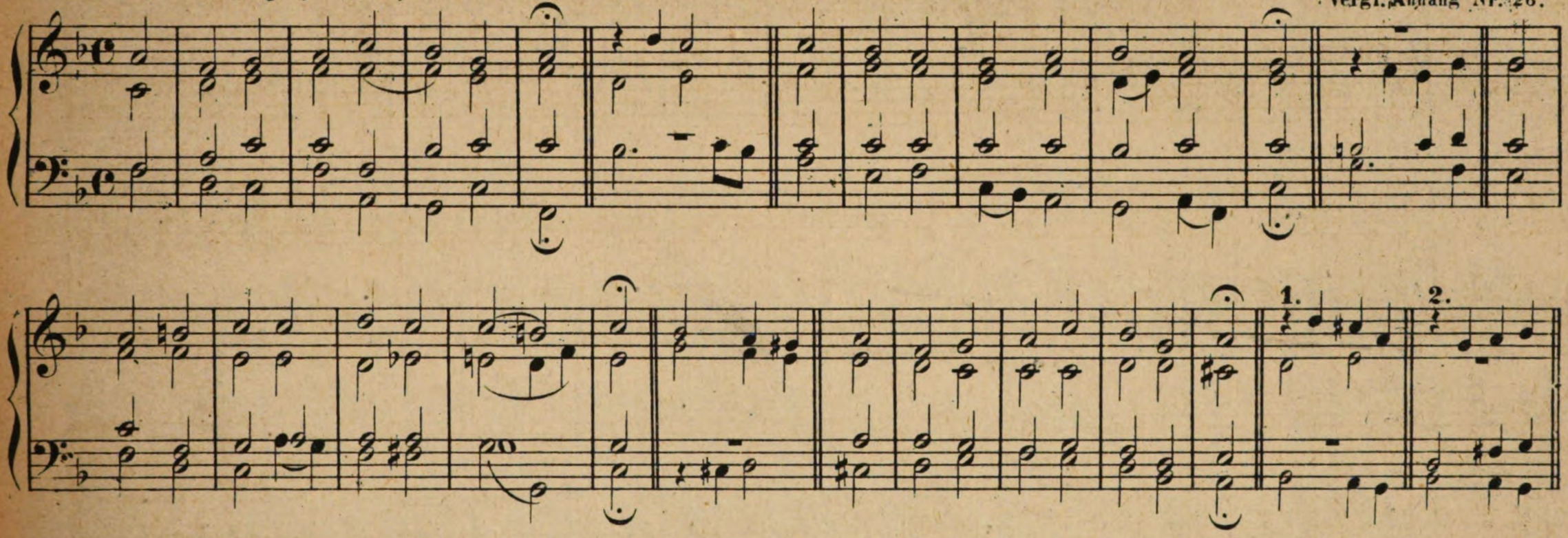


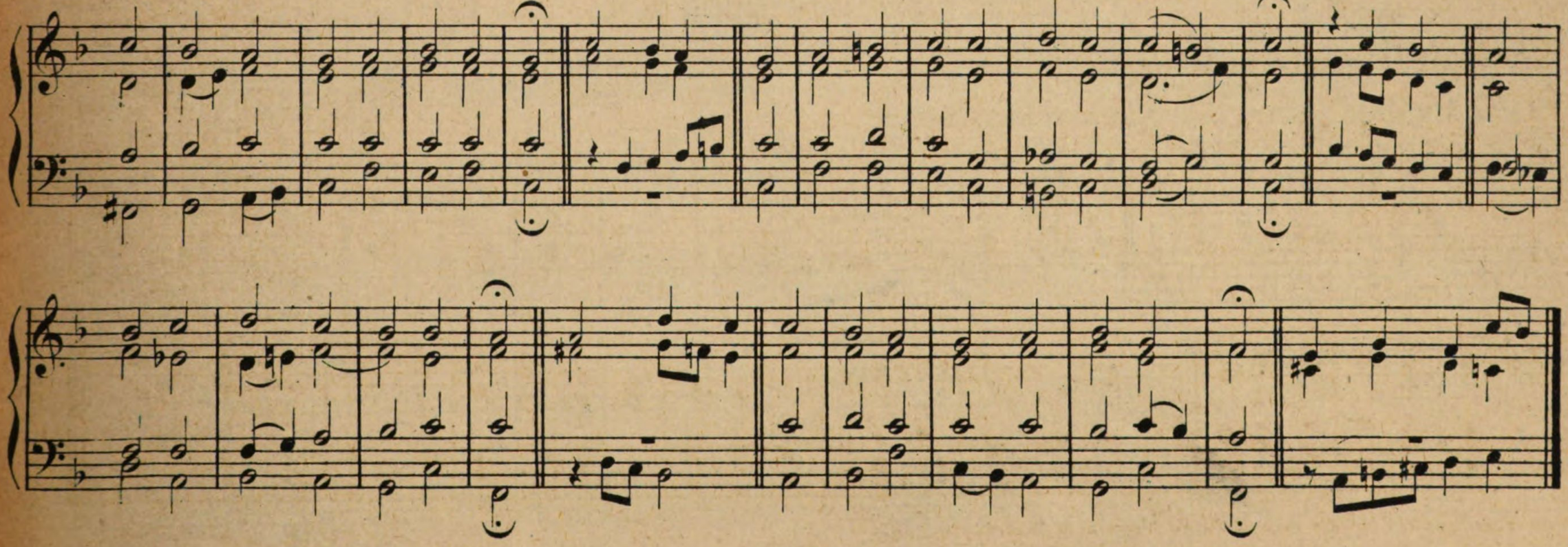
Anmerk. zu Nr. 84ᵇ: Melodie nach Hiller. Rhythmus nach M. Prätorius.

(Die drei ersten Strophen mit den drei folgenden Strophen in Uebereinstimmung gebracht.)

85. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

Vergl. Anhang Nr. 26.





86. Ich dank' dir, lieber Herre.

Oder so:

87. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn.

88. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.

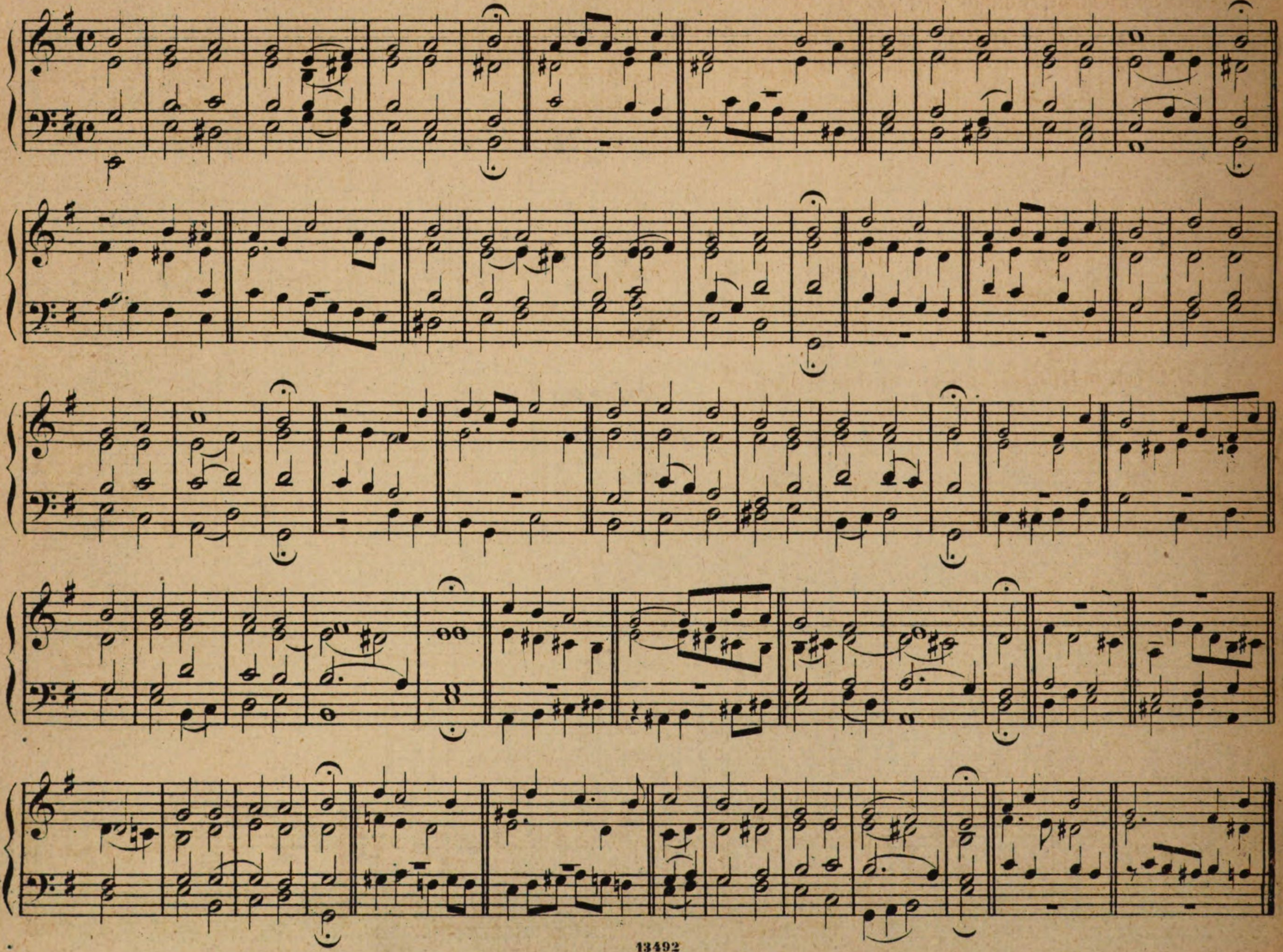
*) Oder so:

89. Andere Melodie.

Oder so:

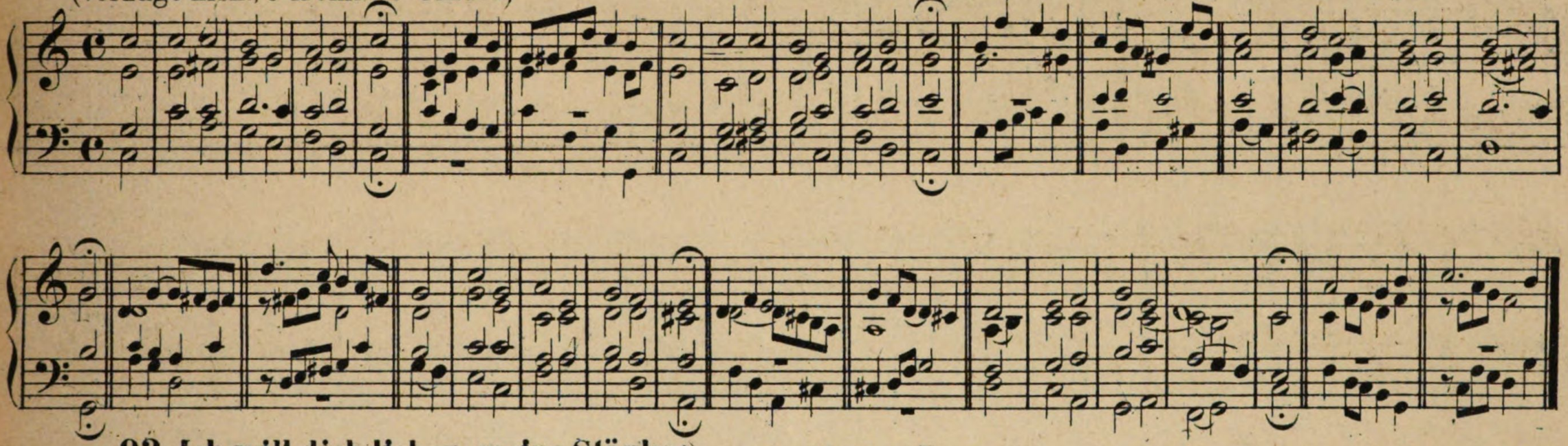
Lehmann

90. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.



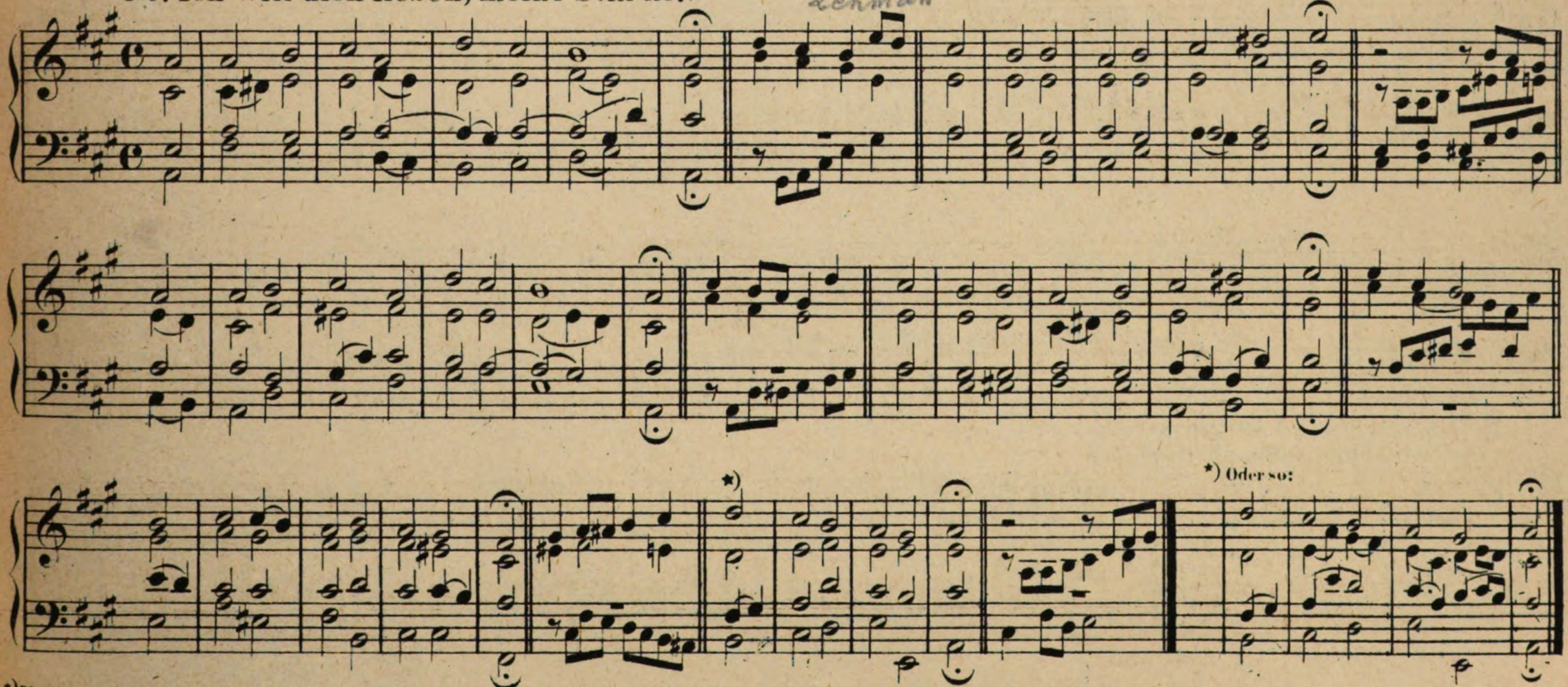
91. Ich weiss, mein Gott, dass all' mein Thun.

(Verzage nicht, o frommer Christ.)



92. Ich will dich lieben, meine Stärke.*)

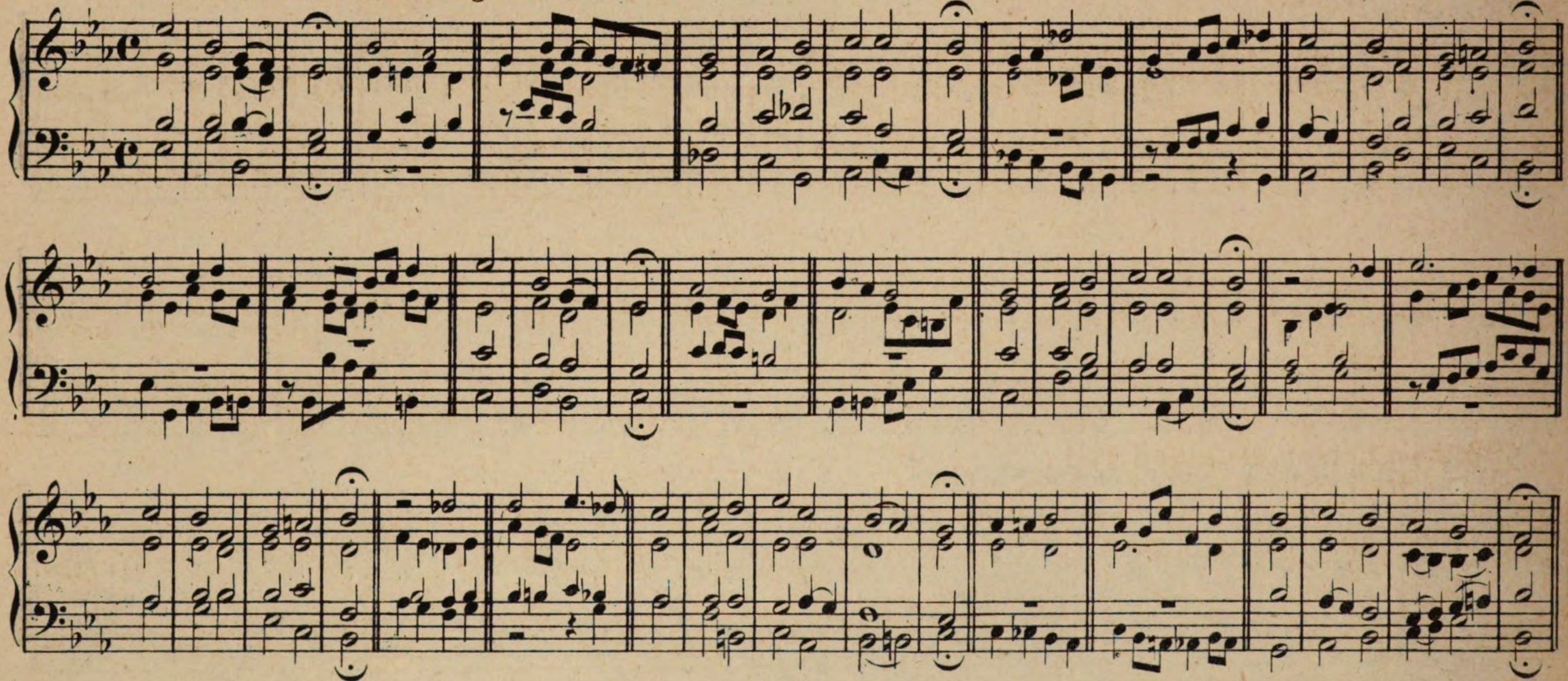
Lehmann



*) Oder so:

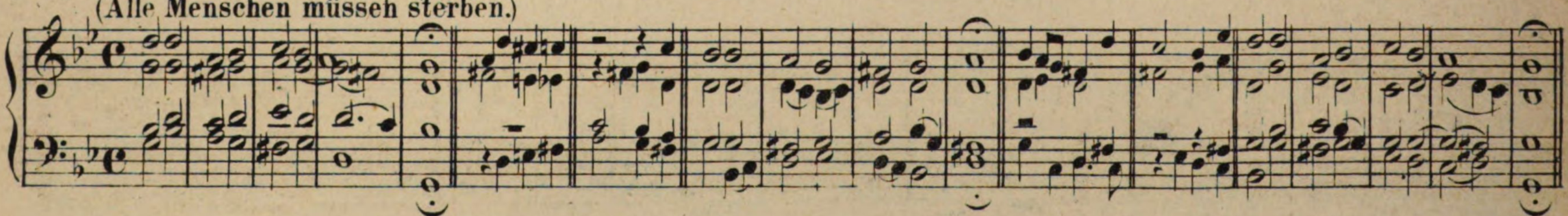
*) Vergl. des Verf. Harmonielehre: Theil II, S. 119, sowie dessen „Geistliches und Weltliches" 13492

93. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.



94. Jesu, der du meine Seele.

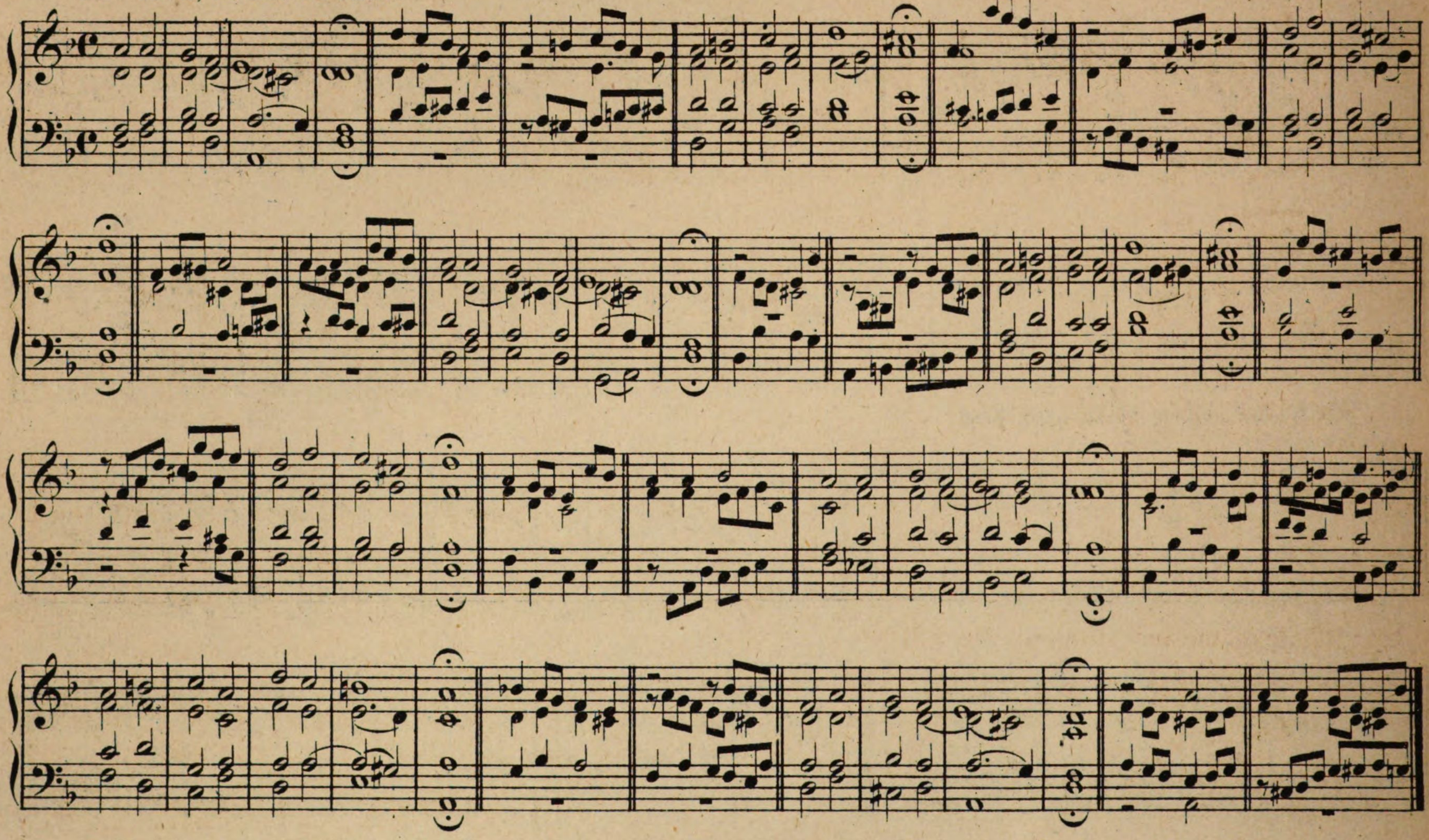
(Alle Menschen müssen sterben.)



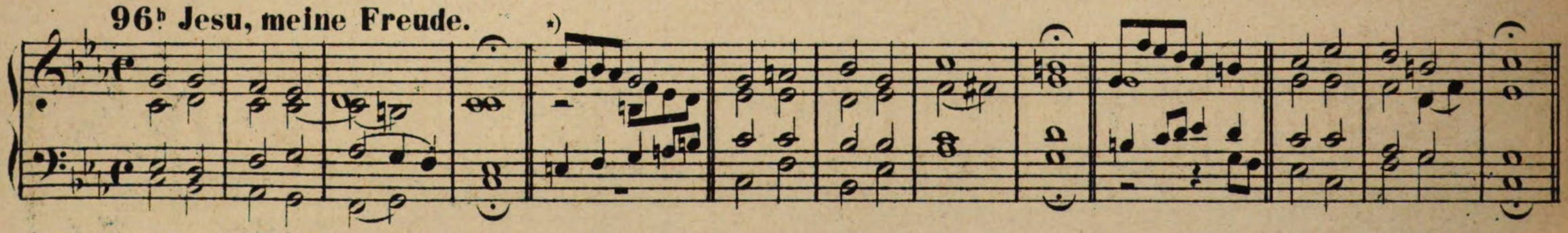
95. Jesu Leiden, Pein und Tod.

(Jesu, deine Passion.)

96ª Jesu, meine Freude.



96ᵇ Jesu, meine Freude.



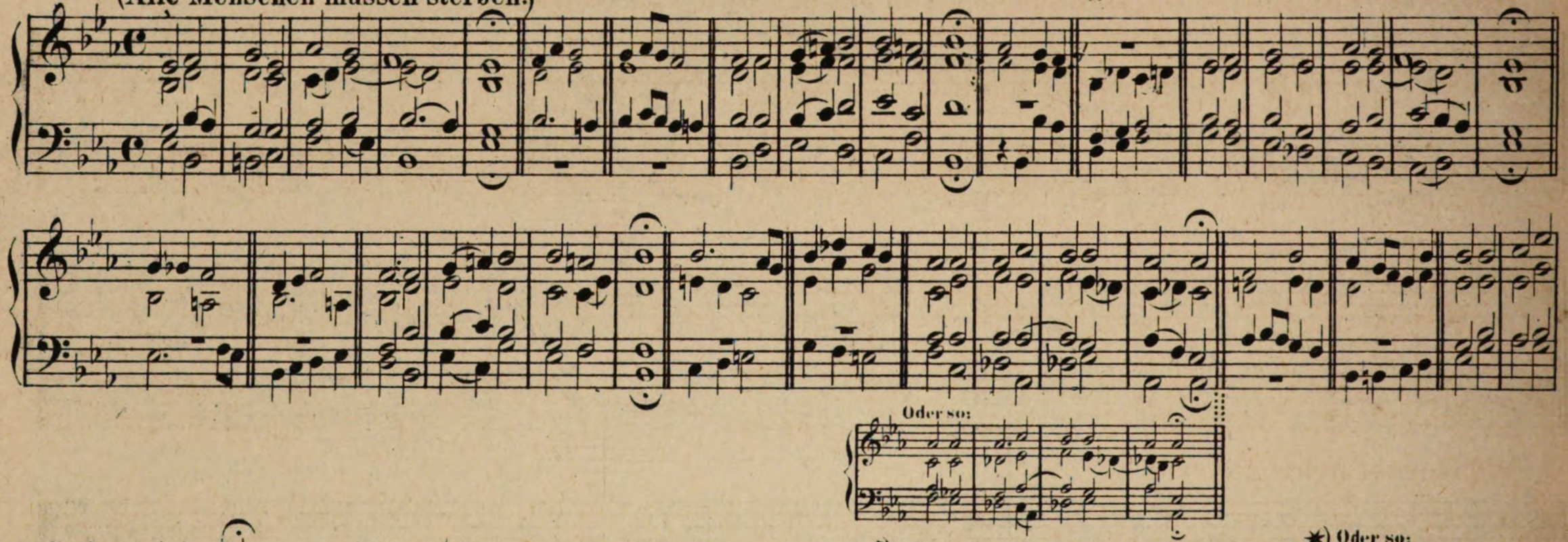
*) Die Zwischenspiele in Nr 96ᵇ zur Abwechselung theilen.

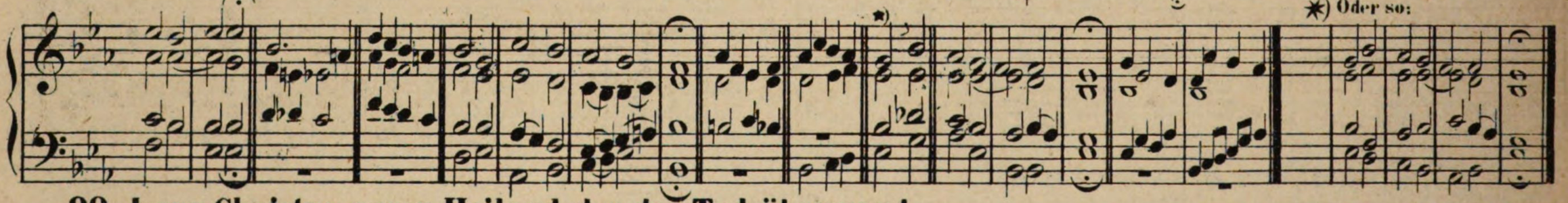
97. Jesu, meines Herzens Freud'.

Vergl. Anhang Nr. 35.

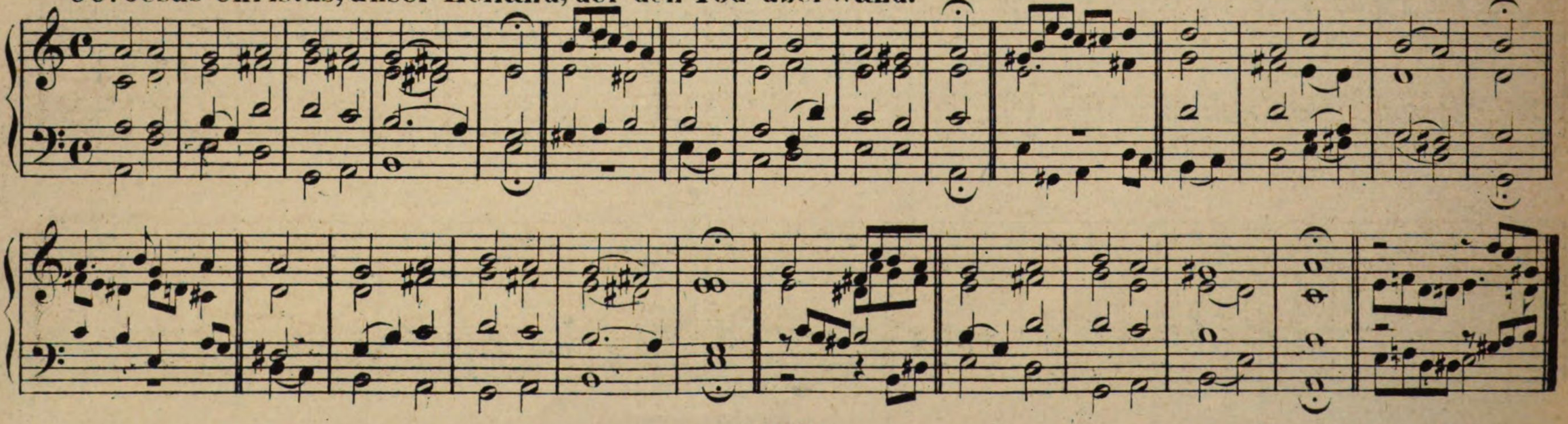
98. Jesu, meines Lebens Leben.

(Alle Menschen müssen sterben.)

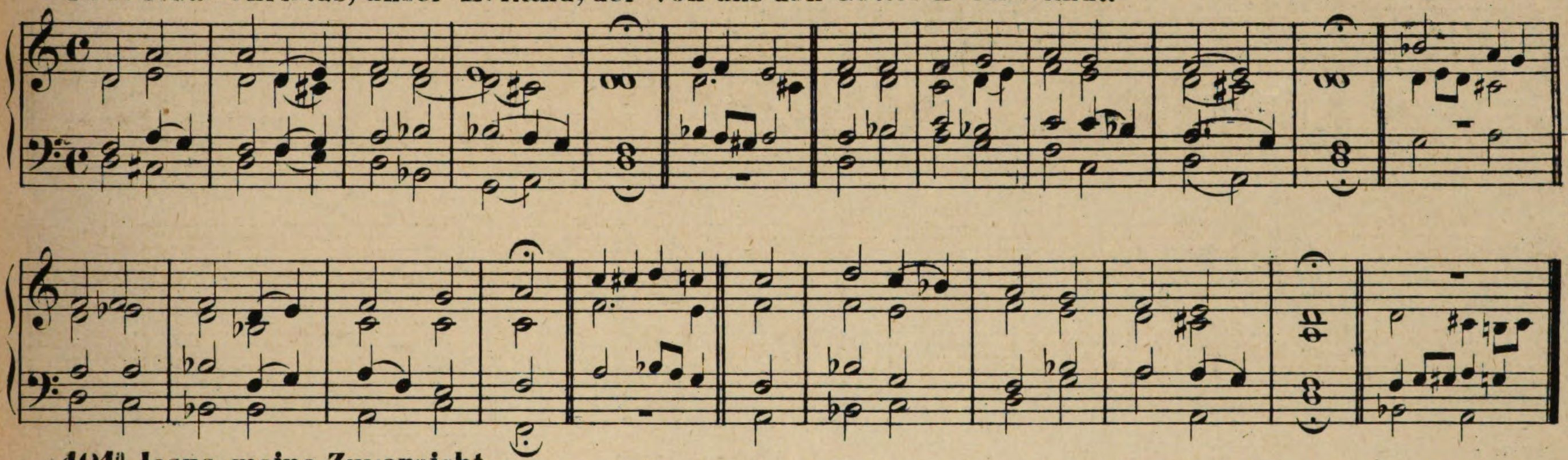




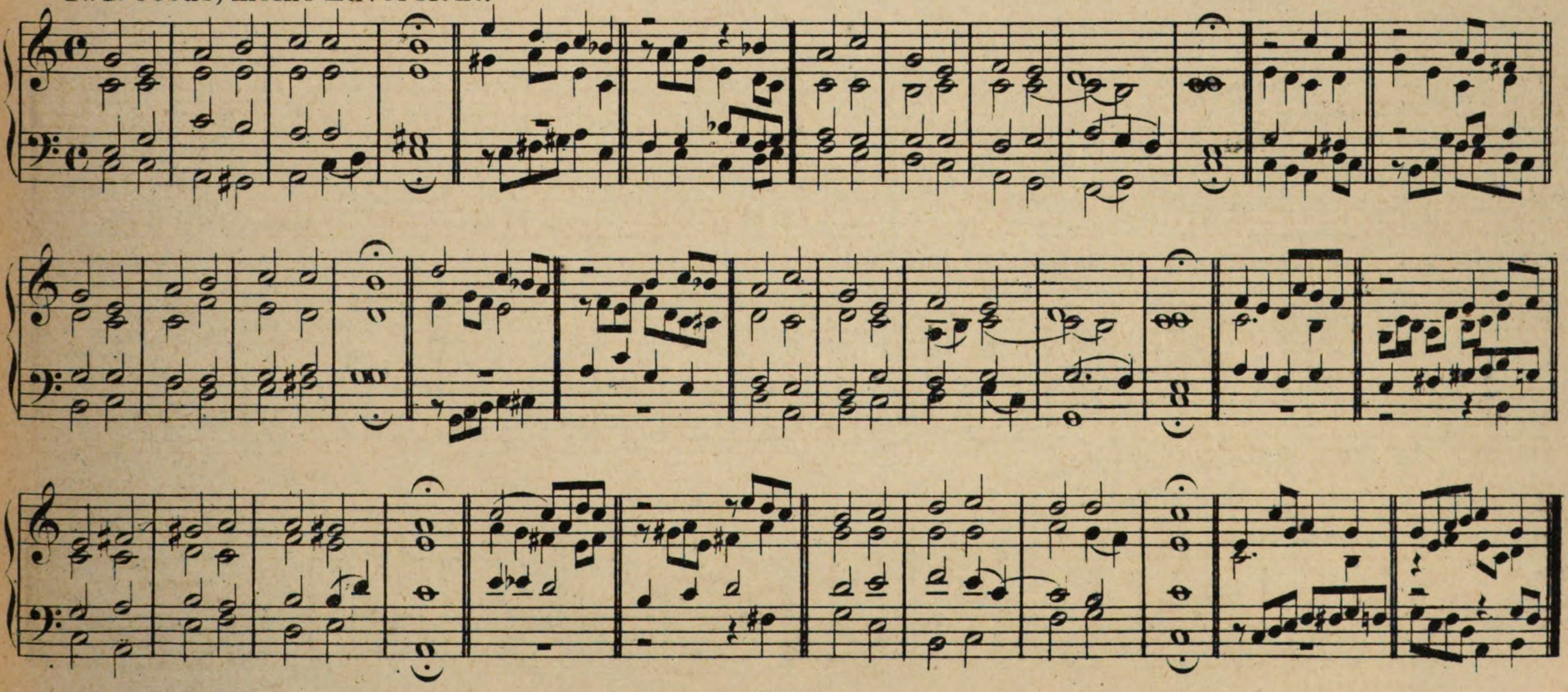
99. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.



100. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt.

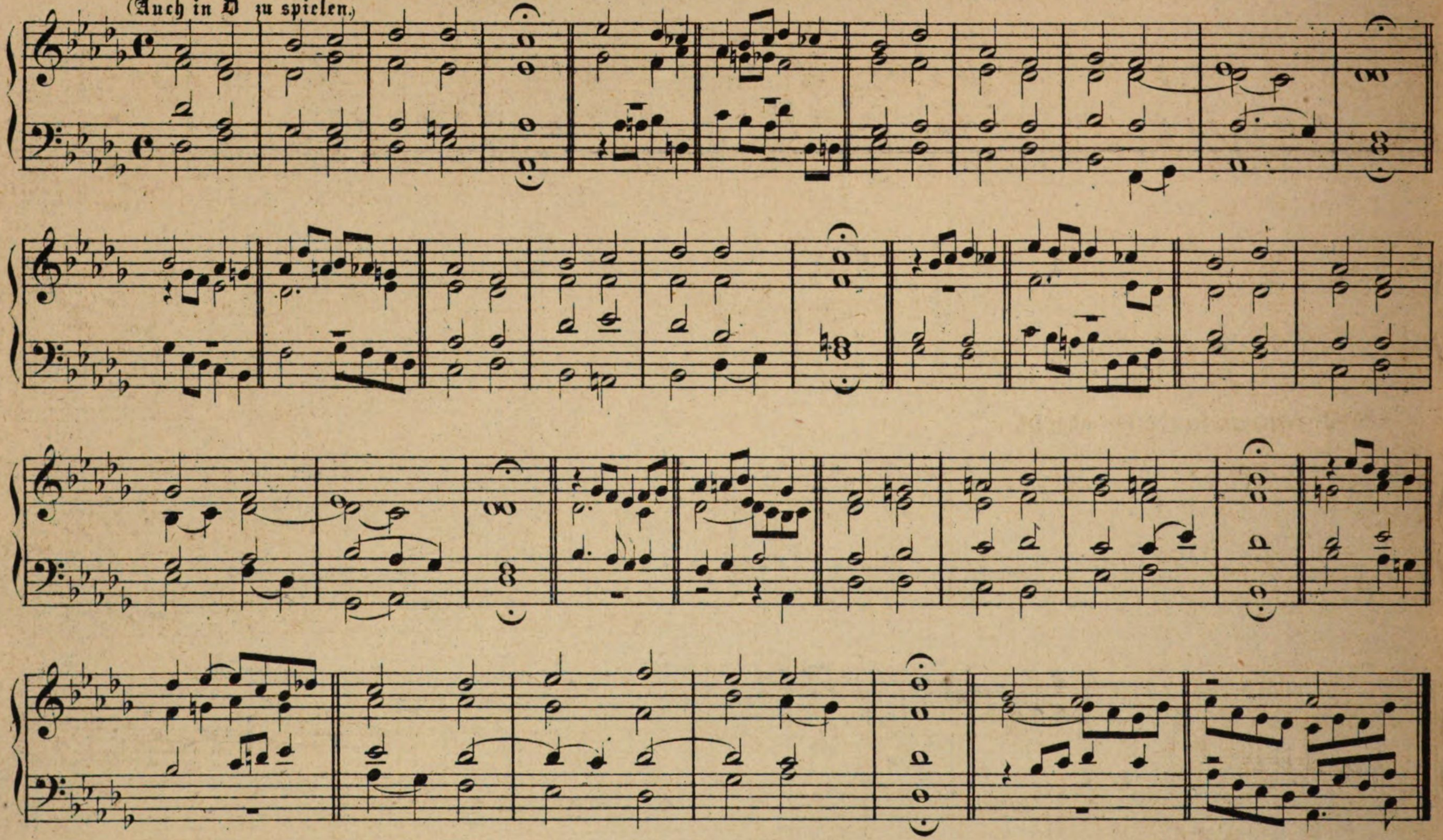


101. Jesus, meine Zuversicht.

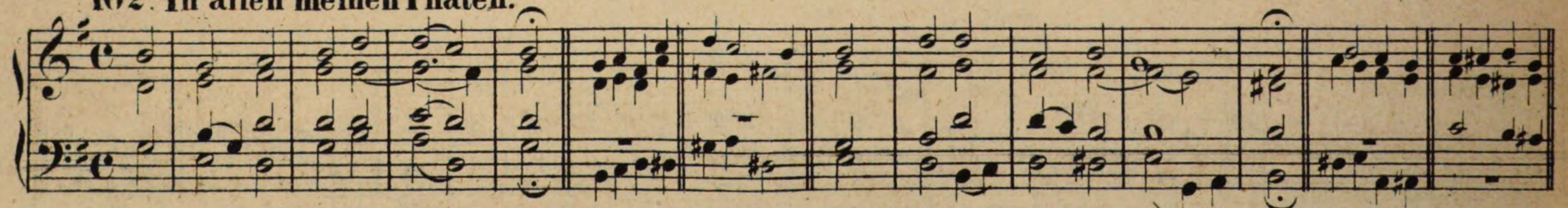


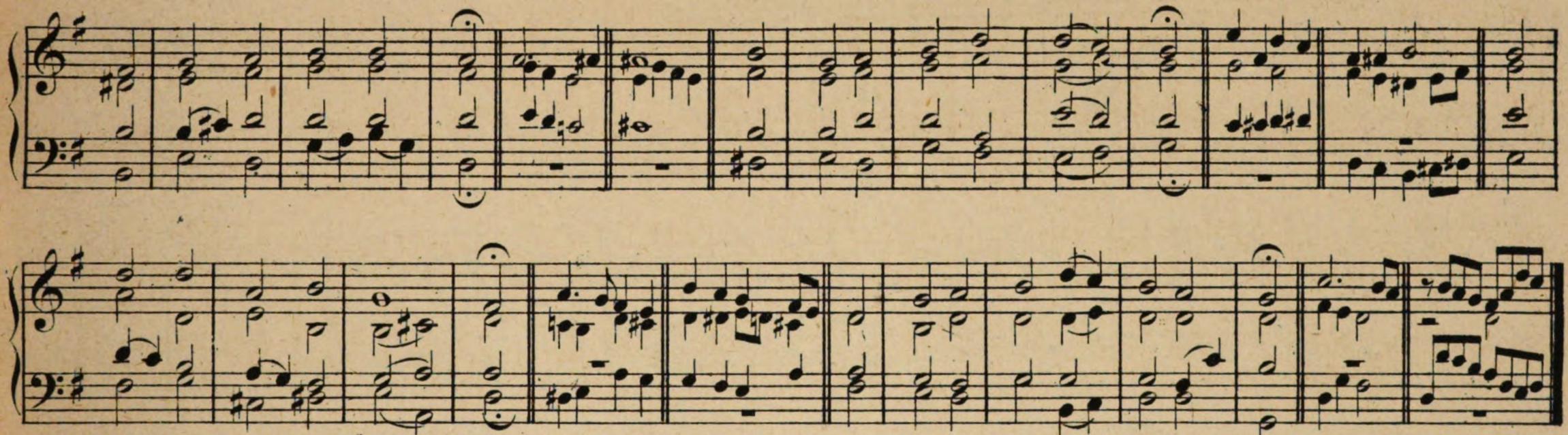
101b Jesus, meine Zuversicht.

(Auch in D zu spielen.)



102a In allen meinen Thaten.

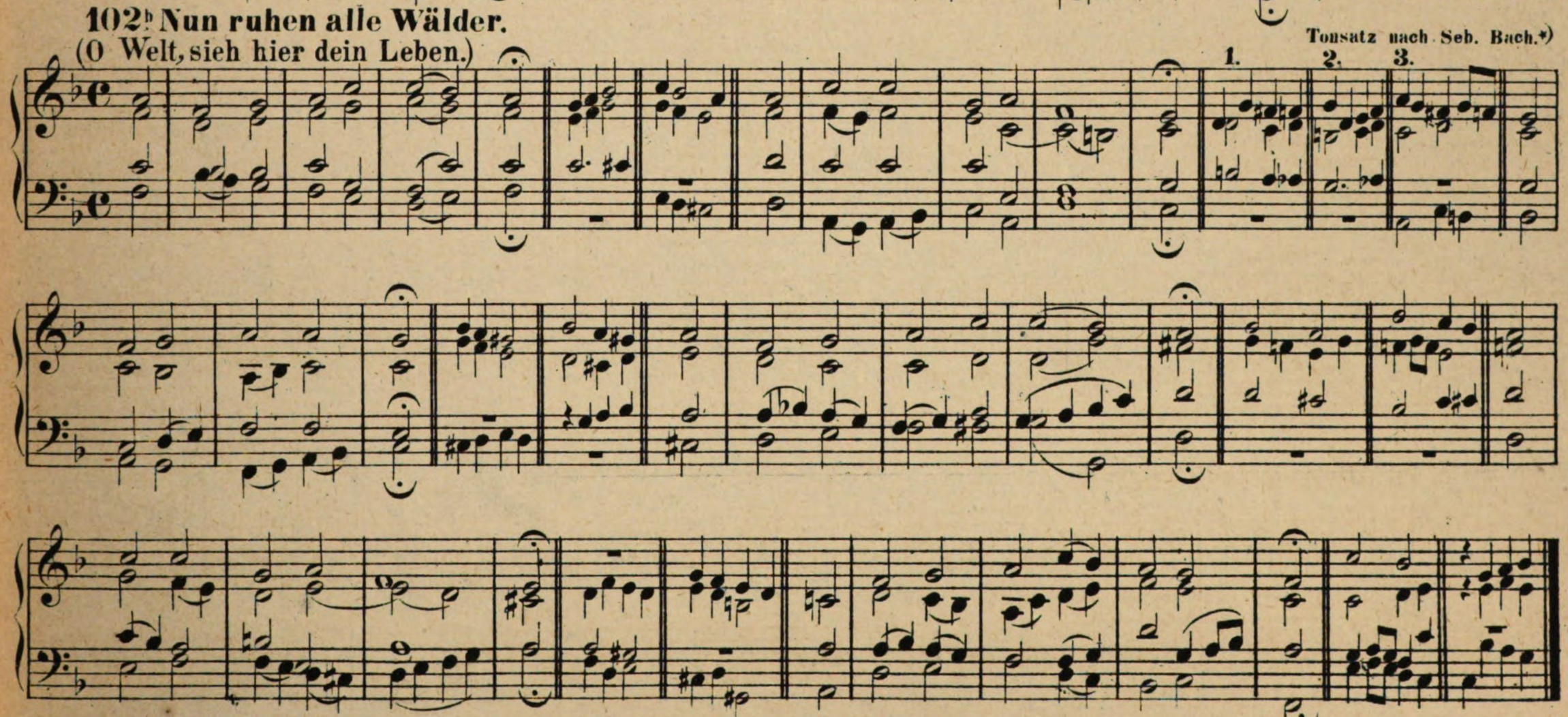




102♭ Nun ruhen alle Wälder.

(O Welt, sieh hier dein Leben.)

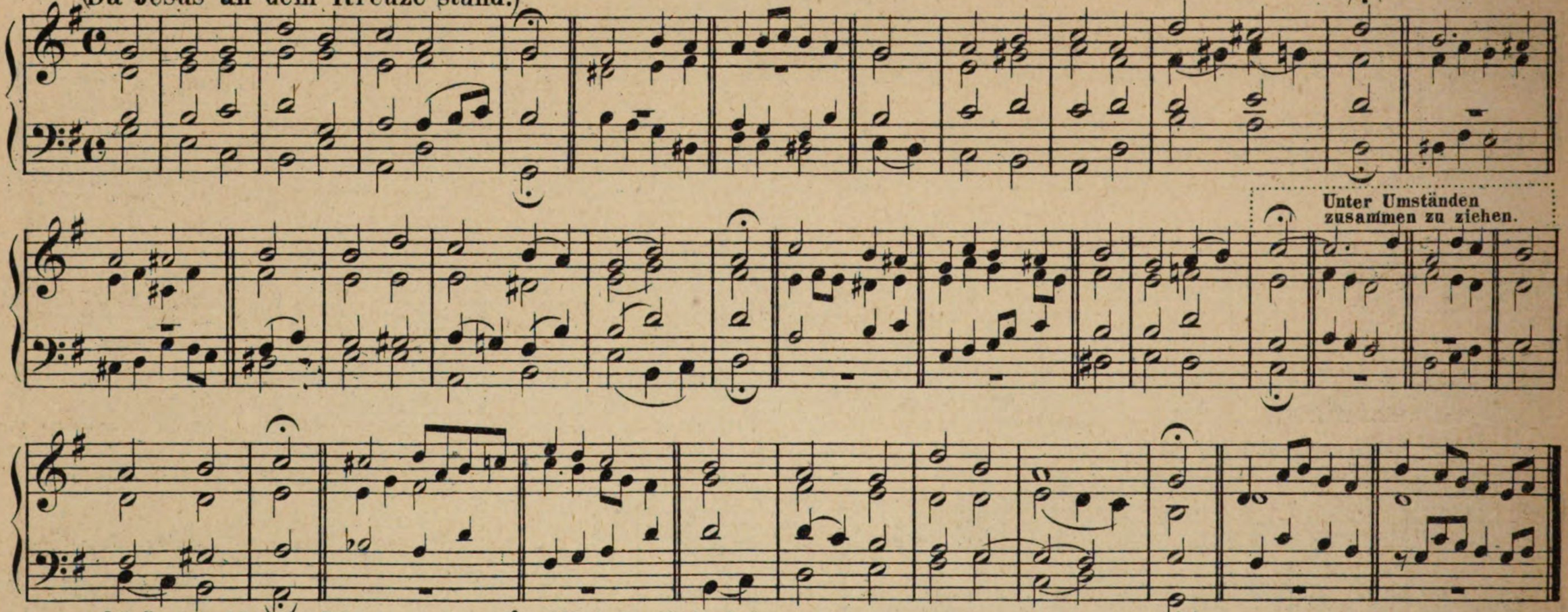
Tonsatz nach Seb. Bach.*)



*) Bach's Bearbeitung steht in As-dur und ist zunächst für Singestimmen gesetzt. — Wegen der Melodien-Bezeichnung siehe die Bemerkung zu Nr. 56.

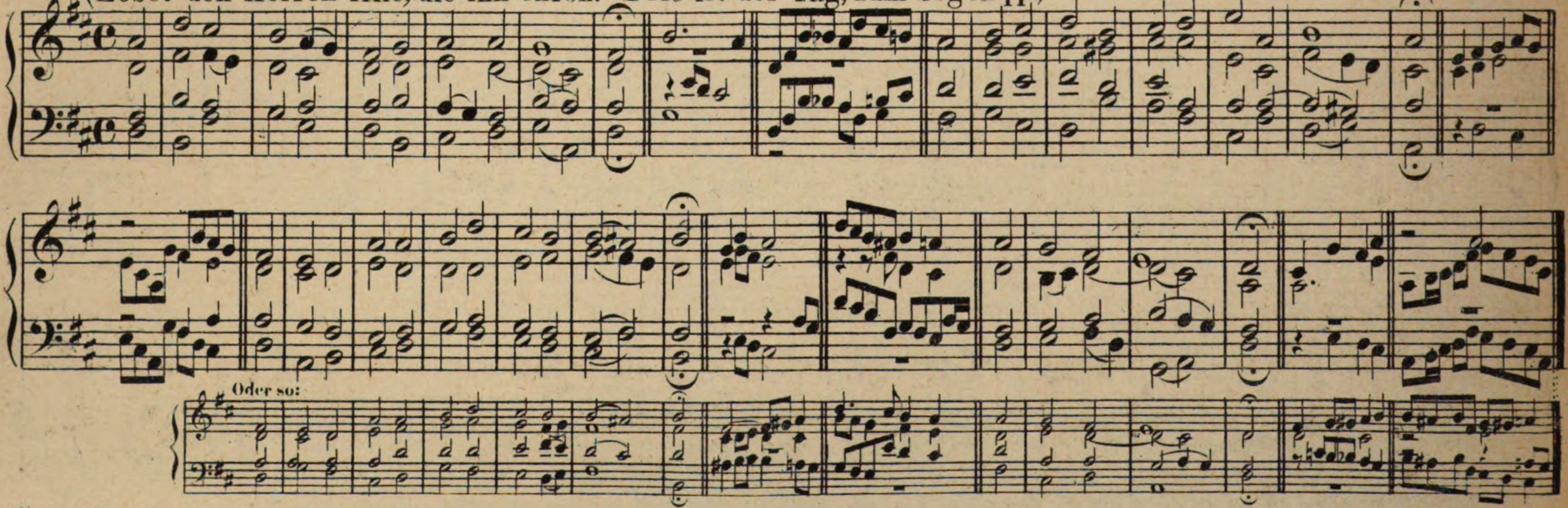
103. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

(Da Jesus an dem Kreuze stund.)



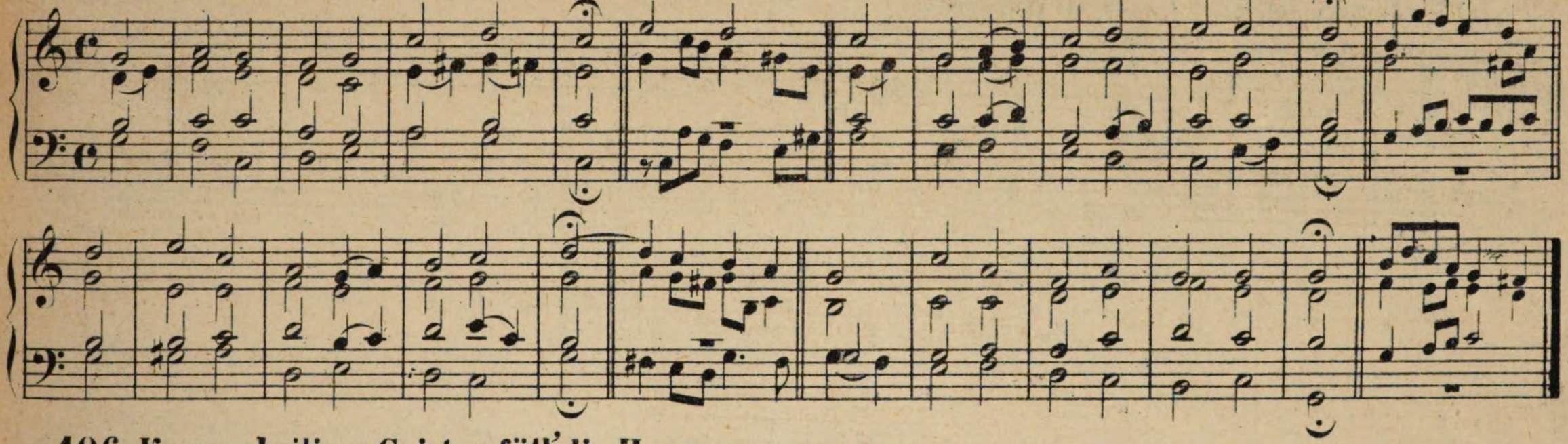
104. In dieser Morgenstund' will ich dich loben.*)

(Lobet den Herren Alle, die ihn ehren.– Dies ist der Tag, zum Segen pp.)

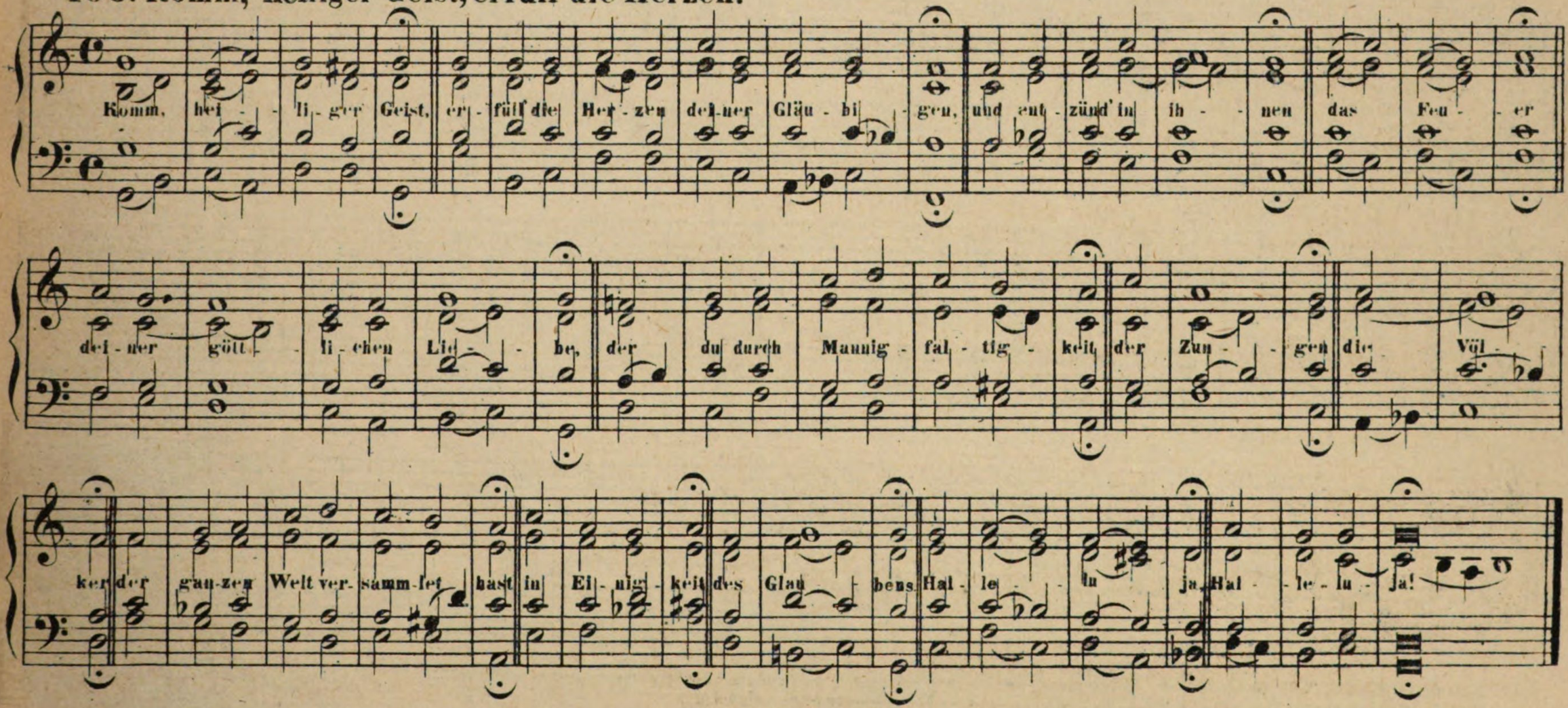


*) Vergl. des Verf. Harmonielehre: Theil II, *S.* 119

105. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.



106. Komm, heiliger Geist, erfüll' die Herzen.



107. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

+) Komm, hei - - li - ger Geist, Her - re Gott.

+) Oder so:

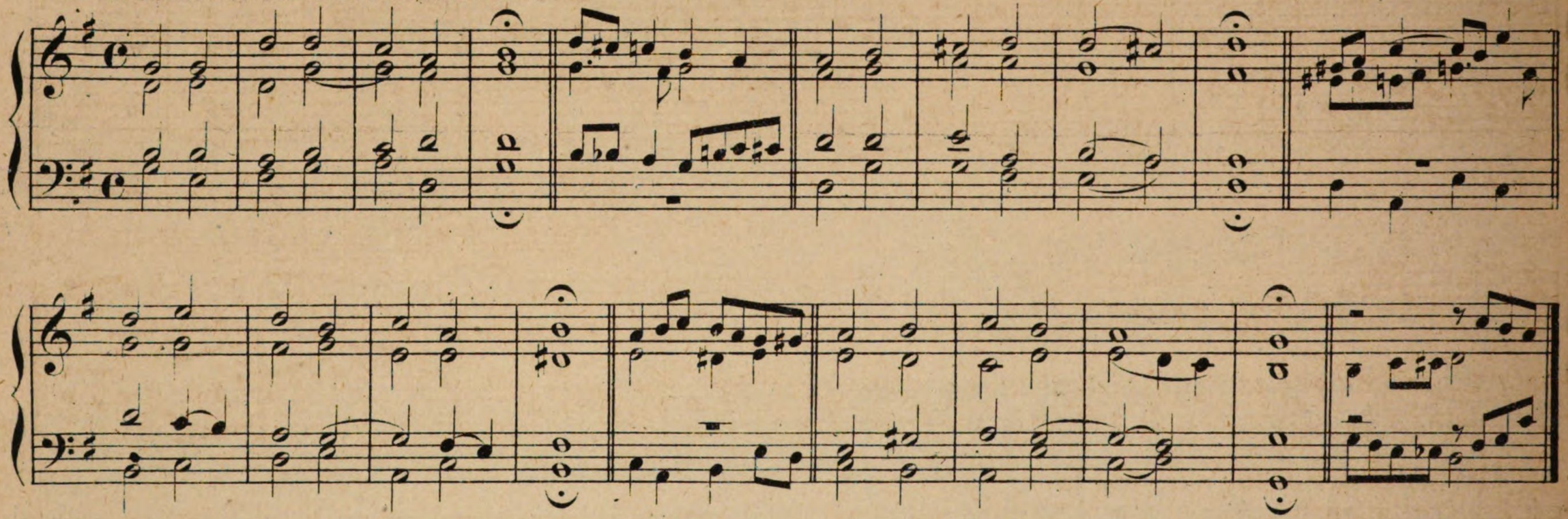
Komm, hei - li - - ger Geist, Her - - re Gott.

*) Nur als eine halbe Note zu betrachten. Durch diese wohl von Bach zuerst angewandte Schreibweise wird, ohne Störung für die Gemeinde, der Text mit den Noten am schicklichsten in Uebereinstimmung gebracht.

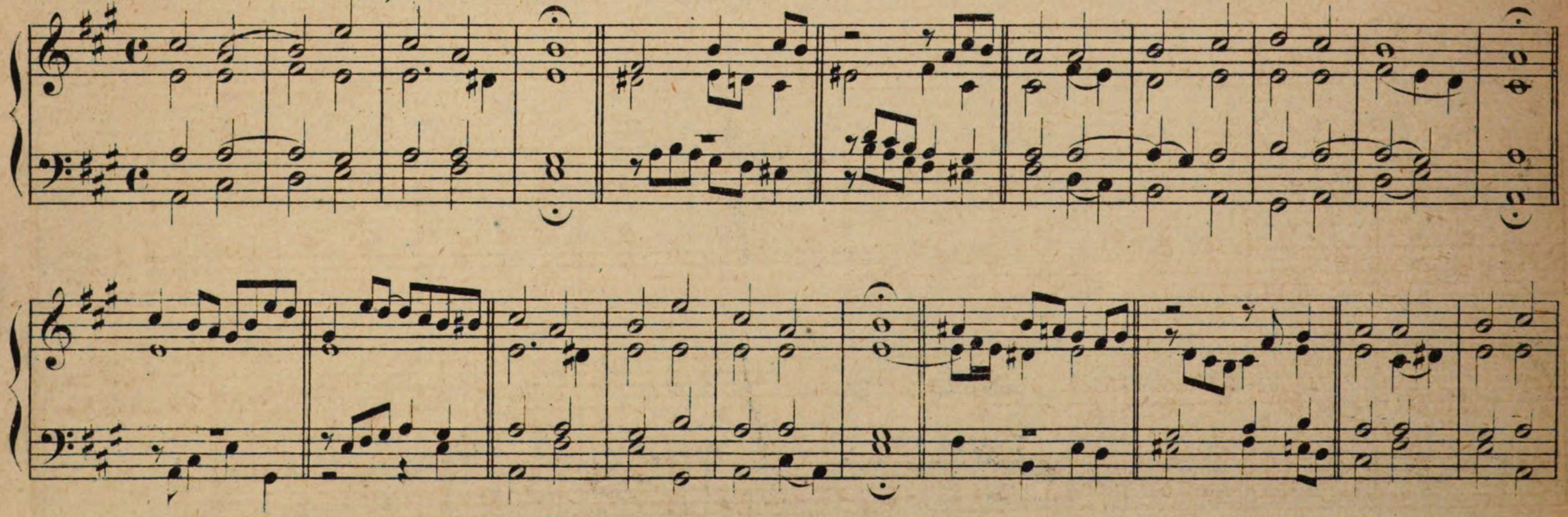
Oder so:

108. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.

109. Lasst uns Alle fröhlich sein.



110. Liebster Jesu, wir sind hier.



Oder so (nach A. Hesse).

110b. Liebster Jesu, wir sind hier.

111. Die Litanei oder das Kyrie eleison in doppelter Weise.

(Nach dem „Neu-Dresdner Gesangbuche.“)

Chor und Gemeinde singt:

1ste Weise. 2te Weise.

Prediger liest: Ewiger Herr, Herr, Gott,

Er - bar - me dich.

Chor u. Gem. 1ste Weise. 2te Weise.

Pred. Er - bar - me dich.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Ewiger Er - bar - me dich.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Herr, Gott Vater – Beistand und Tröster, Er - barm' dich ü - ber uns.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Ach, wir sind Sünder! Verschon uns, Herr, Herr, unser Gott.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Doch wir sind dir versöhnt! So hilf uns, Herr, Herr, un-ser Gott.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Vor Irrthum und – vor dem ewigen Tod. Be - hüt uns, Herr, Herr, unser Gott.

Chor u. Gem. 1. 2.

Pred. Durch deine Vaterhuld -- retten kann, als du, Hilf uns, Herr, Herr, unser Gott.

Anmerk. Bei dieser und der folgenden Seite sind die Zeilen nicht etwa als gespaltene, sondern als ganze, ungetheilte Notenlinien anzusehen.

Chor u. Gem.

1ste Weise. 2te Weise.

Pred.

Wir Sünder bitten dich,

Du wollest uns erhören Herr, Herr, unser Gott.

Pred.

Und deine Kirche – – aus Gnaden stets erhören.

Erhör' uns Herr, Herr, unser Gott.

Chor u. Gem.

1. 2.

Pred.

O Jesu Christe, Gottes Sohn,

Er - barm' dich ü - ber uns.

Pred.

O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Er - barm' dich ü - ber uns.

Chor u. Gem.

1. 2.

Pred.

O du Gottes Lamm – – Sünde trägt.

Er - barm' dich ü - ber uns.

Pred.

O du Gottes – – Sünde trägt.

Ver - leih' uns ste - ten Frie - den.

Chor u. Gem.

1. 2.

Pred.

Herr, Herr,

Er - hö - re uns.

Pred.

Ewiger,

Er - bar - me dich.

Chor u. Gem.

1. 2.

Pred.

Herr, Herr,

Er - bar - me dich.

Chor antwortet mit dem in der Gemeinde üblichen dreimaligen „Collecten-Amen," z. B.:

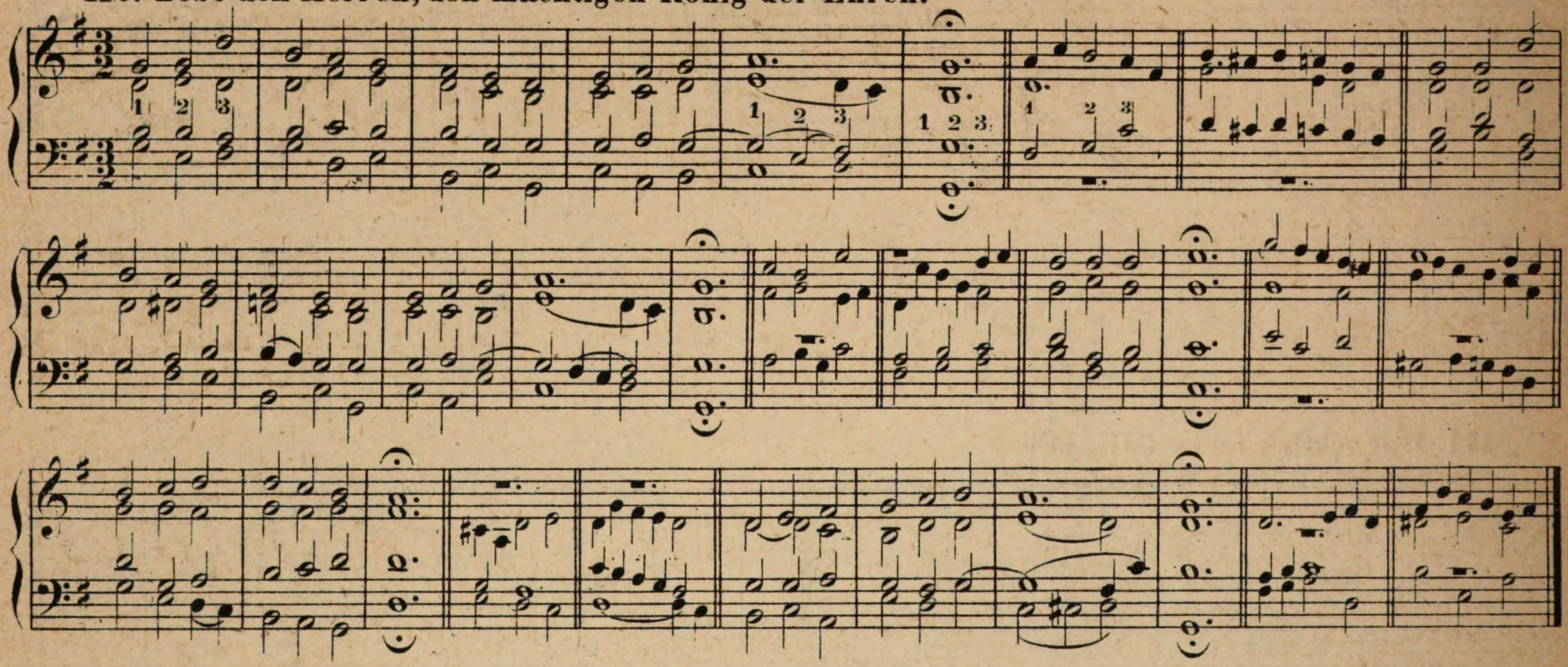
1. 2.

Pred.

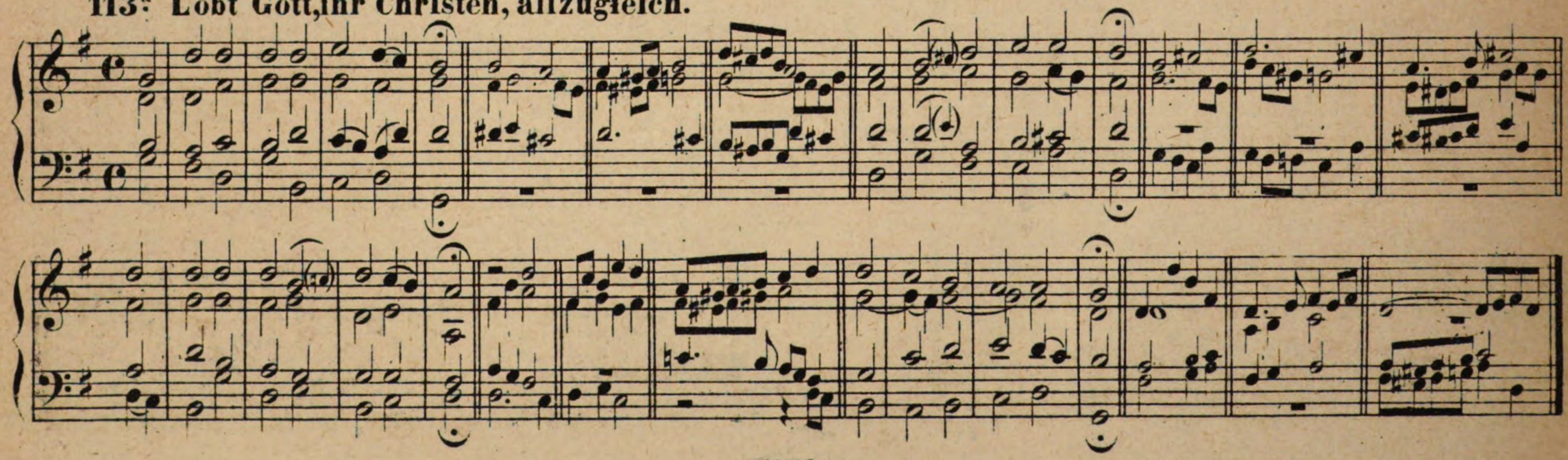
Ewiger, erbarme dich unser!

A - men, A - men, A - men.

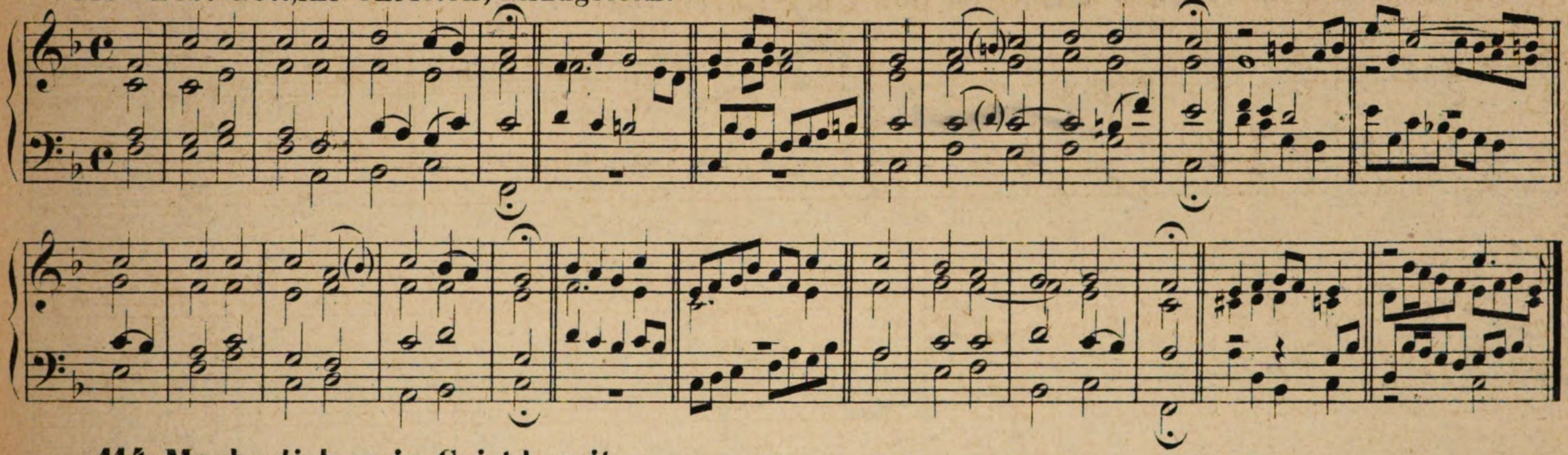
112. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.



113ª Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.

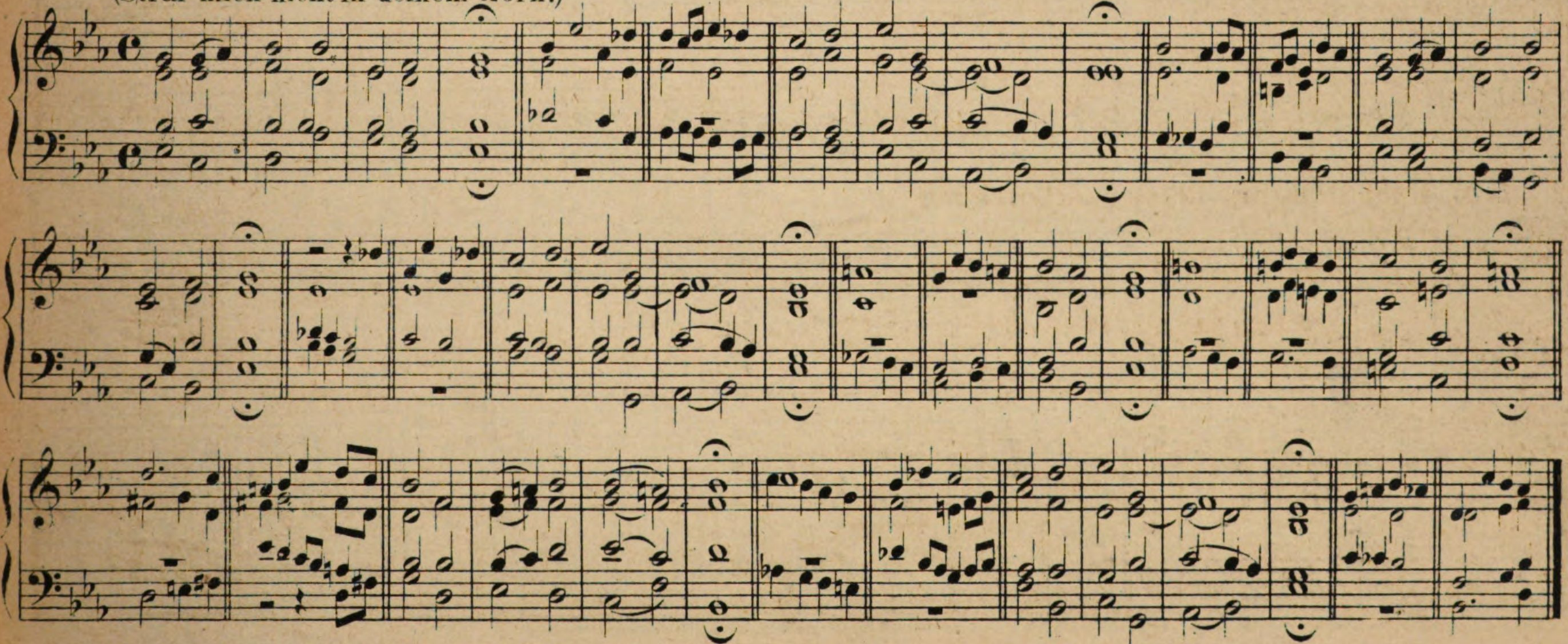


113b. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.



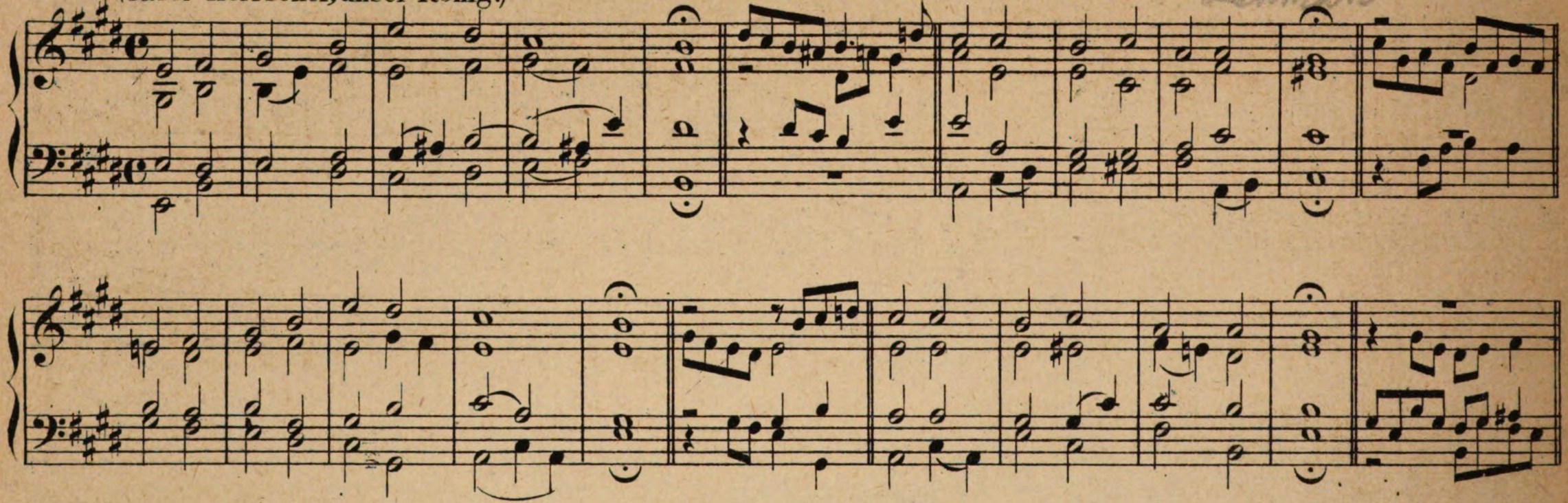
114. Mache dich, mein Geist, bereit.

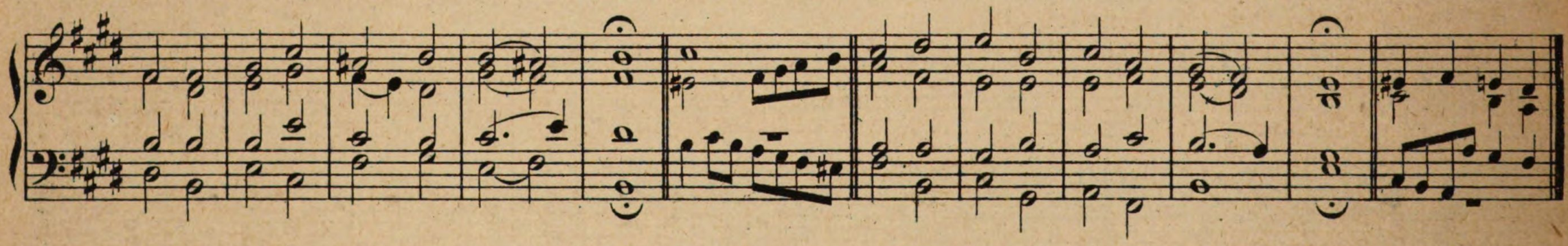
(Straf' mich nicht in deinem Zorn.)



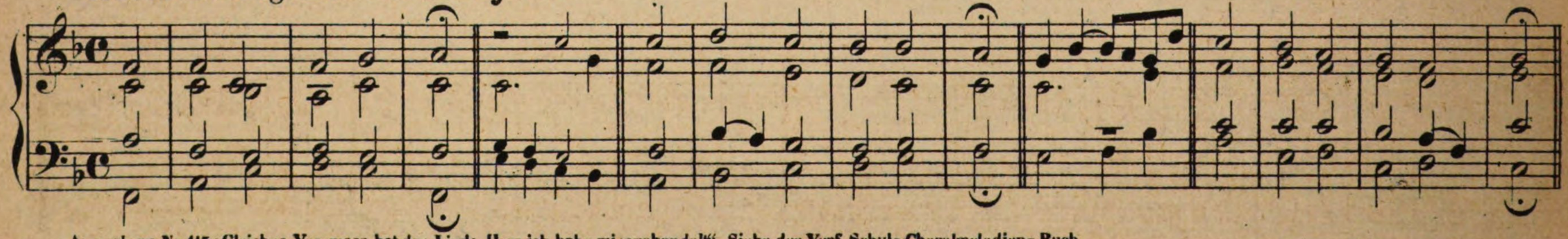
115. Macht euch weit auf, o ihr Thore.

(Unser Herrscher, unser König.)

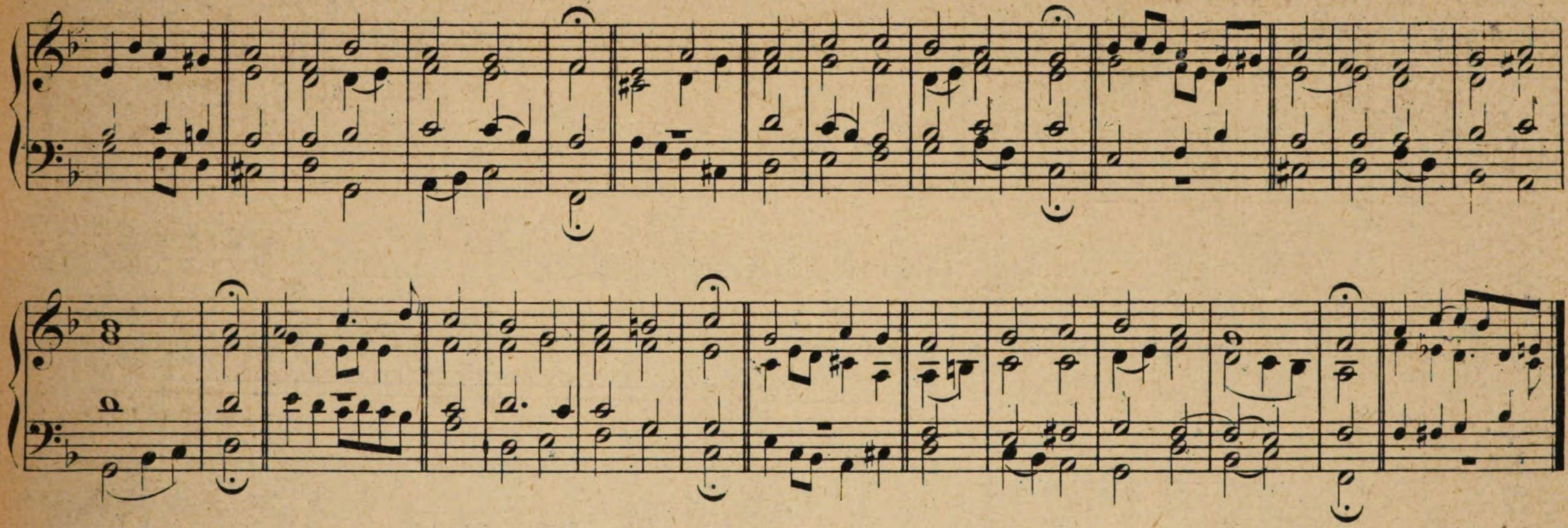




116. Mein' Augen schliess'ich jetzt.

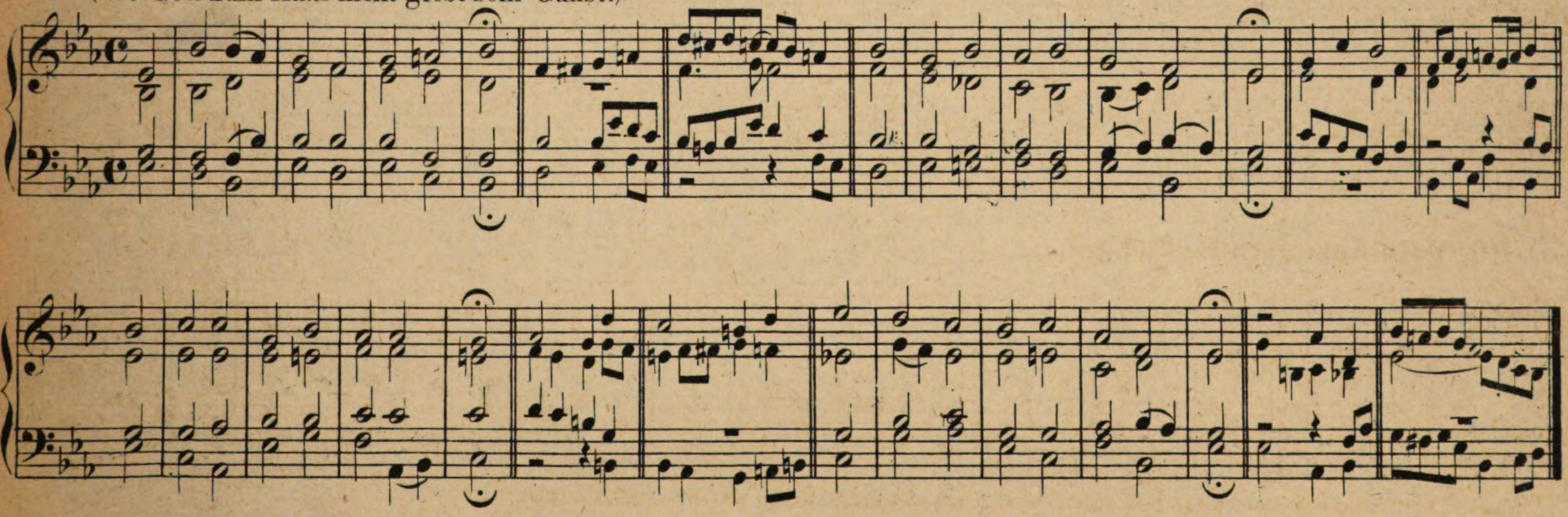


Anmerk. zu Nr. 115: Gleiches Versmass hat das Lied: „Herr, ich habe missgehandelt" – Siehe des Verf. Schul- Choralmelodien- Buch.



117. Mein Gott, ich danke herzlich dir.

(Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst.)



118. Mein Heiland nimmt die Sünder an.*)

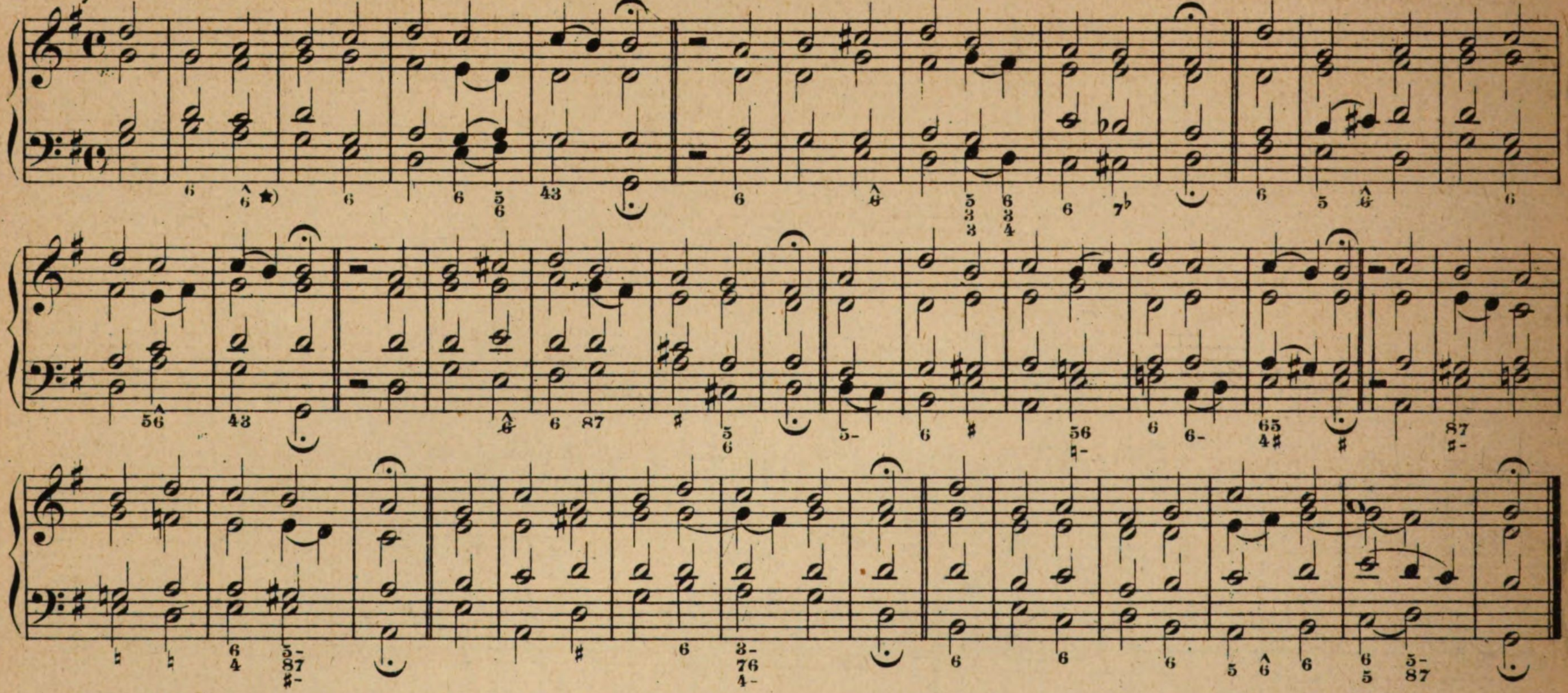
*) Cantus firmus nach Hentschel, Kallenbach und Kühnau.

119. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

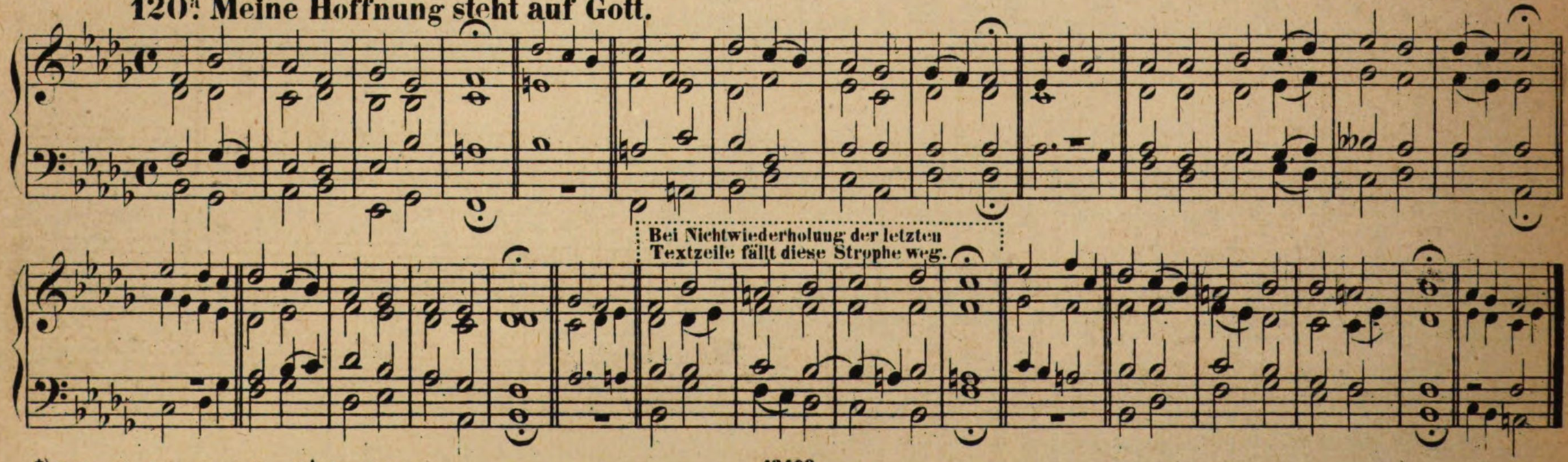
Vergl. Anhang Nr. 48.

Oder so:

119b. Andere Melodie.



120a. Meine Hoffnung steht auf Gott.



*) Siehe die Anmerk. zu Nr. 20b im Anhange.

120. Meine Hoffnung steht auf Gott.

Bei Nichtwiederholung der letzten Textzeile fällt diese Strophe weg.

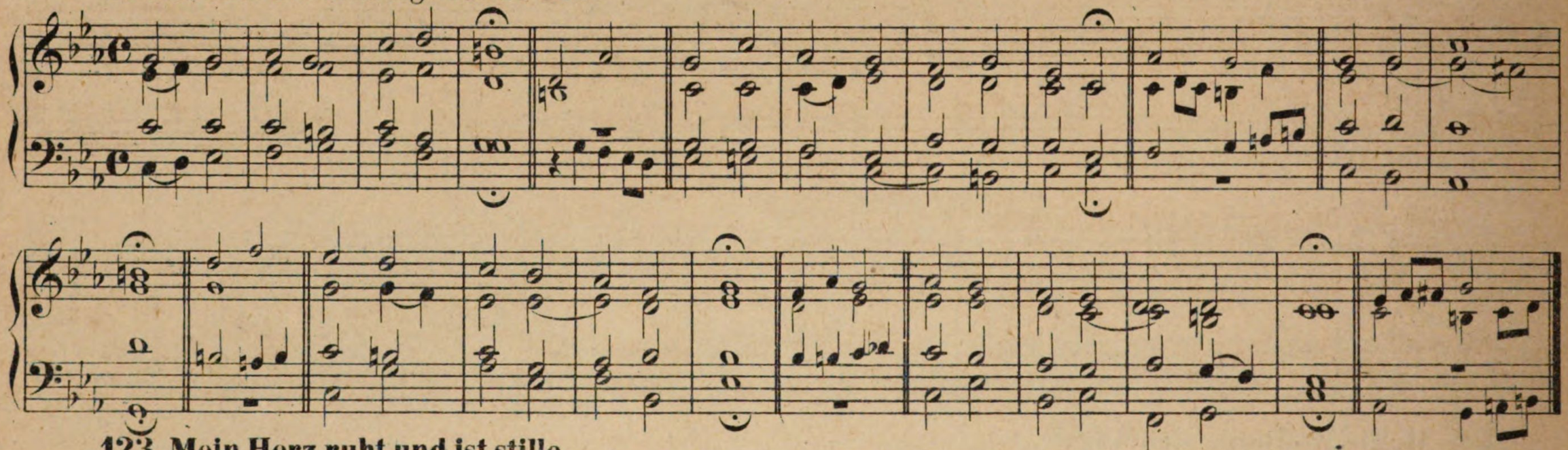
121. Meine Hoffnung stehet feste.

(Meine Seele lass es gehen.)

Unter Umständen zusammen zu ziehen.

r. H.

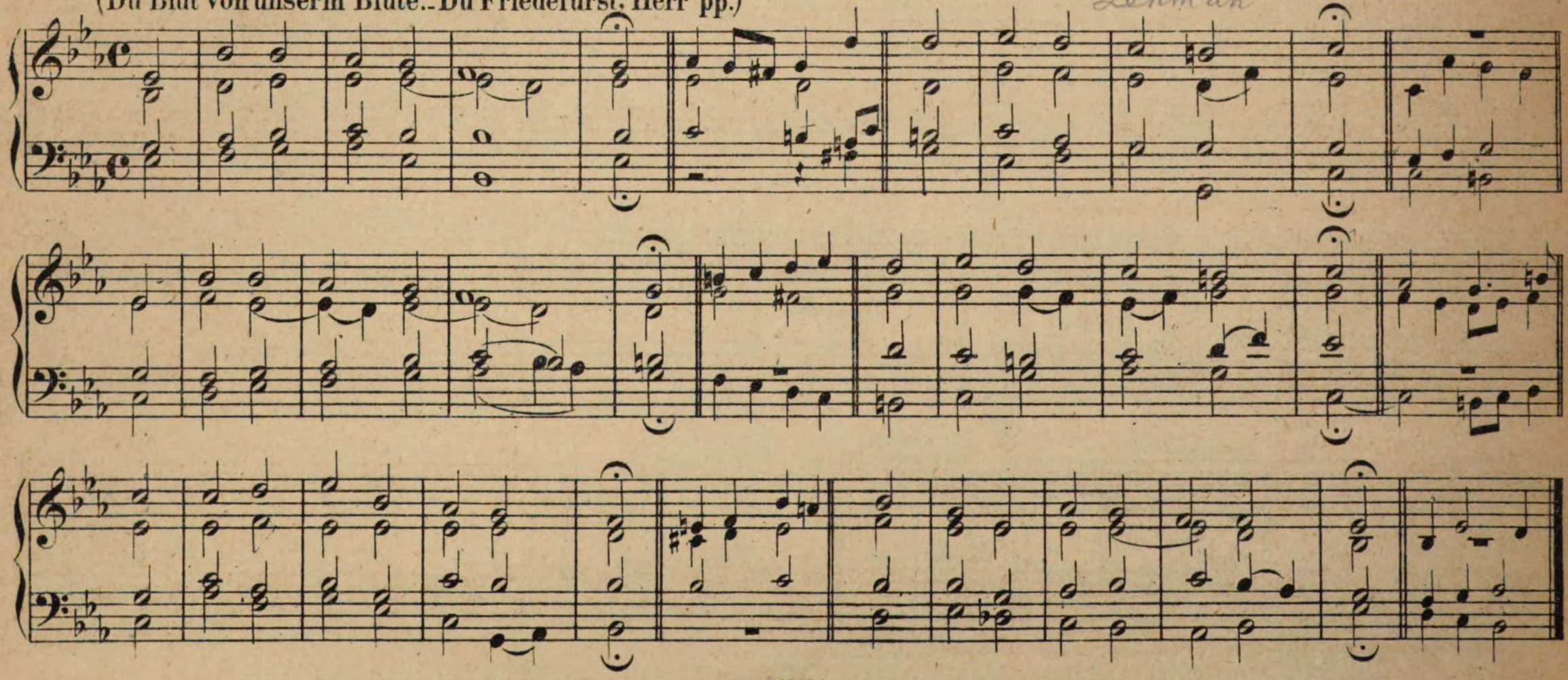
122. Meine Liebe hängt am Kreuz.



123. Mein Herz ruht und ist stille.

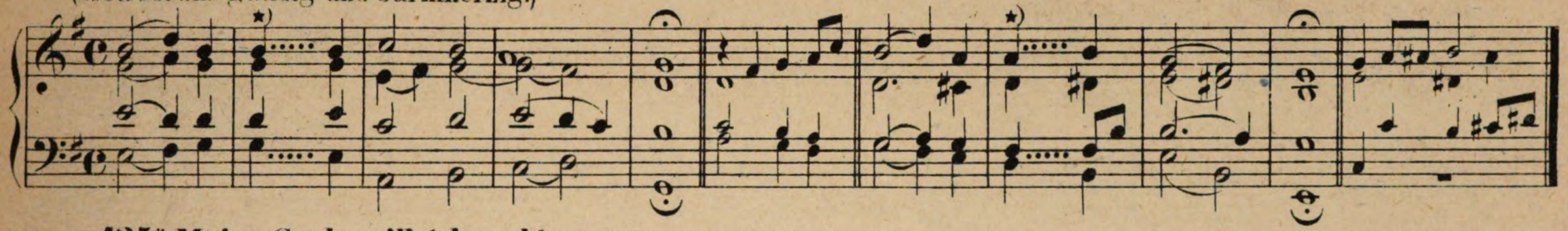
(Du Blut von unserm Blute.. Du Friedefürst, Herr pp.)

Lehmann

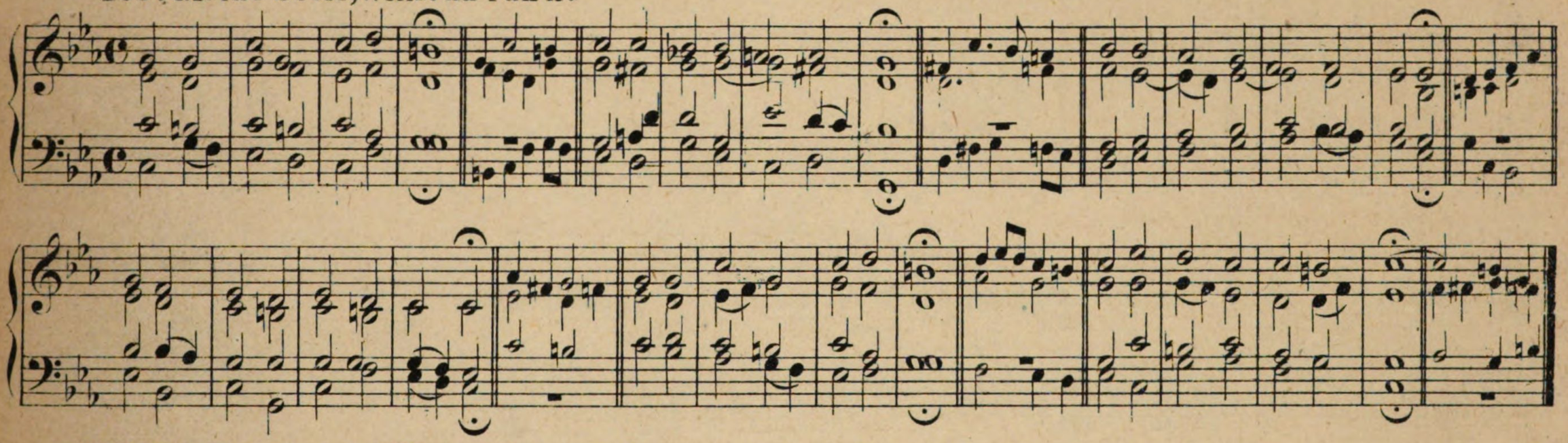


124. Meine Seele erhebet den Herrn. – Magnificat.

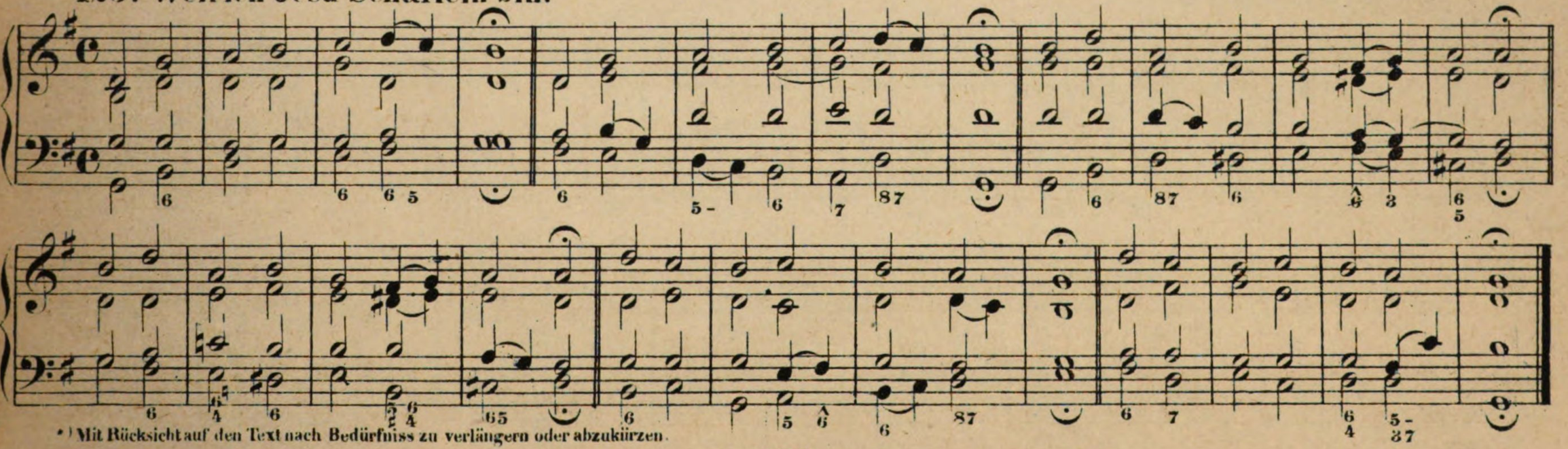
(Gott sei uns gnädig und barmherzig.)



125a. Meine Seele, willst du ruh'n.

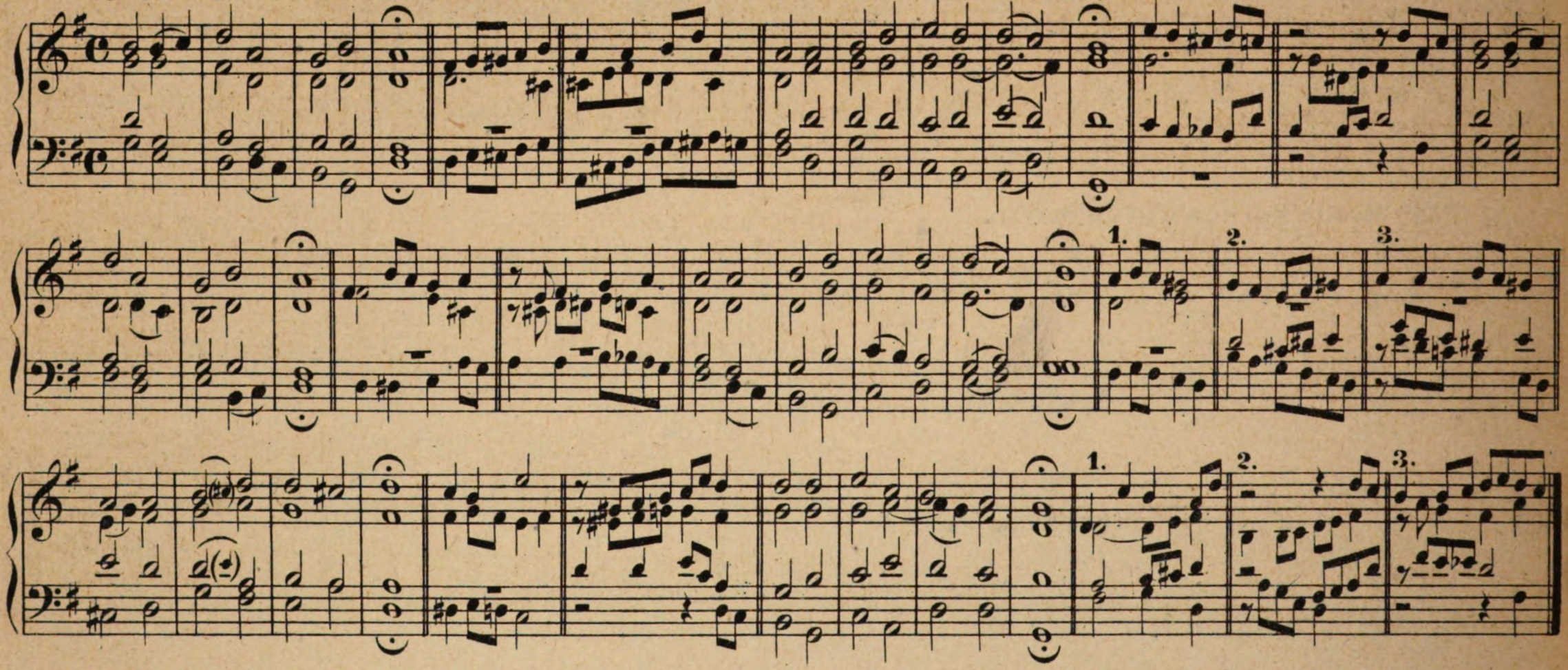


125b. Weil ich Jesu Schäflein bin.

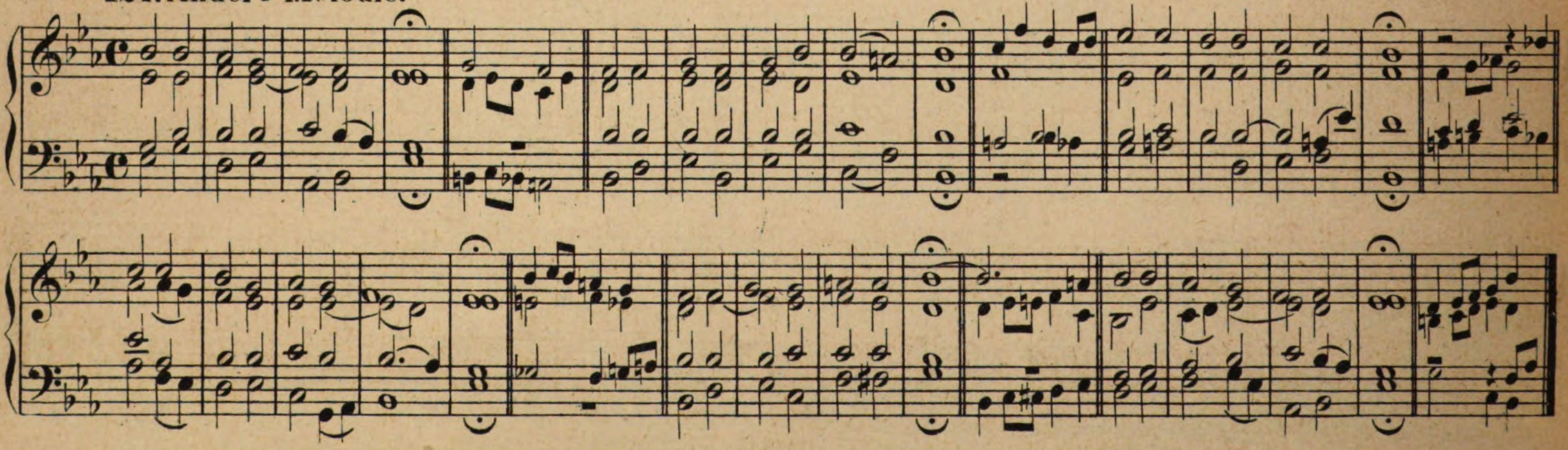


*) Mit Rücksicht auf den Text nach Bedürfniss zu verlängern oder abzukürzen.

126. Meinen Jesum lass ich nicht.

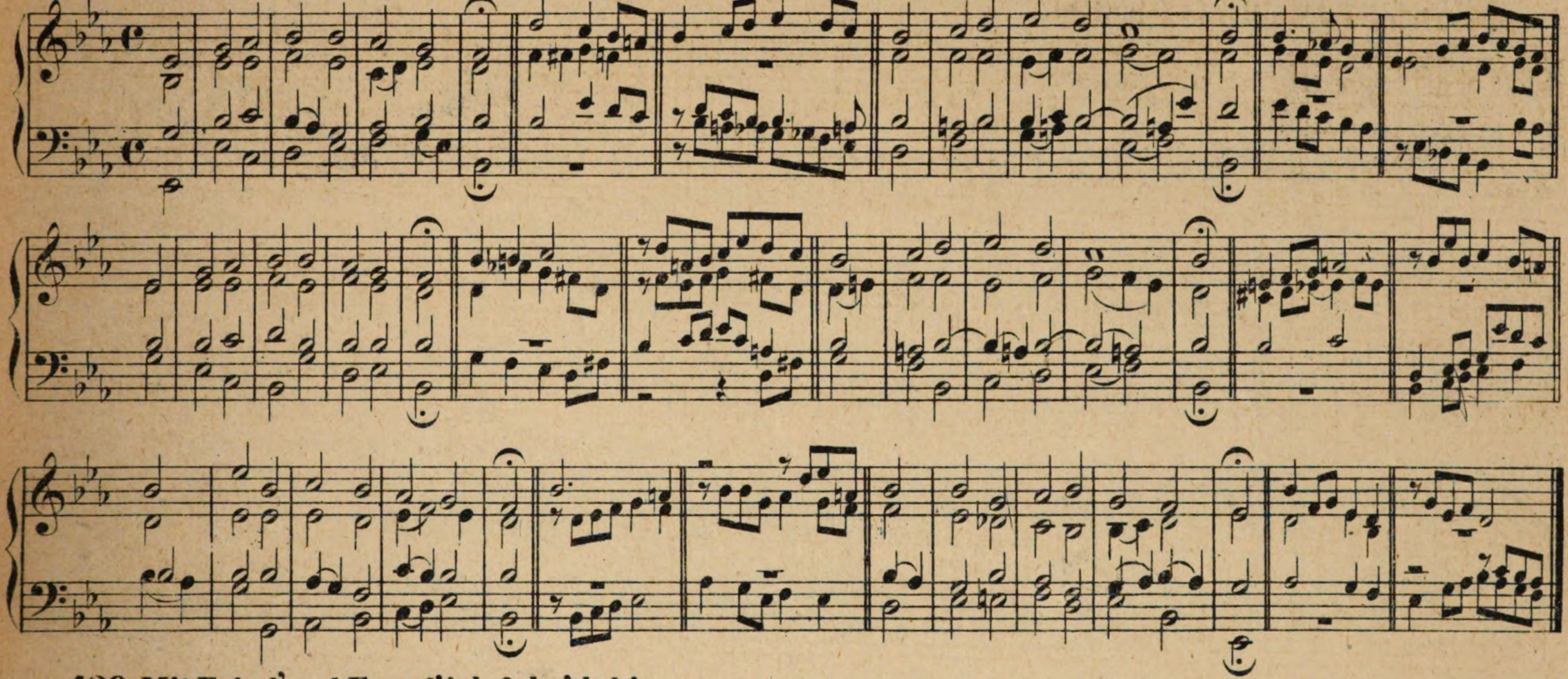


127. Andere Melodie.

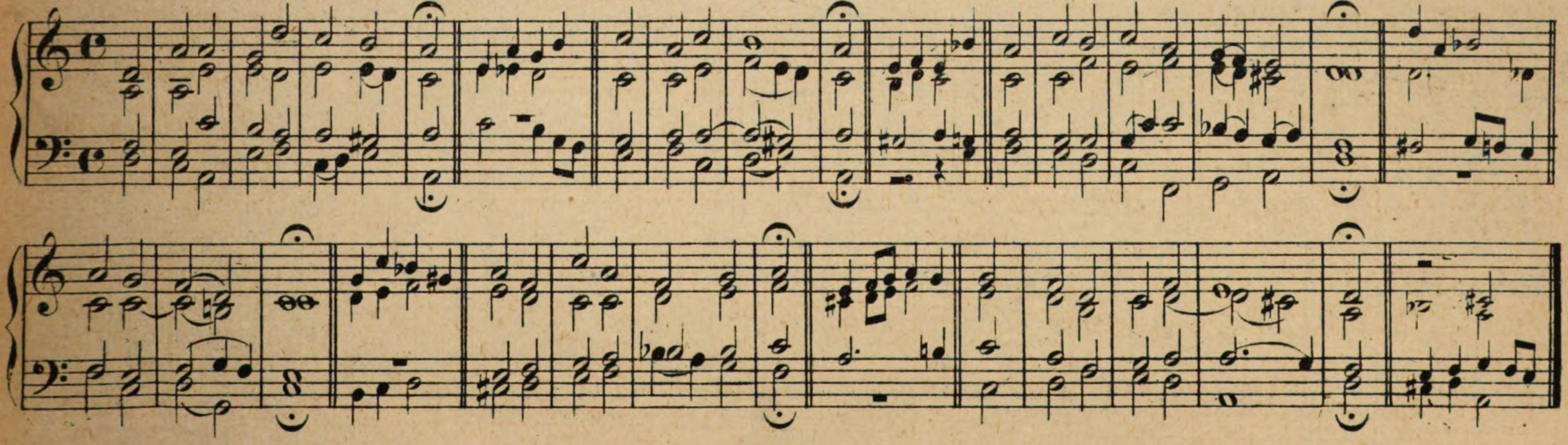


128. Mir nach! spricht Christus, unser Held.

(Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.)



129. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.



102 **Vorbemerkung zum Präludium. Nachstehend zwei Beispiele einer Schluss=Cadenz für phrygische Choräle, die mit der Moll=Terz beginnen.- Es kommt darauf an, die vorhergegangene Dur=Terz dem Ohre vergessen zu machen. An unser jetziges E=moll mit der Dur=Dominante H ist nicht wohl zu denken! *)**

130. Mitten wir im Leben sind.

1. Schluss des phrygischen Präludiums:

2. Oder besser so:

Choral.

ritard.

ritard.

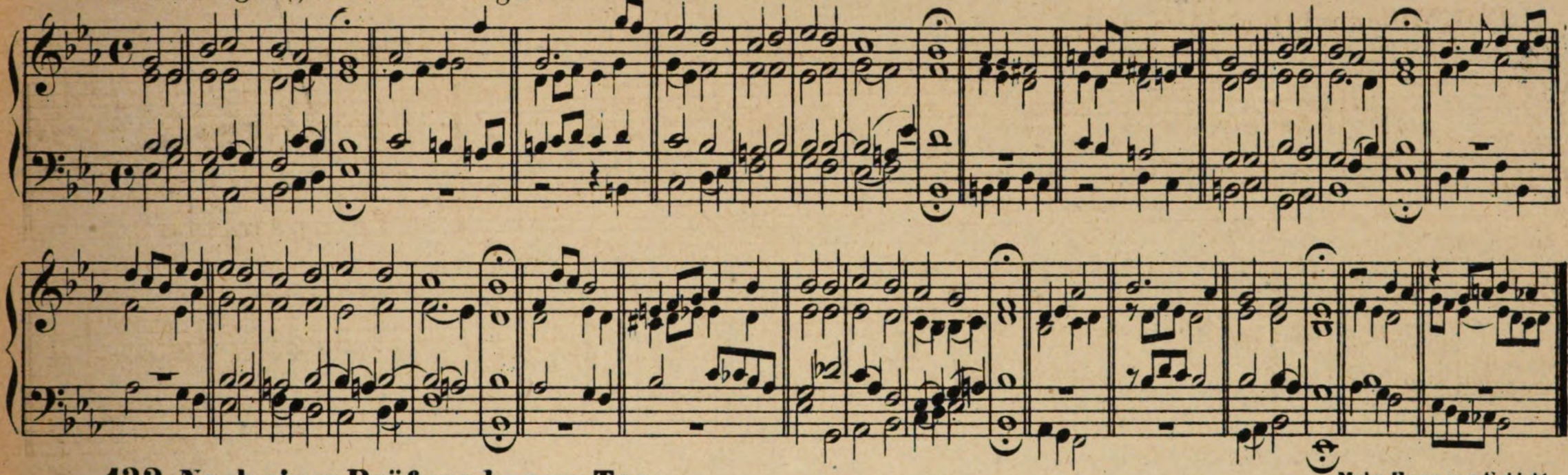
1. 2.

**)

**) Schluss:

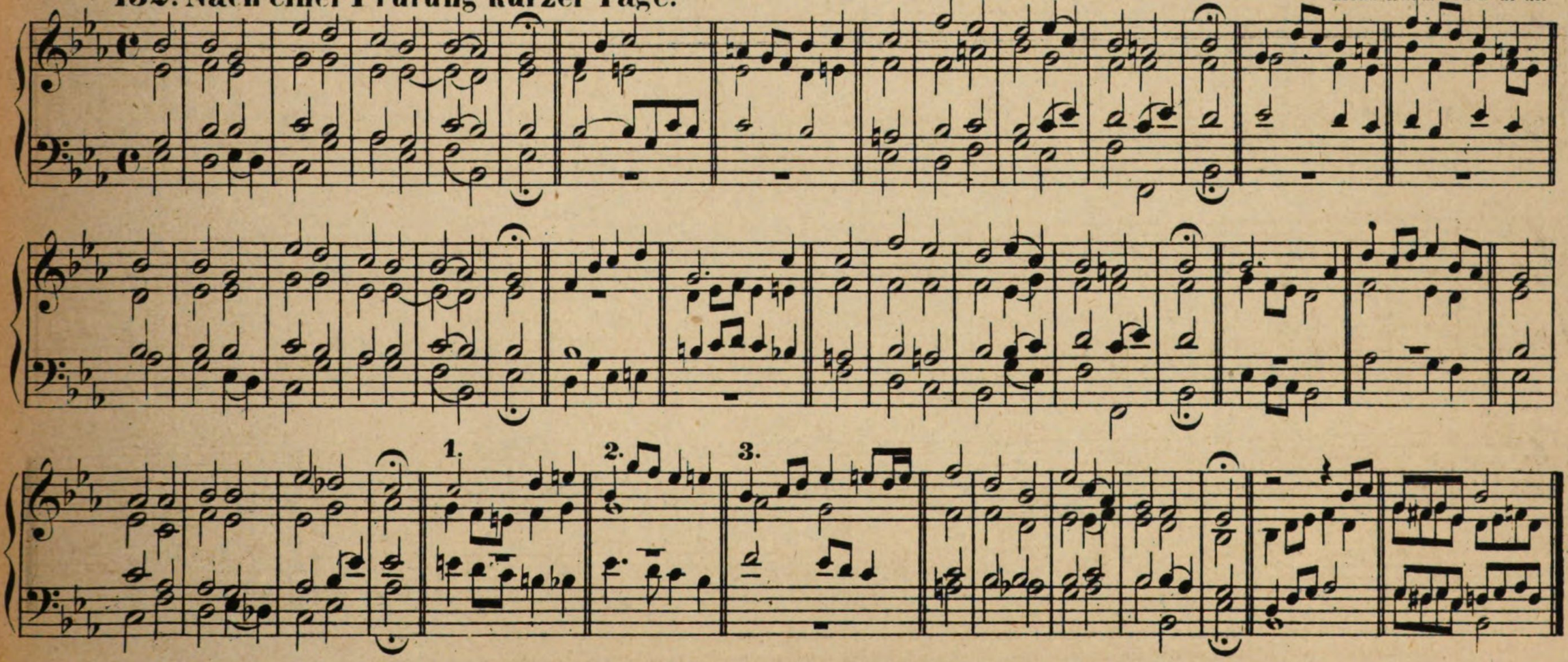
*) 1. Das Präludium kann auch, wie folgt, gehalten werden: E=moll,-A=moll, C=dur und A=moll als Haupttonart.- E=moll mit plagalischer Schluss=Cadenz.
2. Zu „Herr Gott, dich loben wir" ist in gleicher Weise zu präludiren.- Die Zwischenspiele in beiden Chorälen möglichst knapp und kurz!

131. Morgenglanz der Ewigkeit.



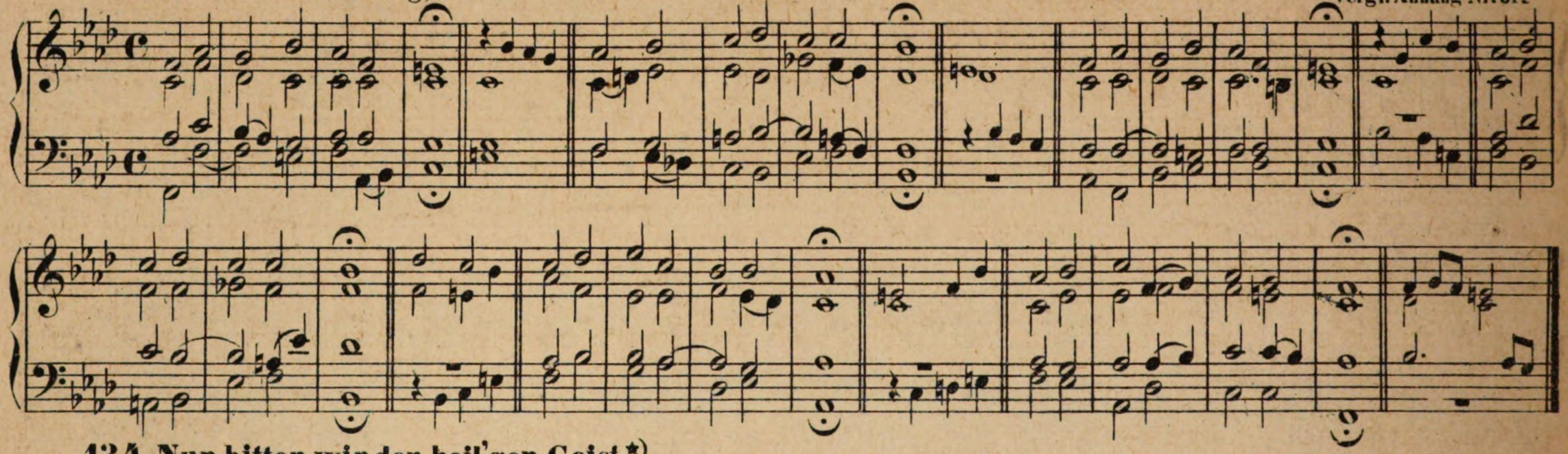
132. Nach einer Prüfung kurzer Tage.

Mel. u. Harm. von Schicht.

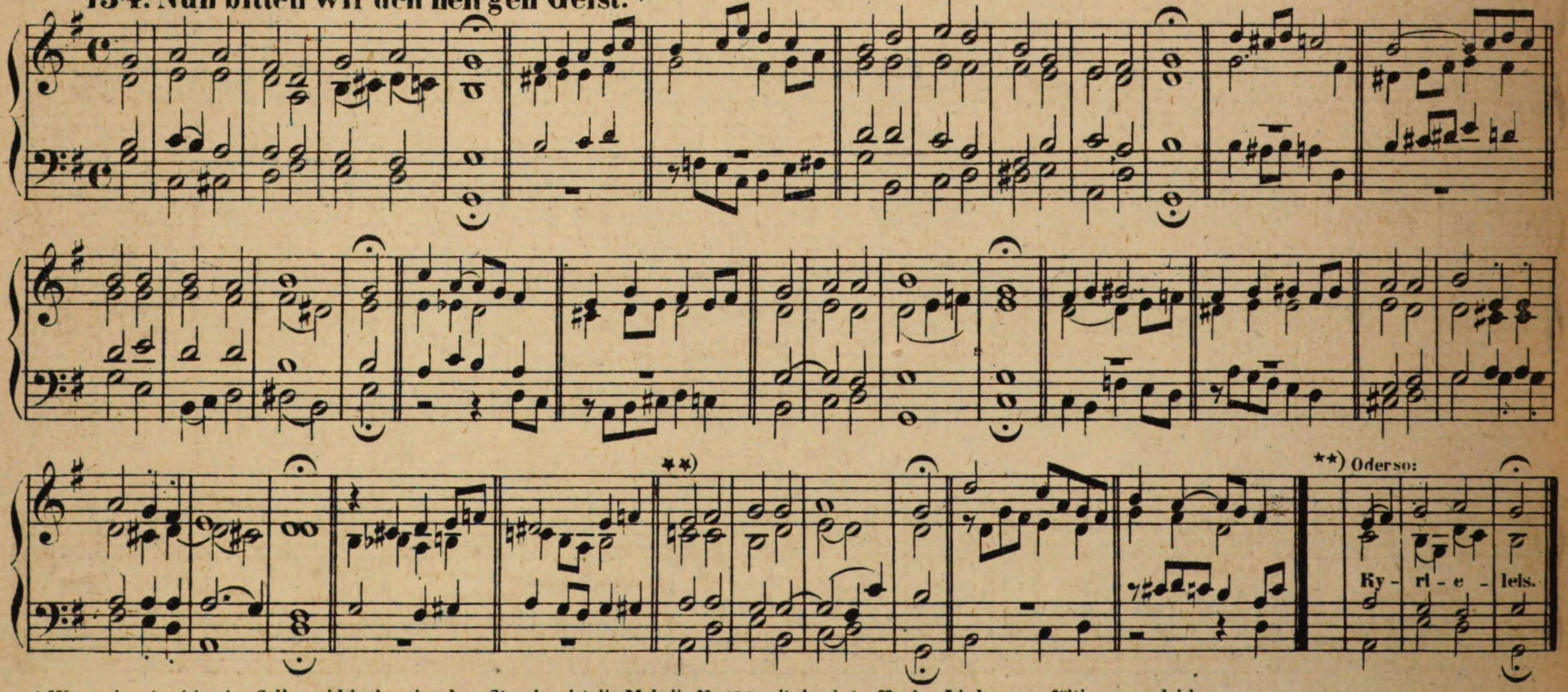


133. Nicht so traurig, nicht so sehr.

Vergl. Anhang Nr. 51.



134. Nun bitten wir den heil'gen Geist.*)



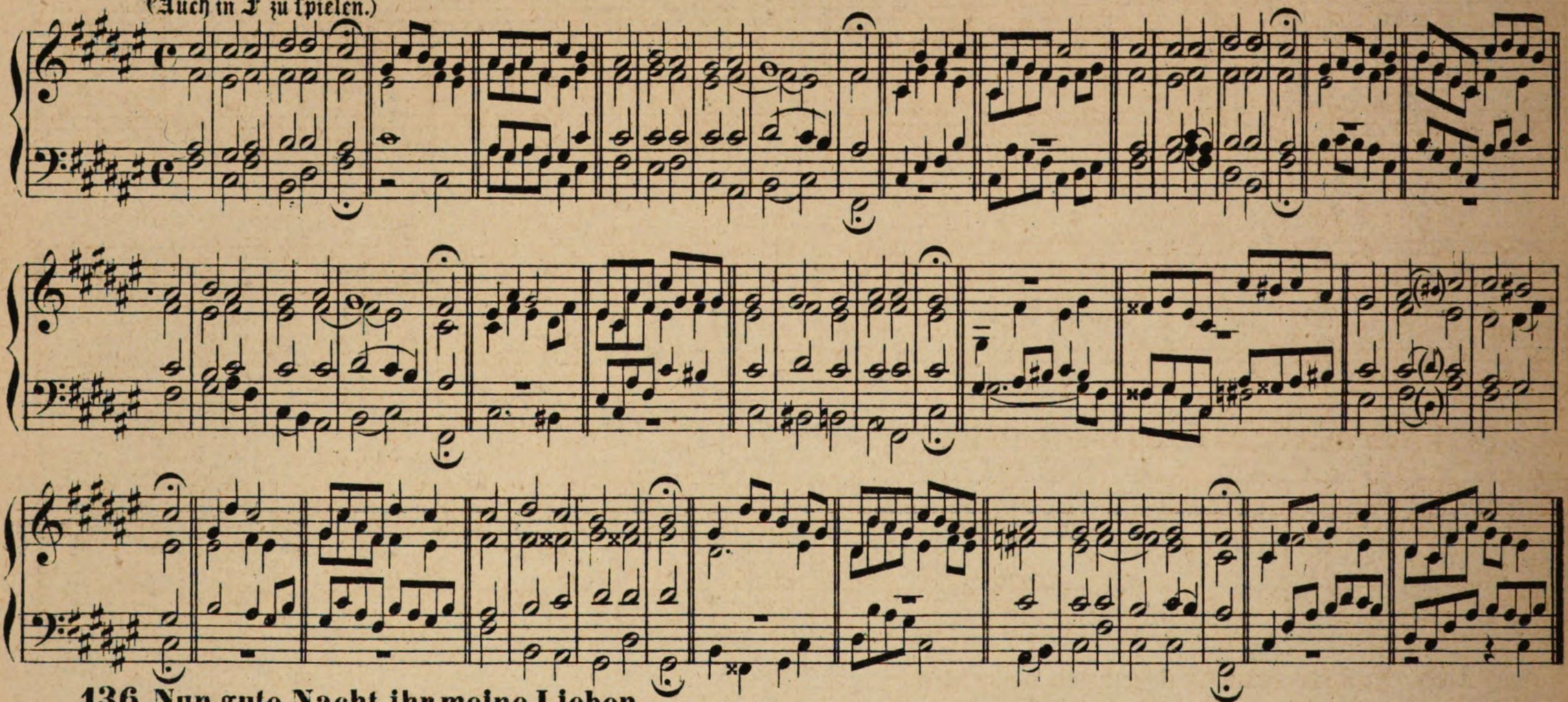
*) Wegen der abweichenden Sylbenzahl in den einzelnen Strophen ist die Melodie Nr. 134 mit den betreffenden Liedern sorgfältig zu vergleichen.

135. Nun danket Alle Gott.

Oderso:

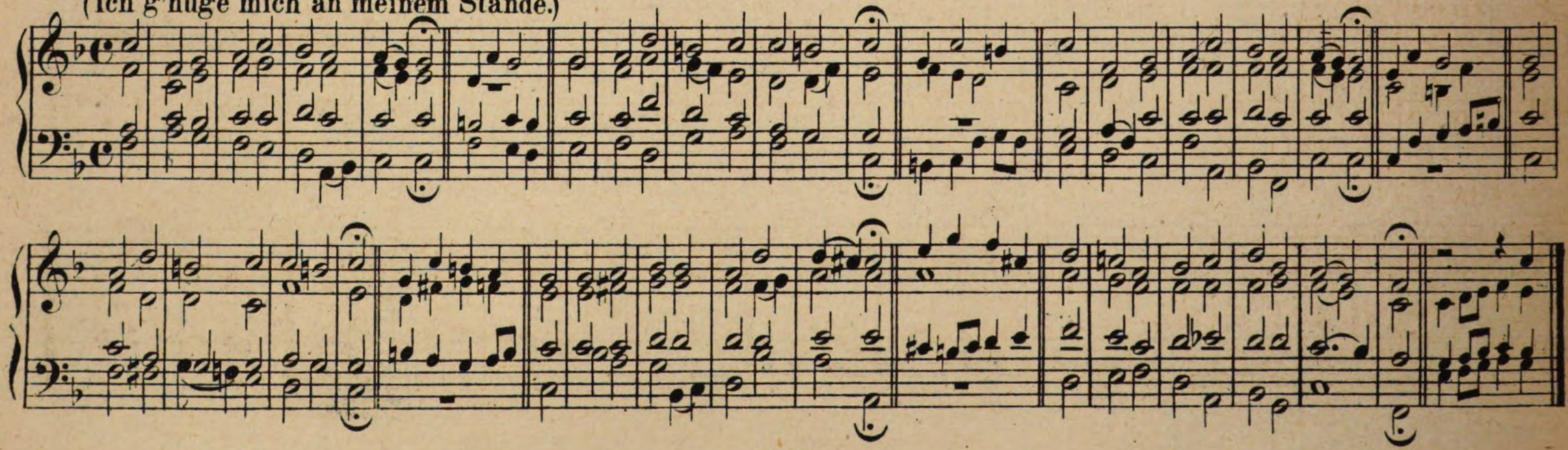
135b. Nun danket Alle Gott.

(Auch in F zu spielen.)

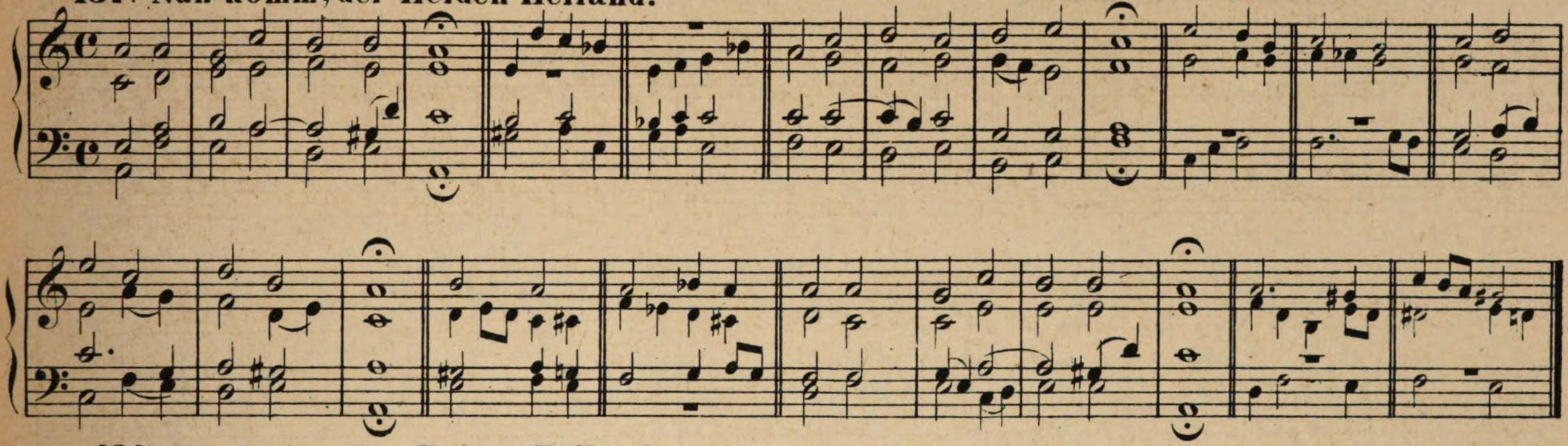


136. Nun gute Nacht, ihr meine Lieben.

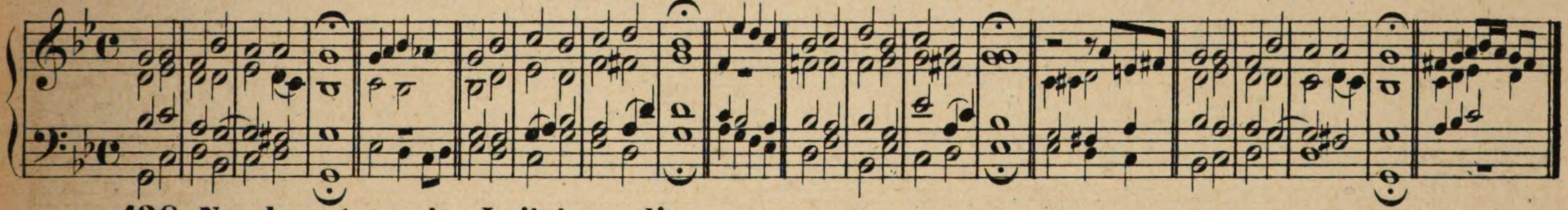
(Ich g'nüge mich an meinem Stande.)



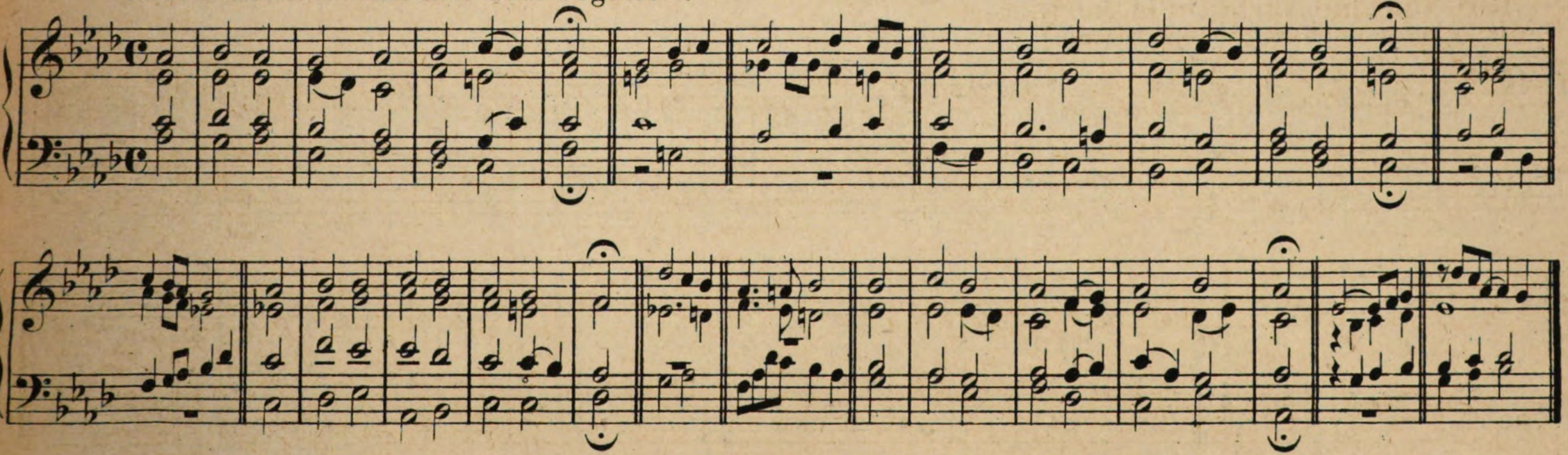
137ª. Nun komm', der Heiden Heiland.



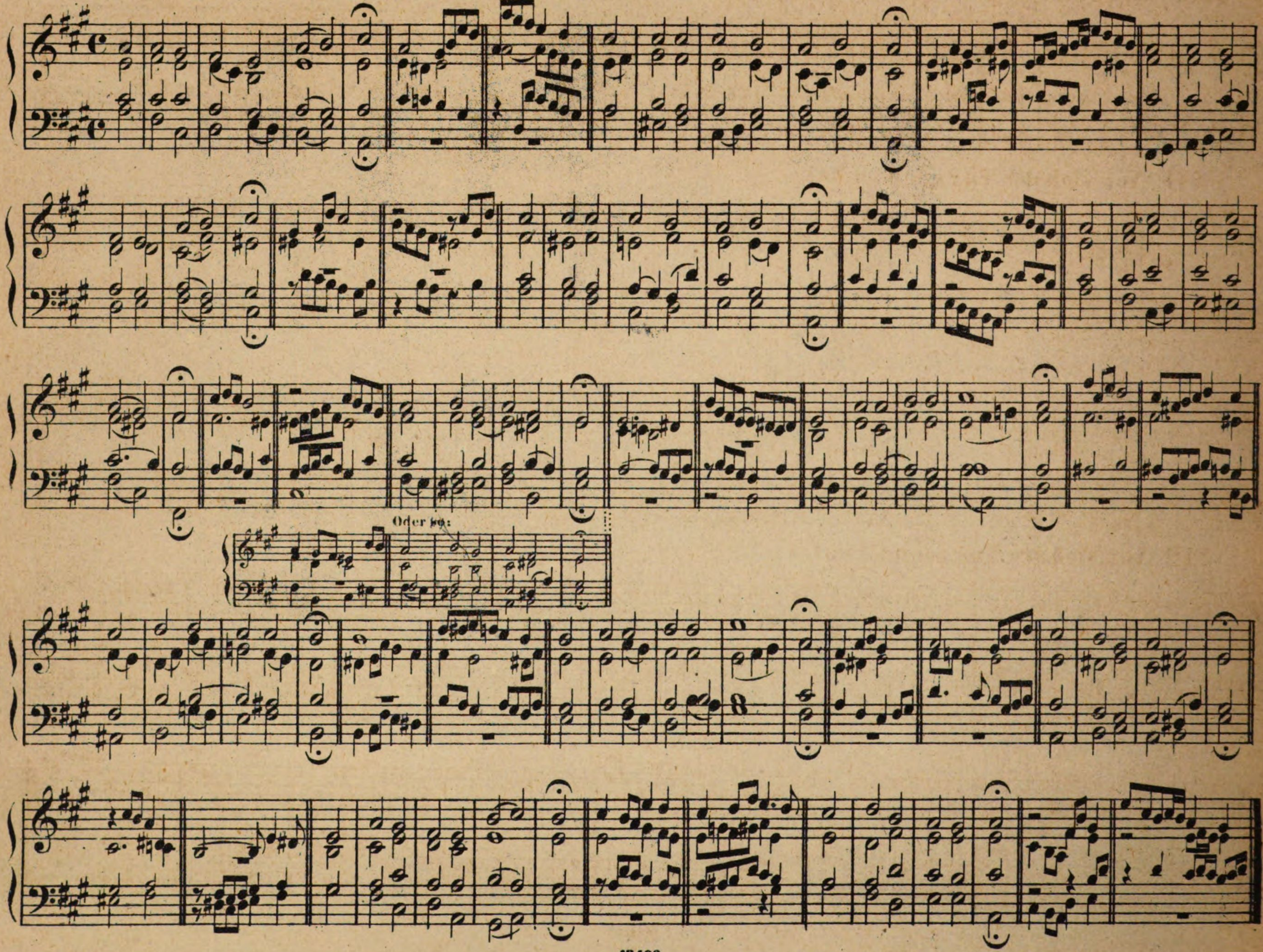
137ᵇ. Nun komm', der Heiden Heiland.



138. Nun lasset uns den Leib begrab'n.

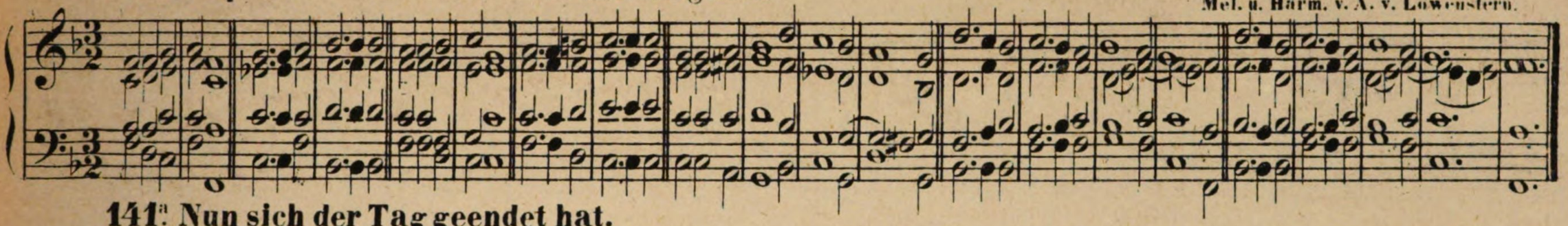


139. Nun lob', mein' Seel', den Herren.

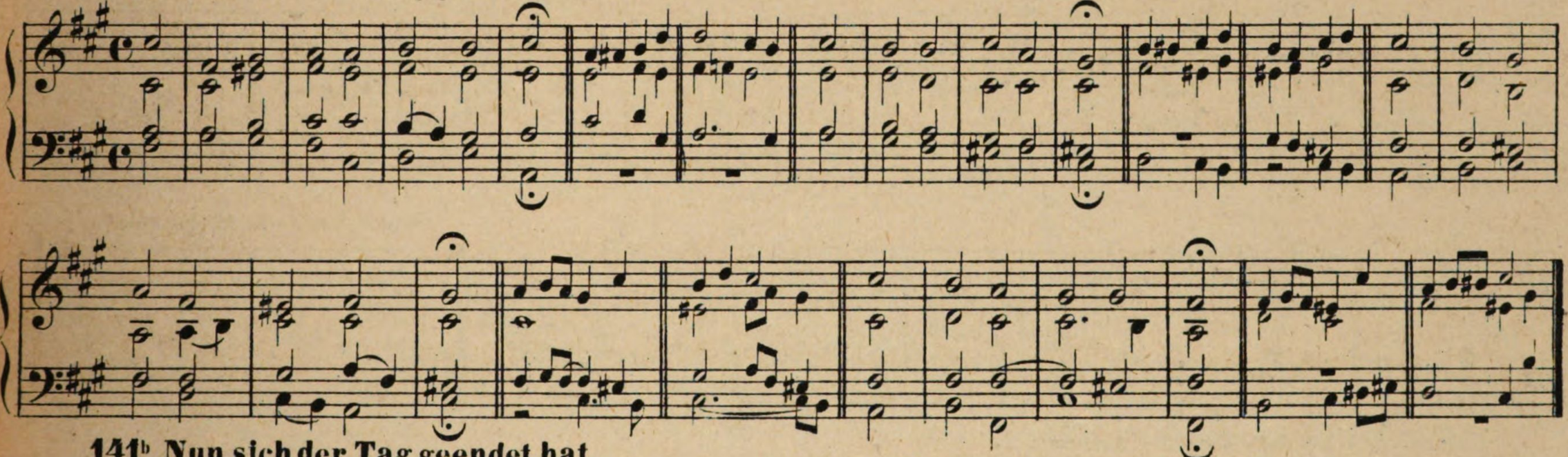


140. Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit.

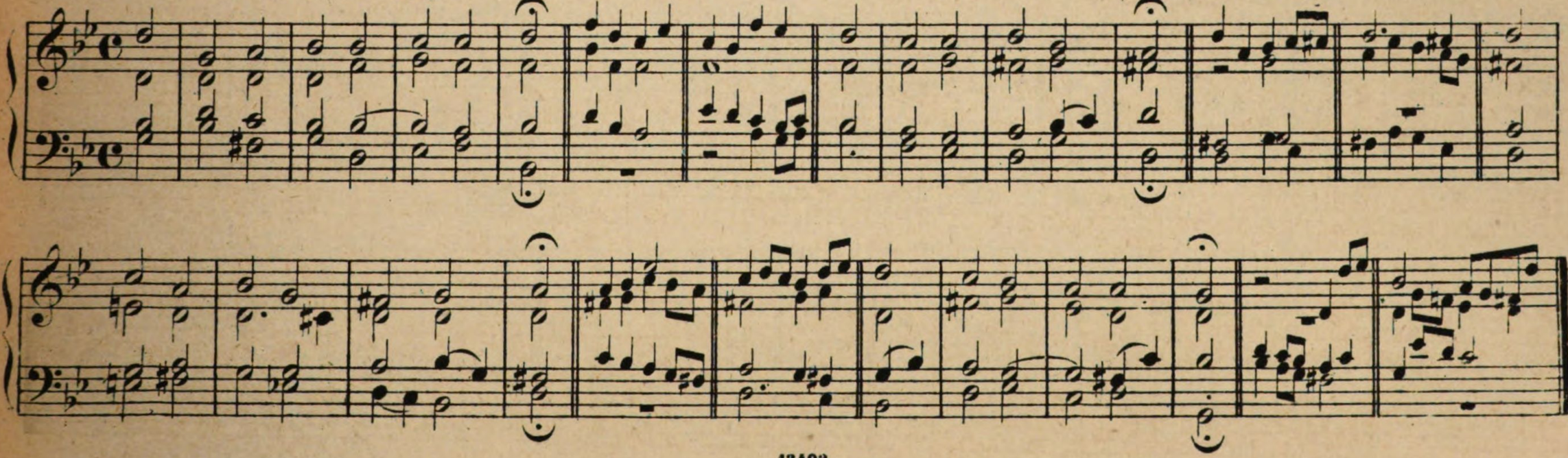
Mel. u. Harm. v. A. v. Löwenstern.



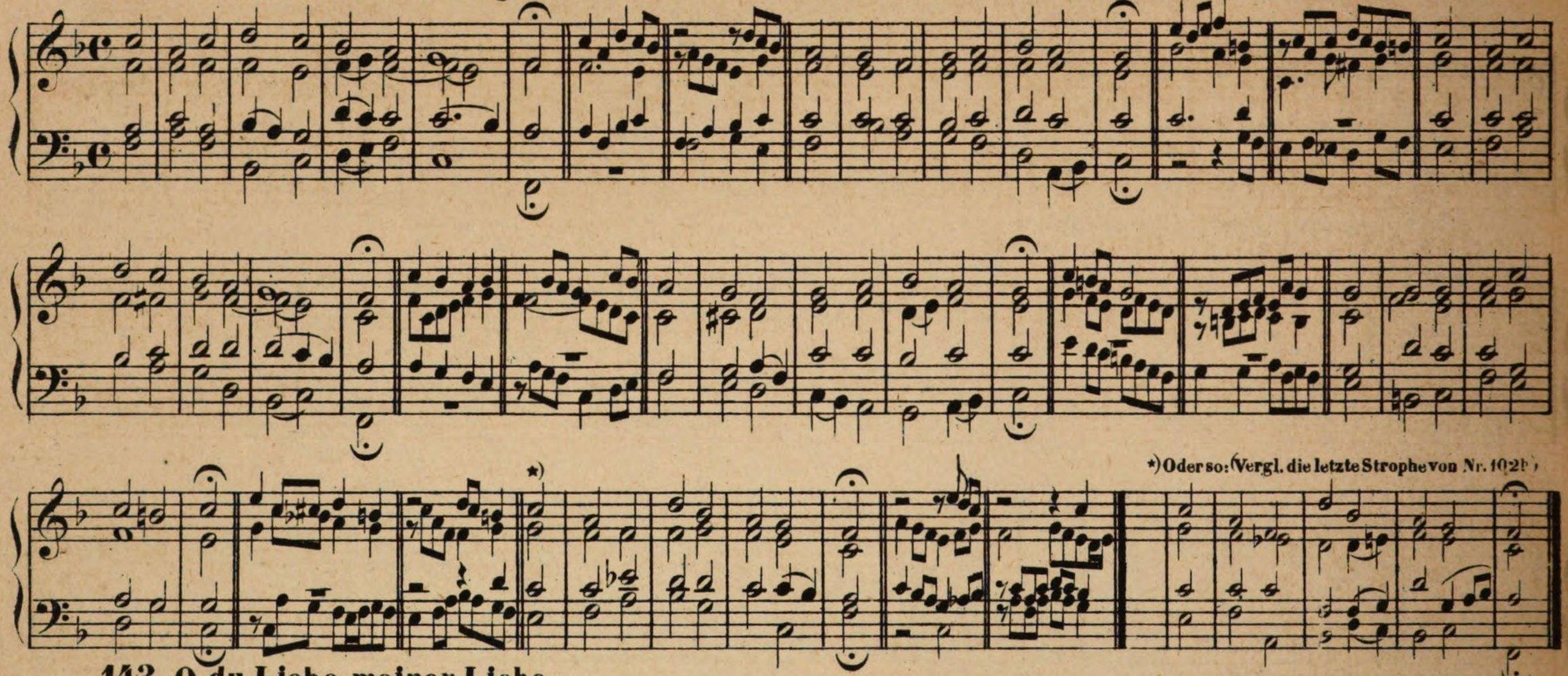
141a. Nun sich der Tag geendet hat.



141b. Nun sich der Tag geendet hat.



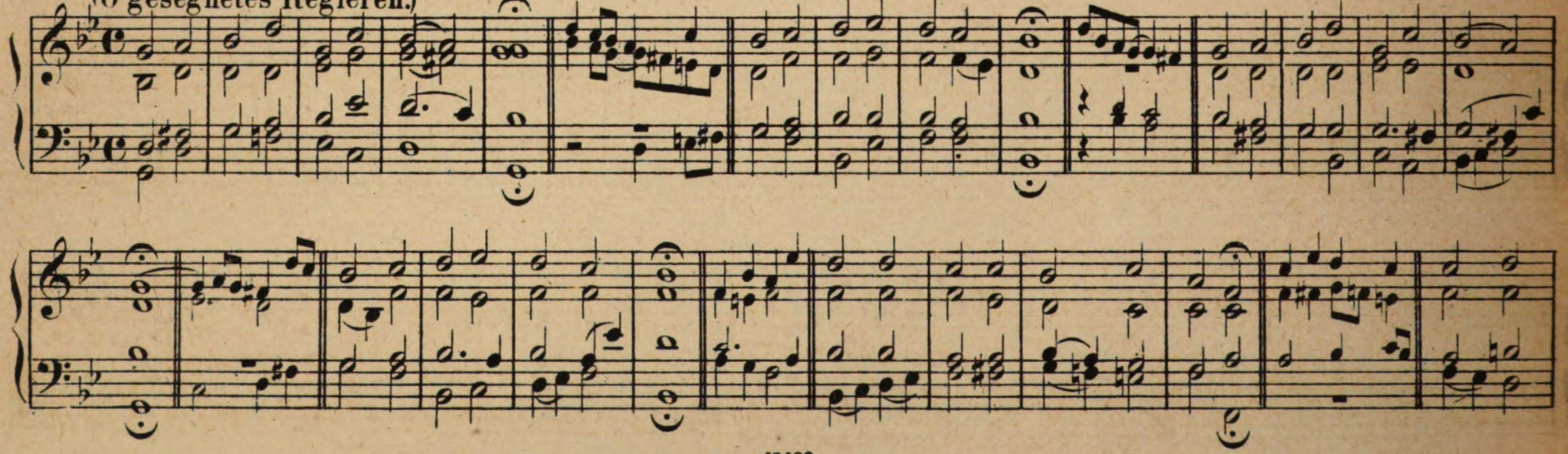
142. O dass ich tausend Zungen hätte.



143. O du Liebe meiner Liebe.

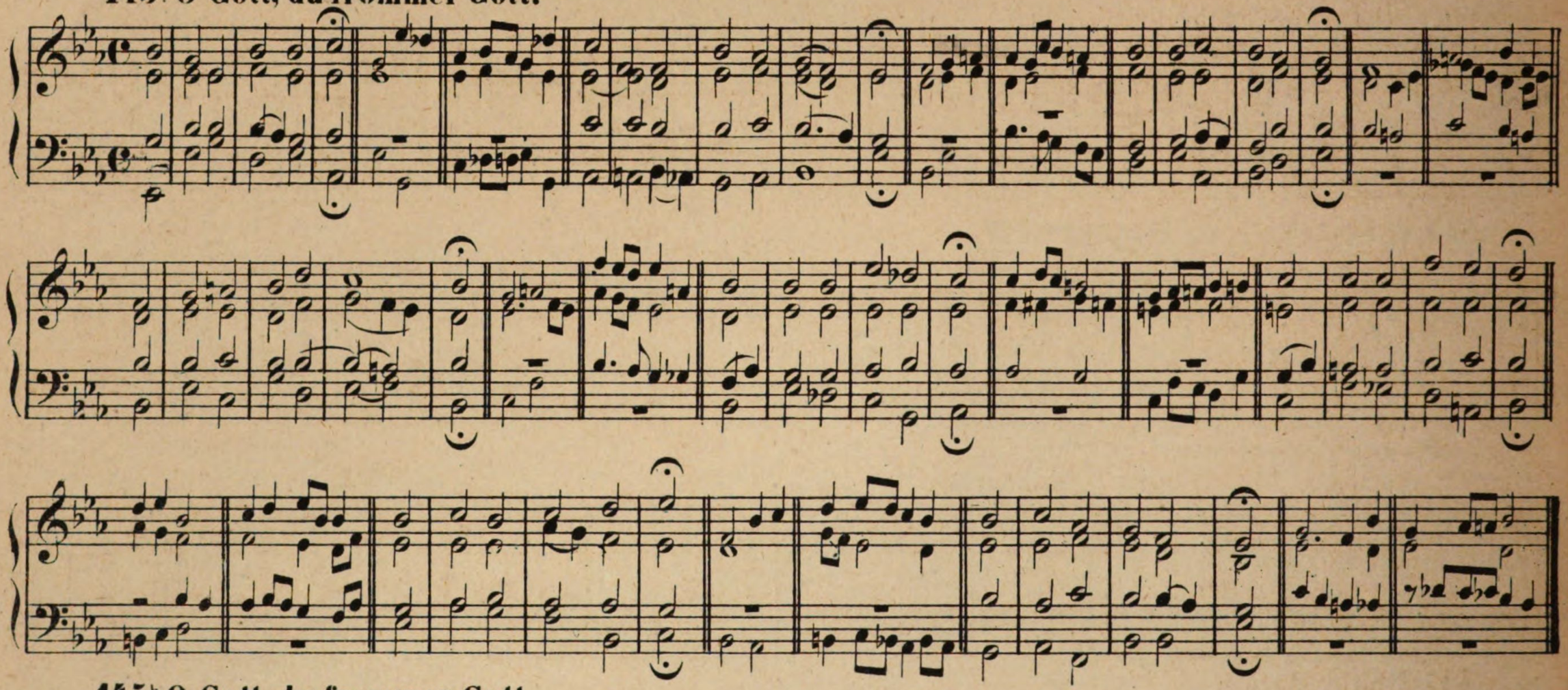
(O gesegnetes Regieren.)

Vergl. Anh. Nr. 53.

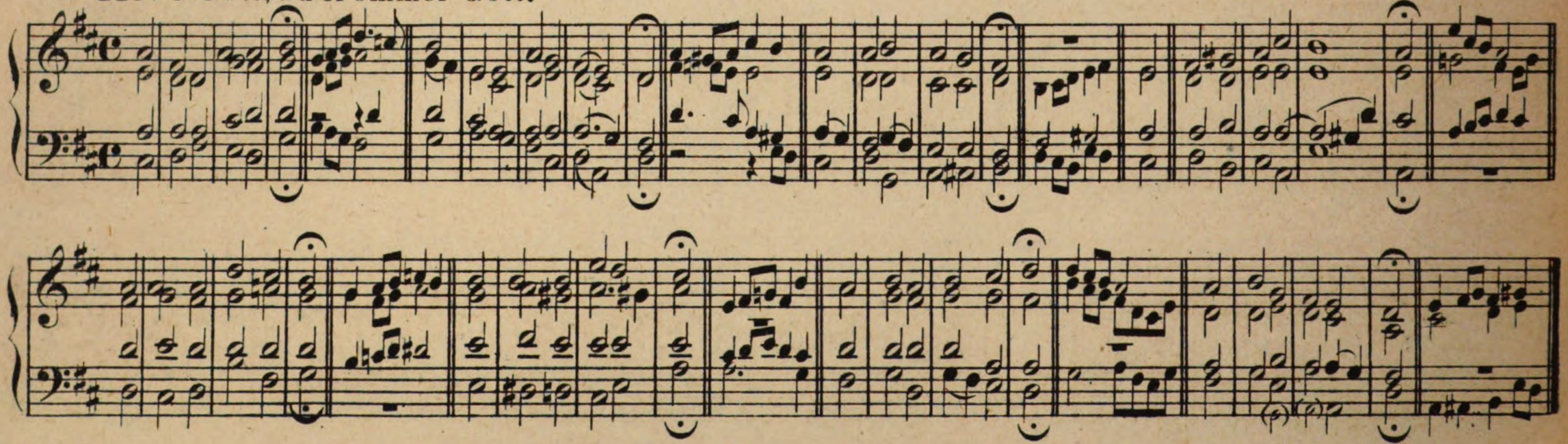


144. O Ewigkeit, du Donnerwort.

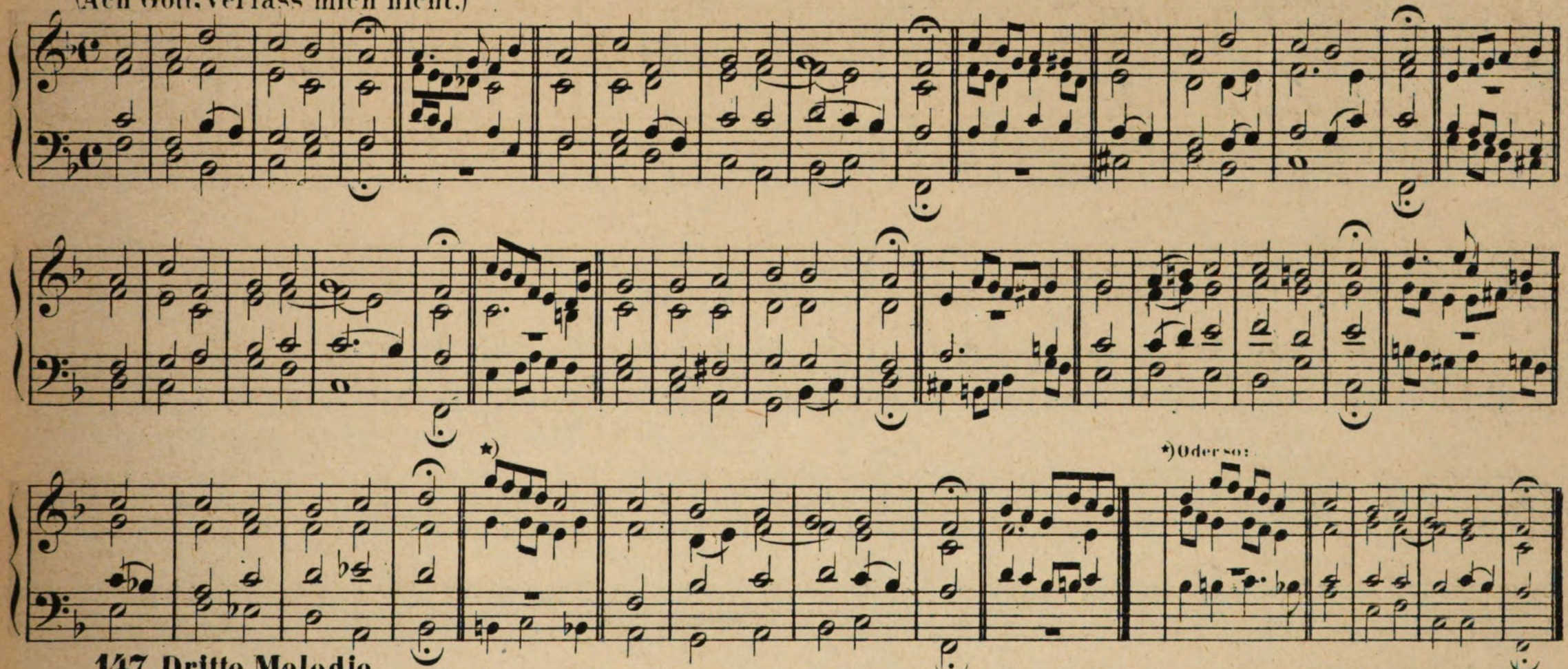
145ª O Gott, du frommer Gott.



145ᵇ O Gott, du frommer Gott.

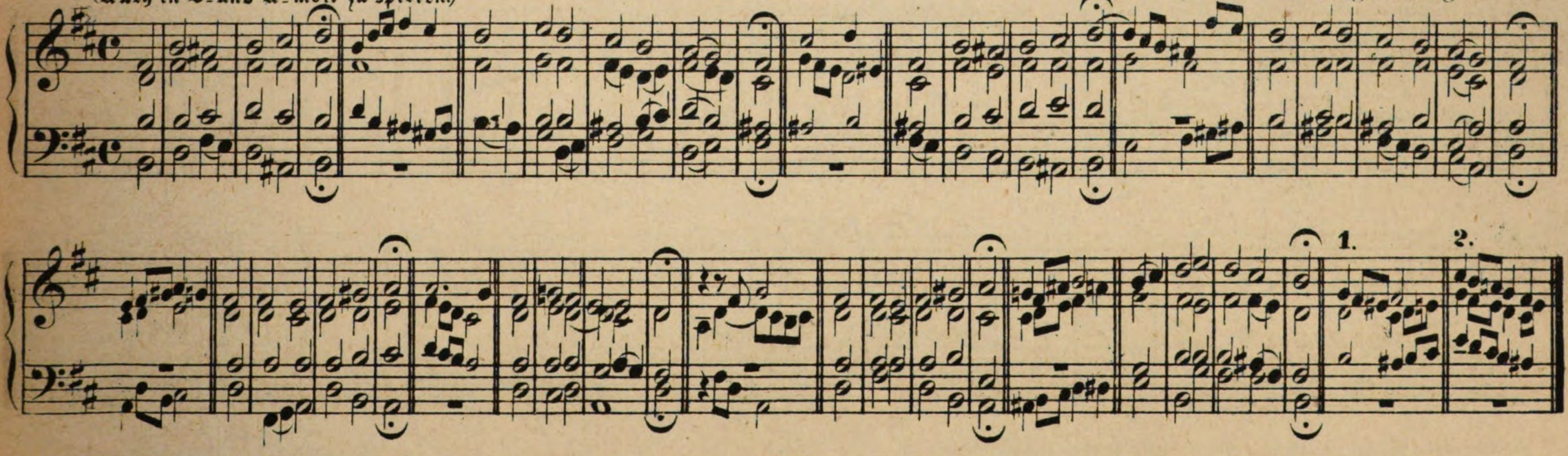


146. Andere Melodie.
(Ach Gott, verlass mich nicht.)



147. Dritte Melodie.
(Auch in B- und A-moll zu spielen.)

Vergl. Anhang Nr. 27.



148. O grosser Gott von Macht.*)

Phrygisch, transponirt.

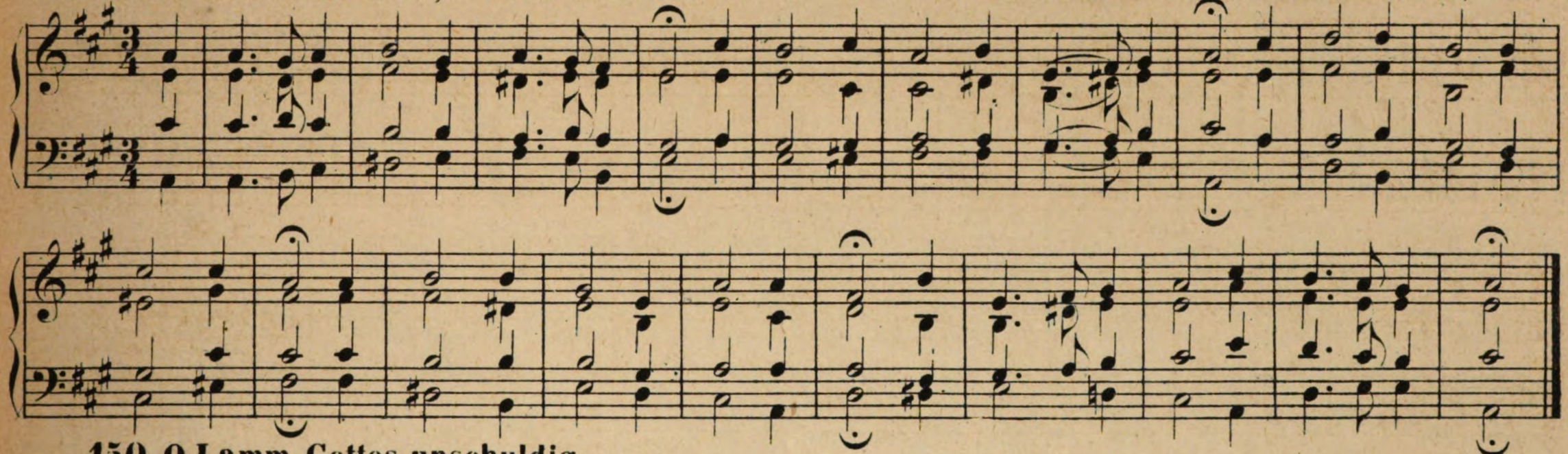
r. H.

149. O heil'ger Geist, o heil'ger Gott.

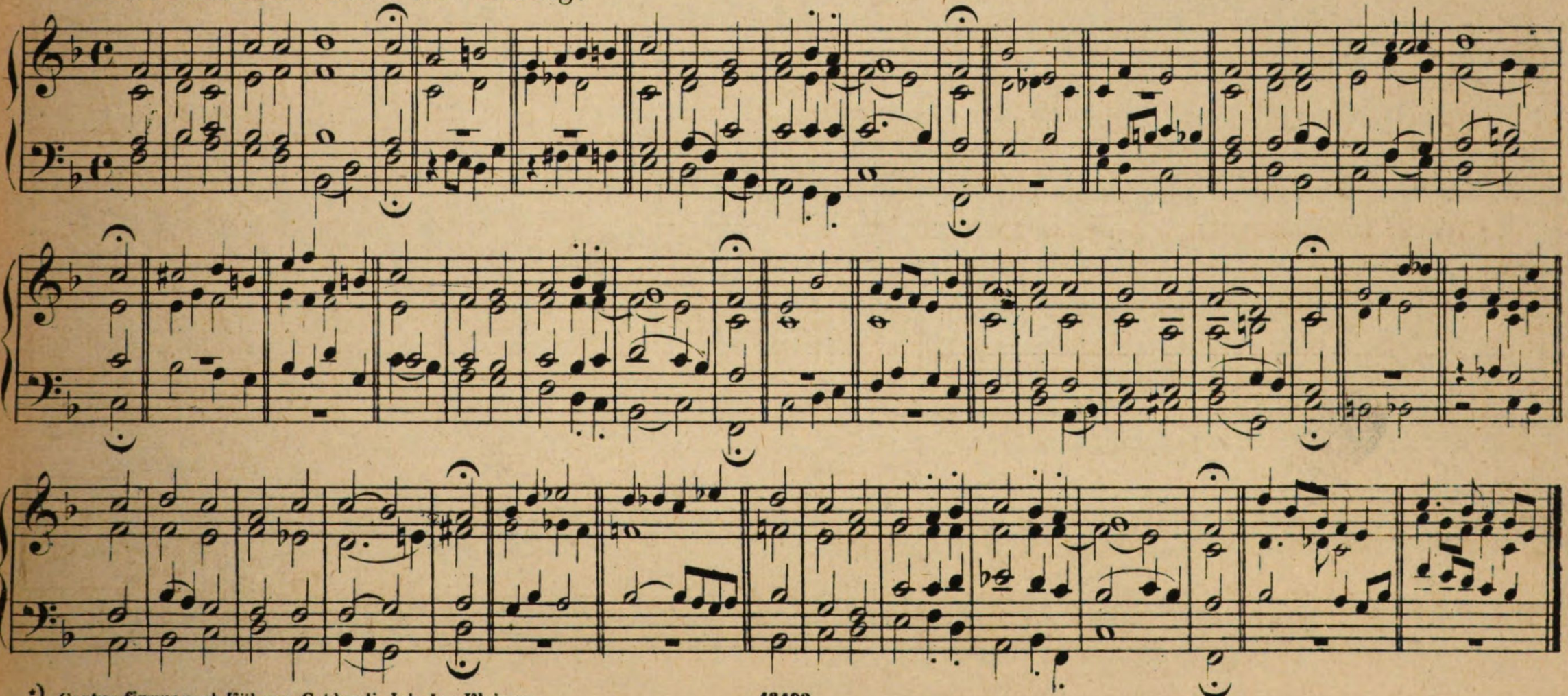
*) Vorspiel siehe bei Nr. 35: „Christus, der uns selig macht." Vergl. auch Nr. 22.
Die Haupttonart ist G = moll mit B = dur. Anfang in D = dur. — Der Schluss kann etwa lauten: G = moll (in der Octavenlage), Es = dur (g bleibt oben liegen), B = dur (f oben), C = moll mit nachschlagender Septime. D = dur.

149.b O Jesulein süss, o Jesulein mild.*)

Vergl. Anhang Nr. 55.

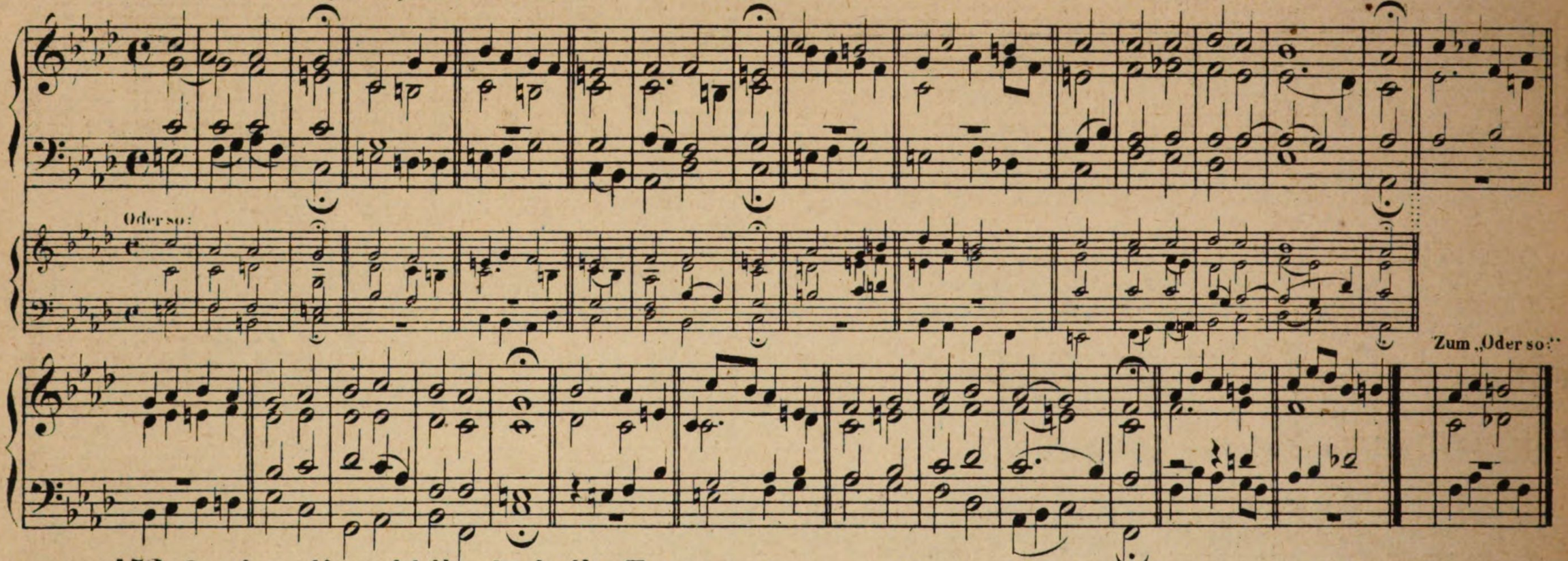


150. O Lamm Gottes unschuldig.



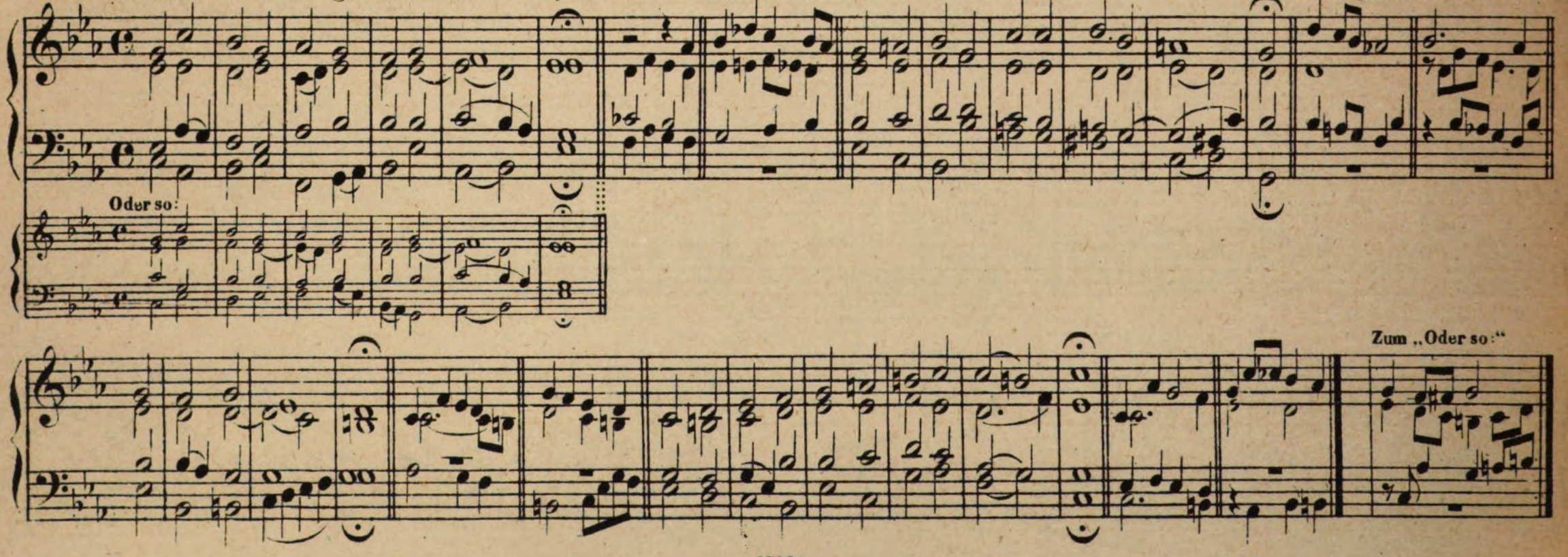
*) Cantus firmus nach Kühnau, Gebhardi, Joh. Jos. Klein pp.

151. O Traurigkeit, o Herzeleid.



152. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

Vergl. Anhang Nr. 57.



153. Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

(O der Alles hätt' verloren. – Siehe 159b)

Oder so:

154. Ruhe ist das beste Gut.

(Seele, was ist Schönres wohl.)

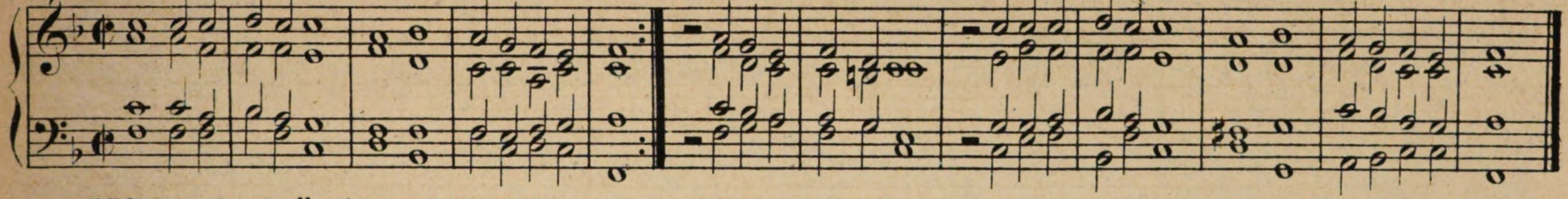
155. Schmücke dich, o liebe Seele.

Oder so:

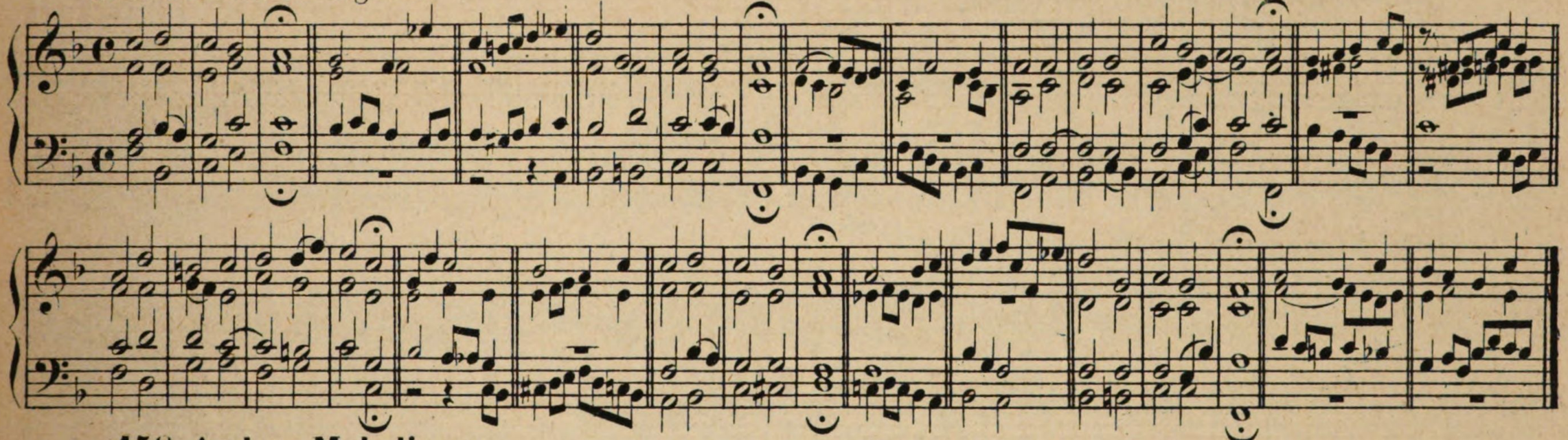
156ª. Schönster Herr Jesu. – Altes geistliches Volkslied.

156b. Es ist ein Ros' entsprungen.

Tonsatz nach Mich. Prätorius.

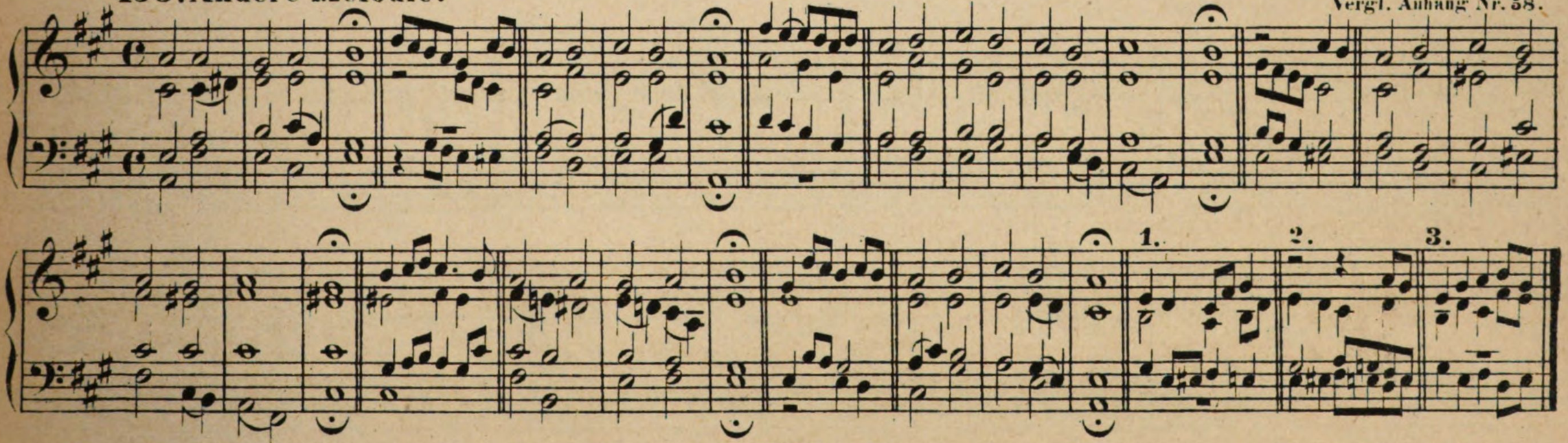


157. Seelenbräutigam.



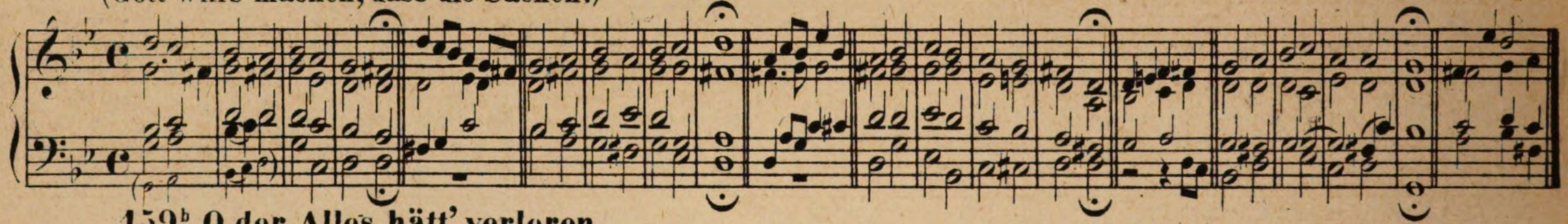
158. Andere Melodie.

Vergl. Anhang Nr. 58.

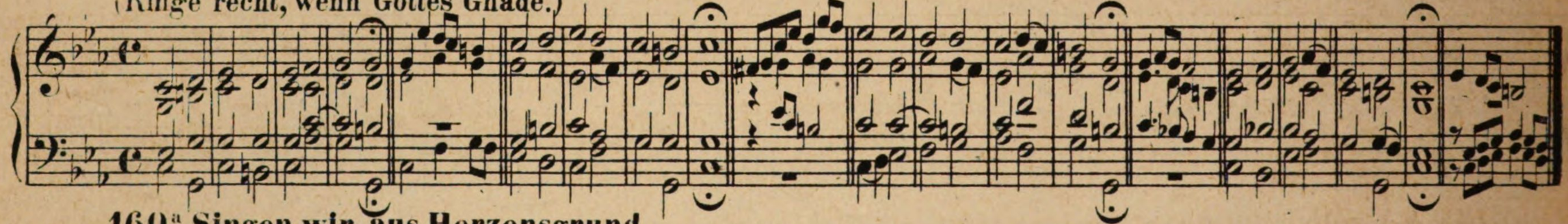


159ª Seelenweide, meine Freude.
(Gott will's machen, dass die Sachen.)

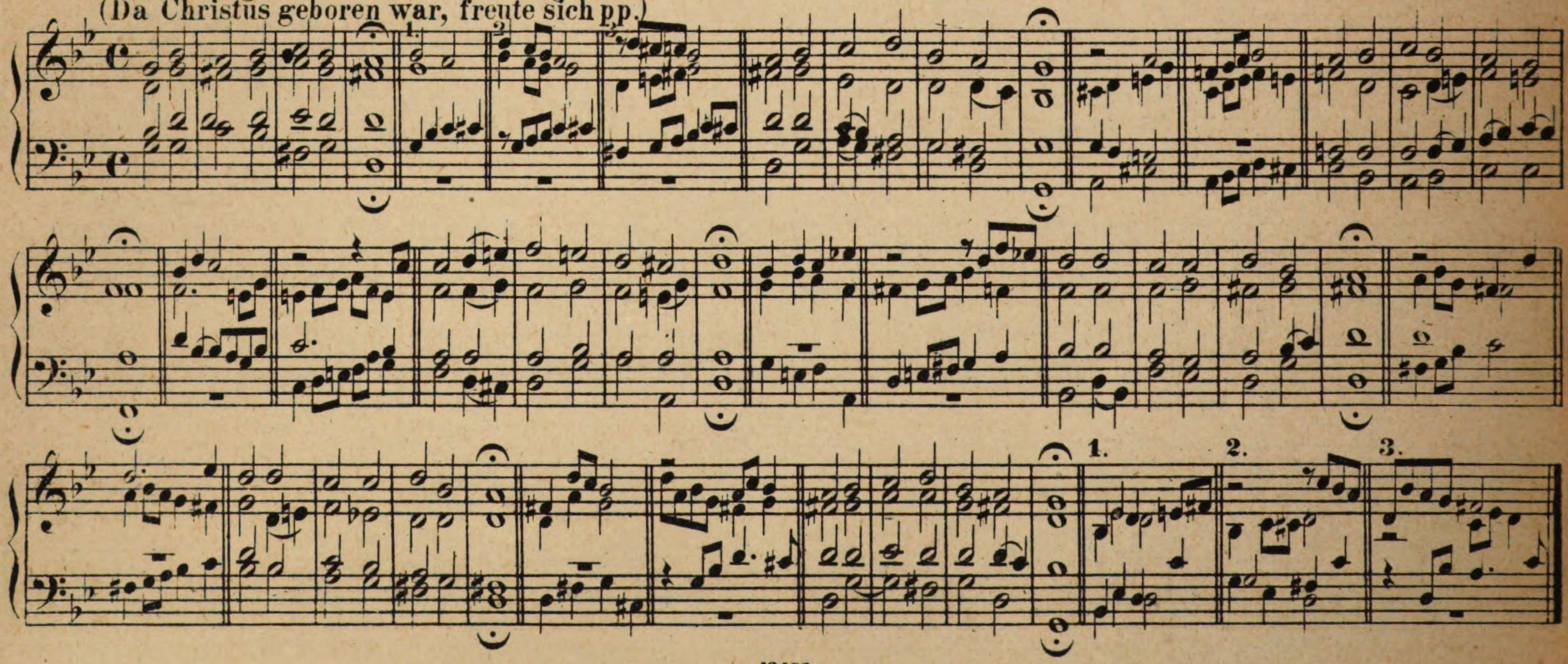
Vergl. Anhang Nr. 59.



159ᵇ O der Alles hätt' verloren.
(Ringe recht, wenn Gottes Gnade.)



160ª Singen wir aus Herzensgrund.
(Da Christus geboren war, freute sich pp.)



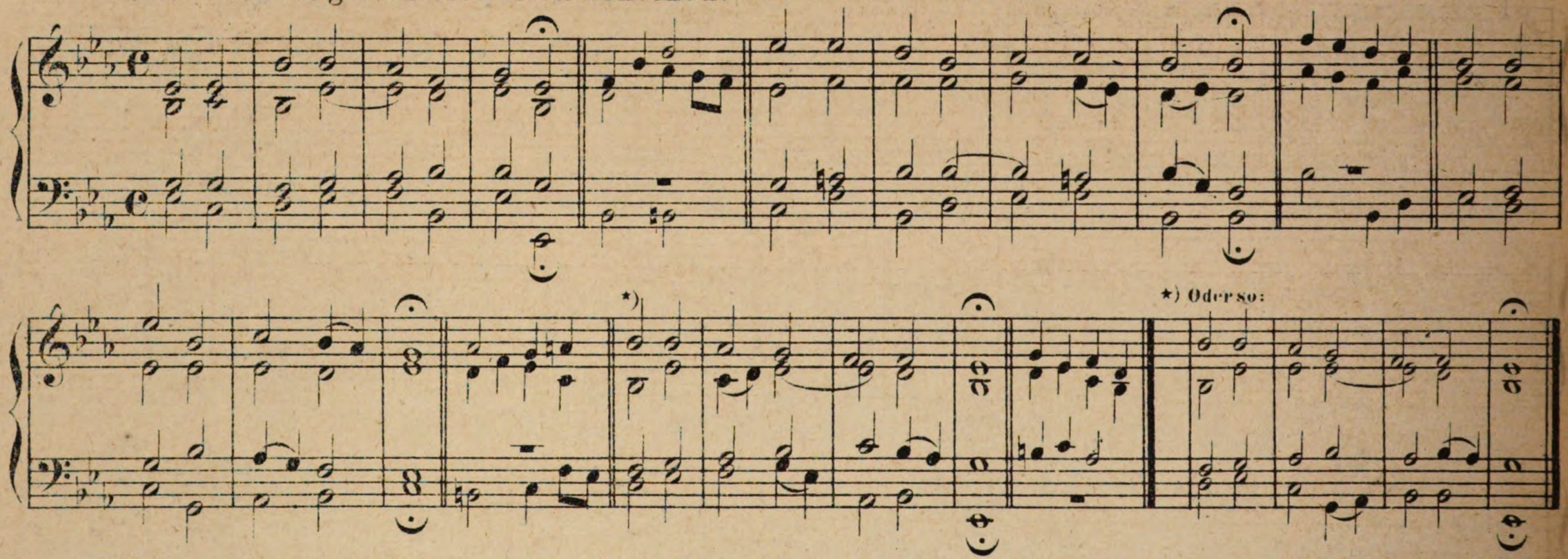
160ᵇ Zweierlei bitt' ich von dir.

1. 2.

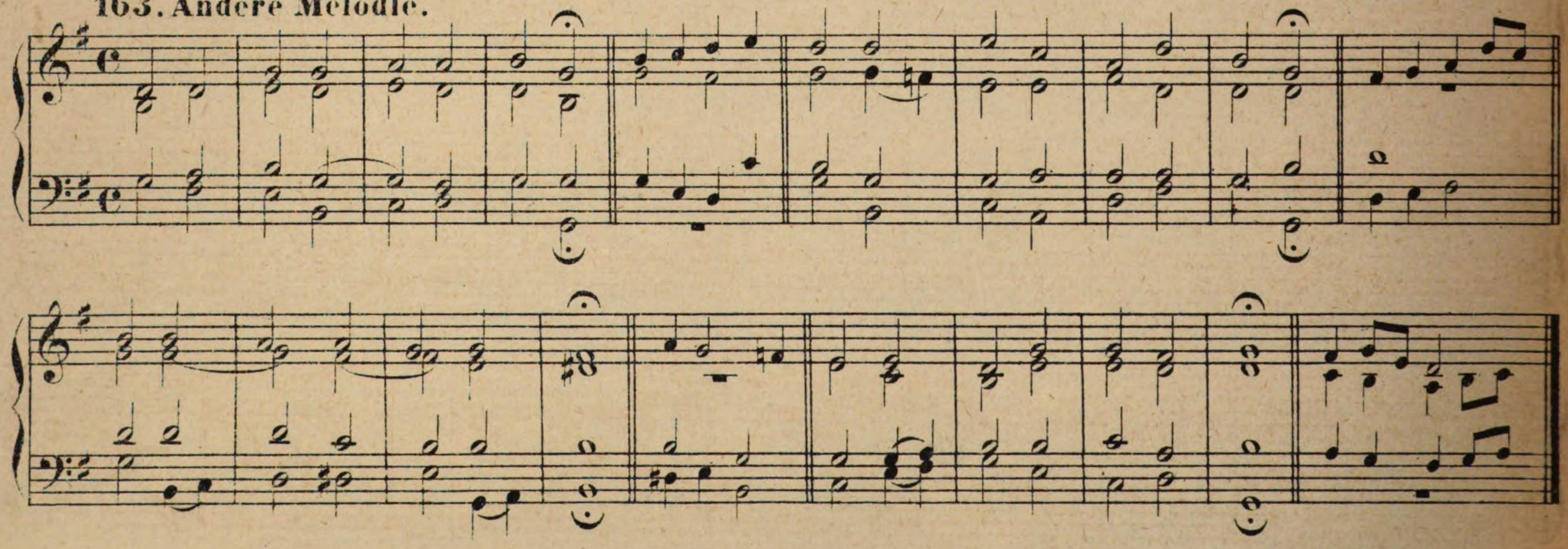
161. So gehst du nun, mein Jesu, hin.

Vergl. Anhang Nr. 62.

162. Sollt' es gleich bisweilen scheinen.



163. Andere Melodie.



164. Sollt' ich meinem Gott nicht singen.

Kleines Präludium zu Nr. 164b

164b Lasset uns mit Jesu ziehen.

(Auch in C-moll zu spielen.)

Vergl. Anh. Nr. 43.

165a Triumph, Triumph! des Herrn Gesalbter sieget.

165ᵇ. Triumph. Triumph! der Herr ist auferstanden.

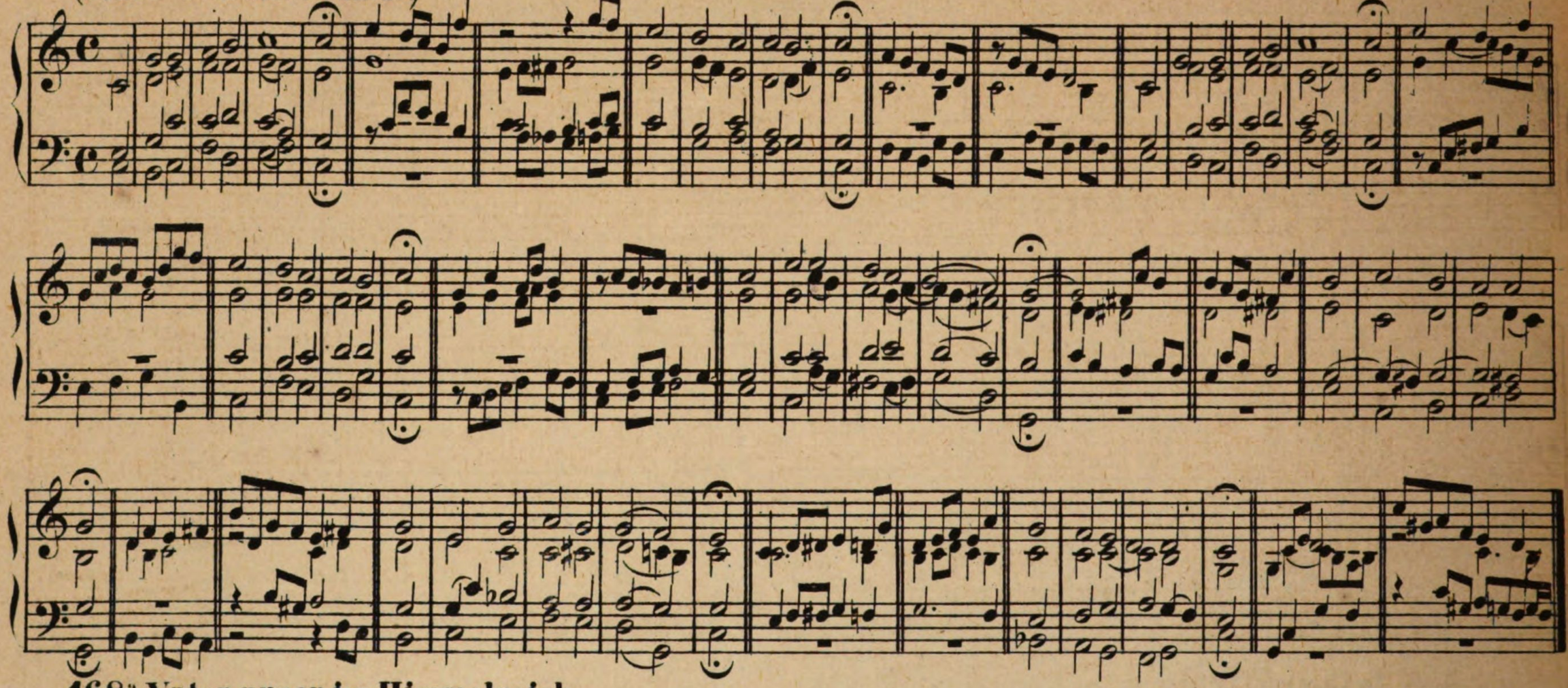
(Auch in B zu spielen.)

166. Triumph, Triumph! es kommt mit Pracht.

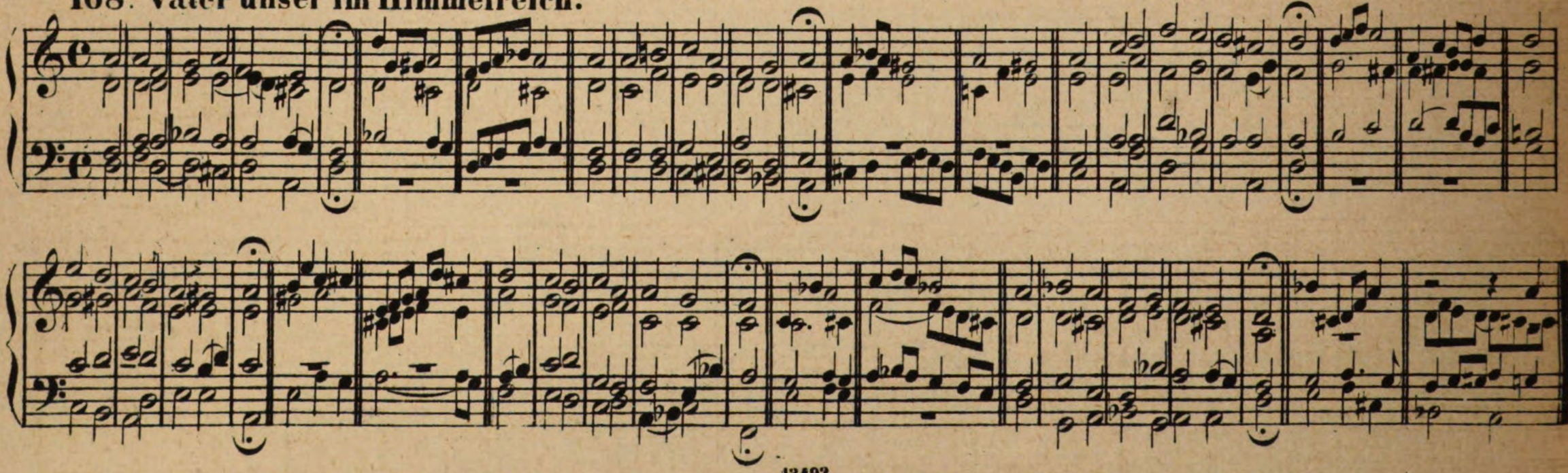
Bleibt zuwei-
len weg.

167. Valet will ich dir geben.

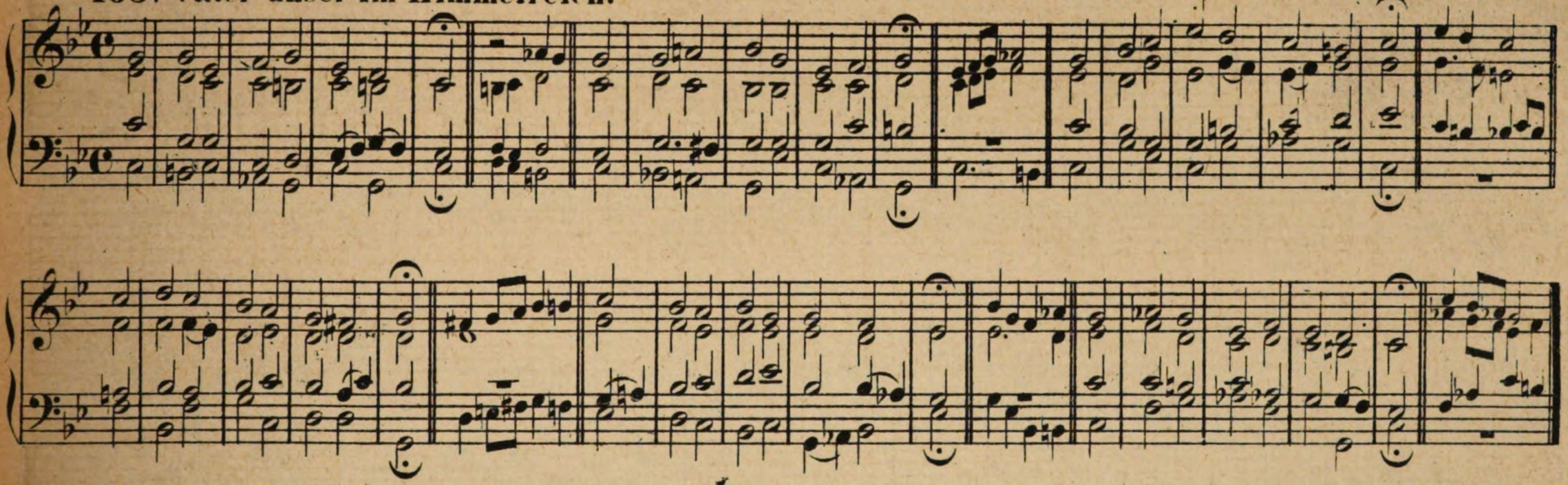
(Schatz über alle Schätze.)



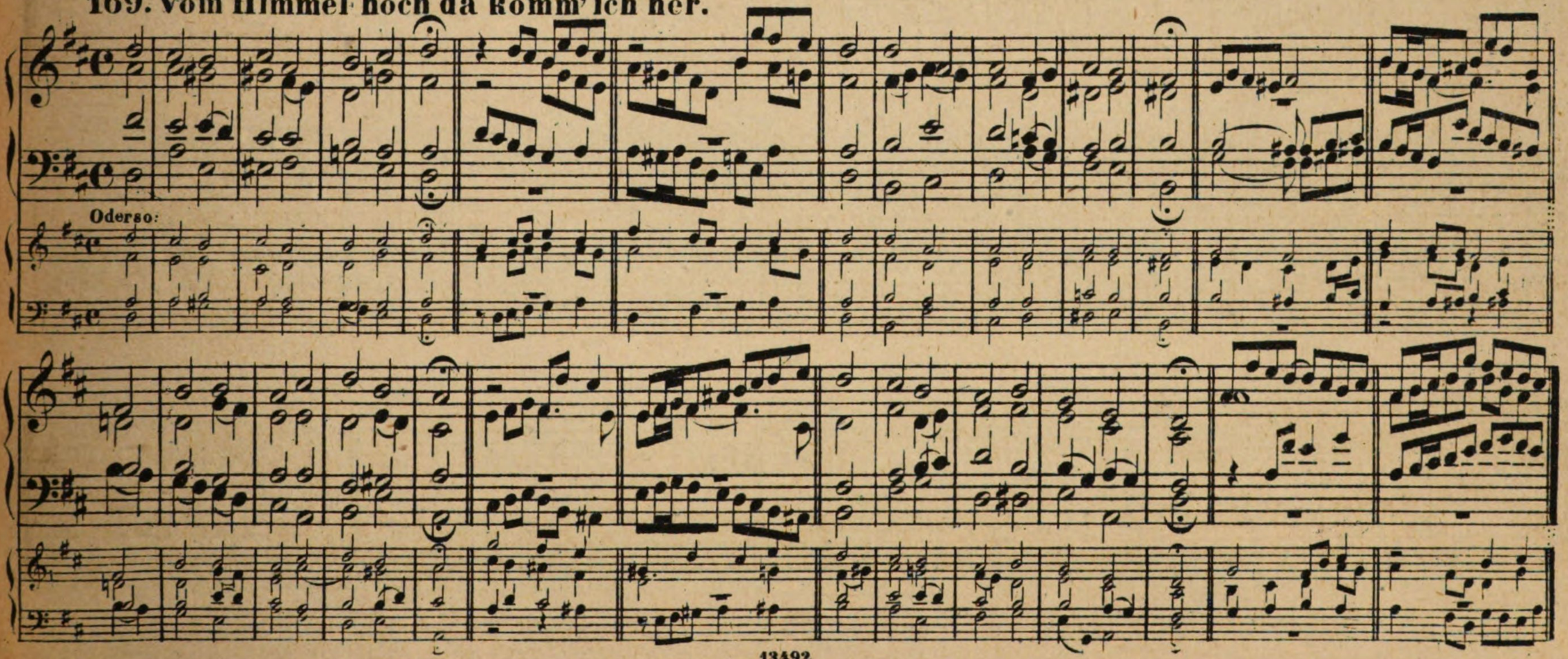
168. Vater unser im Himmelreich.



168. Vater unser im Himmelreich.

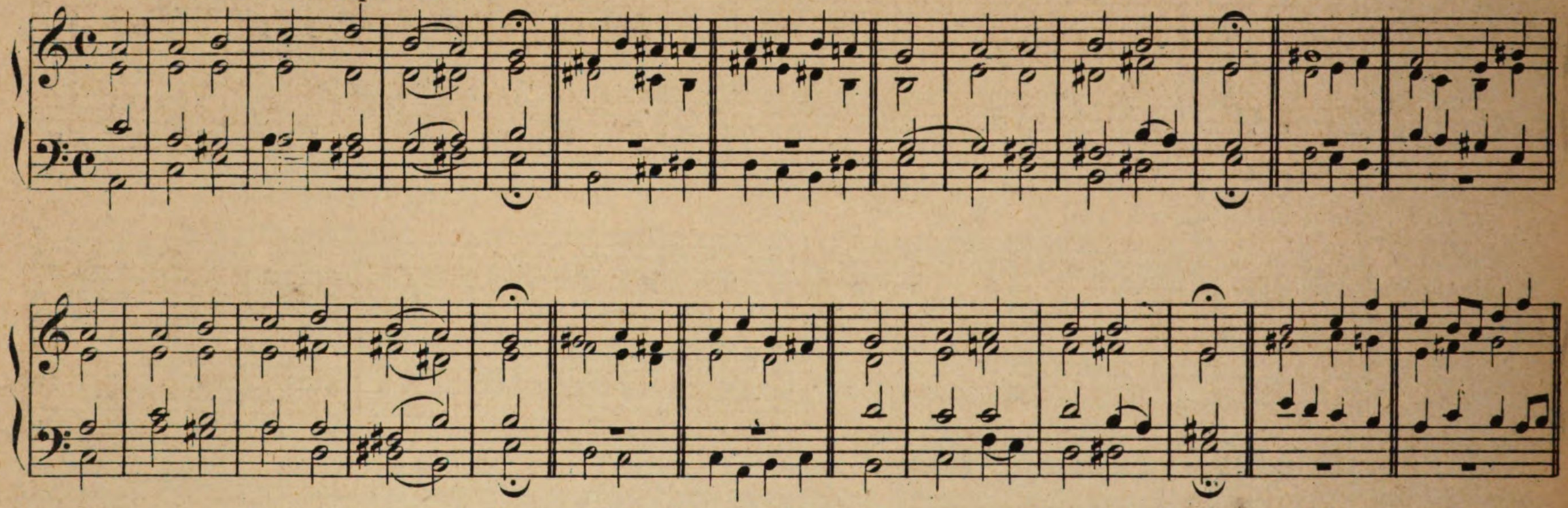


169. Vom Himmel hoch da komm' ich her.

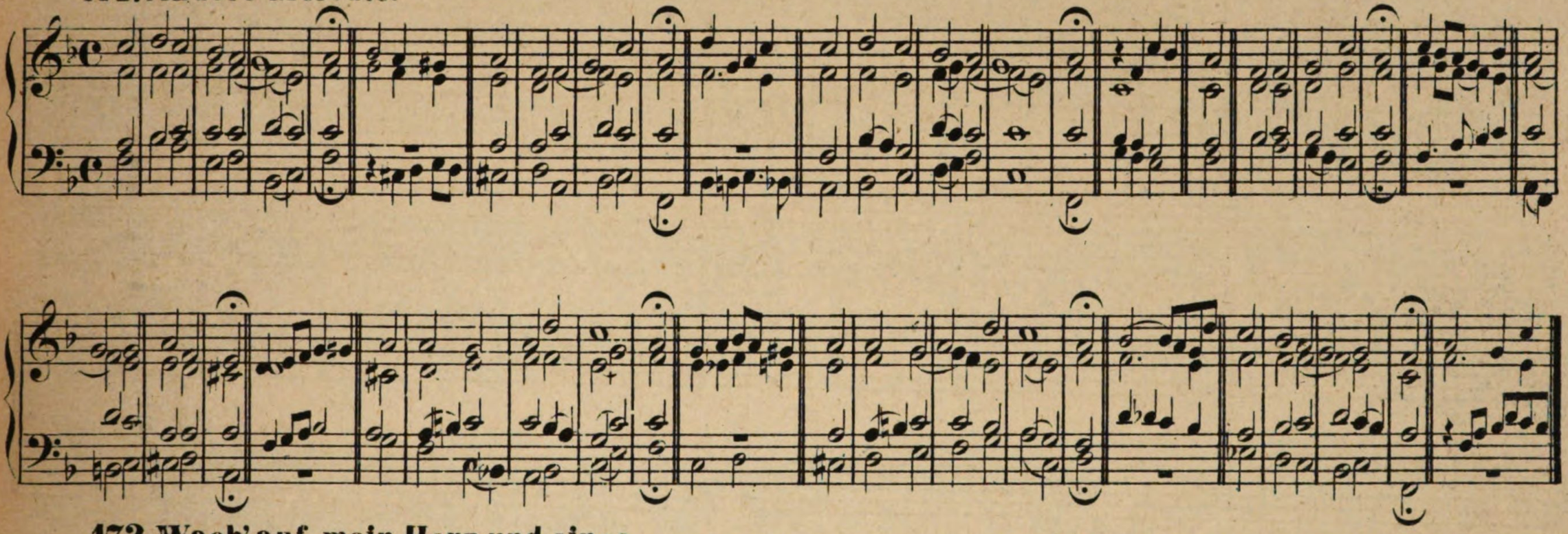


170. Von Gott will ich nicht lassen.

(Helft mir Gott's Güte preisen.)

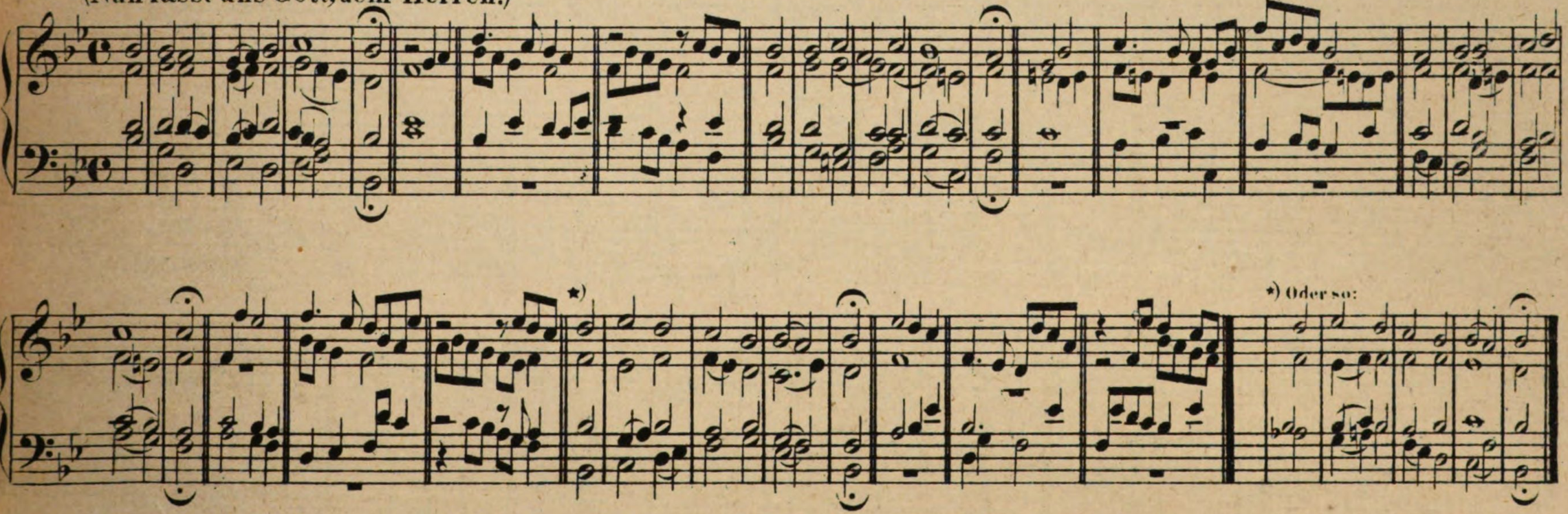


171. Andere Melodie.

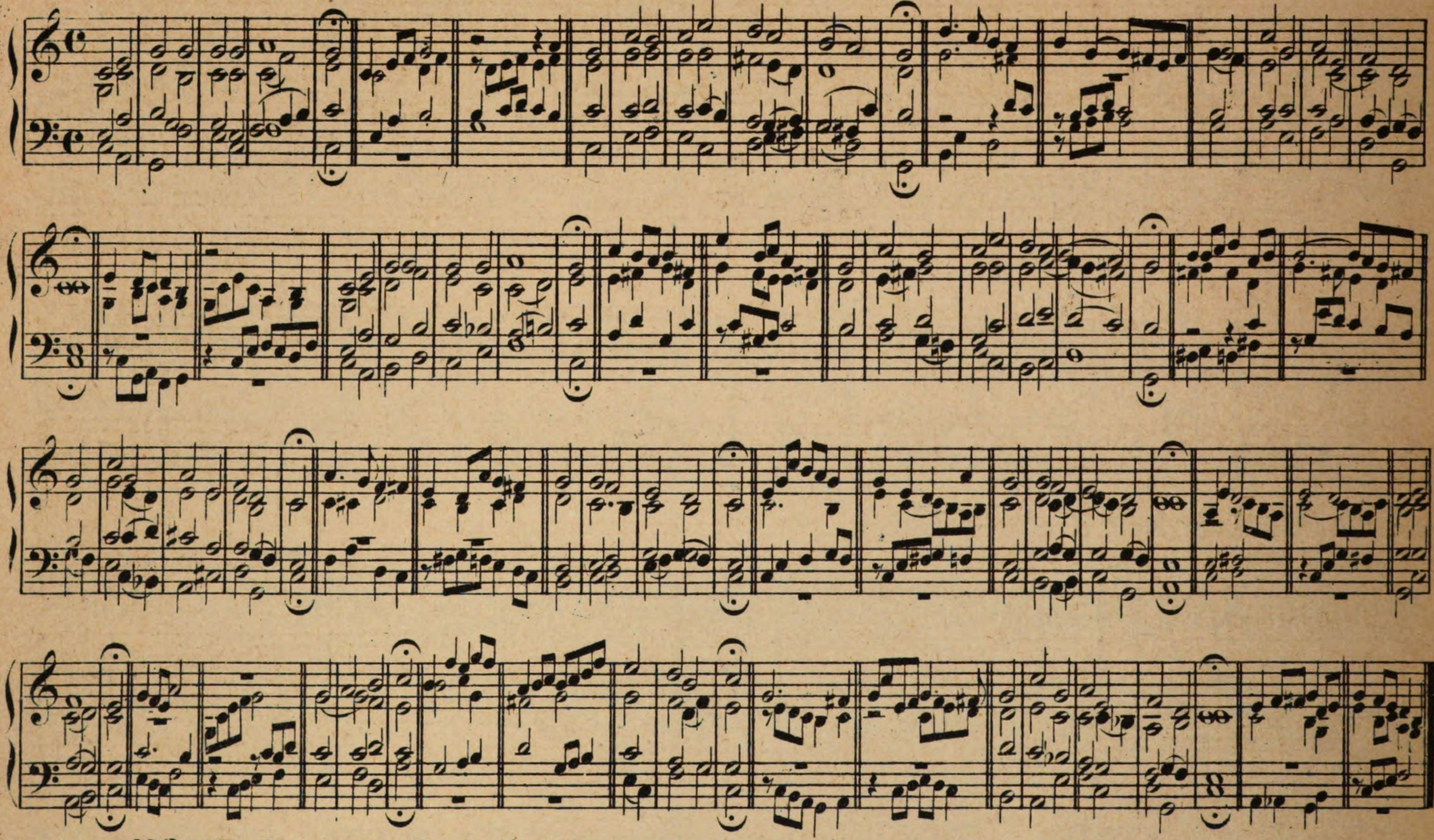


172. Wach' auf, mein Herz, und singe.

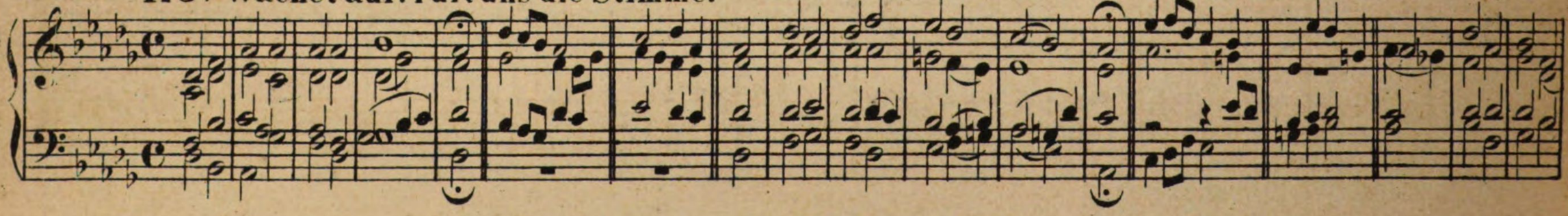
(Nun lasst uns Gott, dem Herren.)

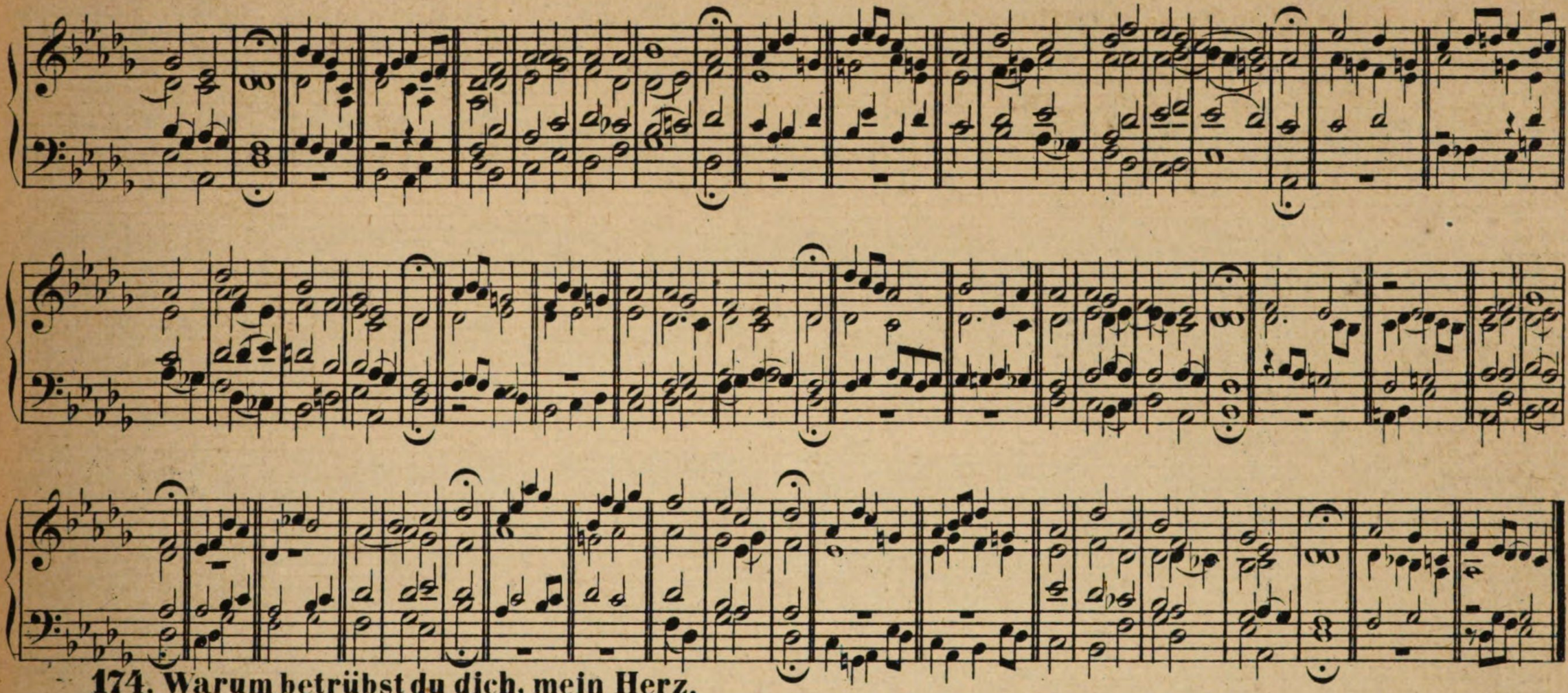


173a Wachet auf! ruft uns die Stimme.



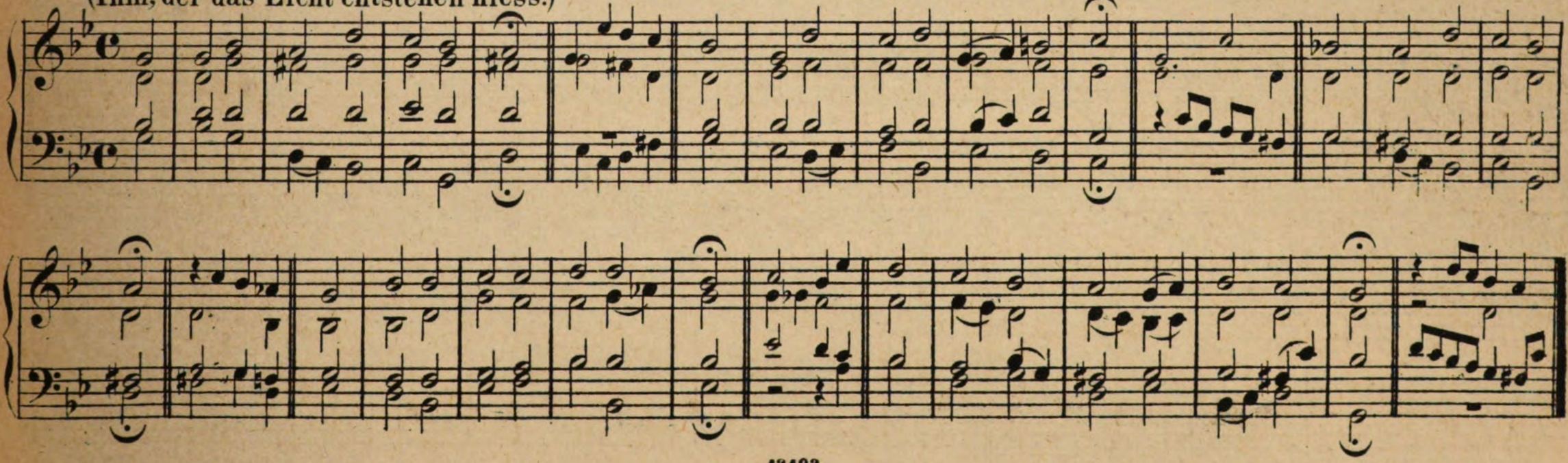
173b Wachet auf! ruft uns die Stimme.





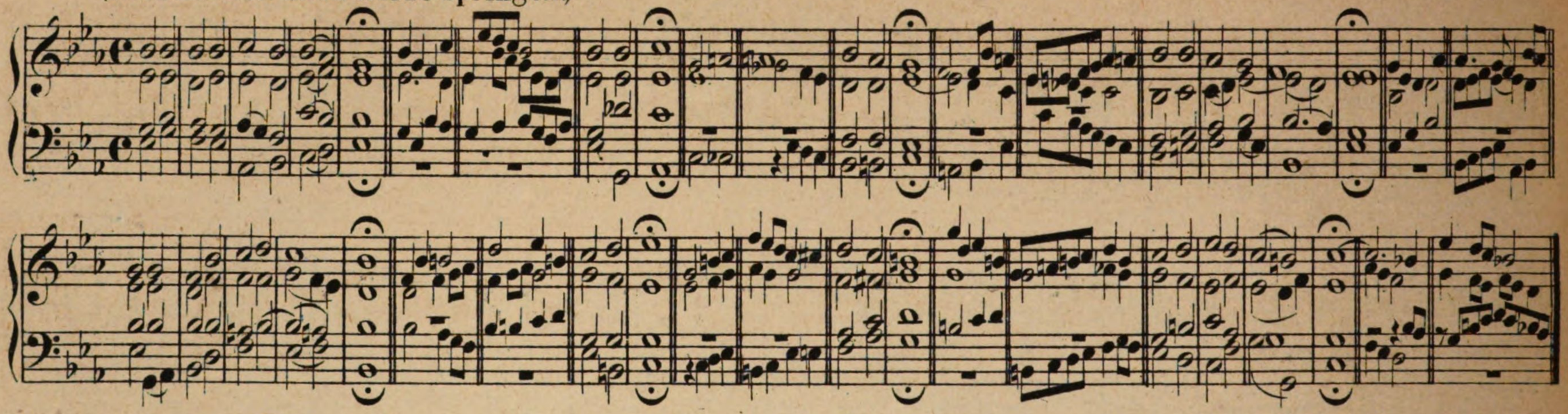
174. Warum betrübst du dich, mein Herz.

(Ihm, der das Licht entstehen hiess.)

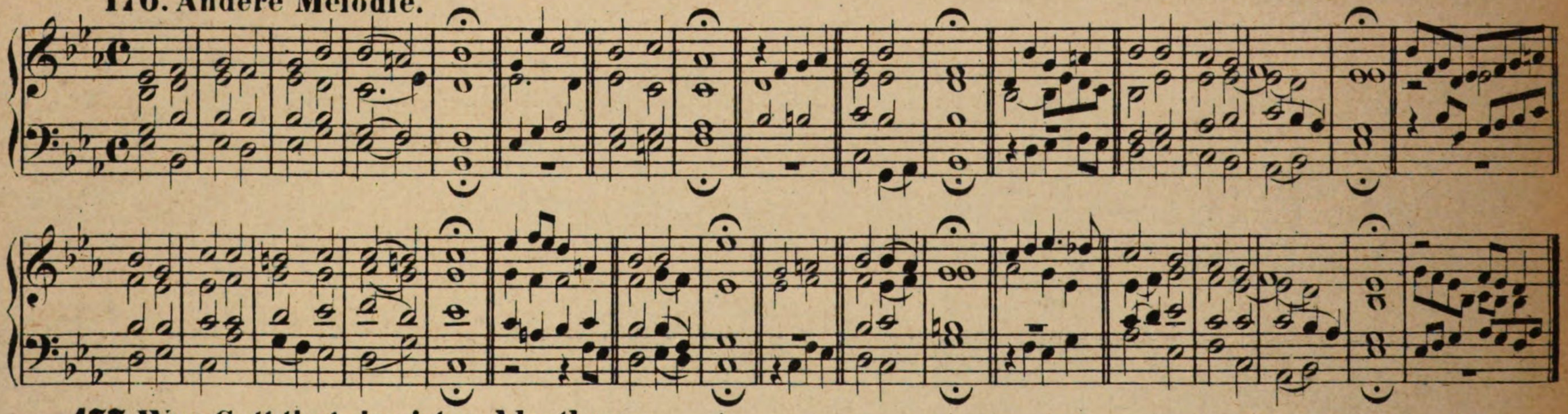


175. Warum sollt' ich mich denn grämen.

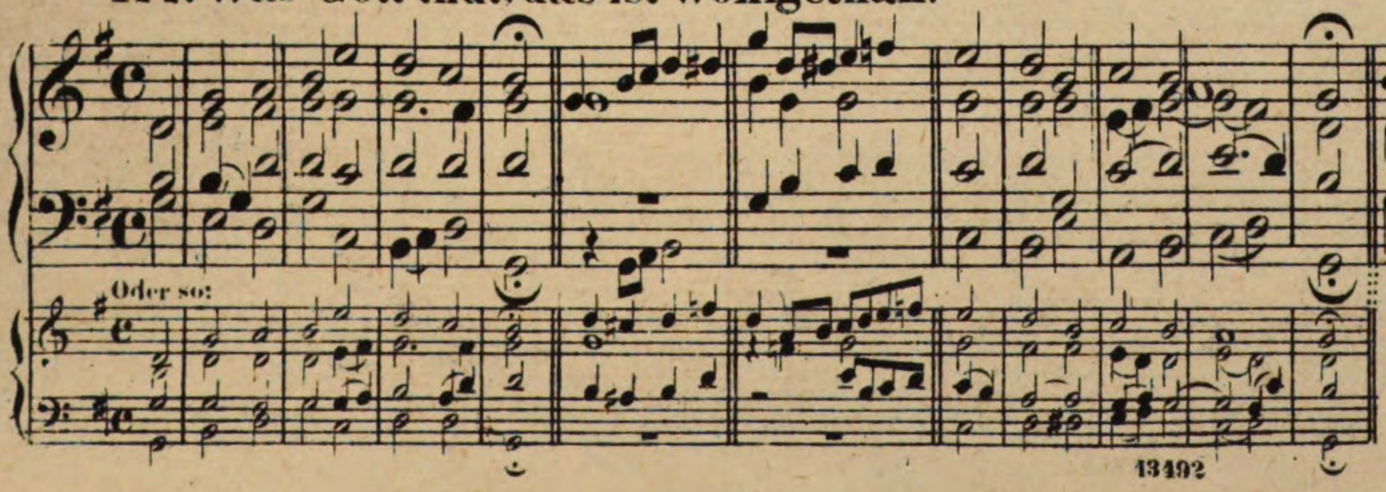
(Fröhlich soll mein Herze springen.)



176. Andere Melodie.



177. Was Gott thut, das ist wohlgethan.



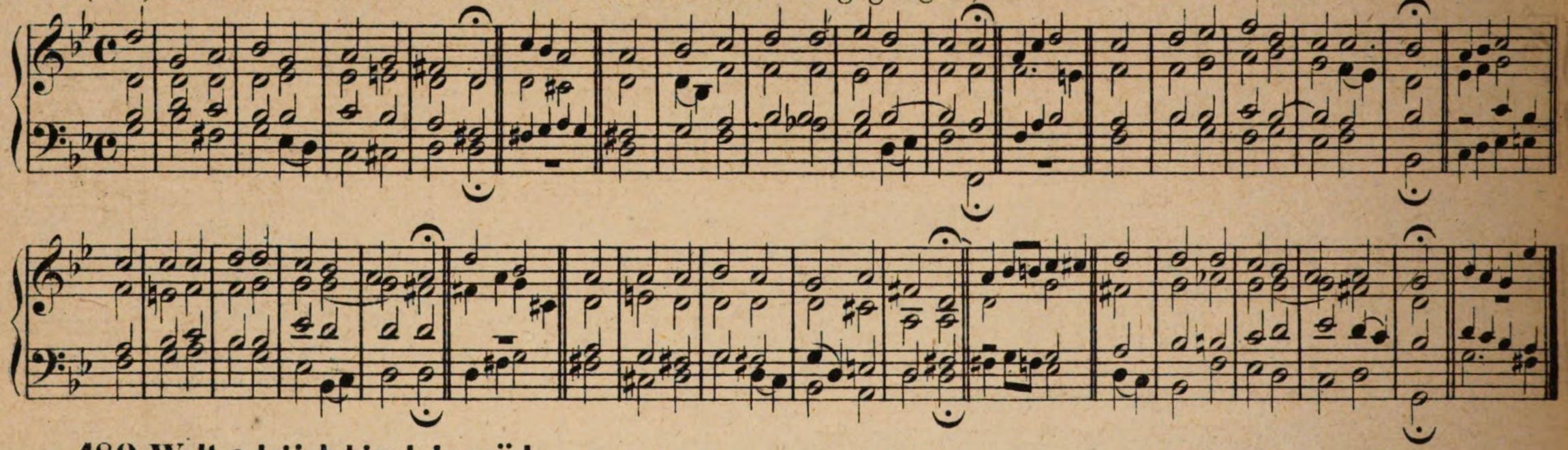
Zum „Oder so:"

178. Was mein Gott will, gescheh' allzeit.

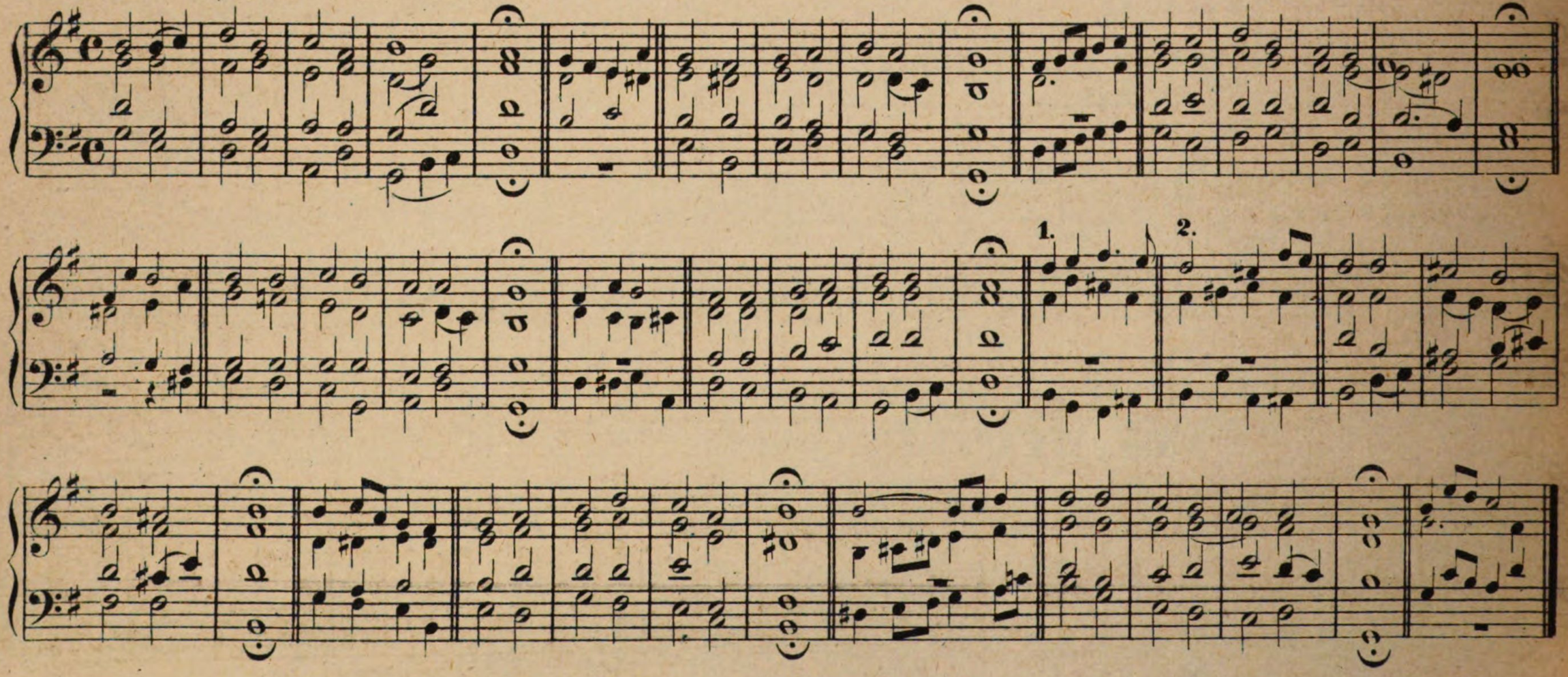
„Oder so (nach H. L. Hassler):"

179. Was sorgst du ängstlich für dein Leben.

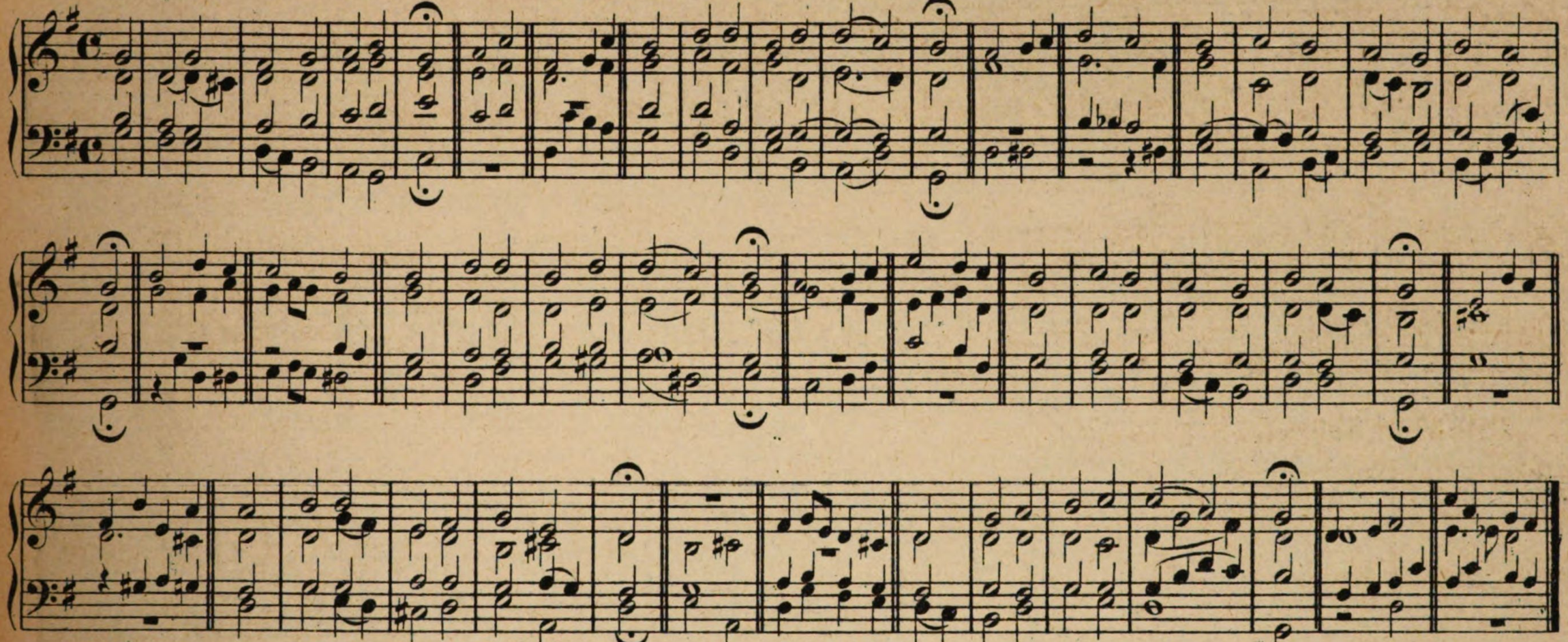
(Ach, Jesu! meiner Seelen Freude. _ Wo ist der Liebste hingegangen.)



180. Welt, ade! ich bin dein müde.

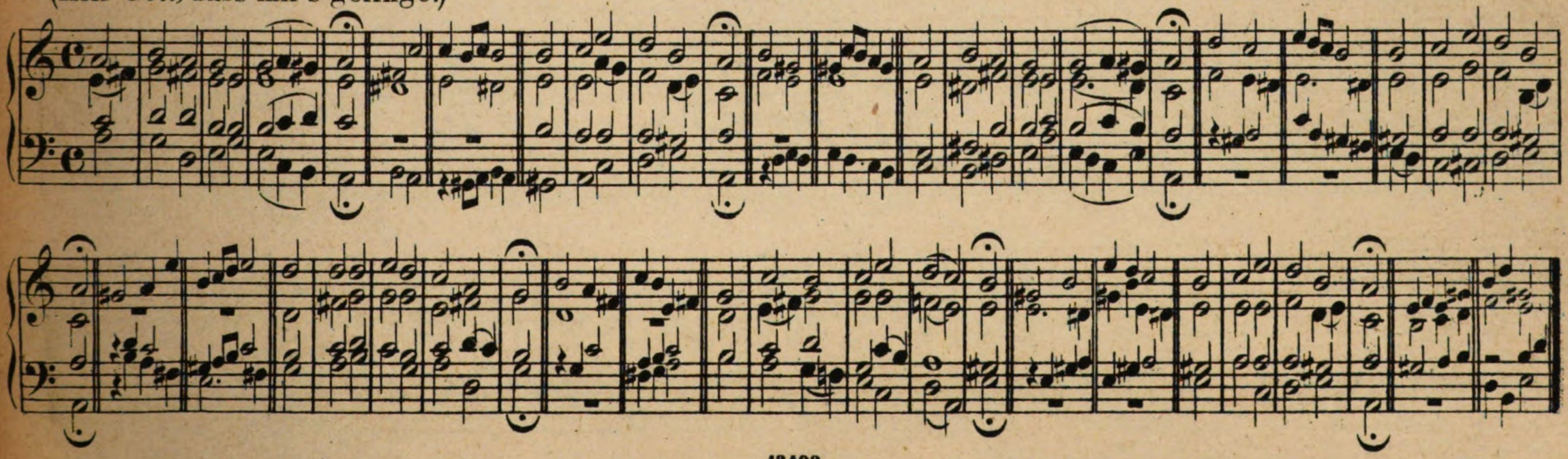


181. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

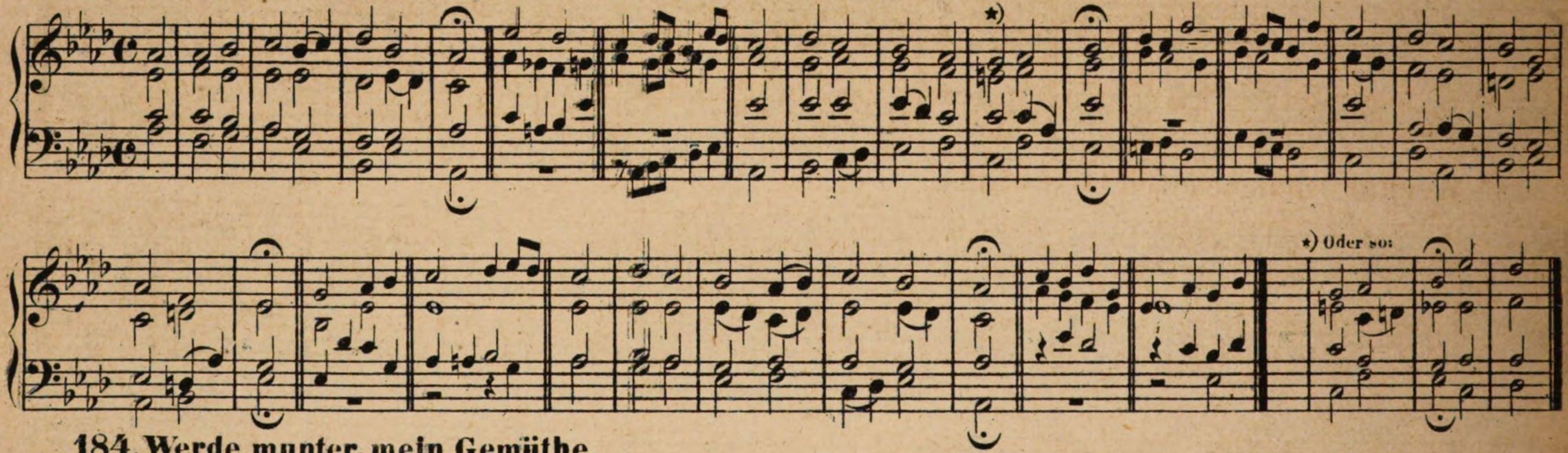


182. Wenn meine Sünd'n mich kränken.

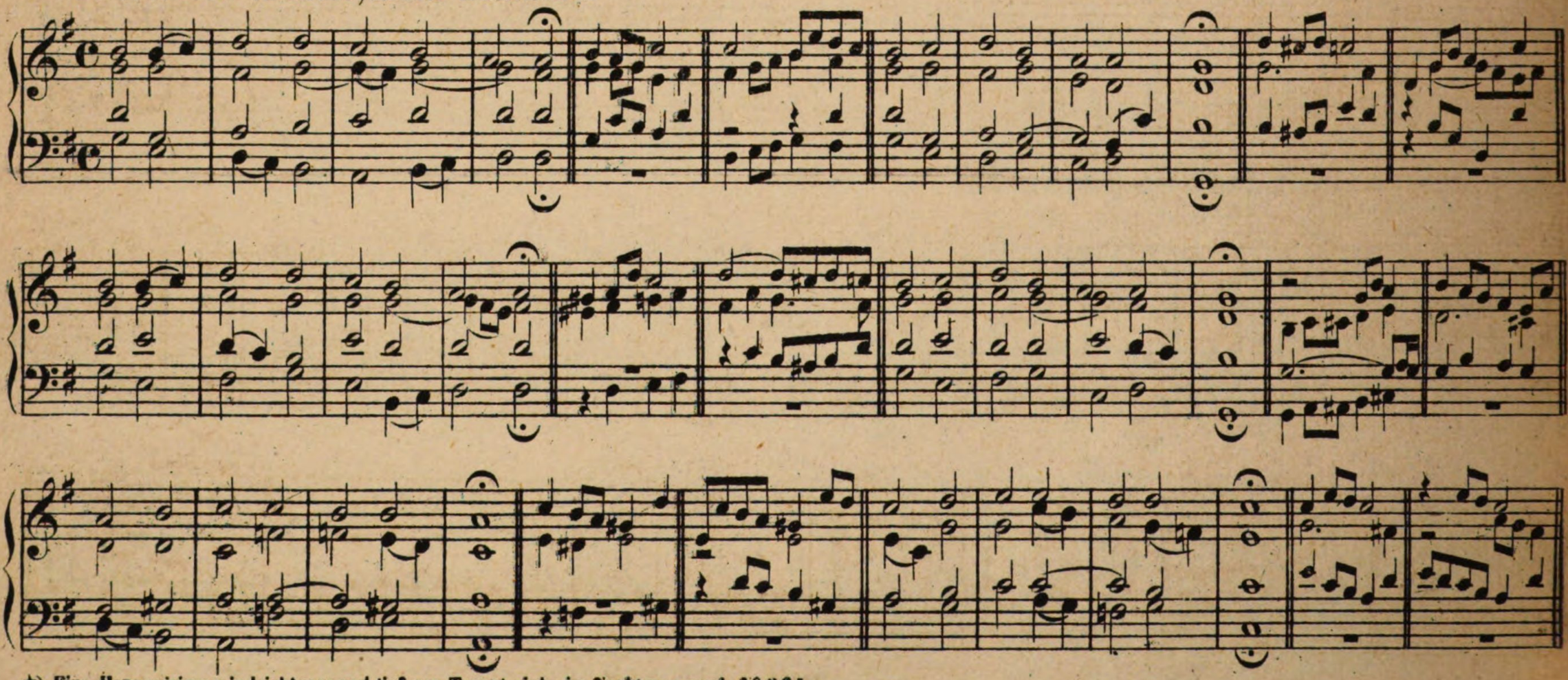
(Hilf Gott, dass mir's gelinge.)



183. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.*)



184. Werde munter, mein Gemüthe.



*). Eine Harmonisirung in leichterer und tieferer Tonart siehe im Nachtrage nach № 264.

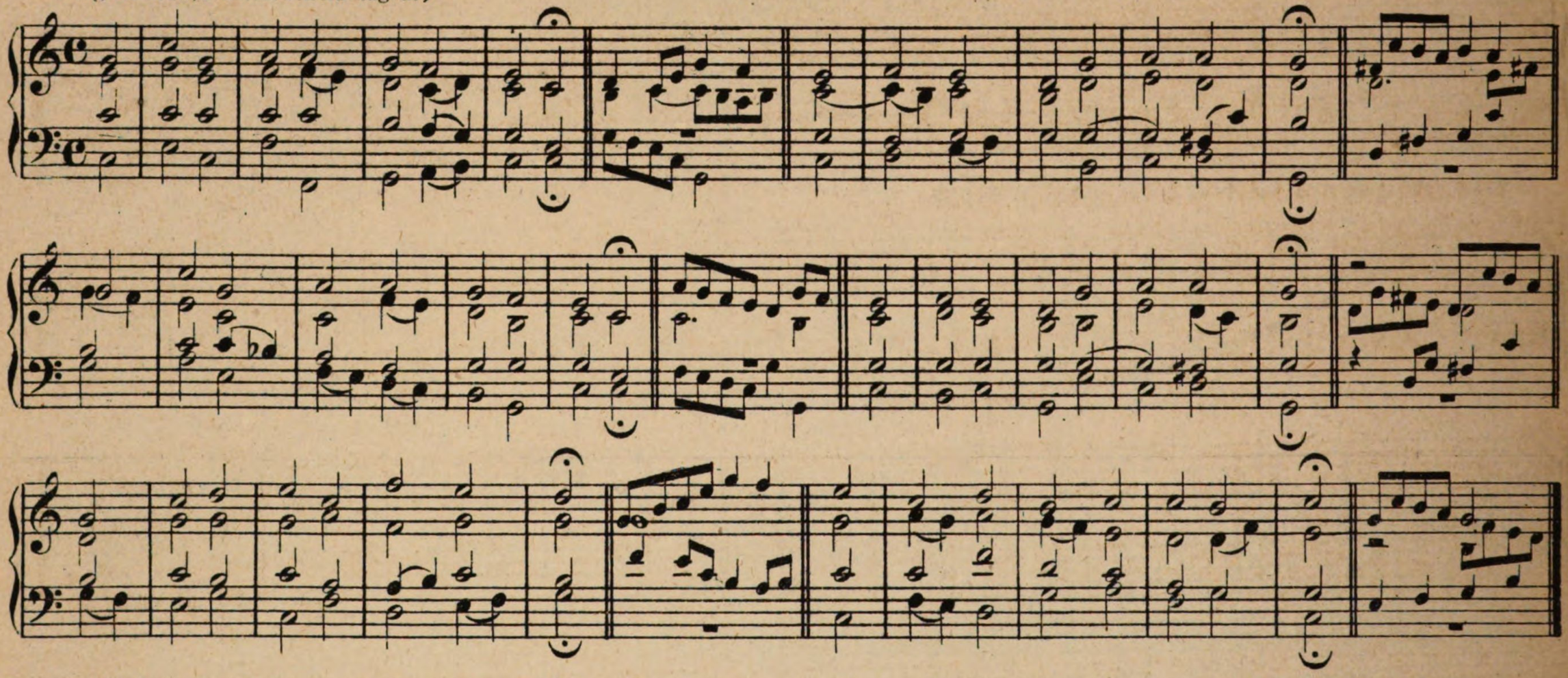
185. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

r.H.

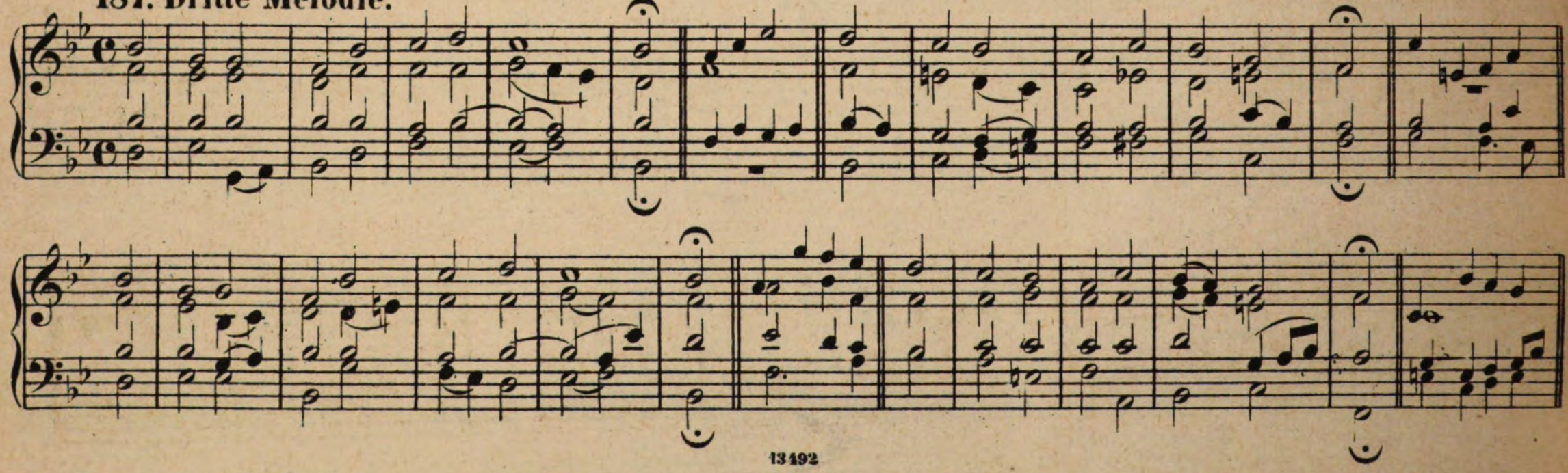
Oder so:

186. Andere Melodie.

(Vergl. „Dir, dir, Jehovah, will ich singen.“)



187. Dritte Melodie.

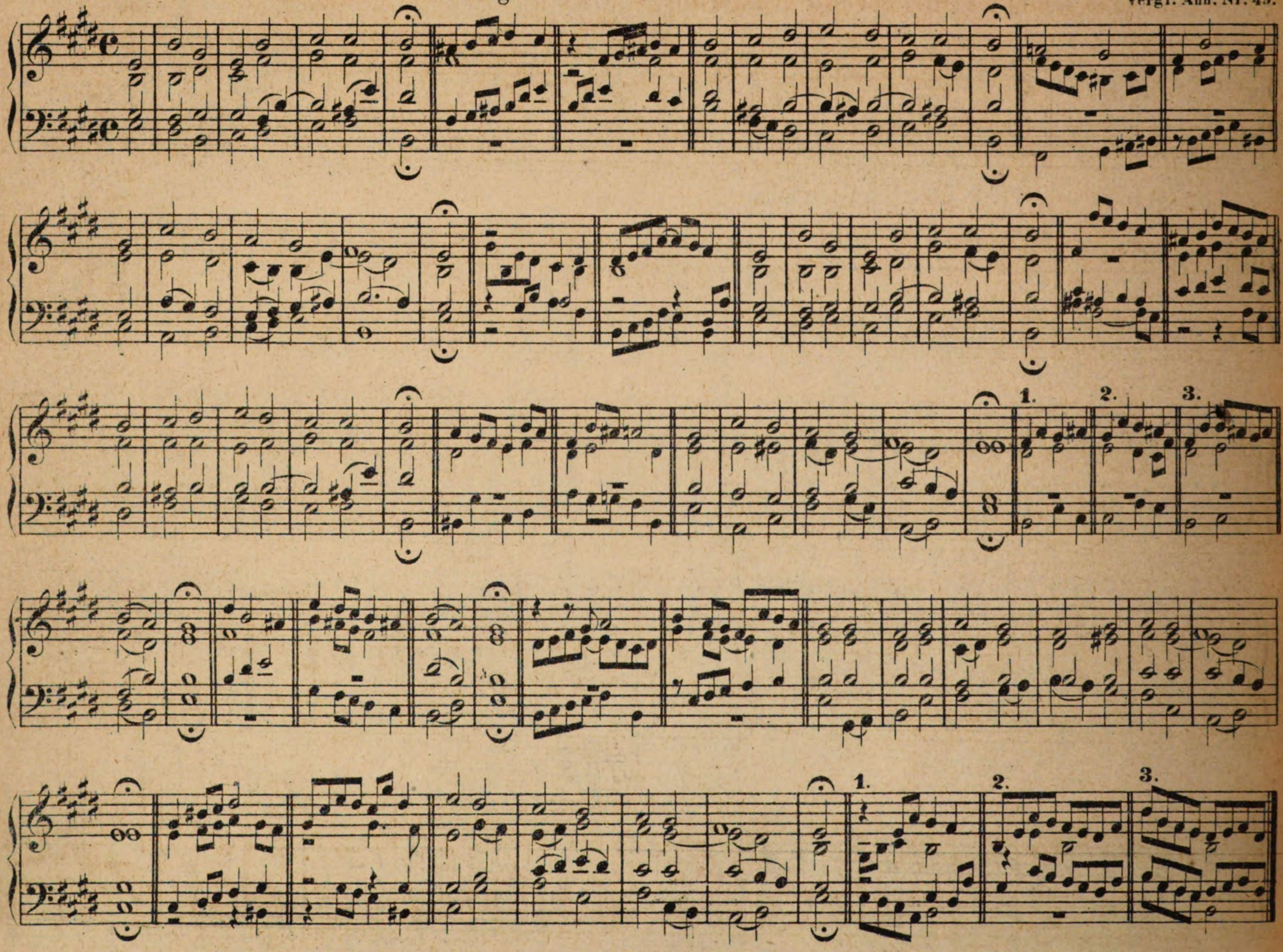


188. Wie gross ist des Allmächt'gen Güte.

Oder so:

189.a Wie schön leuchtet der Morgenstern.

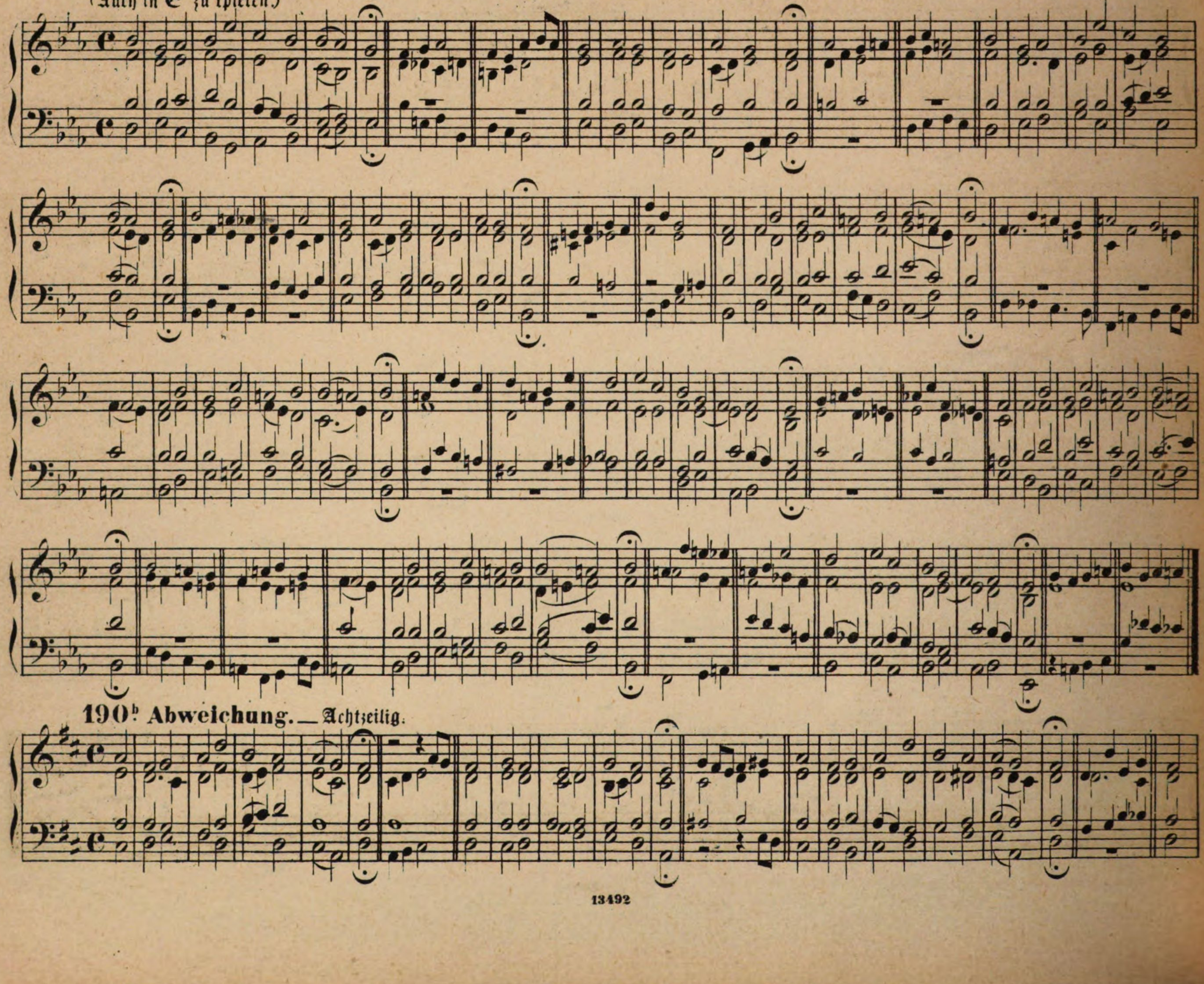
Vergl. Anh. Nr. 49.



189. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

190ª Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. — Zehnzeilig.

(Auch in E zu spielen.)



190ᵇ Abweichung. — Achtzeilig.

*) Oder so:

191. Andere Melodie.**)

**) Cantus firmus nach Freylinghausen.

192. Wir Christenleut.

1. 2. 3.

193. Andere Melodie.

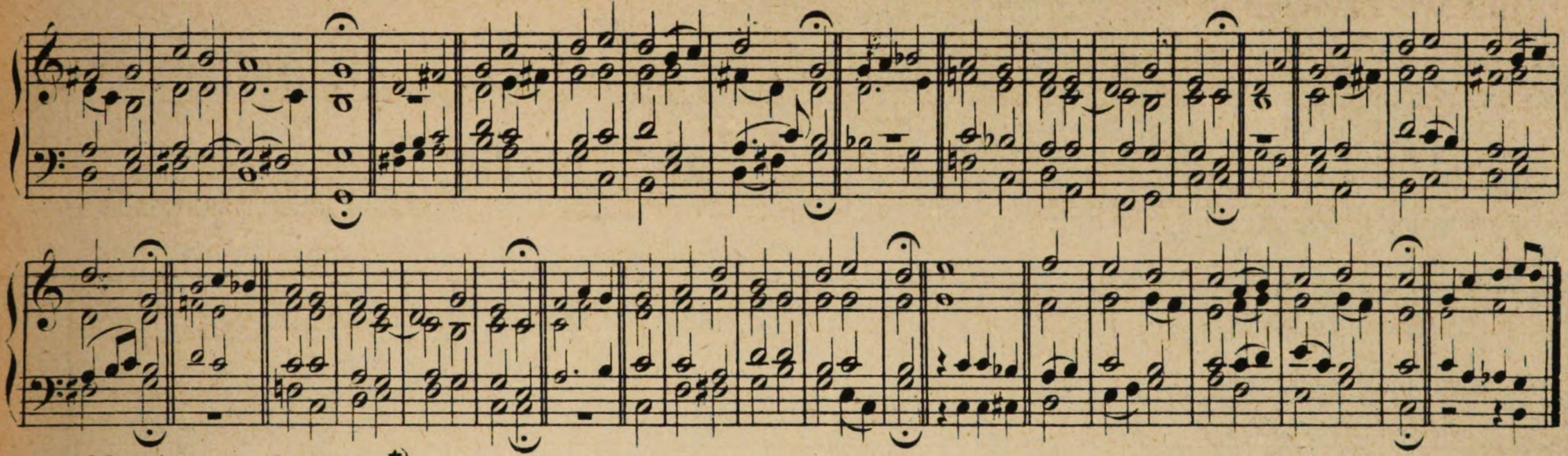
(Auf, schicke dich, recht feierlich.)

Lehmann

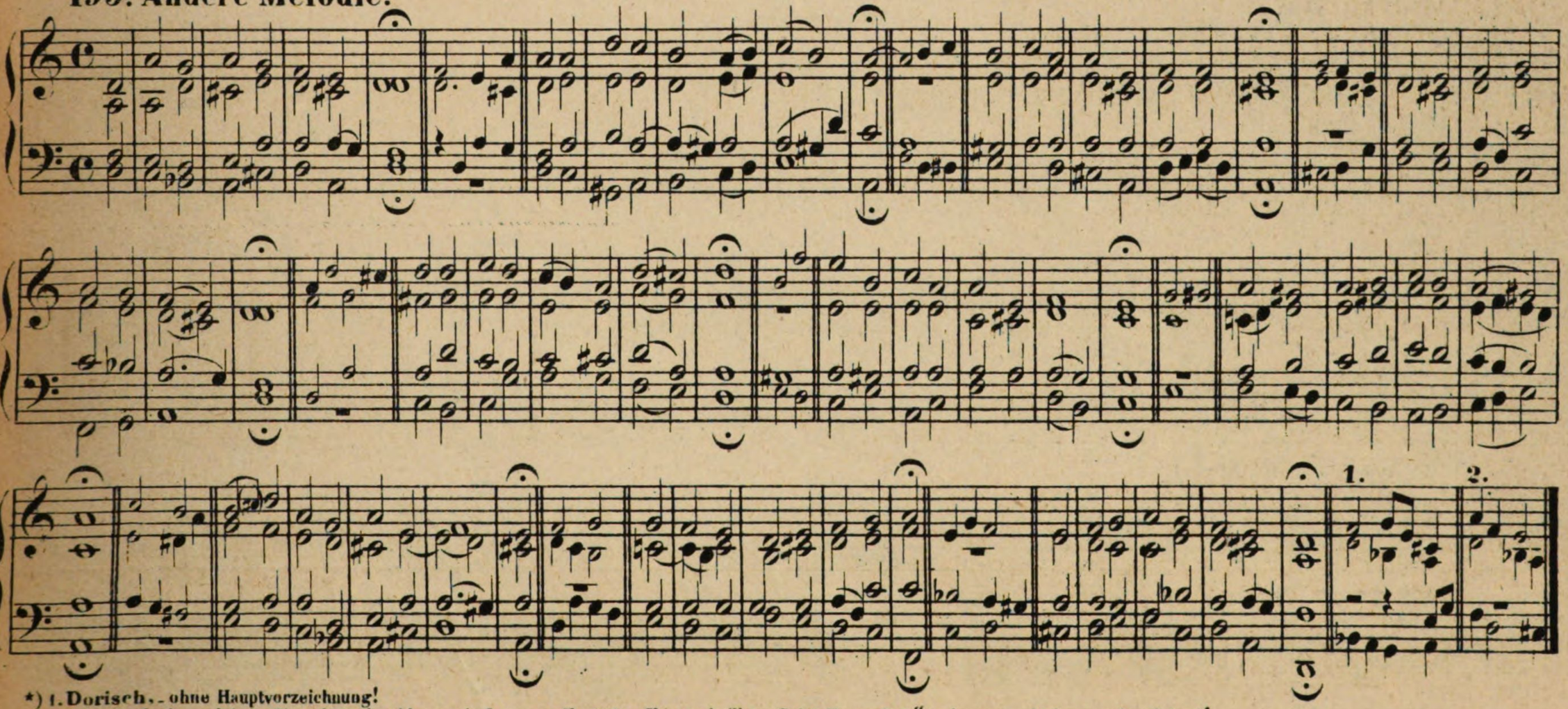
*) Oder so:

194. Wir glauben All' an Einen Gott. — Zehnzeilig.

(Sechszeilig unter der Ueberschrift: „An Einen Gott nur" pp.)

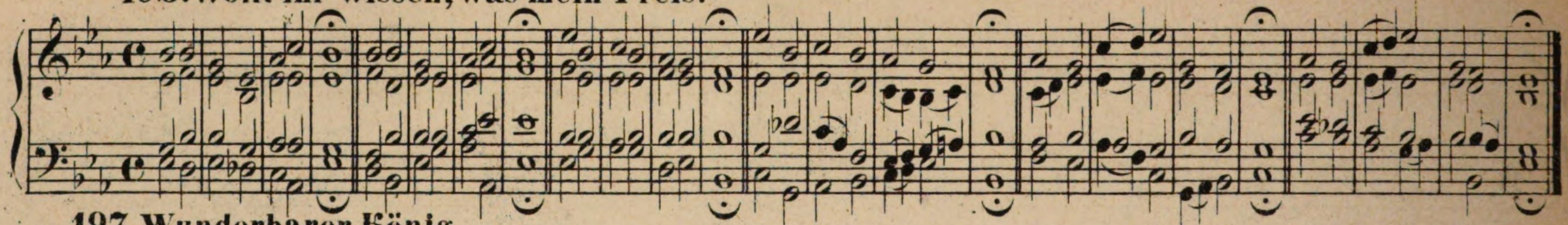


193. Andere Melodie.*)

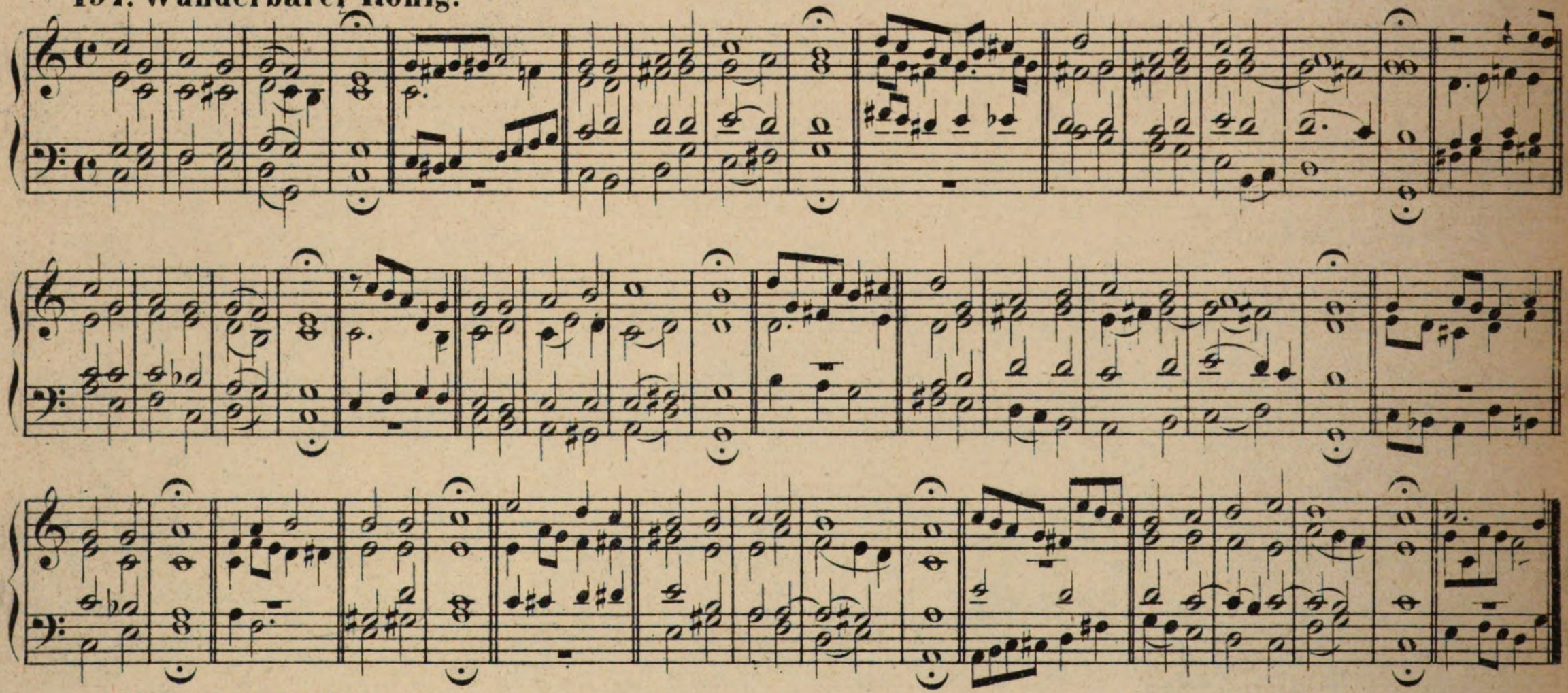


*) 1. Dorisch, – ohne Hauptvorzeichnung!
2. Die Zwischenspiele in Chorälen wie obiger, wie ferner zu Nr. 107: „Komm, heiliger Geist, Herre Gott" pp immer recht kurz und gedrängt!

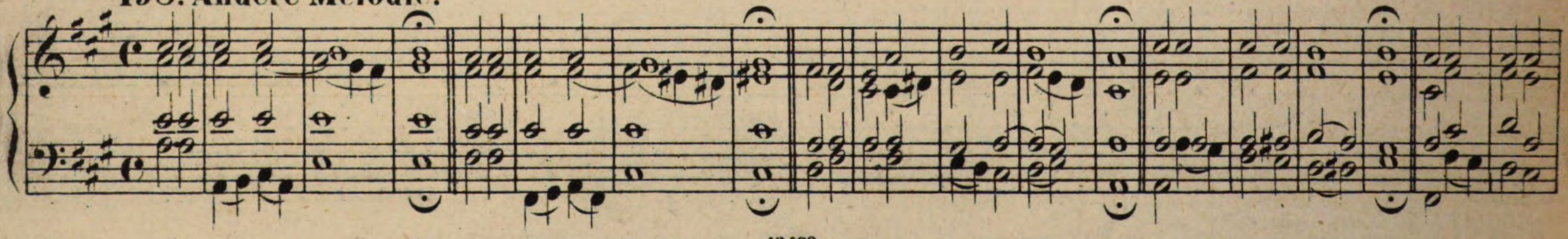
196. Wollt ihr wissen, was mein Preis.

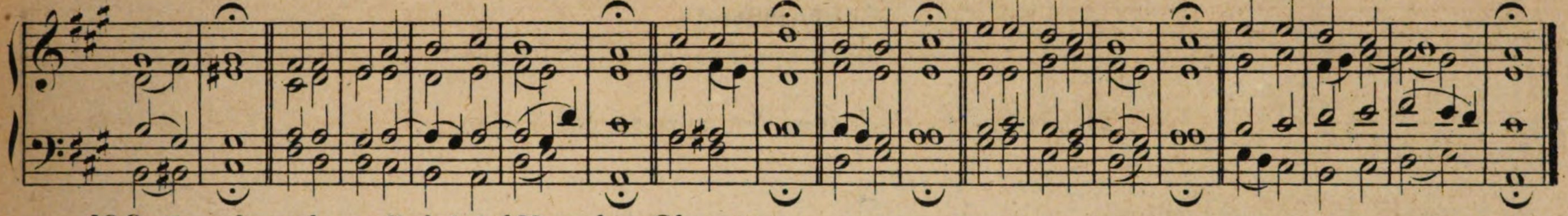


197. Wunderbarer König.

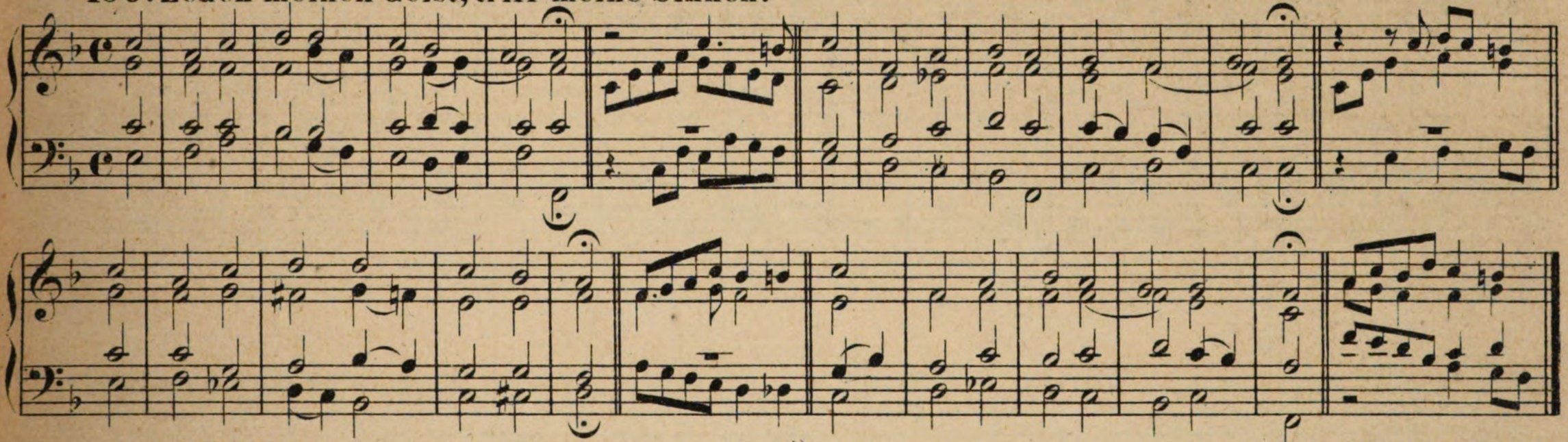


198. Andere Melodie.

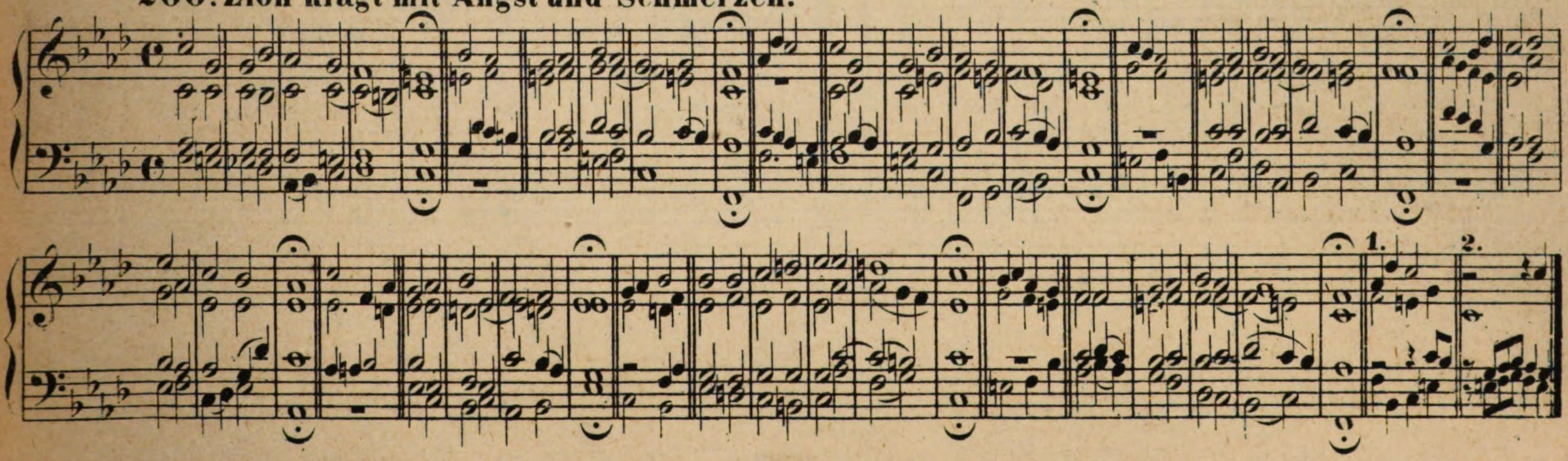




199. Zeuch meinen Geist, triff meine Sinnen.



200. Zion klagt mit Angst und Schmerzen.*)

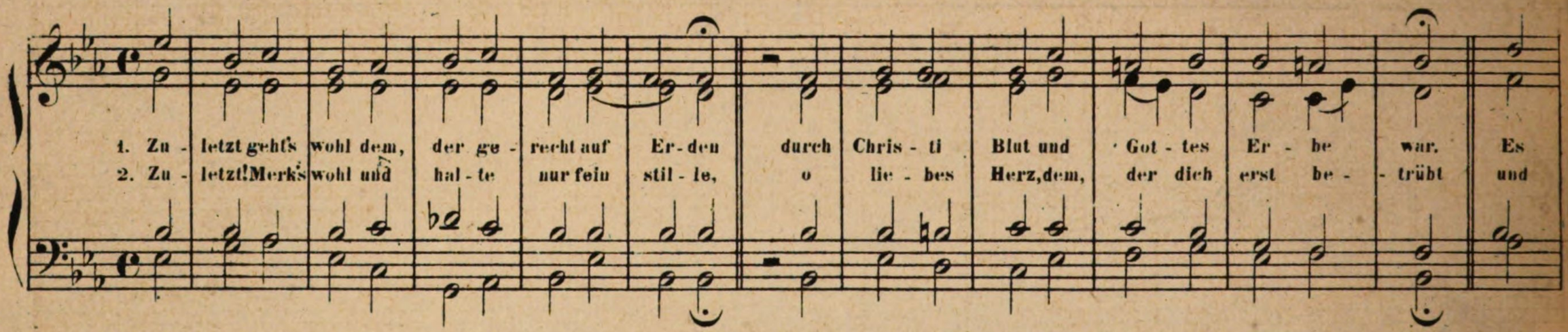


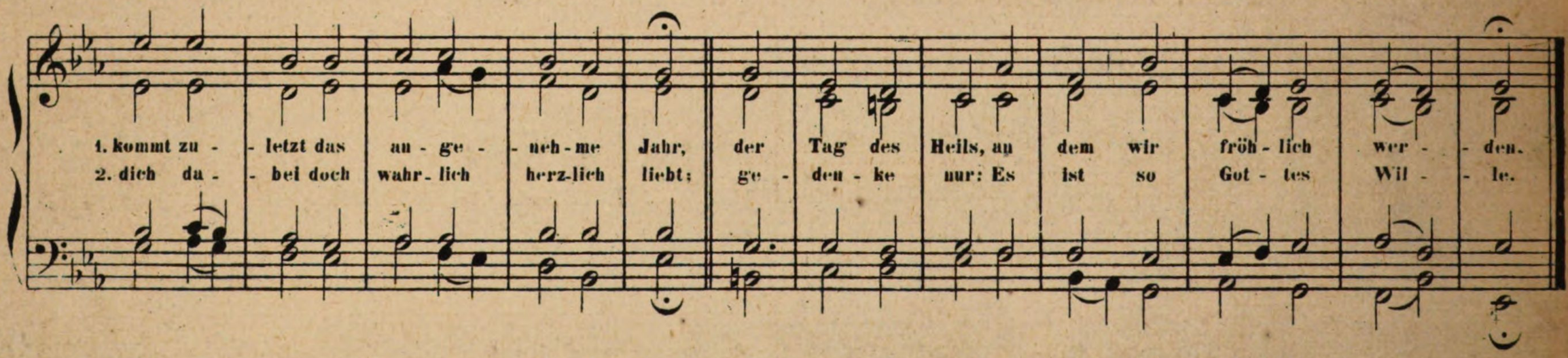
*) Cantus firmus nach Joh. Crüger, dem Componisten des Liedes.

Schlusslied

der 1sten Abtheilung.

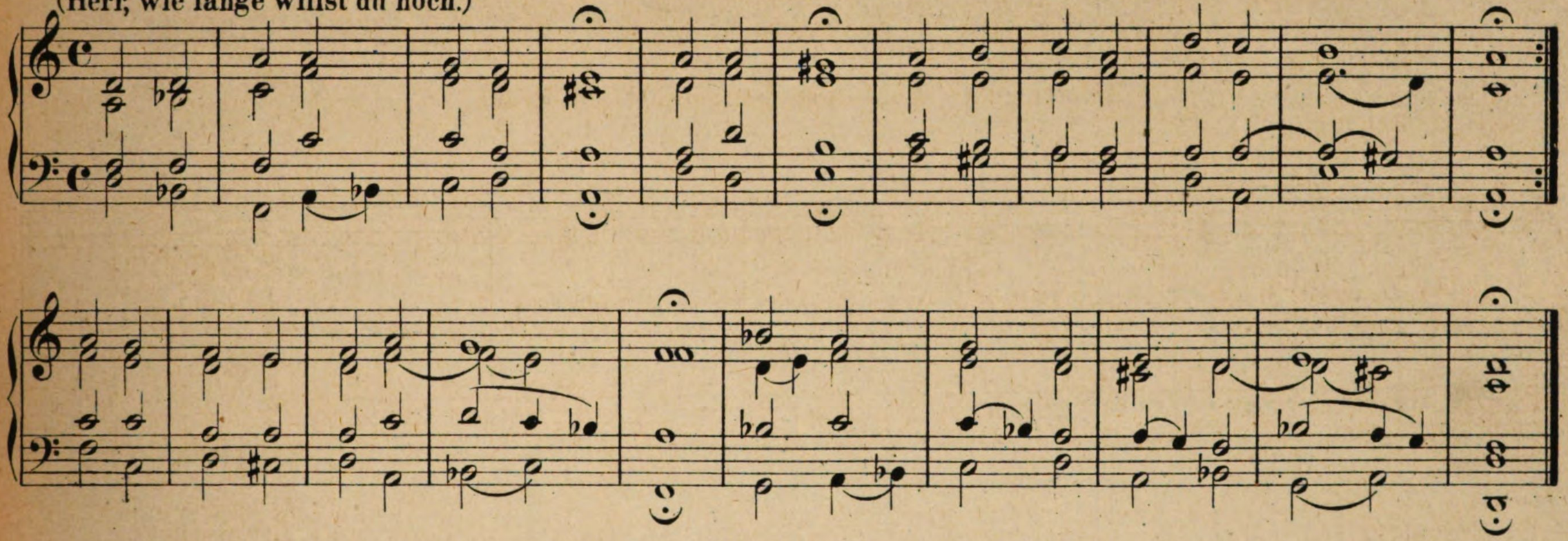
Zuletzt geht's wohl dem, der gerecht auf Erden.



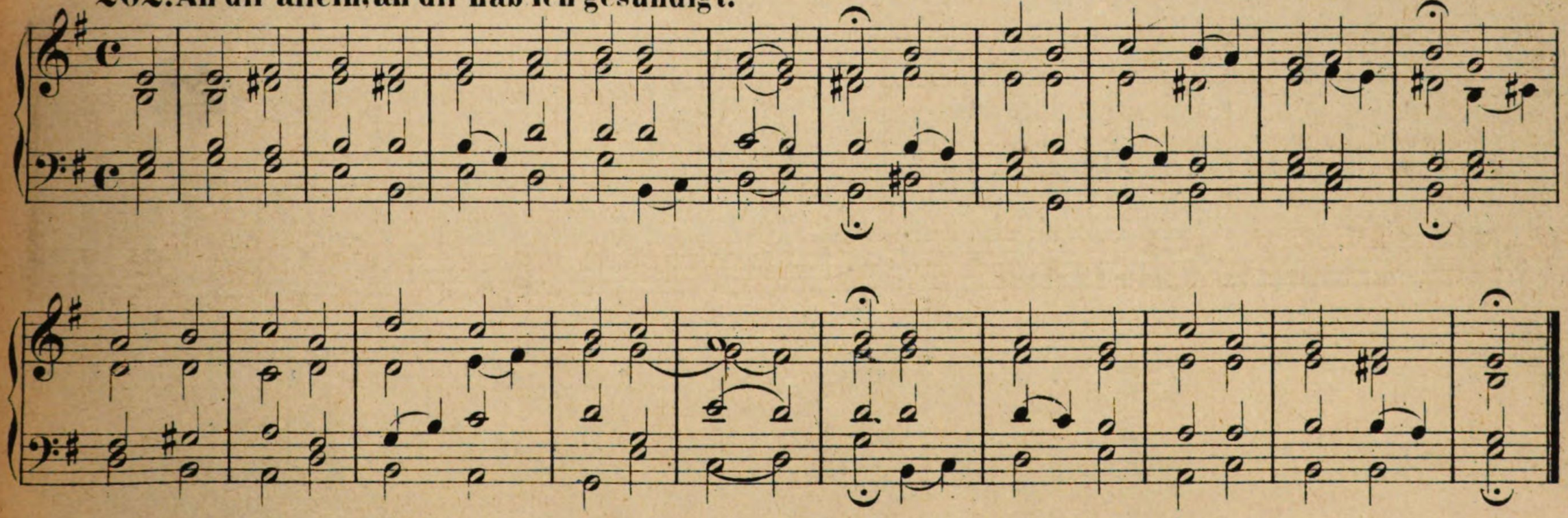


Nachtrag.

201. Ach, was ist doch unsre Zeit.
(Herr, wie lange willst du noch.)

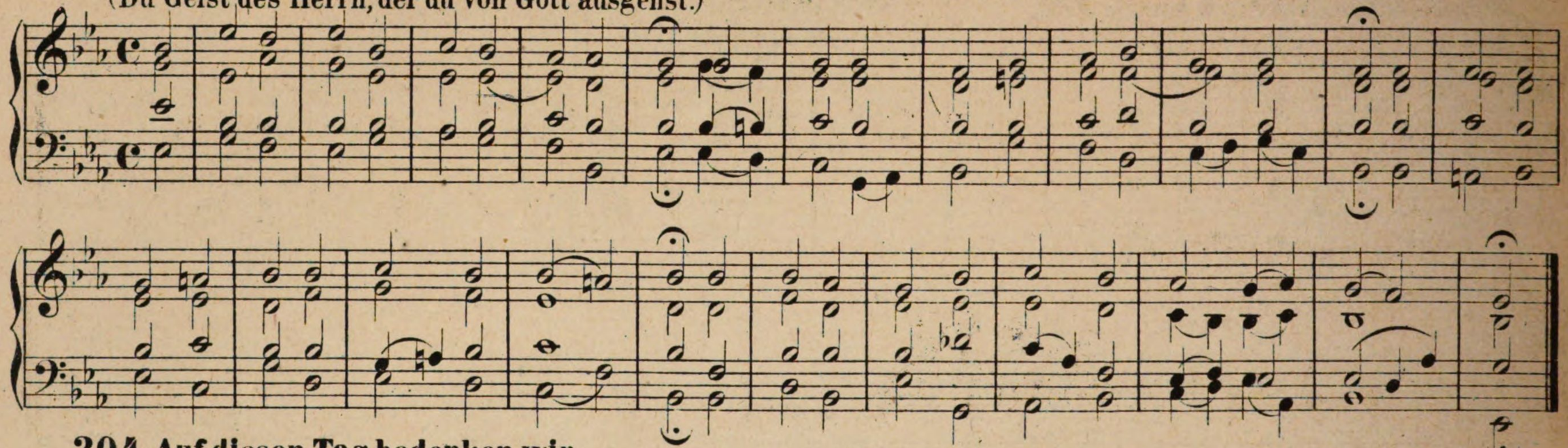


202. An dir allein, an dir hab' ich gesündigt.

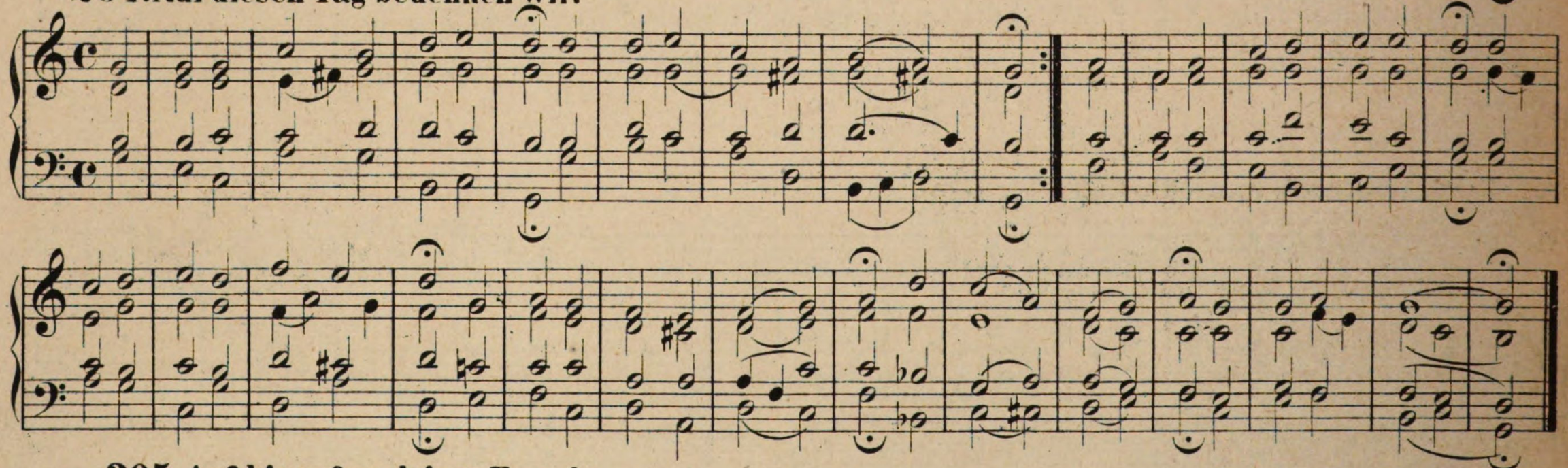


203. Auf, auf, mein Herz, und du, mein ganzer Sinn.

(Du Geist des Herrn, der du von Gott ausgehst.)

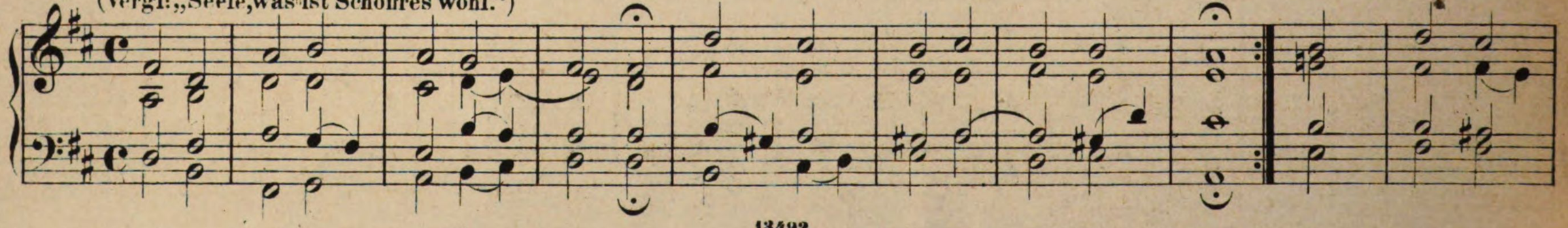


204. Auf diesen Tag bedenken wir.



205. Auf, hinauf zu deiner Freude.

(Vergl: „Seele, was ist Schön'res wohl.")



206. Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich.

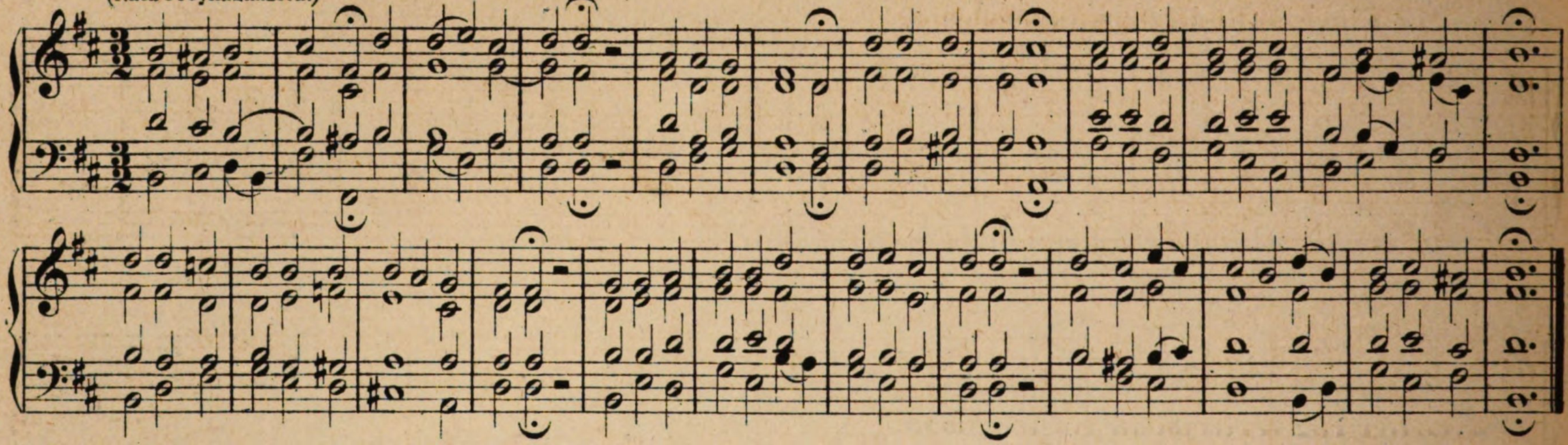
207. Der Tag vertreibt die finstre Nacht.

208. Die güld'ne Sonne.

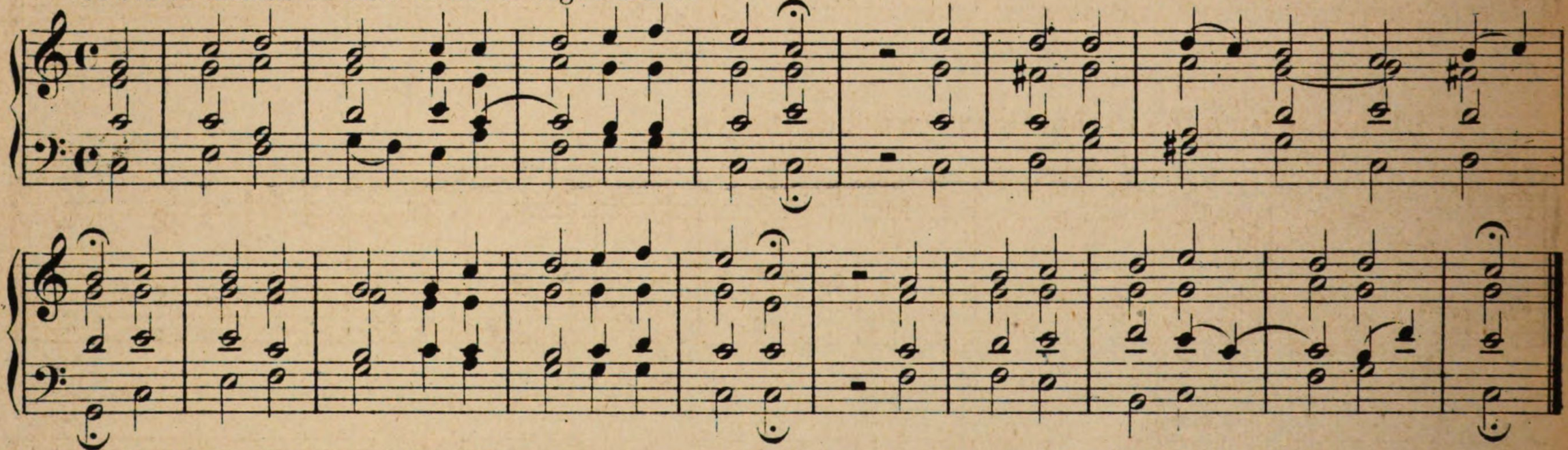
209. Andere Melodie.

(Nach Freylinghausen.)

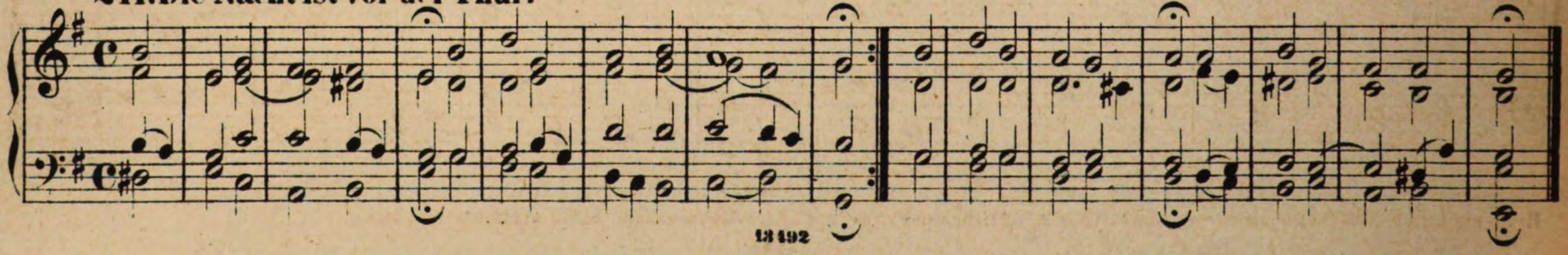
Vergl. Nº 133 im Anh zum Choralb.



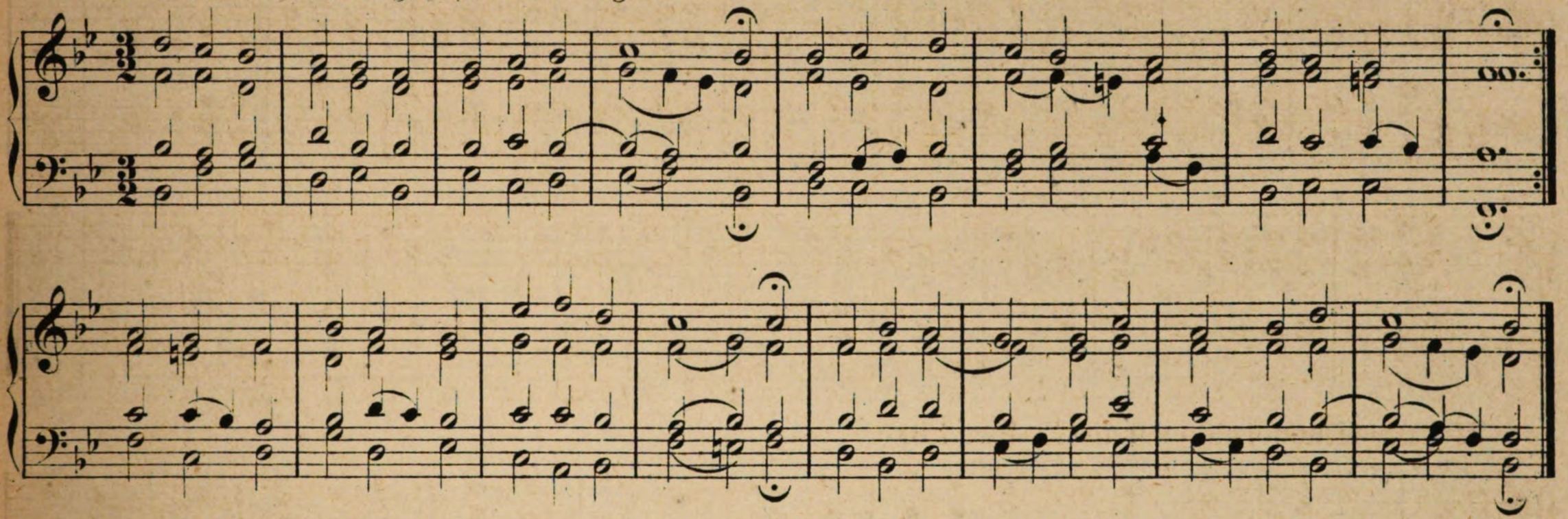
210. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.



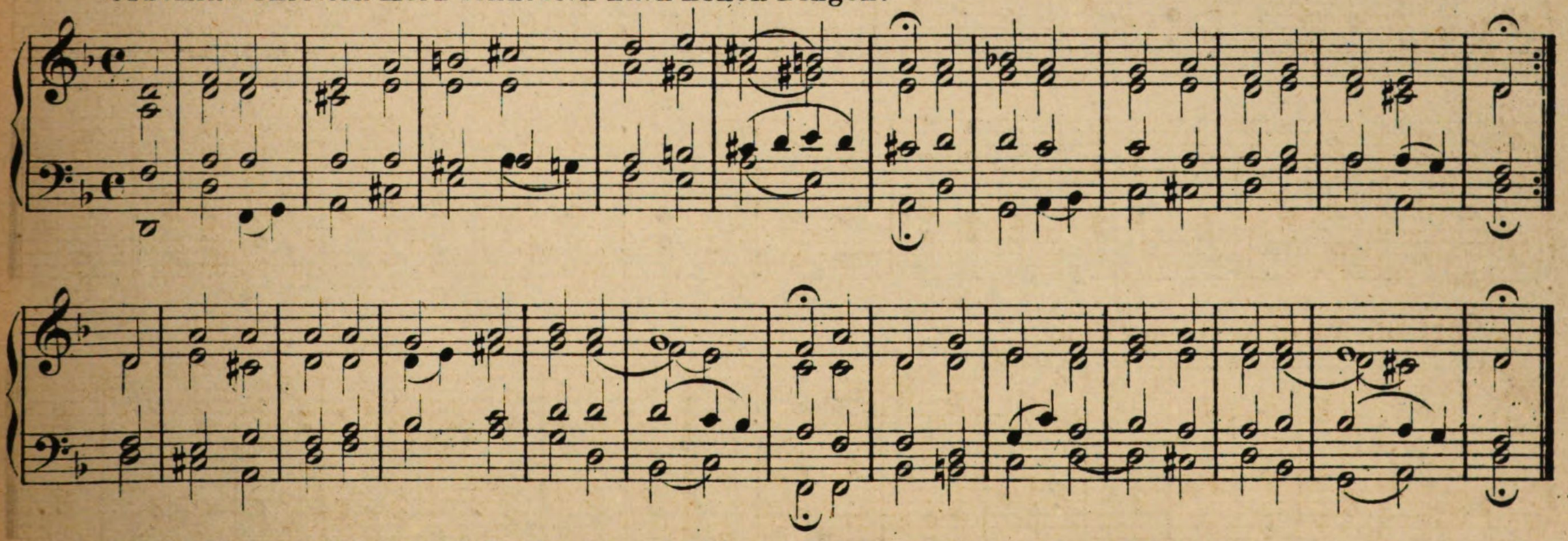
211. Die Nacht ist vor der Thür.



212. Einer ist König, Immanuel sieget.



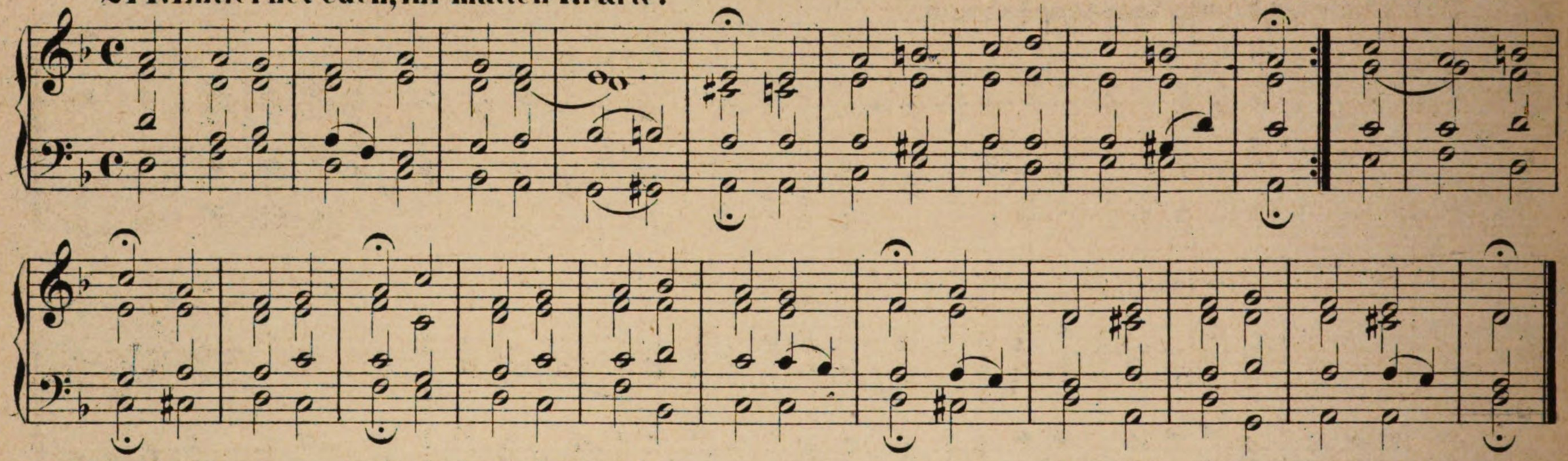
213. Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen.



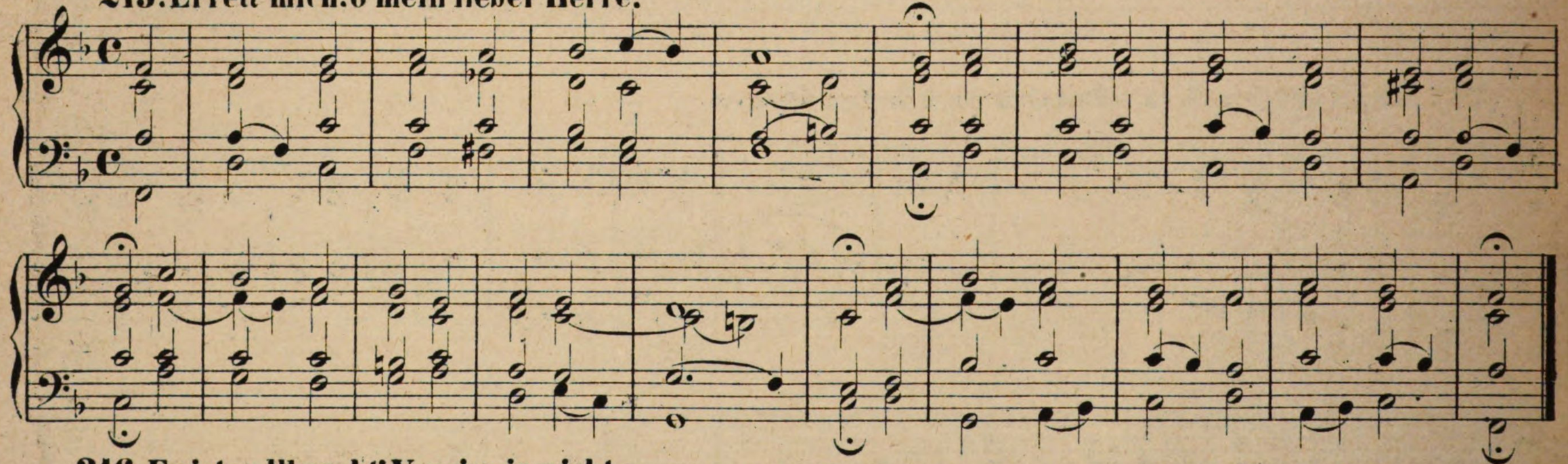
Bemerkung zu №212. Die Melodien: „Einer ist König;“ „Friede, ach Friede“ und „Liebster Immanuel“ haben nicht gleiches Mass.

214. Entfernet euch, ihr matten Kräfte.

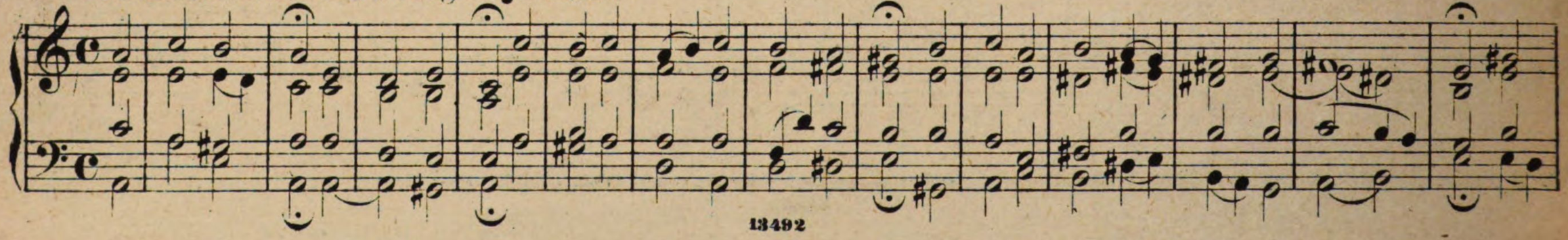
Vergl. No 4 im Anh. zum Choralb.

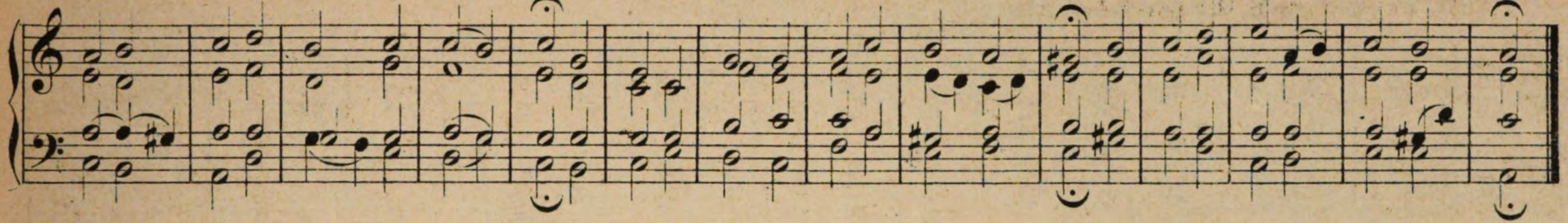


215. Errett' mich, o mein lieber Herre.



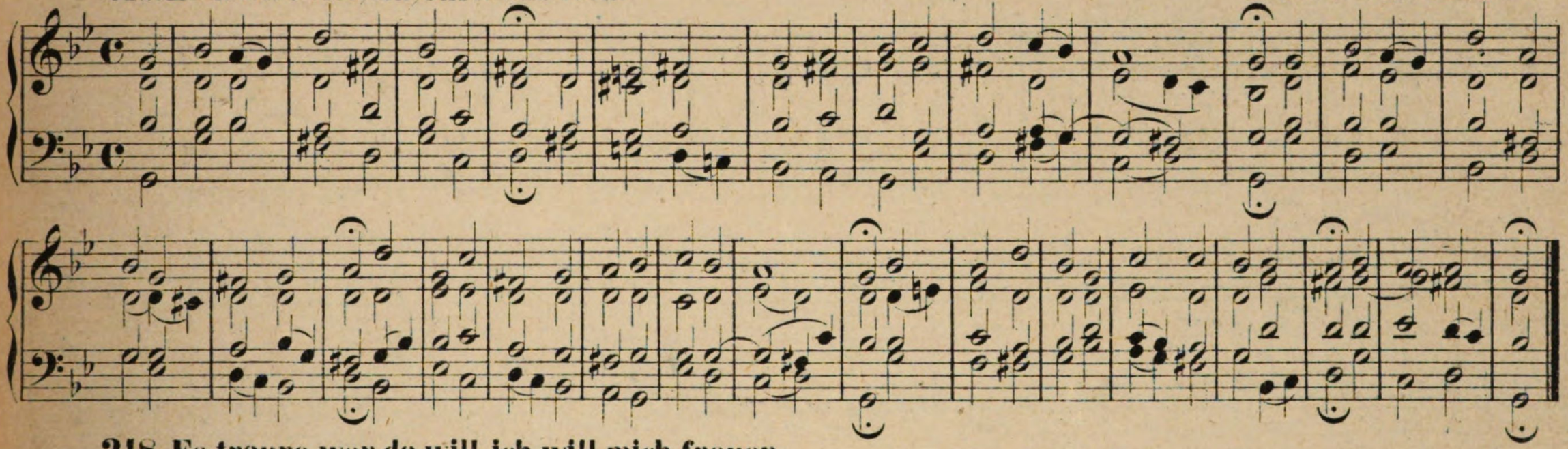
216. Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht.



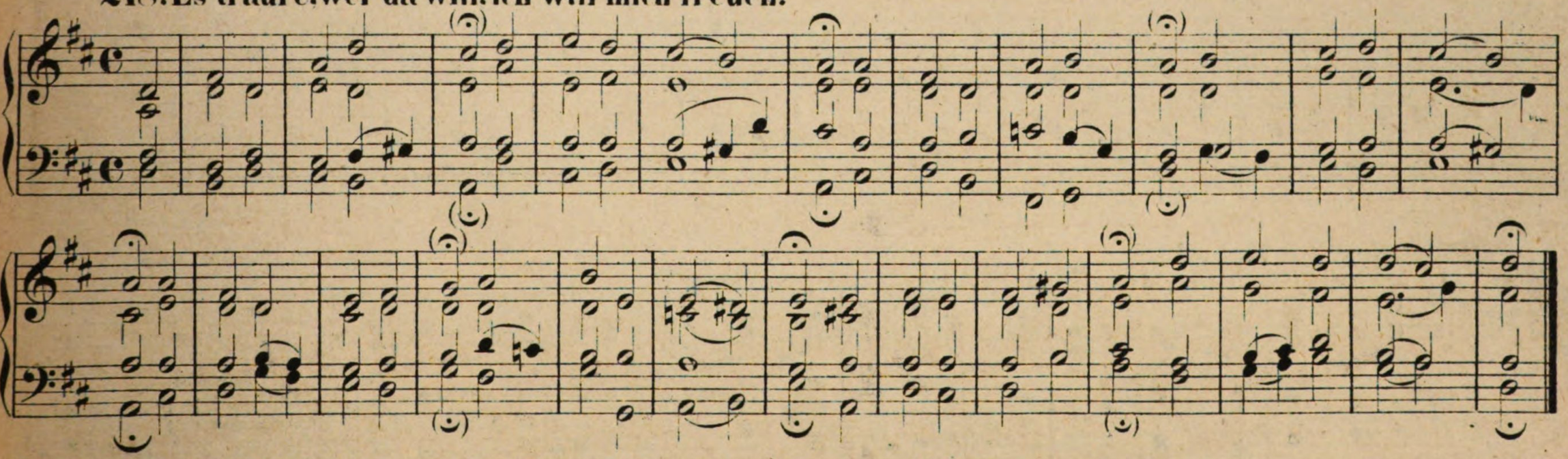


217. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

Vergl. № 21 im Anh. zum Choralb.

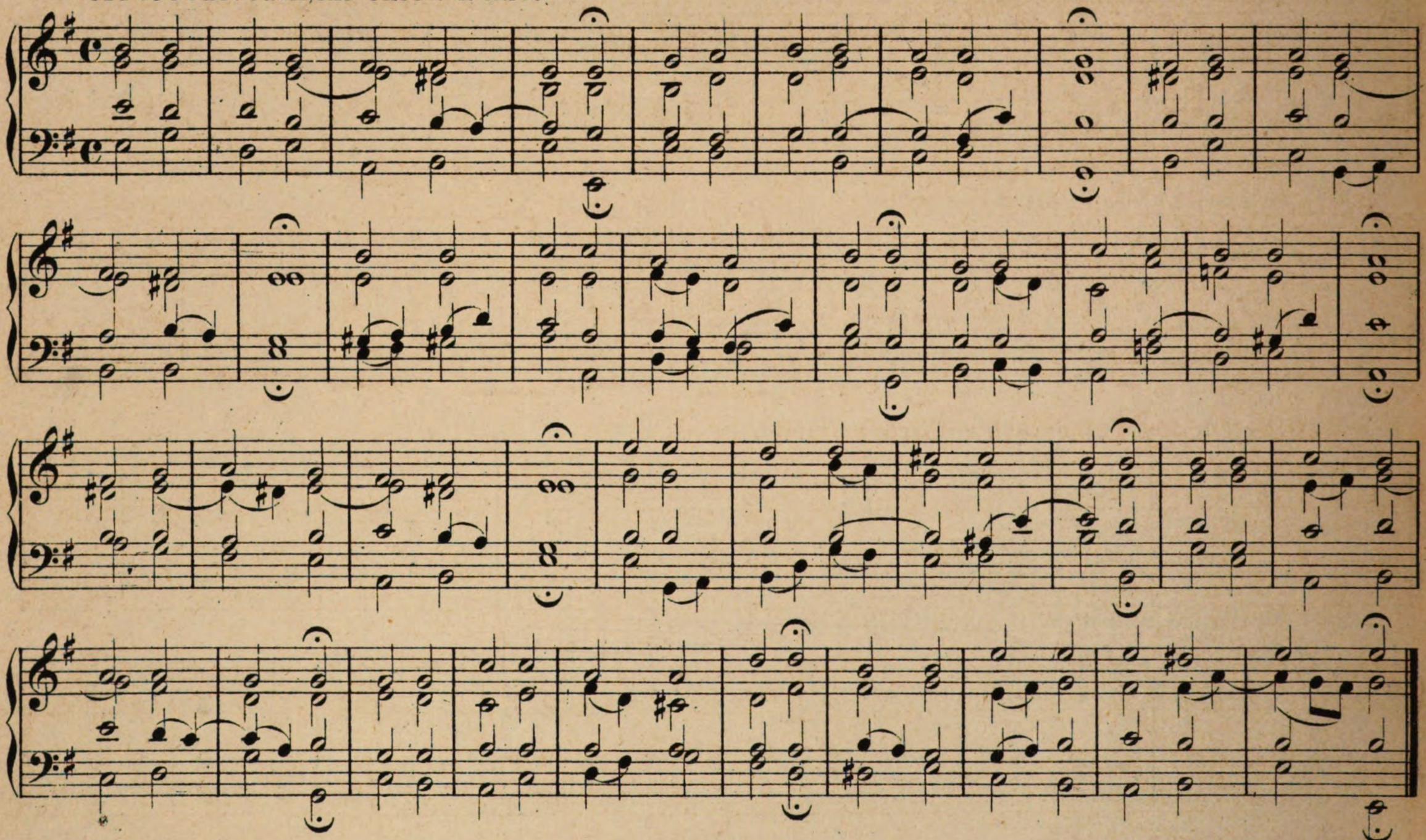


218. Es traure, wer da will, ich will mich freuen.



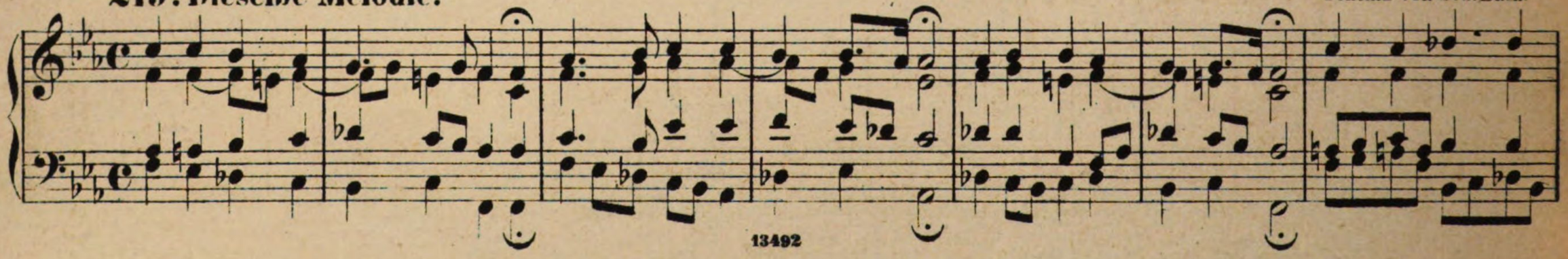
Anmerkung zu № 218. Die eingeklammerten Fermaten werden mitunter nicht gehalten. Ebenso bei № 223.

219ª. Freuet euch, ihr Christen alle.



219ᵇ. Dieselbe Melodie.

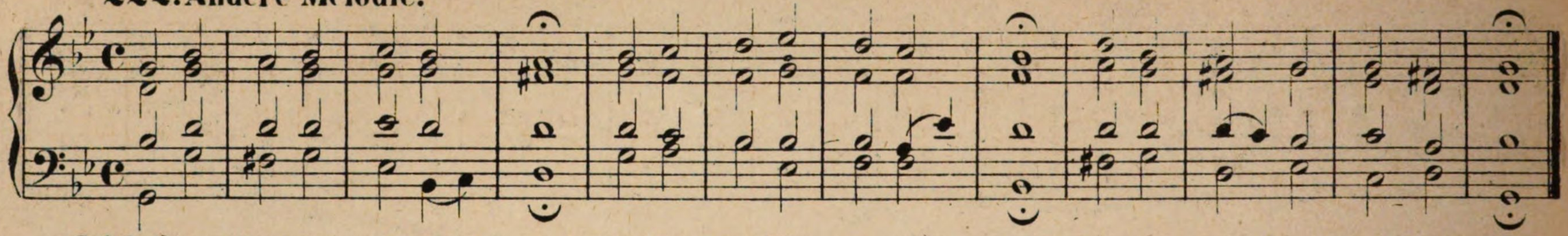
Tonsatz von Seb. Bach.



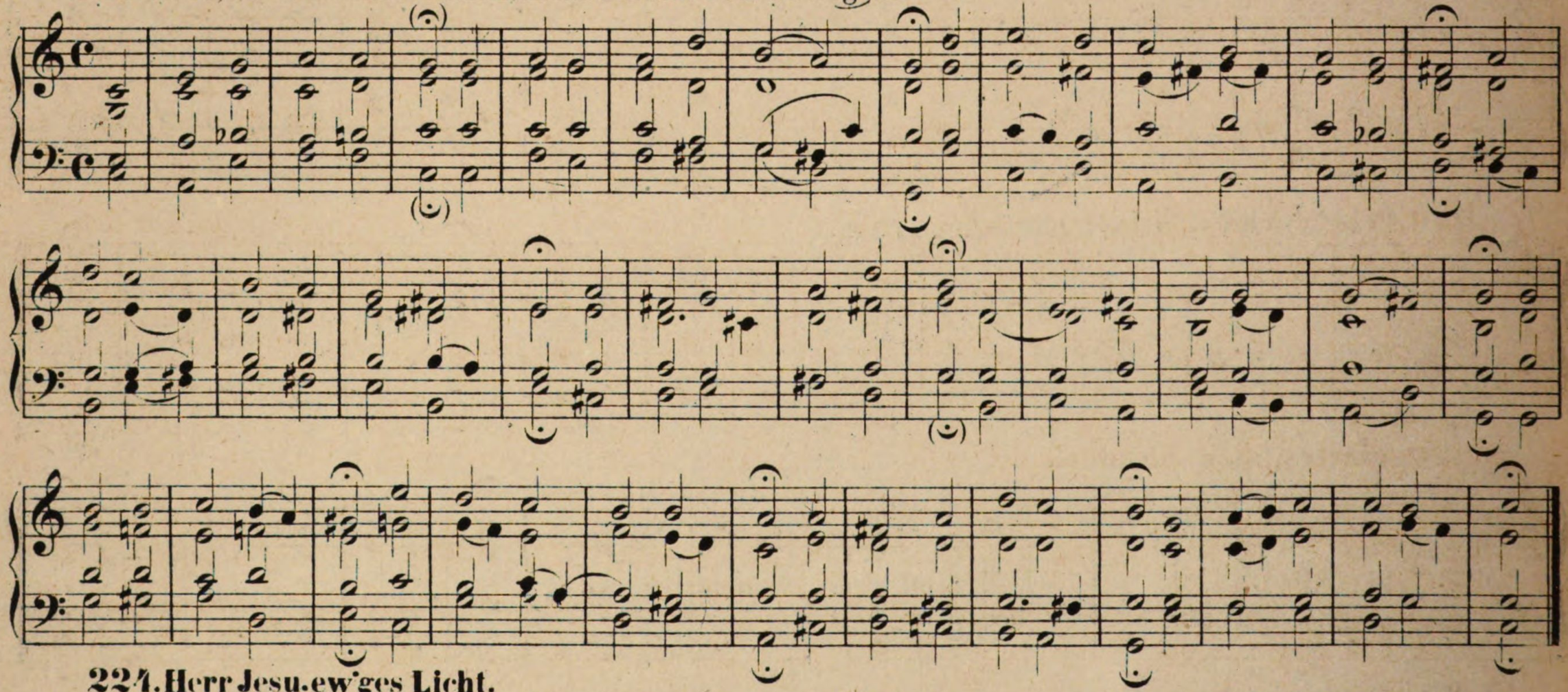
220. Friede, ach Friedelach göttlicher Friede.

221. Heil'ger Geist, du Tröster mein.

222. Andere Melodie.

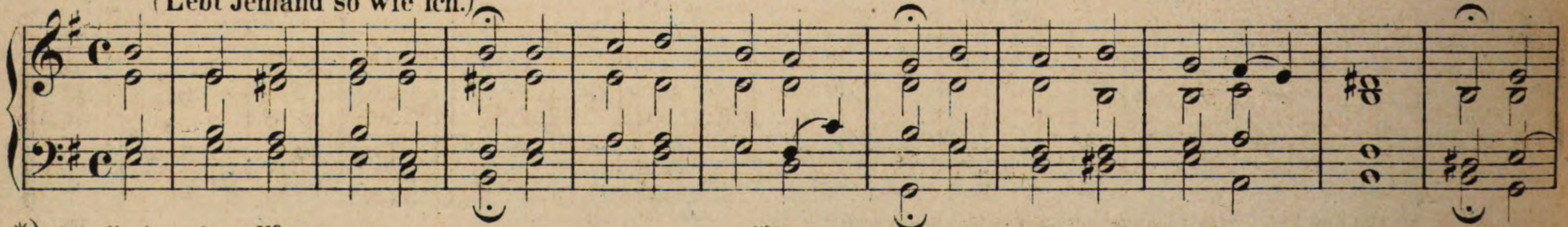


223. Herr, du erforschest mich; mein Ruhen und Bewegen.*)



224. Herr Jesu, ew'ges Licht.

(Lebt Jemand so wie ich.)



*) Siehe die Anmerk. zu Nº 218.

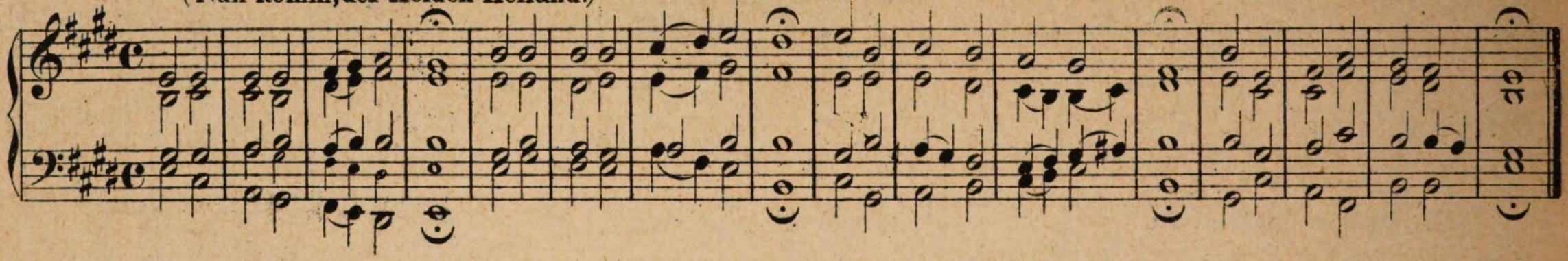
225. Andere Melodie.

226. Herr, wir wallen sämmtlich dir.

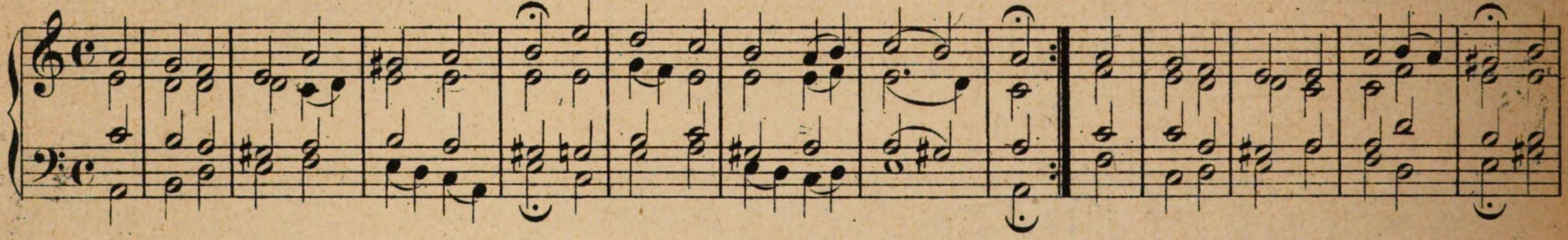
Anmerkung. № 224 und 225 sind fast parallel mit „Auf meinen lieben Gott."

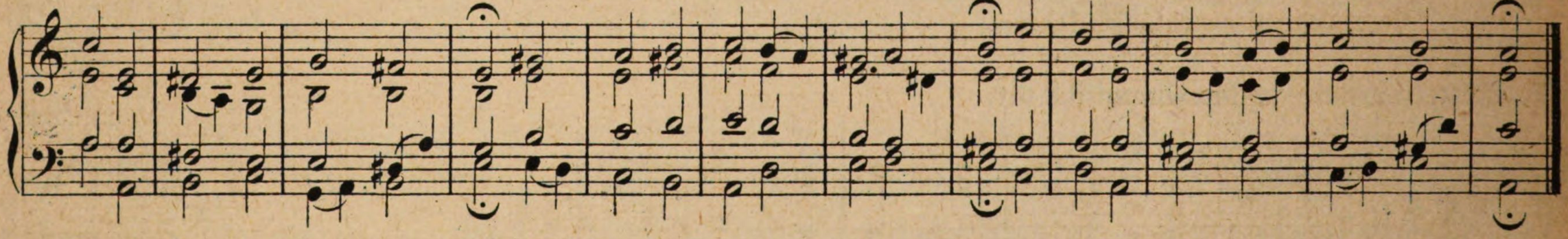
227. Himmel. Erde. Luft und Meer.

(Nun komm', der Heiden Heiland.)

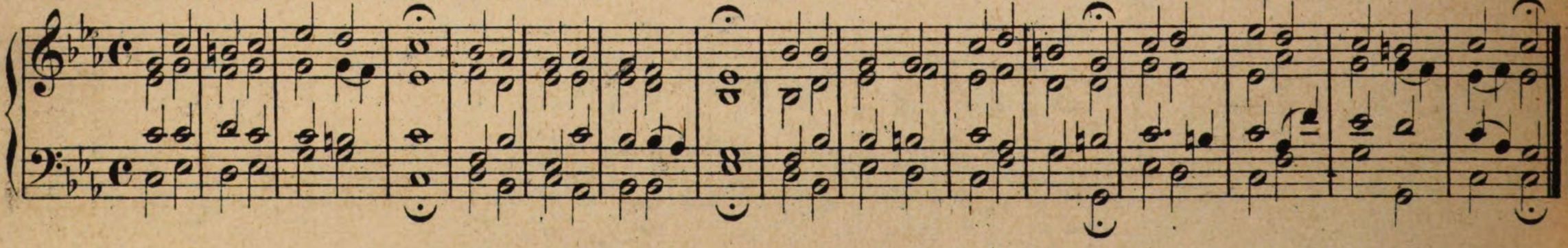


228. Hochheilige Dreieinigkeit.

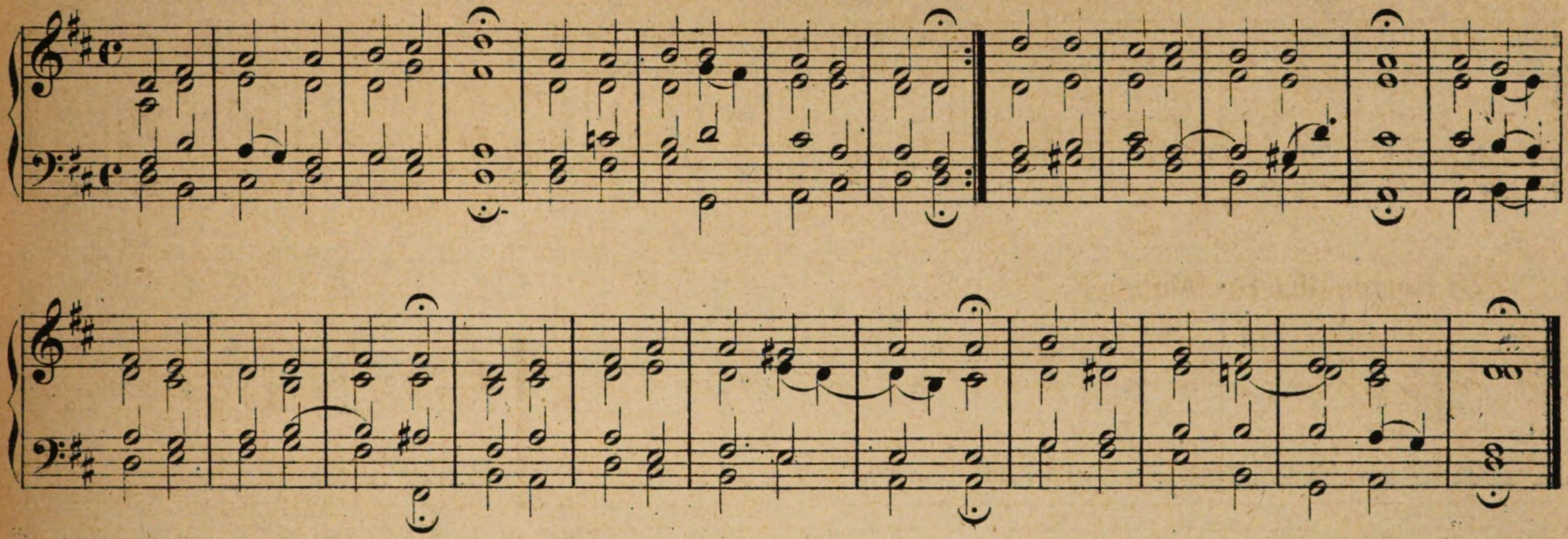




229. Höchster Priester, der du dich.

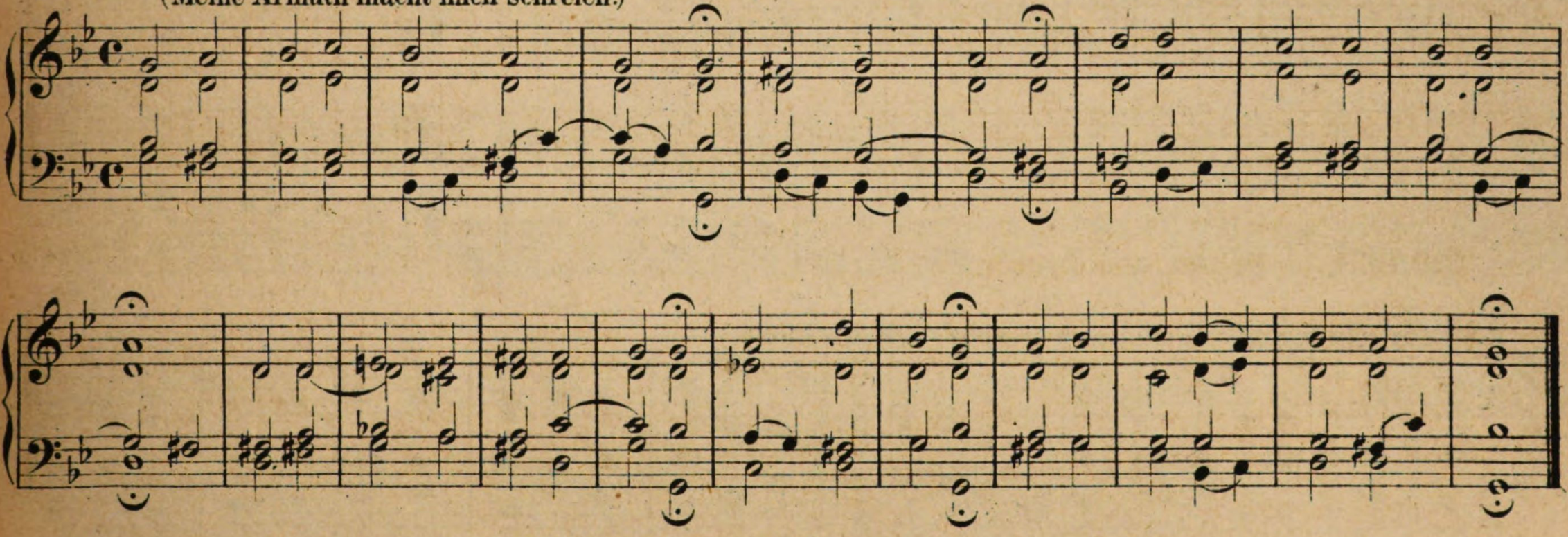


230. Hosianna, Davids Sohn! der in seines Vaters Namen.



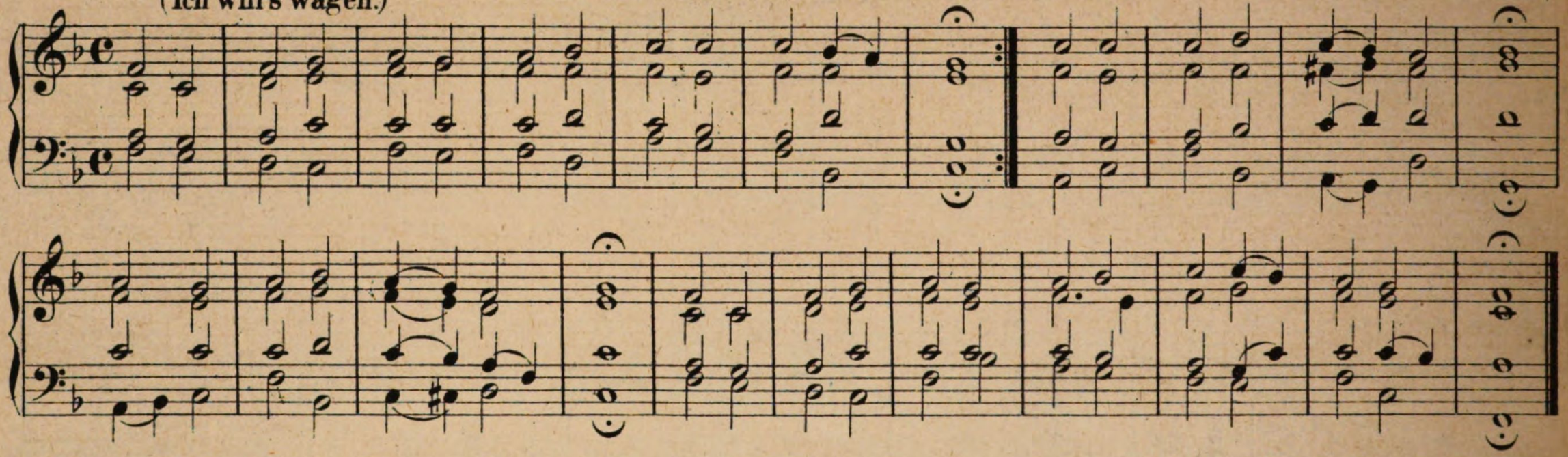
231. Hüter, wird die Nacht der Sünden.

(Meine Armuth macht mich schreien.)

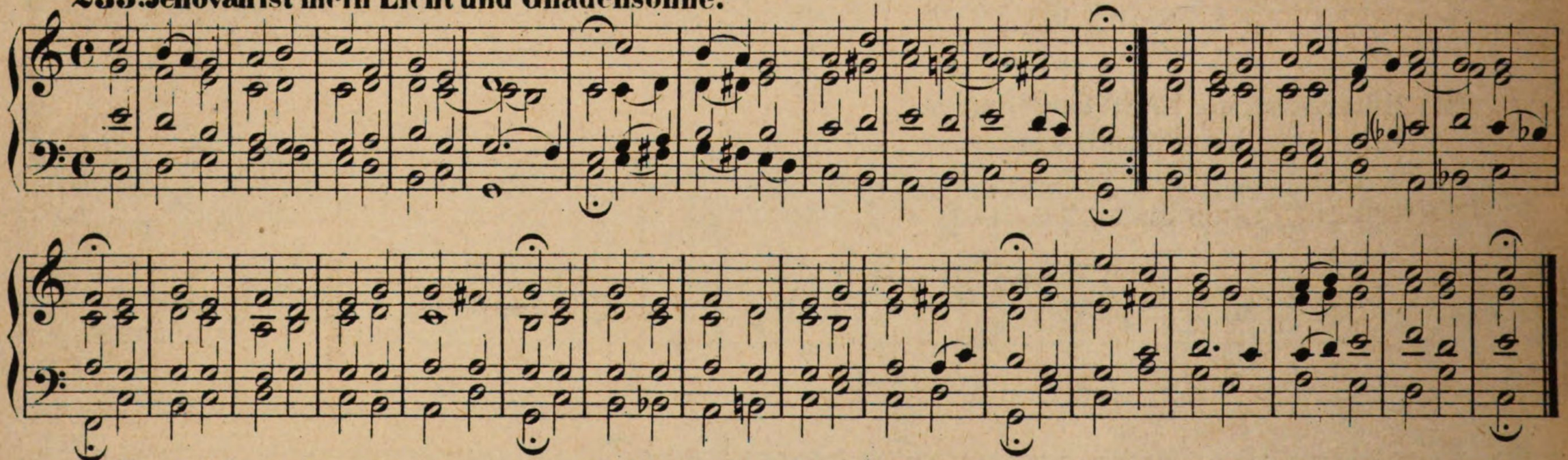


232. Ich will streben.

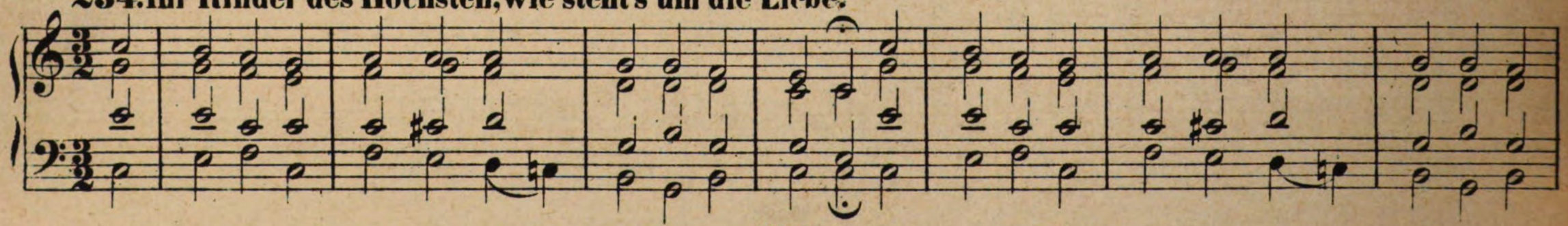
(Ich will's wagen.)



233. Jehovah ist mein Licht und Gnadensonne.



234. Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe.



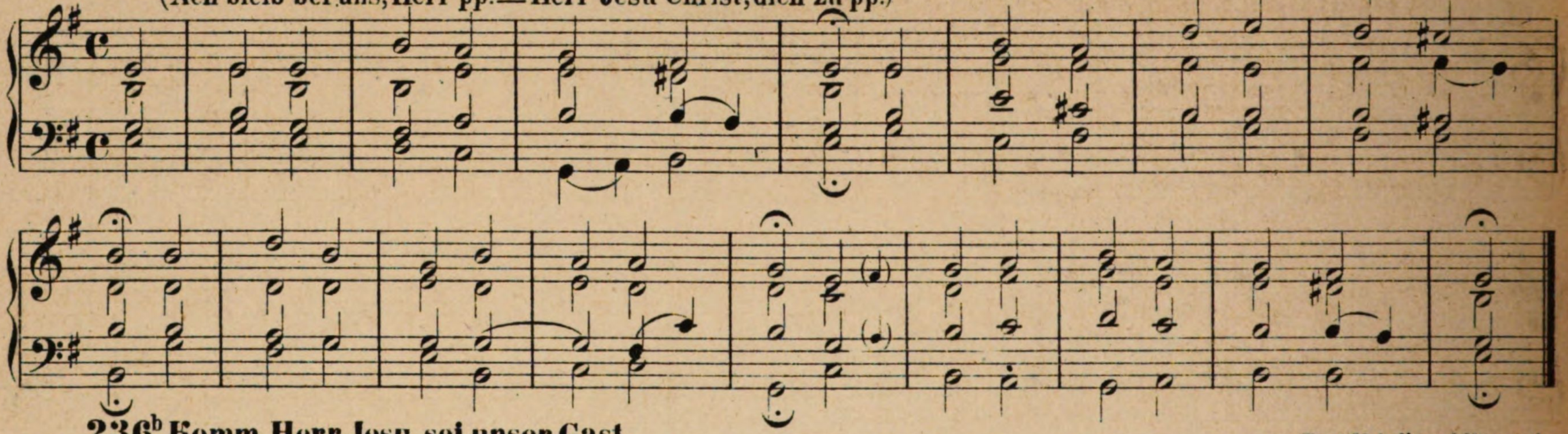
Fällt zuweilen weg.

235. In dir ist Freude.

236a. Komm. Herr Jesu, sei unser Gast.

(Ach bleib' bei uns, Herr pp. — Herr Jesu Christ, dich zu pp.)

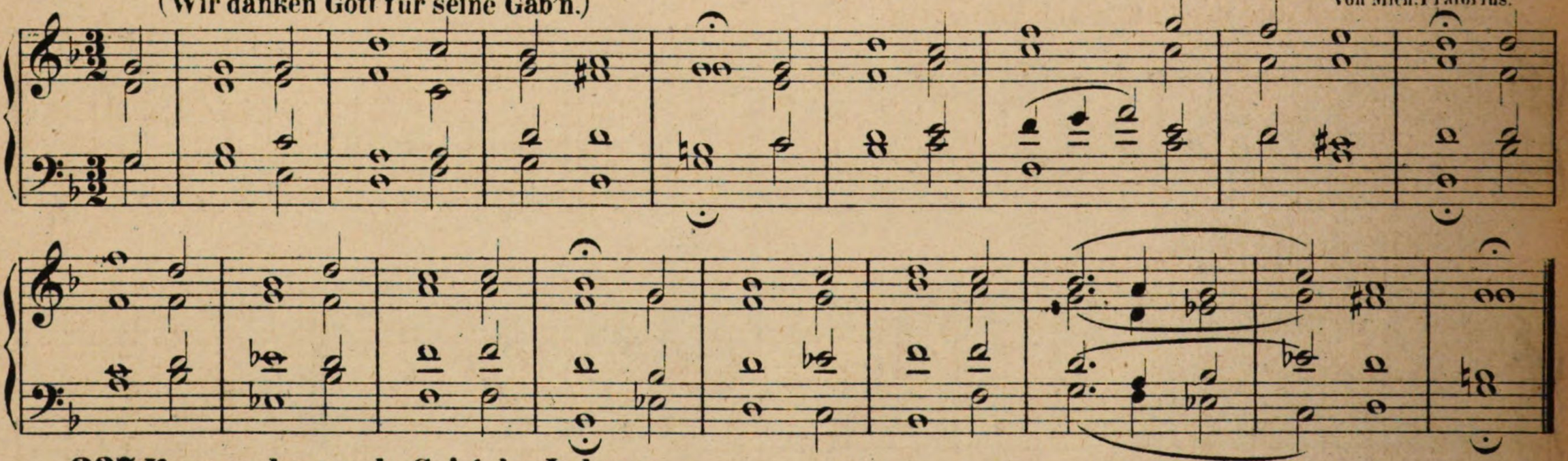
Eingerichtet von G. L.



236b. Komm. Herr Jesu, sei unser Gast.

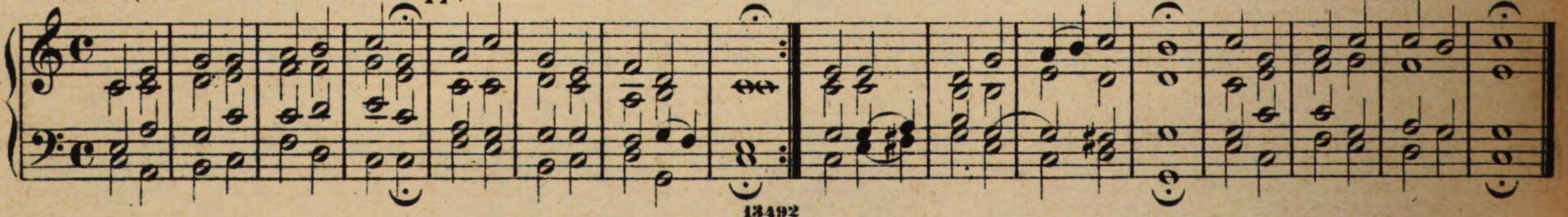
(Wir danken Gott für seine Gab'n.)

Text, Melodie und Harmonie von Mich. Prätorius.



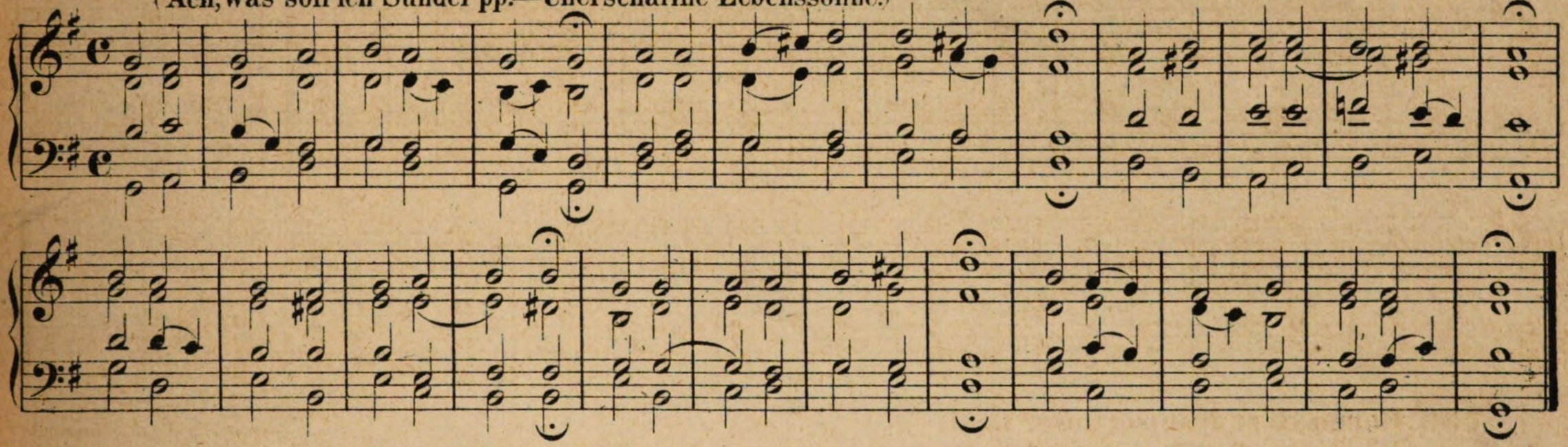
237. Komm, o komm, du Geist des Lebens.

(Gott des Himmels und pp.)

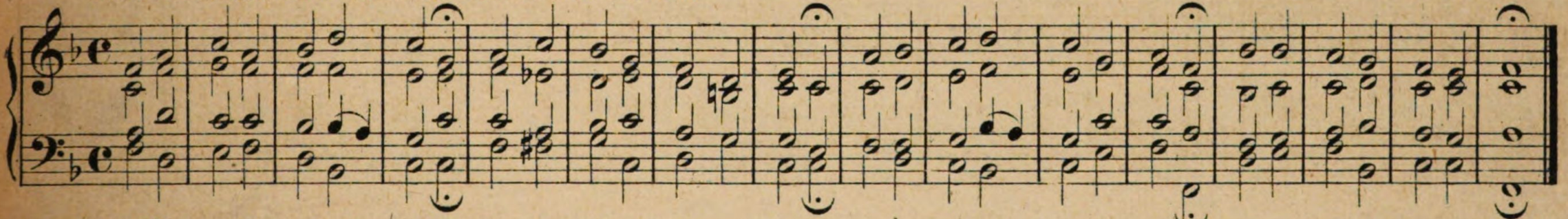


238. Kommst du, kommst du, Licht der Heiden.

(Ach, was soll ich Sünder pp.—Unerschaffne Lebenssonne.)

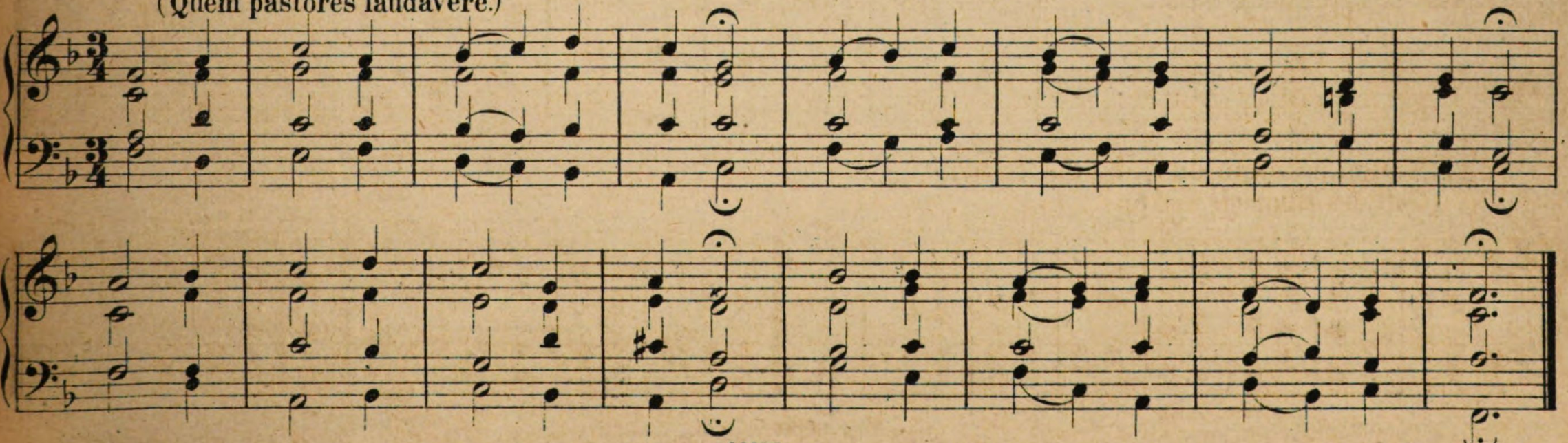


239.a Kommt und lasst uns Christum ehren.



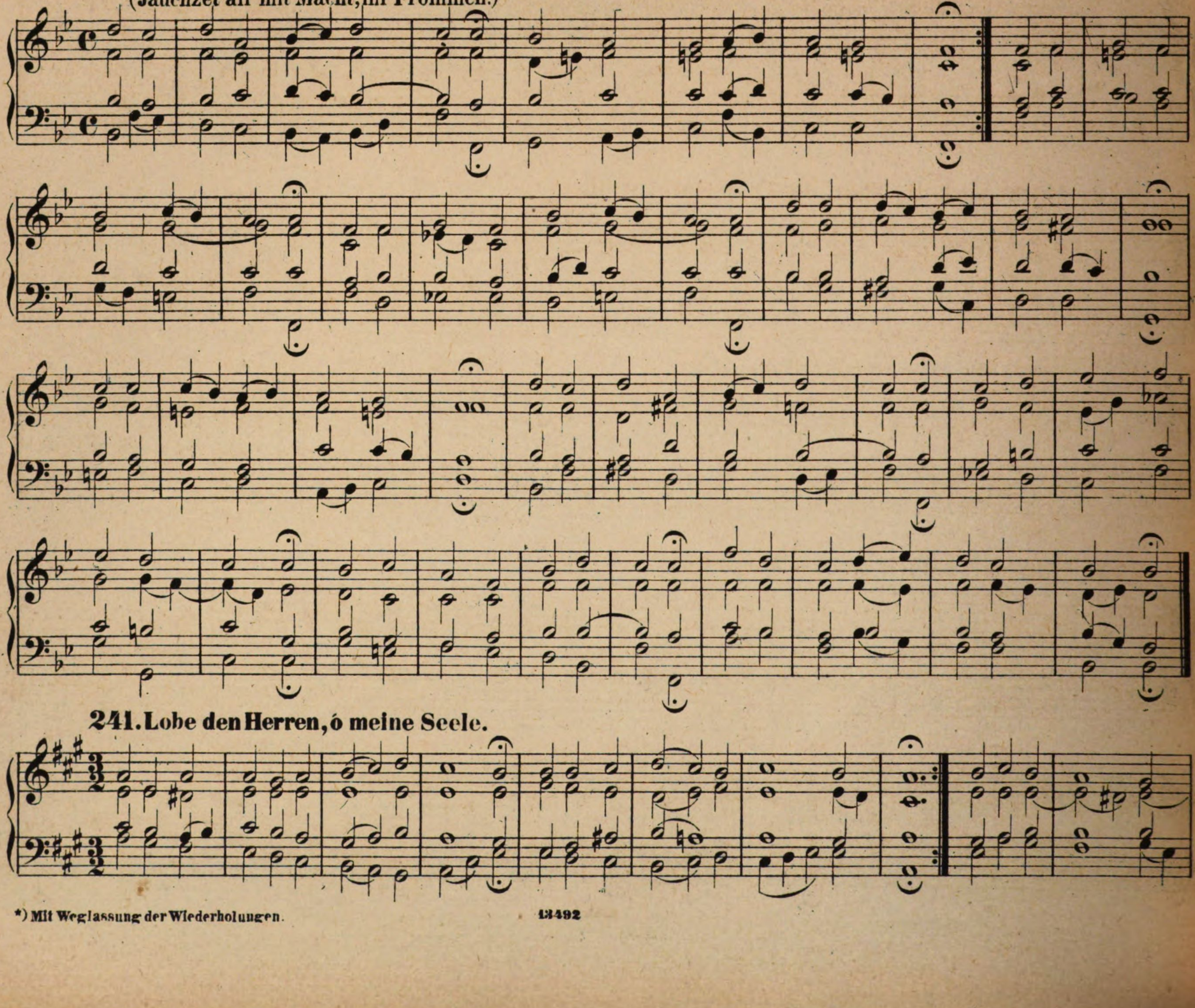
239.b Den die Hirten lobten sehre.

(Quem pastores laudavere.)



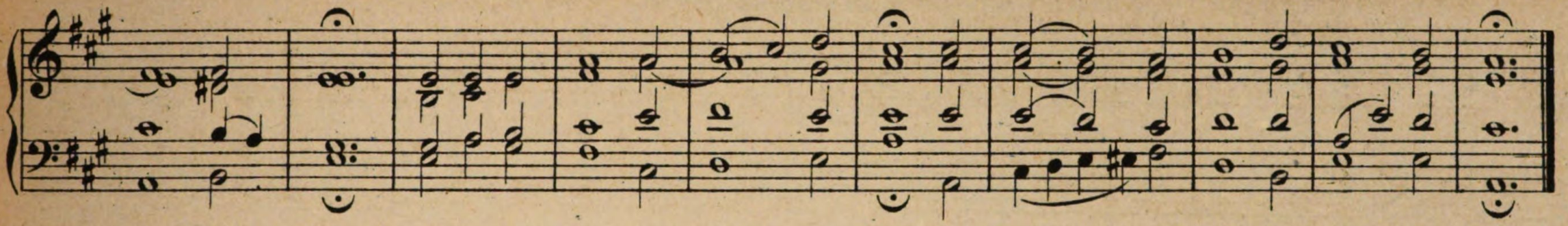
240. Lasset uns den Herren preisen und vermehren seinen Ruhm.*)

(Jauchzet all' mit Macht, ihr Frommen.)

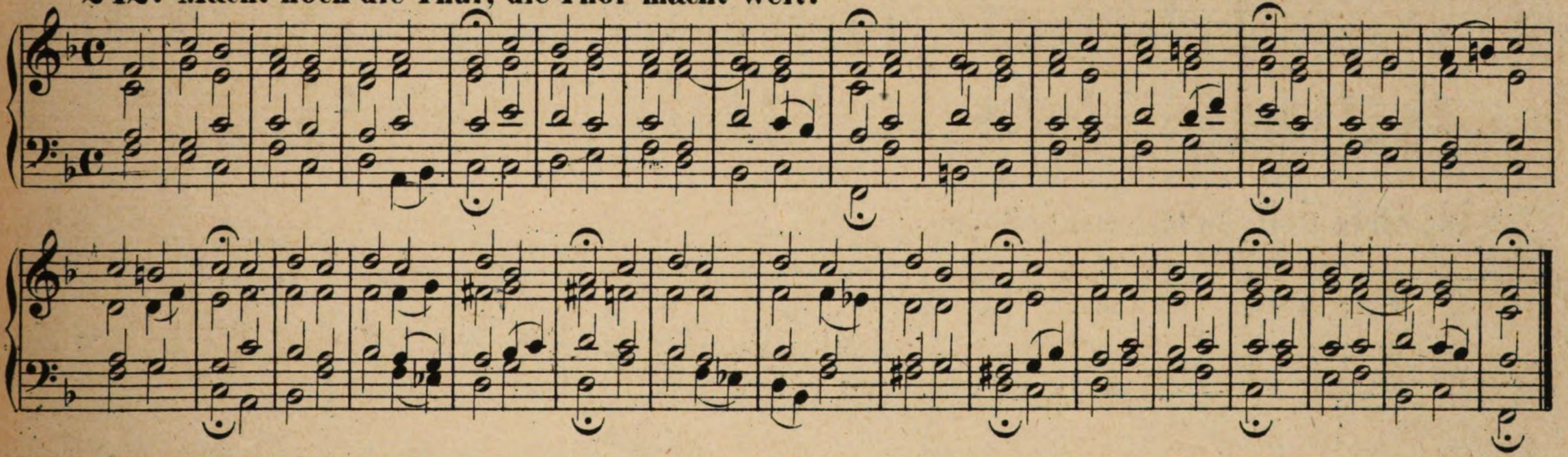


241. Lobe den Herren, ó meine Seele.

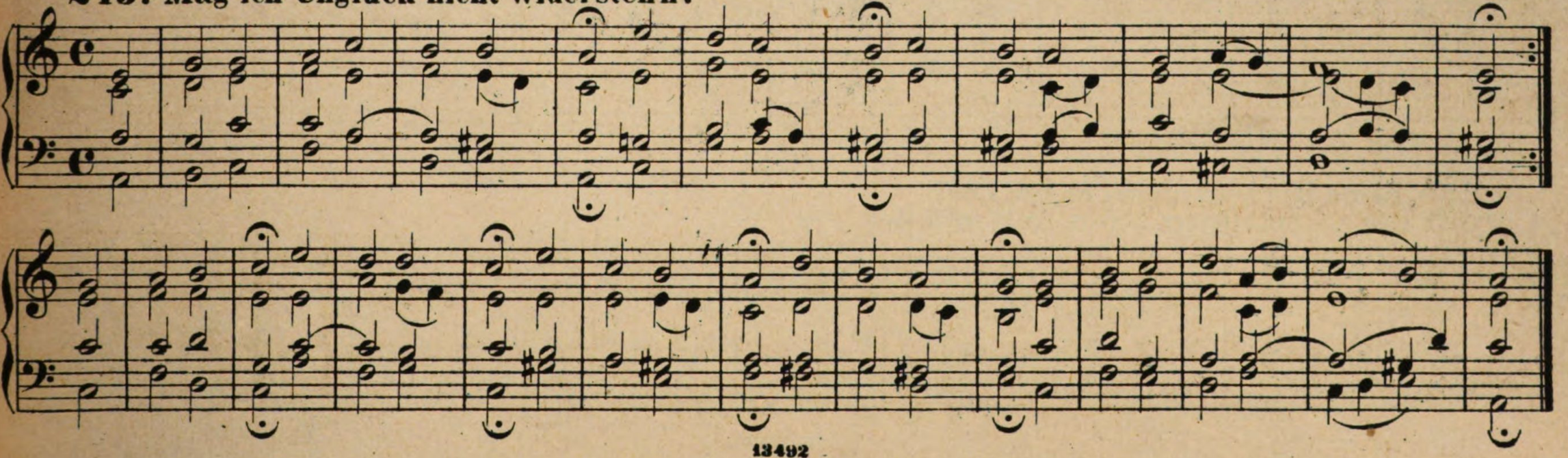
*) Mit Weglassung der Wiederholungen.



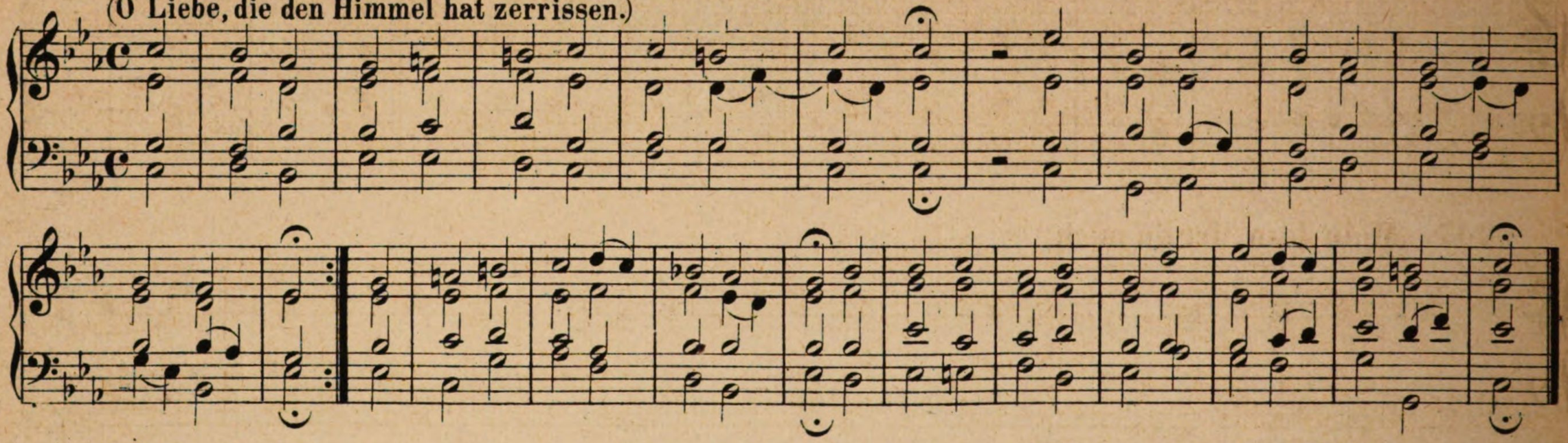
242. Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit.



243. Mag ich Unglück nicht widerstehn.

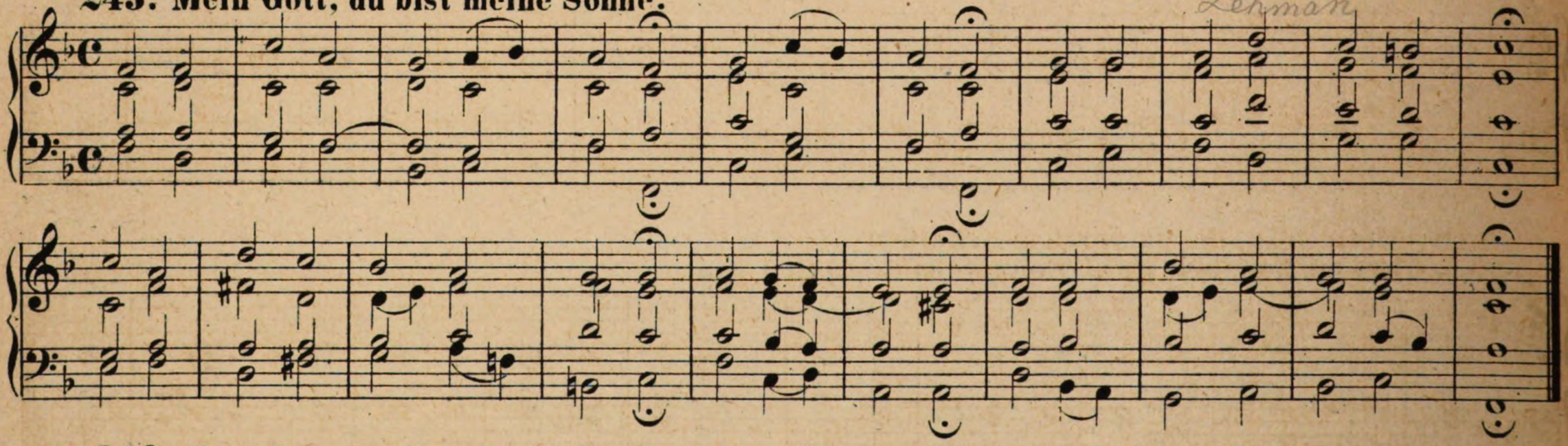


244. Mein Freund zerschmilzt aus Lieb' in seinem Blute.
(O Liebe, die den Himmel hat zerrissen.)

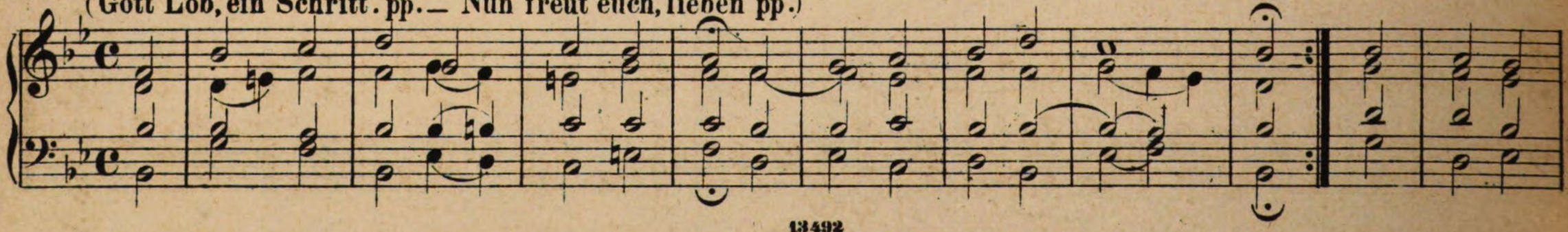


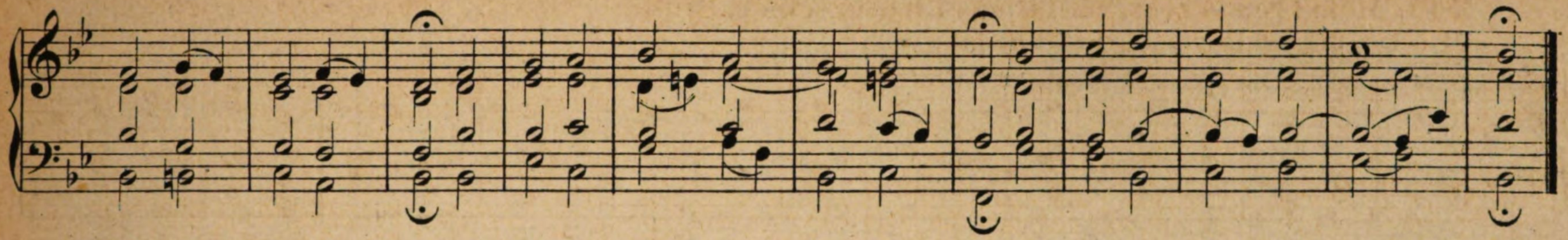
245. Mein Gott, du bist meine Sonne.

Lehman

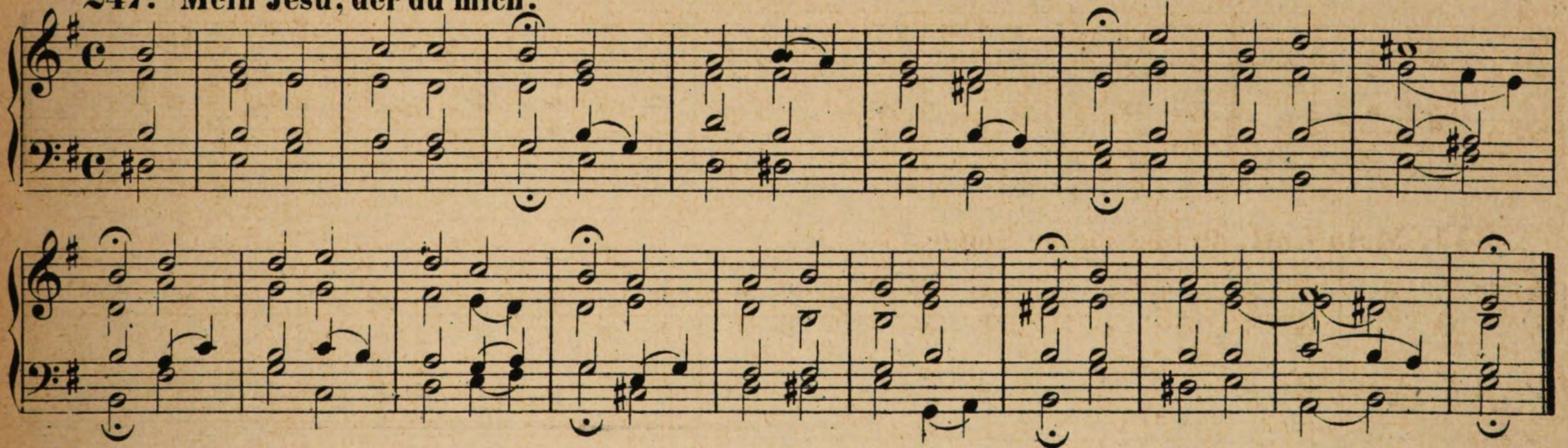


246. Mein Herzens-Jesu, meine Lust.
(Gott Lob, ein Schritt. pp. — Nun freut euch, lieben pp.)



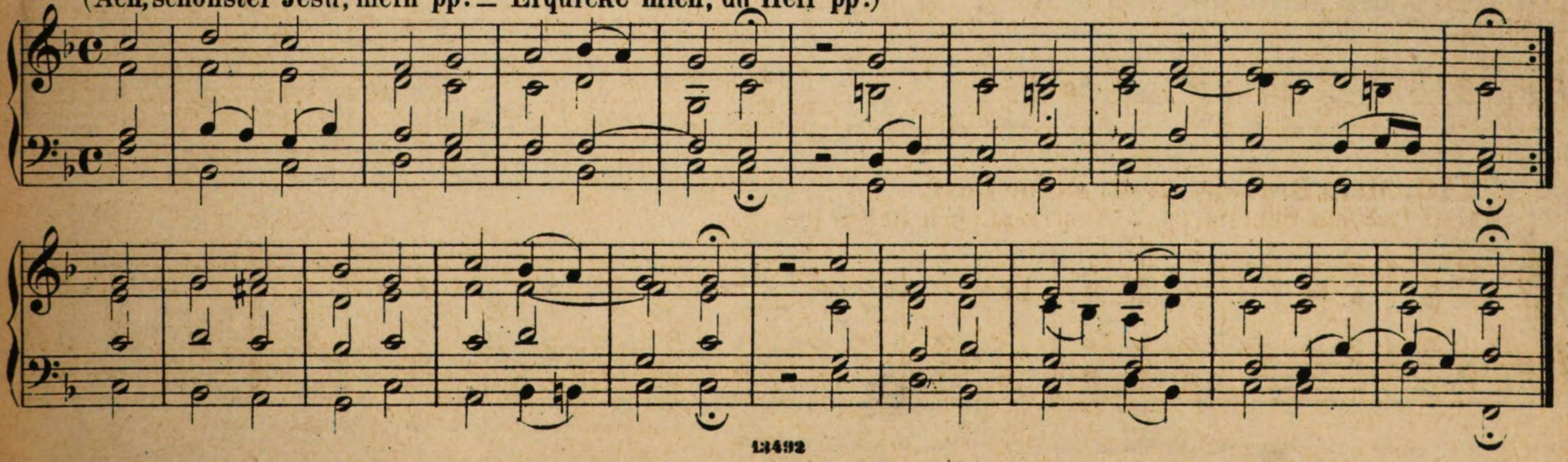


247. Mein Jesu, der du mich.



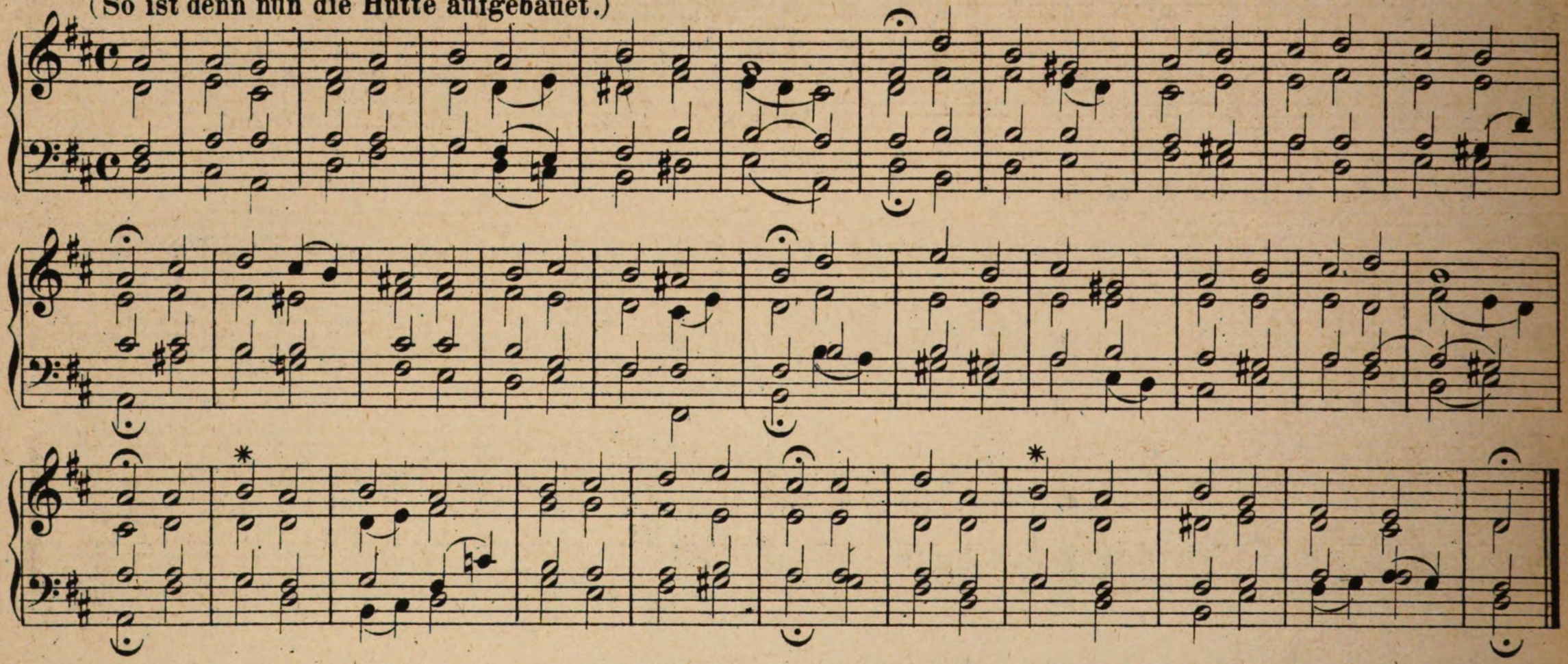
248. Mein Jesu, der du vor dem Scheiden.

(Ach, schönster Jesu, mein pp. — Erquicke mich, du Heil pp.)

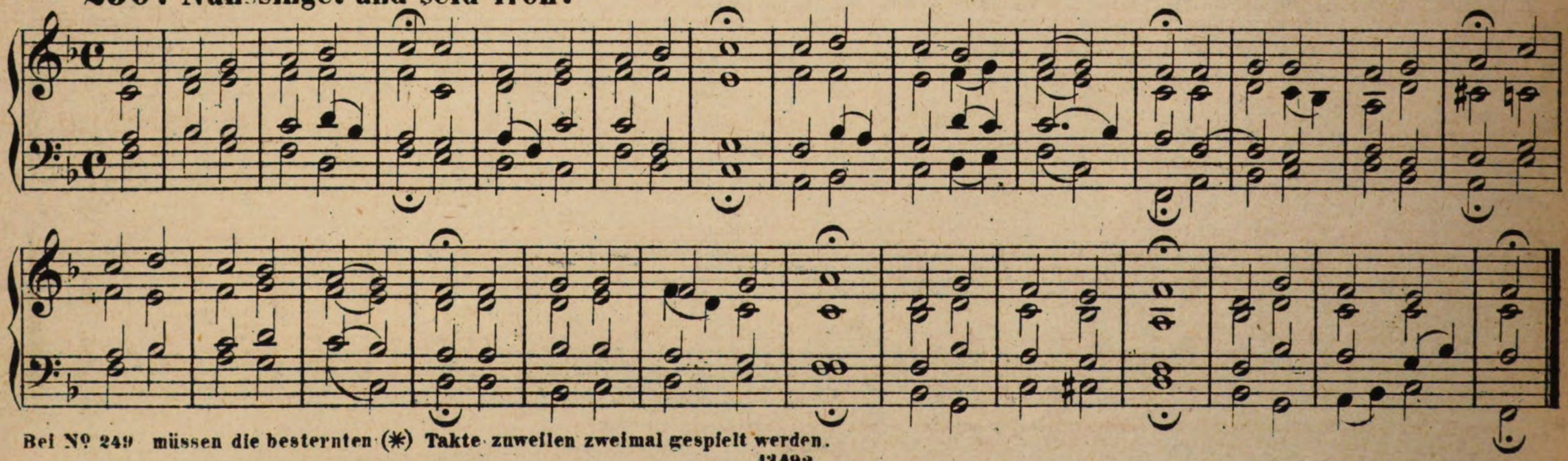


249. Mein Salomo, dein freundliches Regieren.

(So ist denn nun die Hütte aufgebauet.)

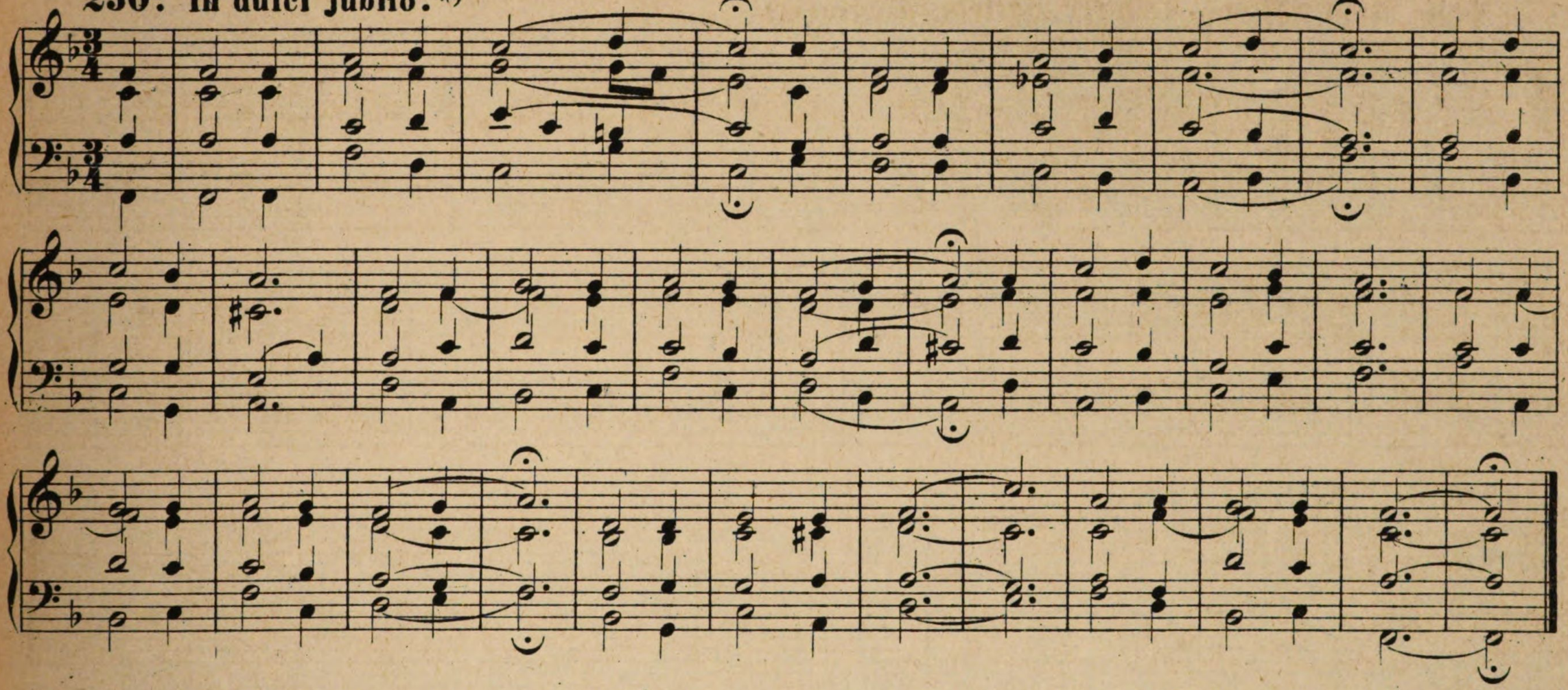


250ª. Nun singet und seid froh.

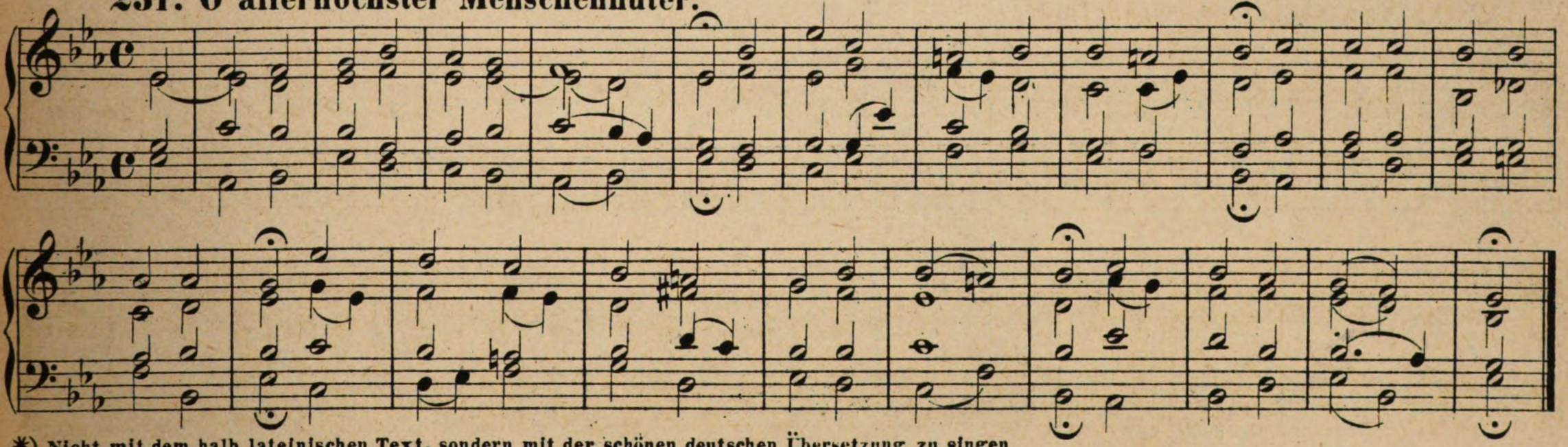


Bei Nº 249 müssen die besternten (*) Takte zuweilen zweimal gespielt werden.

250b. In dulci jubilo.*)

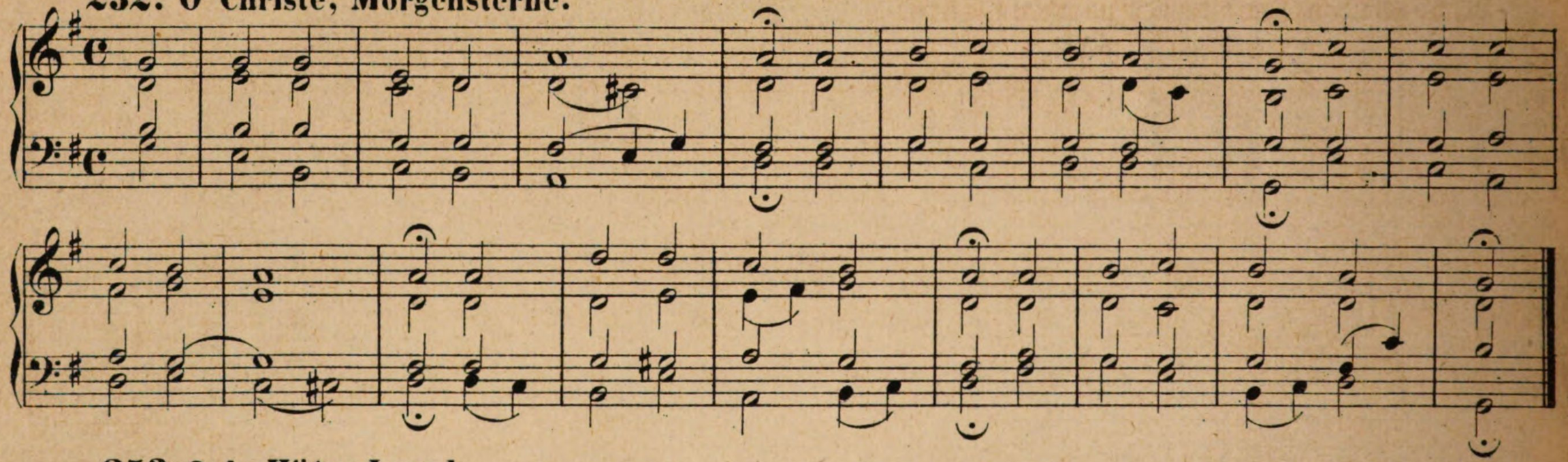


251. O allerhöchster Menschenhüter.



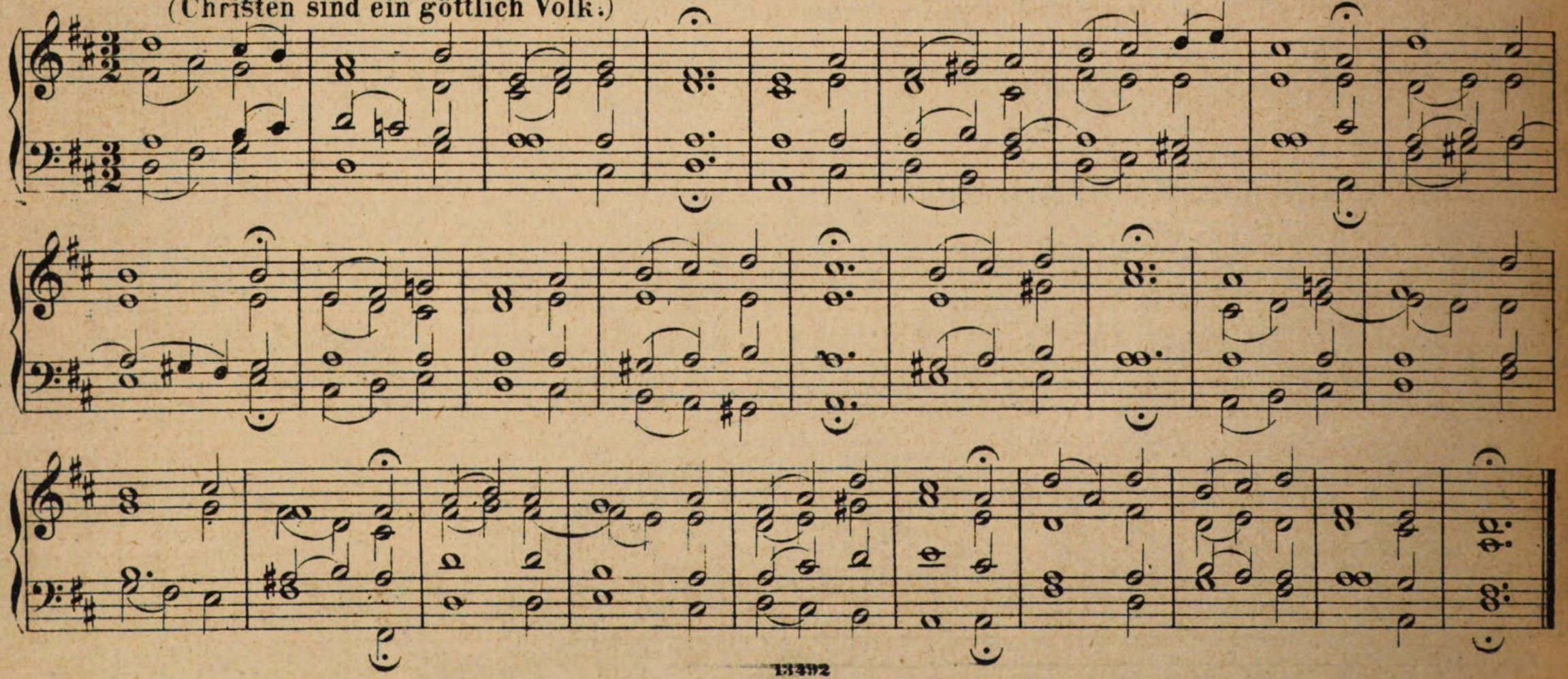
*) Nicht mit dem halb lateinischen Text, sondern mit der schönen deutschen Übersetzung zu singen.

252. O Christe, Morgensterne.



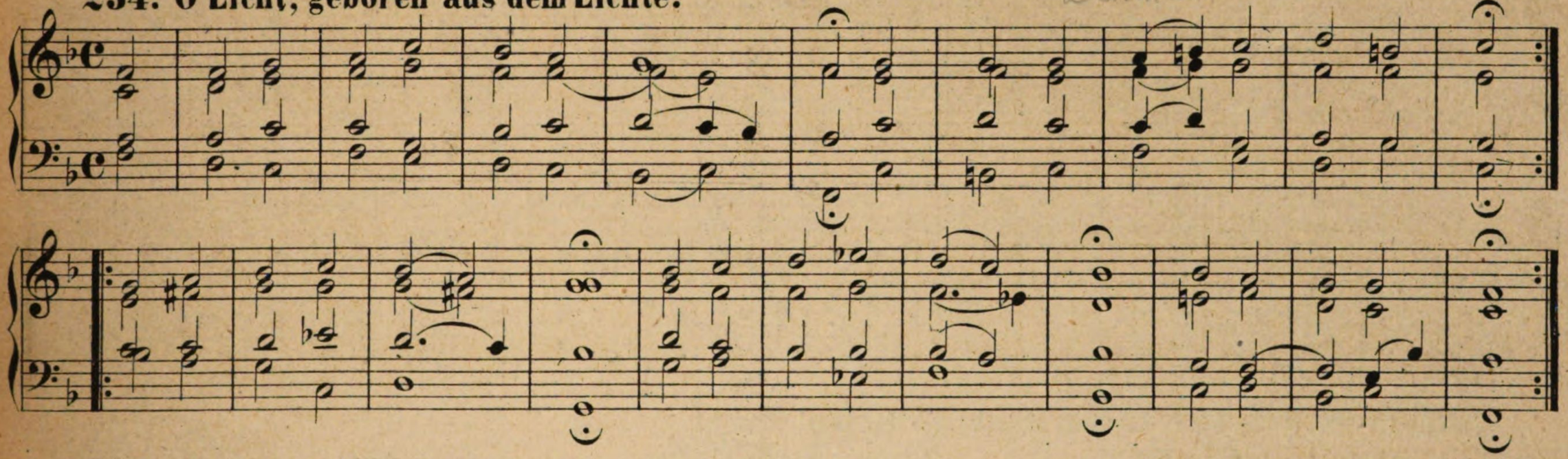
253. O du Hüter Israel.

(Christen sind ein göttlich Volk.)



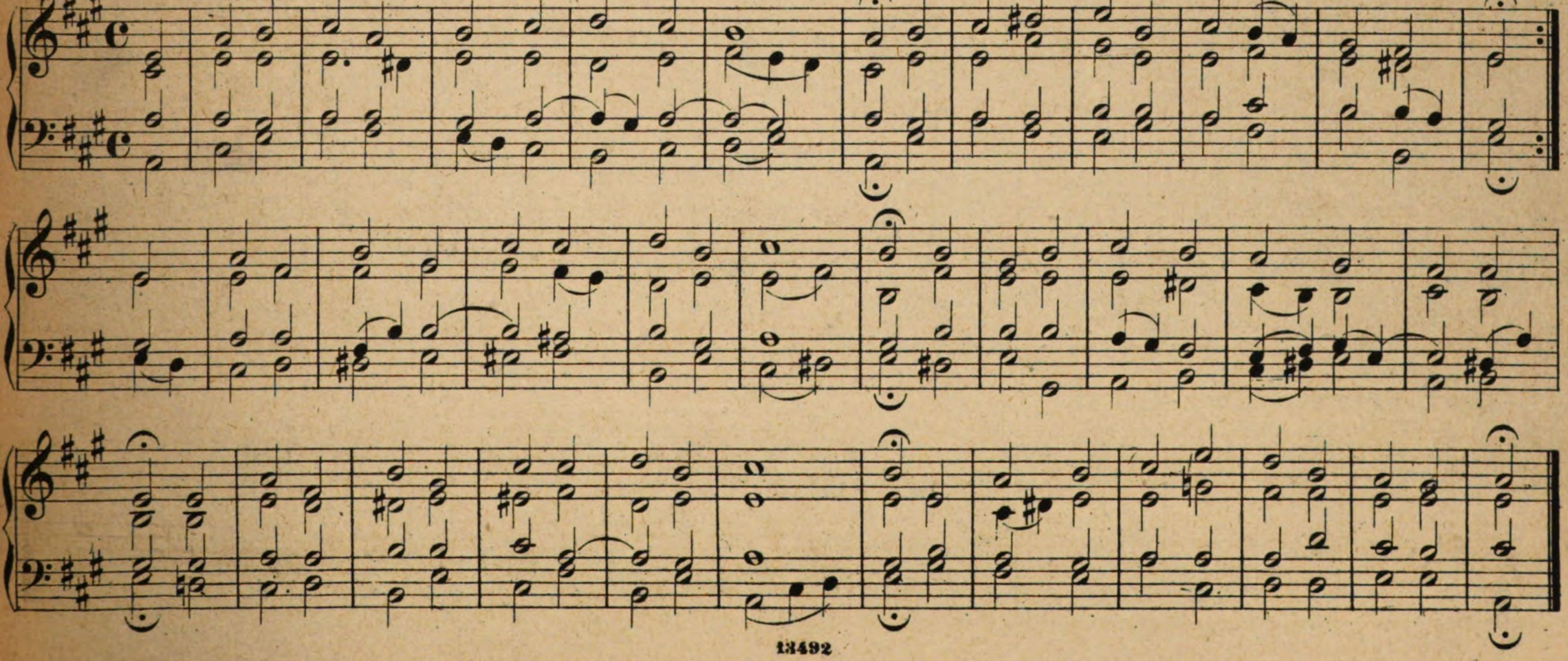
254. O Licht, geboren aus dem Lichte.

Lehmann

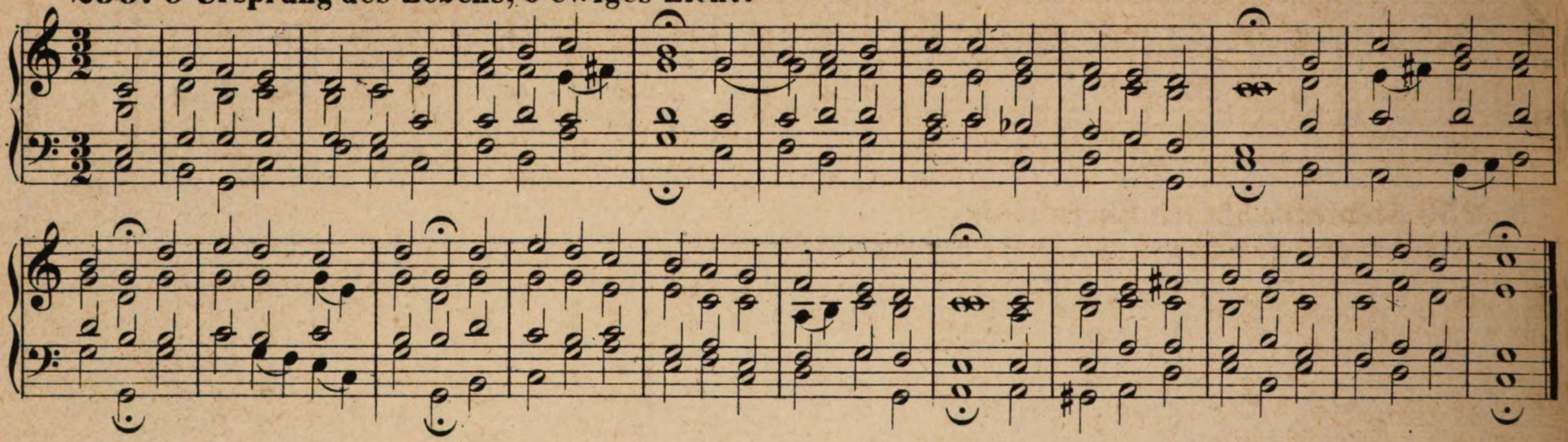


255. O selig Haus, wo man dich aufgenommen.

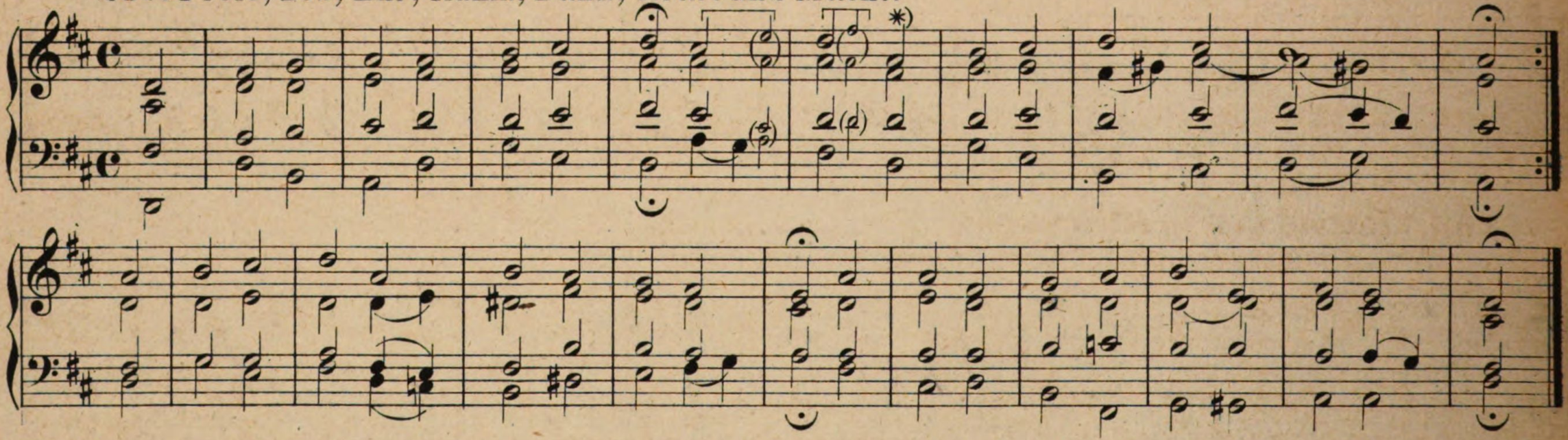
Lehmann 1873



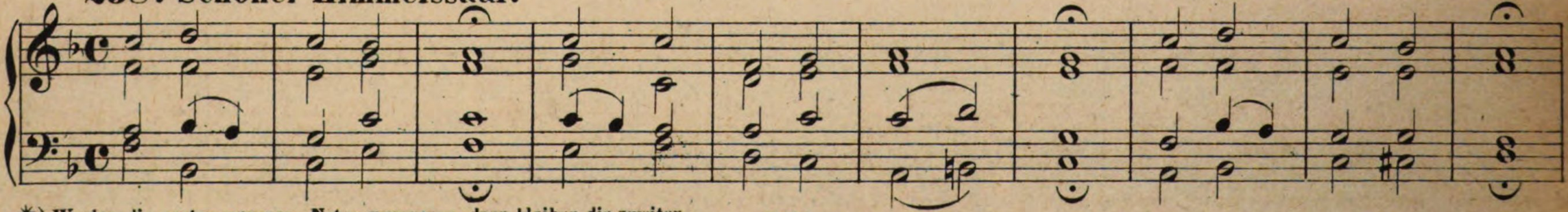
256. O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht.



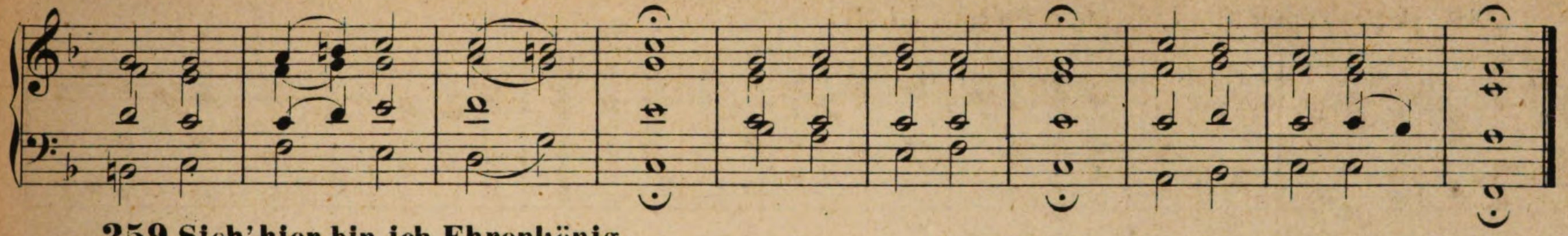
257. Preis, Lob, Ehr', Ruhm, Dank, Kraft und Macht.



258. Schöner Himmelssaal.

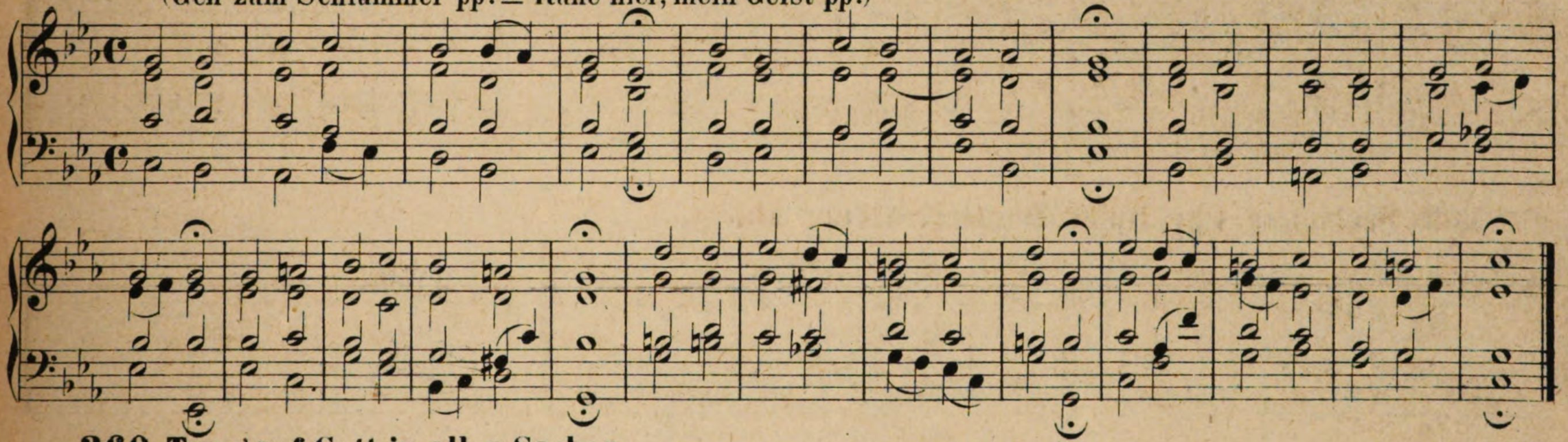


*) Werden die ersten grossen Noten genommen, dann bleiben die zweiten kleinen weg.



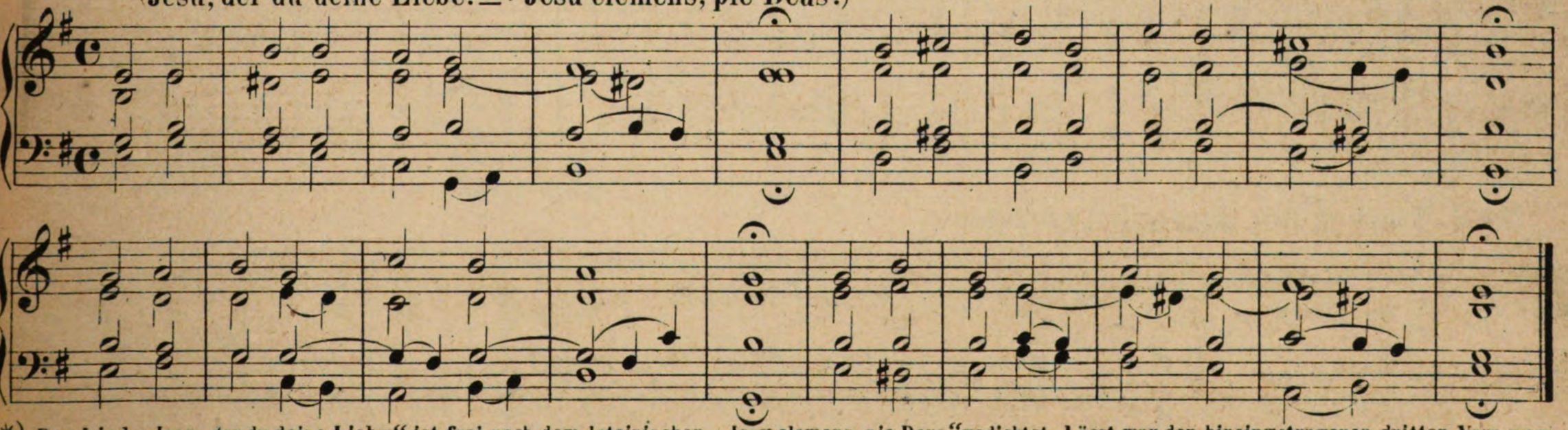
259. Sieh', hier bin ich, Ehrenkönig.

(Geh' zum Schlummer pp. — Ruhe hier, mein Geist pp.)



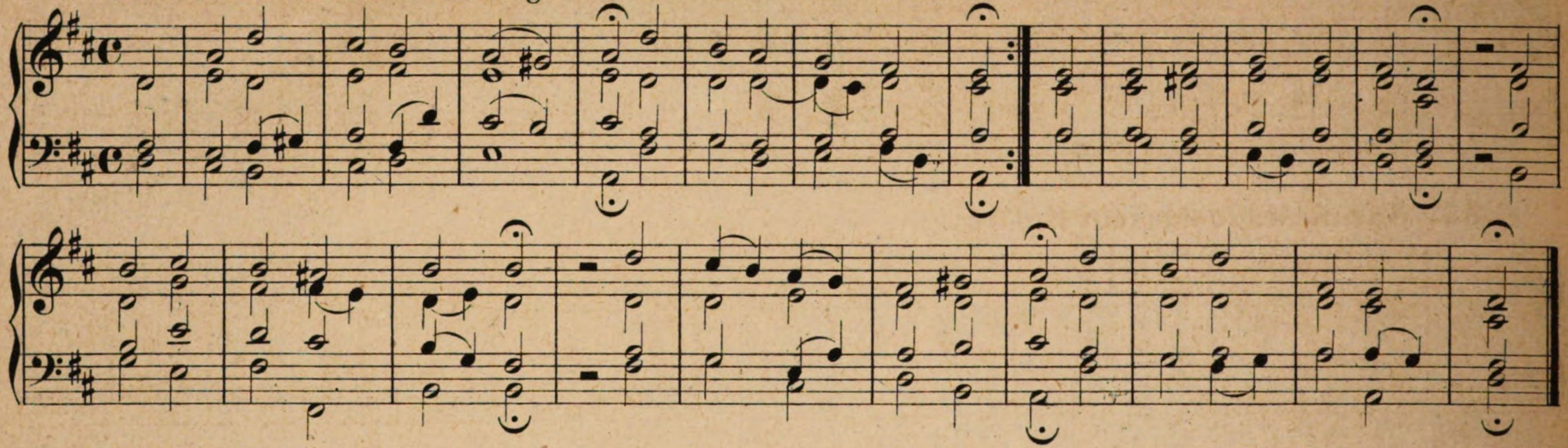
260. Trau' auf Gott in allen Sachen.

(Jesu, der du deine Liebe. — *) Jesu clemens, pie Deus.)

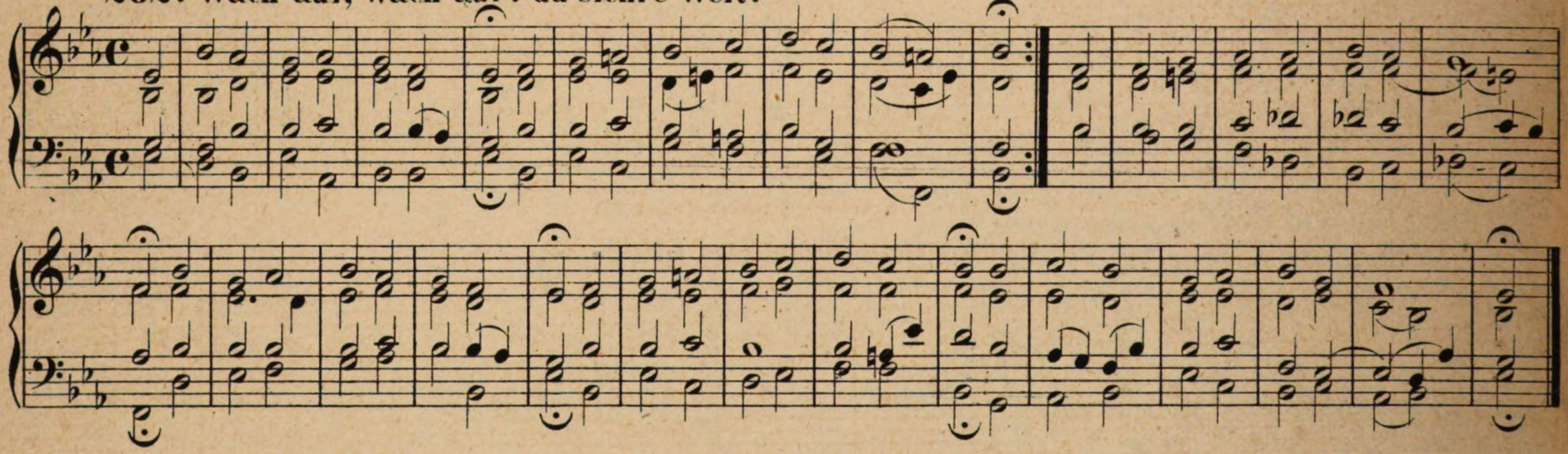


*) Das Lied „Jesu, der du deine Liebe" ist frei nach dem lateinischen „Jesu clemens, pie Deus" gedichtet. Lässt man den hineingetragenen dritten Vers weg und zieht dann je zwei Verse zusammen, so kann auch die Melodie „Schmücke dich, o liebe Seele" genommen werden.

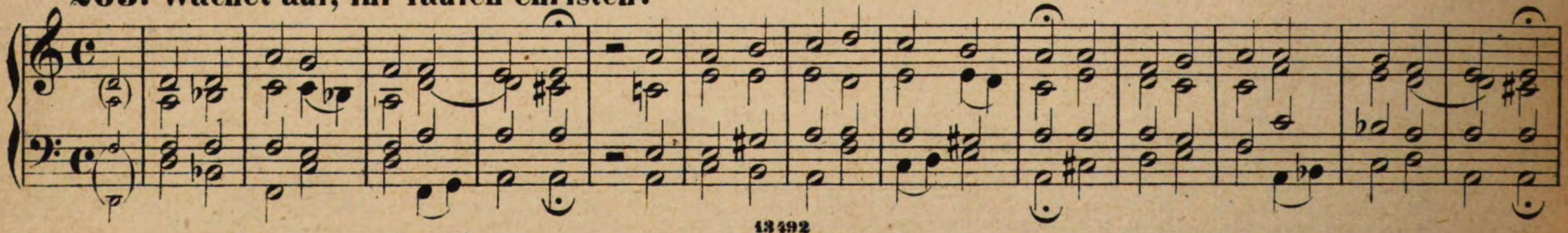
261. Von Gnade will ich singen.

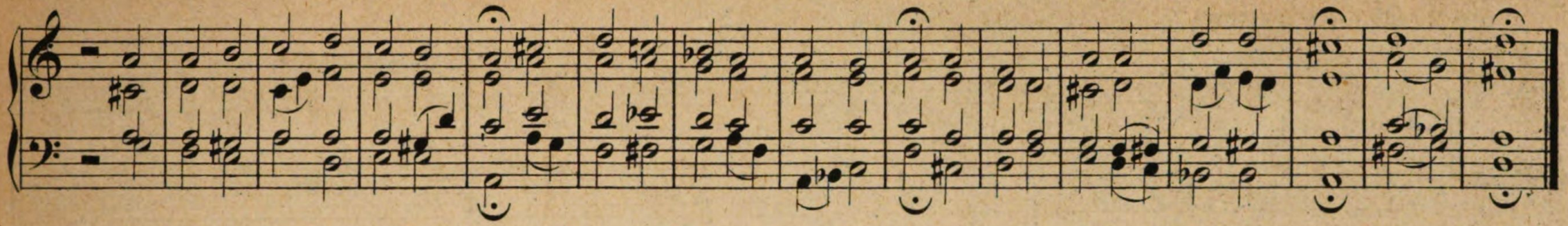


262. Wach' auf, wach' auf! du sichre Welt.

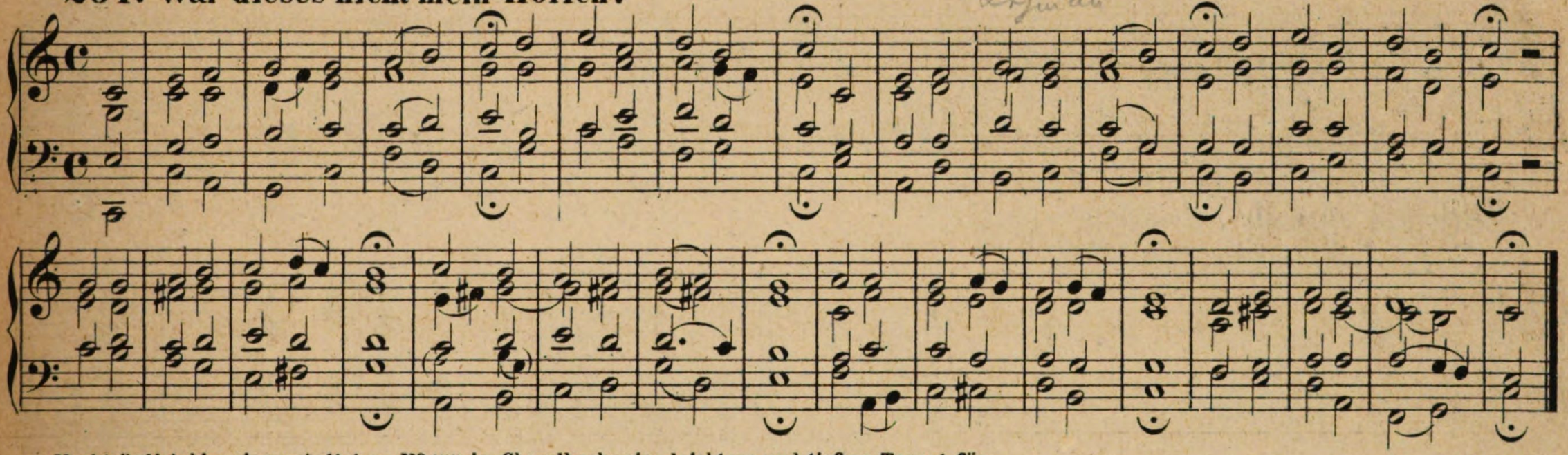


263. Wachet auf, ihr faulen Christen.



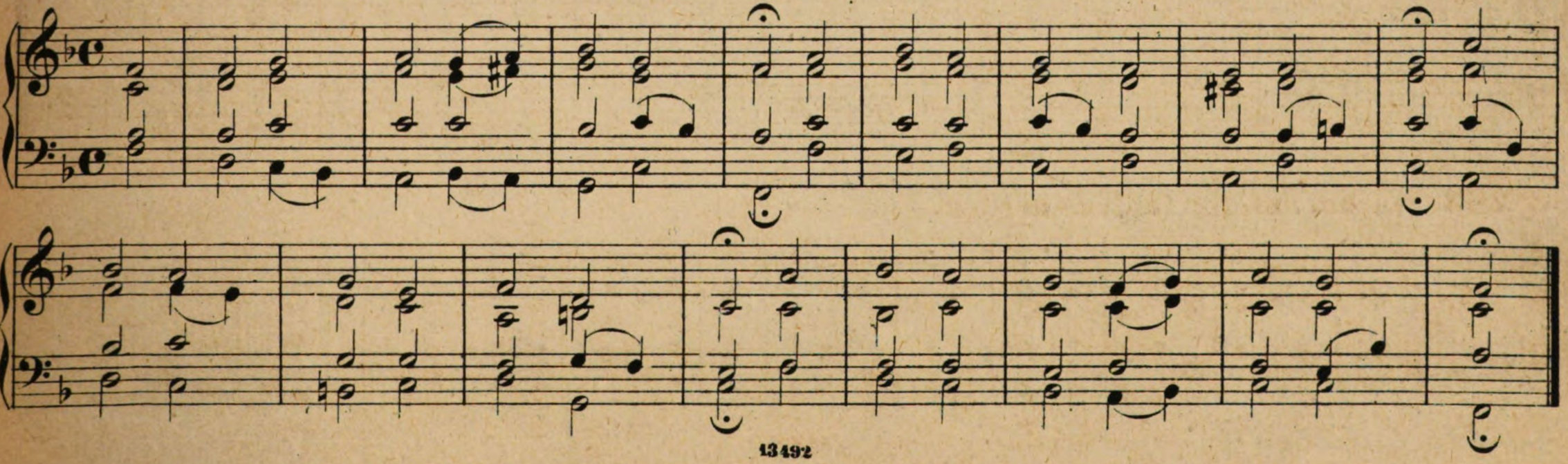


264. War dieses nicht mein Hoffen.

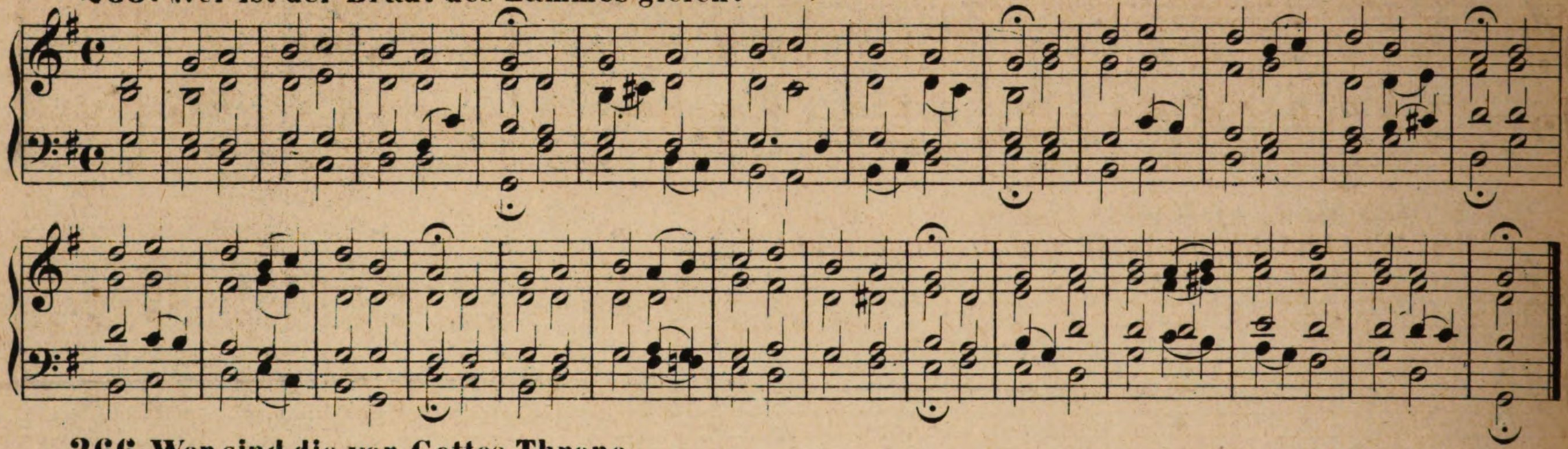


Nachträglich hier eingeschaltet zu № 183 im Choralbuche eine leichtere und tiefere Tonart für:

Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

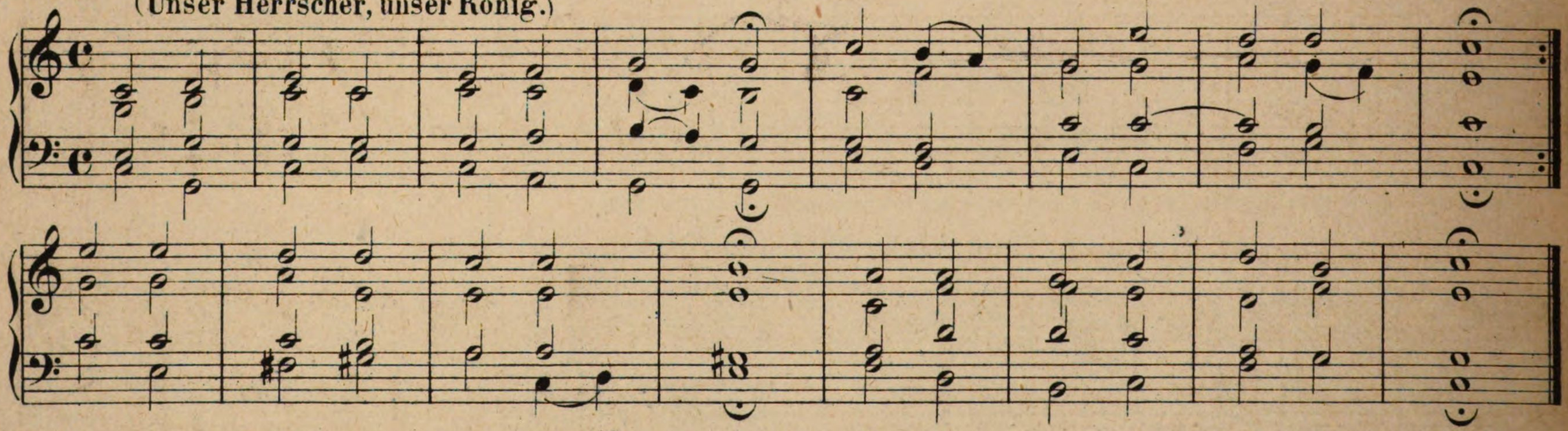


265. Wer ist der Braut des Lammes gleich.



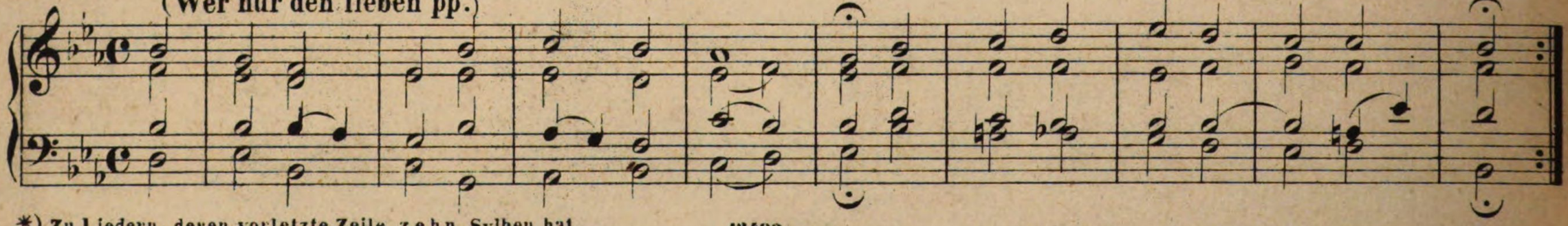
266. Wer sind die vor Gottes Throne.

(Unser Herrscher, unser König.)

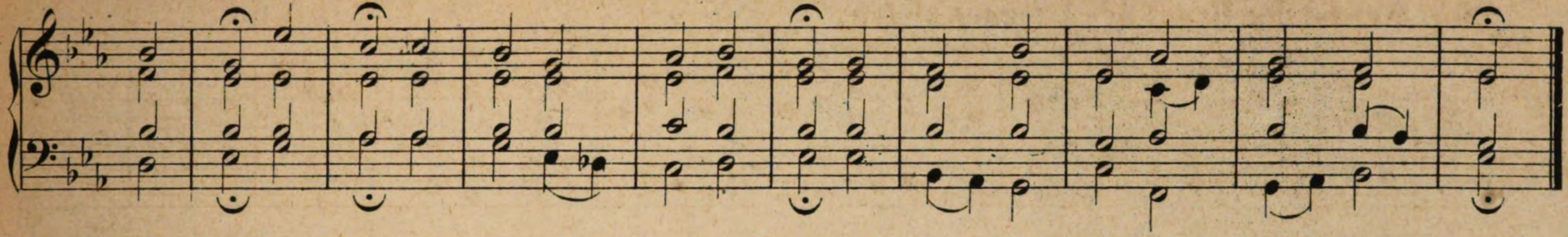


267. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.*)

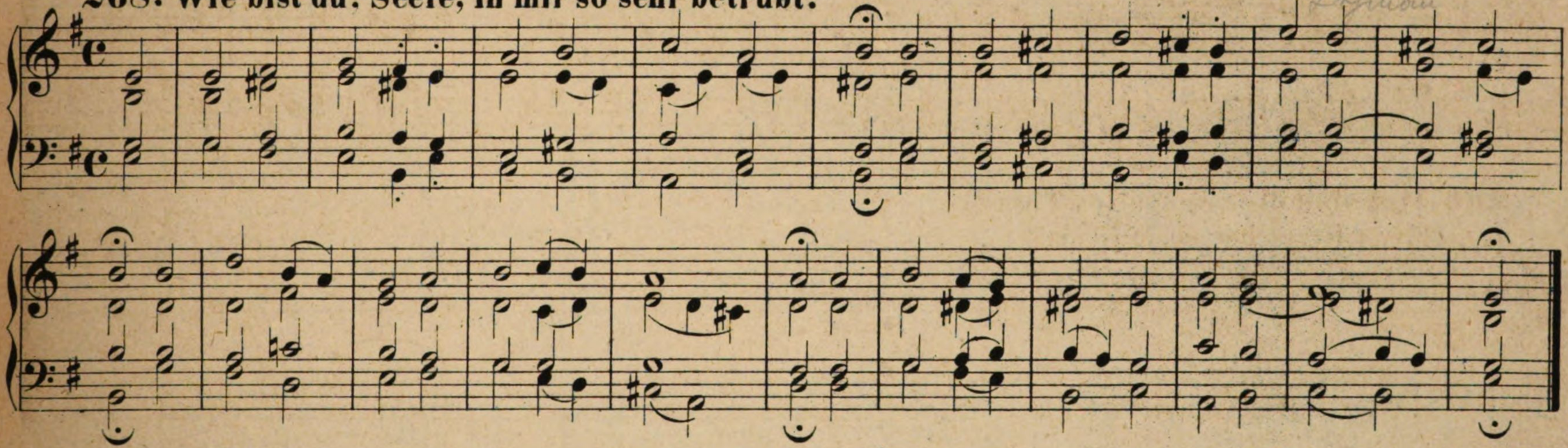
(Wer nur den lieben pp.)



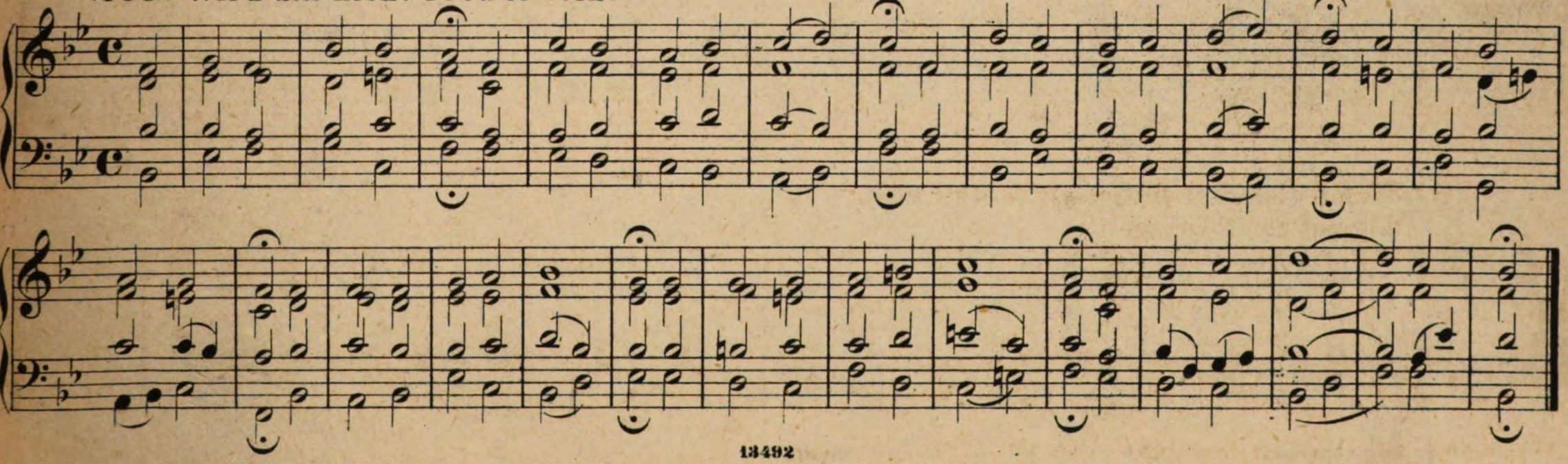
*) Zu Liedern, deren vorletzte Zeile zehn Sylben hat.



268. Wie bist du, Seele, in mir so sehr betrübt.



269. Wird das nicht Freude sein.



270. Die Litanei.*)

(Text nach Dr. Mart. Luther, Melodie nach Freylinghausen.)

Chor und Gemeinde singt:

Prediger liest: Kyrie, e - le - i - son!

Chor u. Gem.

Pred. Christe, e - le - i - son!

Chor u. Gem.

Pred. Kyrie, e - le - i - son!

Chor u. Gem.

Pred. Christe, er - hö - re uns!

Chor u. Gem.

Pred. Herr Gott, Vater im Himmel, er barm'dich ü - ber uns!

Chor u. Gem.

Pred. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland, erbarm' dich ü - ber uns!

Chor u. Gem.

Pred. Herr Gott, heiliger Geist, erbarm' dich ü - ber uns!

Chor u. Gem.

Pred. Sei uns gnädig! Verschon' uns, lieber Her-re Gott!

Chor u. Gem.

Pred. Sei uns gnädig! Hilf uns, lie-ber Her-re Gott!

Chor u. Gem.

Pred. Vor allen Sünden - - vor dem ewigen Tod behüt' uns, lieber Her-re Gott!

Chor u. Gem.

Pred. Durch deine heilige Geburt - - am jüngsten Gericht hilf uns, lieber Herre Gott!

Chor u. Gem.

Pred. Wir arme Sünder bitten, du wollest uns erhören, lieber Herre Gott!

*) Vergl. No 111. im Choralbuche.

Chor u. Gem.
(Fällt zuweilen weg.)

Pred.

Und deine heilige — — helfen und sie trösten,

erhör' uns, lieber Herre Gott!

Chor u. Gem.
(Fällt zuweilen weg.)

Pred.

Allen Königen — — Gemein' segnen und behüten,

erhör' uns, lieber Herre Gott!

Chor u. Gem.

Pred.

Allen, so in Noth — — uns gnädiglich erhören.

Erhör' uns, lieber Herre Gott!

Chor u. Gem.

Pred.

O Jesu Christe, Gottes Sohn,

erhör' uns, lieber Herre Gott!

Chor u. Gem.

Pred.

O du Gottes-Lamm, das der Welt Sünde trägt,

erbarm' dich ü-ber uns!

Chor u. Gem.

Pred.

O du — — Sünde trägt,

erbarm' dich ü - ber uns!

Chor u. Gem.

Pred.

O du — — Sünde trägt,

verleih' uns ste - ten Fried'!

Chor u. Gem.

Pred.

Christe,

er - hö - re - uns!

Chor u. Gem.

Pred.

Kyrie,

e - le - i - son!

Chor u. Gem.

Pred.

Christe,

e - le - i - son!

Alle zusammen.

Ky - ri - e, e - le - i - son!

A - - - - men.

271. Zur heiligen Abendmahlsfeier.

A. Das Vaterunser.

Geistlicher. Lasst uns be-ten! Va-ter un-ser, der du bist im Him-mel, ge-hei-liget wer-de dein Na-me.

Zu uns komme dein Reich. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel, al-so auch auf Er-den. Un-ser

täglich Brot gieb uns heut! Und ver-gieb uns unsre Schuld, wie wir ver-ge-ben un-sern Schuldi-gern. Und füh-re uns

nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ü-bel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die

† Von hier an setzt zuweilen der Chor ein.

Herrlichkeit von Ewigkeit zu E-wig-keit.

Chor. A-men.

Oder: A-men.

*) Die Orgel setzt blos bei den mehrstimmigen Stellen ein. Im Nothfall kann die Melodie einstimmig mit fortgeführt werden.

Oder den Schluss des Vaterunsers für den Chor.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - - men.

272. Zur heiligen Abendmahlsfeier.

B. Die Einsetzungsworte.

Melodie nach Johann Spangenberg. 1545.

Geistlicher.

Un - ser Herr Je - sus Christ in der Nacht, da er ver - ra - then ward, nahm er das Brot,

dank' und brach's und gab's sei - nen Jün - gern und sprach: „Neh - met hin und es - set; das ist mein Leib,

der für euch ge - ge - ben wird. Solches thut, so oft ihr's thut, zu meinem Ge - dächt - niss!" Des - sel - ben - gleichen auch den

Kelch nach dem A-bend - mahl und sprach: „Nehmet hin und trinket Al - le da - raus! Das ist der Kelch, ein

neu Tes-ta-ment in mei - nem Blut, das für euch ver - gos-sen wird zur Ver - gebung der Sün - den. Solches thut, so oft ihr's trinkt, zu meinem Ge - dächt - niss."

Chor. *p* Hei - lig, hei - lig, hei-lig ist un-ser Gott, der Herr Ze-ba - oth! *f* *ritard.* *p* *f* *ritard.*

Chor.
Langsam.

Oder:
(Siehe des Verf. „Liturgien," Seite 54 pp.)

mf Hei-lig ist Gott, der Herr, Herr Ze - ba - oth! *p* Einzelne. Hei - lig ist Gott, der Herr, Herr Ze - ba - oth!

mf *p*

f Alle. Hei - lig ist Gott, der Herr, Herr Ze - ba - oth! Sein' Ehr' die gan-ze Welt er - fül - let hat. *mf* *ritard.*

f *mf* *ritard.*

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott bestehn,
Wenn ich zum Himmel werd' eingehn

69 Choralmelodien mit bezifferterm Bass

von

Joh. Seb. Bach.

Ein Anhang zu dem vierstimmigen Choralbuche

von

J. G. LEHMANN,

Königl. Musik- u. Seminarlehrer zu Schloss-Elsterwerda.

Dritte Auflage.

Pr. 20 Sgr. Mk. 2. netto.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

13492.

Vorwort zur ersten Auflage.

Vor etwa sieben Jahren lernte ich auf einer Reise nach Crossen bei Zeitz das sogenannte „Alt-Zeitzer-Gesangbuch“ kennen, in welchem ich zu meiner nicht geringen Überraschung vor einzelnen Liedern sauber gestochene Choralmelodien mit bezifferten Bässen von Johann Sebastian Bach erblickte. Leider ist das bezeichnete Gesangbuch in nicht allzu-viel Exemplaren mehr vorhanden. Nur den vielfachen Bemühungen meines theuren Freundes, des Herrn Seminar-Inspektors Blechschmidt zu Düsselthal, gebürtig aus Crossen, habe ich es zu verdanken, dass ich in den Besitz solch' eines alten, werthvollen Buches gelangt bin. Der eigentliche Titel desselben lautet in der Hauptsache:

„*Musicalisches Gesangbuch. Darinnen 954 geistreiche, sowohl alte als neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Discant und Bass, befindlich sind; herausgegeben von G. Ch. Schemelli, Schloss-Cantore in Zeitz. Leipzig, 1736.*“

Die Vorrede dieses „Musicalischen Gesangbuches,“ von dem damaligen Zeitzer Stifts-Super. F. Schultze abgefasst, schliesst mit folgendem Zusatze:

„*Die in diesem Musicalischen Gesangbuche befindlichen Melodien, sind von Sr. Hochedl. Herrn Johann Sebastian Bach, Hochfürstl. Sächss. Capellmeister und Directore Chor. Musici in Leipzig, theils ganz neu componiret, theils auch von Ihm im General-Bass verbessert, und beym Anfange eines jeden Liedes gleich eingedrucket worden. Man hätte deren noch mehrere beyfügen können, wenn man nicht bedenken müssen, dass hiedurch manchem das Buch zu theuer werden mögen. Indem man aber vor diessmal keine grosse Auflage gemachet, und daher zu hoffen ist, dass die vorhandenen Exemplarien dieses musicalischen Gesangbuches bald abgehen dörften; so ist der Verleger gesonnen, bey 200 Melodien, die zum Stechen bereits fertig liegen, noch hinzu zu thun: Dass alsdenn kein einzig Lied in diesem Gesangbuche, wenn es nicht eine gantz bekannte Melodie hat, ohne Noten wird befindlich seyn. Denen aber hiemit nicht dörfte gedienet werden, will man zugleich eine Edition ohne Noten besorgen, und also diess Buch beyden Theilen beliebter, auch respective wohlfeiler machen.*

Zeitz, den 24. April.

1736. *Friedrich Schultze.*
Schloss-Pred. Stifts-Superint.
und des Stifts-Consist.-Assessor.“

Dieser Nachschrift habe ich nichts weiter hinzuzufügen, als noch die Gewissheit auszusprechen, dass die nach ihrer Aufzeichnung und Bearbeitung einzig dastehenden, meist unbekannten 69 Melodien den Freunden der Choralmusik in mehrfacher Hinsicht ein grosses Interesse abnöthigen und den ernst strebenden Kunstjüngern eine ergiebige Quelle bei den Übungen in der Harmonisirungskunst sein werden.

Schloss-Elsterwerda, den 24. April 1868.

G. Lehmann.

Register des Anhanges.

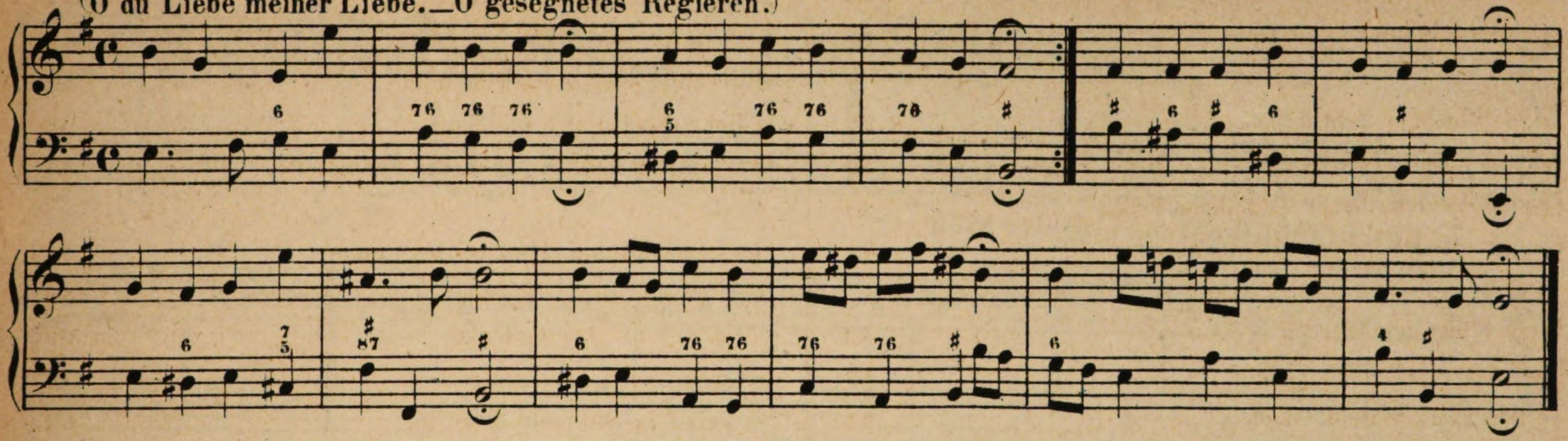
(Die Hinweise auf einzelne Parallel-Melodien sind grösstentheils vom Herausgeber.)

	Nº
Ach, dass nicht die letzte Stunde	1
Auf, auf! die rechte Zeit ist hier	2
Auf, auf! mein Herz, mit Freuden	3
Auf, auf! weil der Tag erschienen	37
Beglückter Stand getreuer Seelen	4
Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt	5
Brich entzwei, mein armes Herze	6
Brunnquell aller Güter	7
Der lieben Sonnen Licht und Pracht	8
Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder	9
Der Tag ist hin, mein Jesu, bei	9
Der Tag mit seinem Lichte	10
Dich bet' ich an, mein höchster Gott	11
Die bittre Leidenszeit beginnet abermal	12
Die güldne Sonne, voll Freud' und Wonne	13
Die Sonn' hat sich mit	9
Dir, dir, Jehovah, will ich singen	14
Eins ist noth! Ach, Herr, dies Eine	15
Entfernet euch, ihr matten Kräfte	4
Ermuntre dich, mein schwacher Geist (doppelt)	16
Erwürgtes Lamm! das die verwahrten Siegel	17
Es glänzet der Christen inwendiges Leben	18
Es ist das Heil uns kommen her	12
Es ist nun aus mit meinem Leben	19
Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht	20
Es kostet viel, ein Christ zu sein	21
Freu' dich sehr, o meine Seele	15
Gieb dich zufrieden und sei stille	22
Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch	23
Gott, wie gross ist deine Güte	24
Herr, nicht schicke deine Rache	25
Ich bin ja, Herr, in deiner Macht	26
Ich erhebe, Herr, zu dir	51
Ich freue mich in dir	27
Ich halte treulich still	28
Ich lass dich nicht	29
Ich liebe Jesum alle Stund'	30
Ich steh' an deiner Krippen hier	31
Jesu, Jesu, du bist mein	32
Jesu, deine Liebeswunden	33
Jesu, meines Glaubens Zier	34
Jesu, meines Herzens Freud'	35
Jesus ist das schönste Licht	36

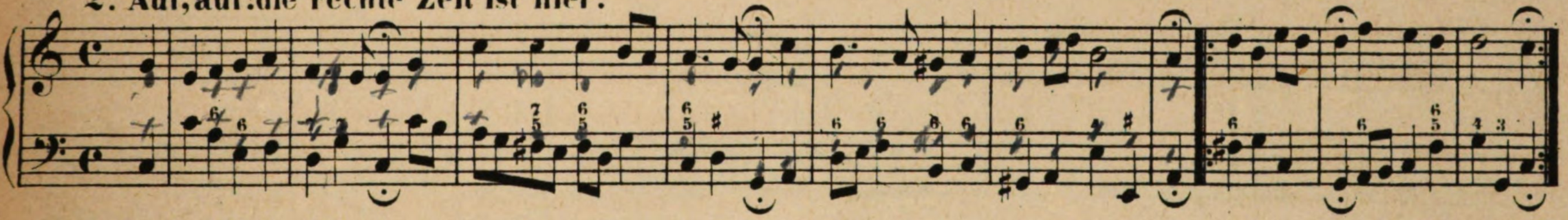
	Nº
Jesus, unser Trost und Leben	37
Ihr Gestirn, ihr hohlen Lüfte	38
Kein Stündlein geht dahin	39
Komm, süsser Tod, komm, selge Ruh	40
Kommt, Seelen, dieser Tag muss heilig	41
Kommt wieder aus der finstern Gruft	42
Lasset uns den Herren preisen	43
Lasset uns mit Jesu ziehen	43
Liebes Herz, bedenke doch	44
Liebster Gott, wann werd ich sterben	45
Liebster Herr Jesu! wo bleibst du so lange	46
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen	47
Mein Heiland nimmt die Sünder an	5
Mein Jesu, dem die Seraphinen	48
Mein Jesu, was für Seelenweh	49
Meines Lebens letzte Zeit	50
Nicht so traurig, nicht so sehr	51
Nun danket Alle Gott	41
Nun freut euch, lieben Christen g'mein	31
Nur mein Jesus ist mein Leben	52
O du Liebe meiner Liebe	53 u. 1
O finstre Nacht, wann wirst du	54
O gesegnetes Regieren	53 u. 1
O Gott, du frommer Gott	27
O Jesu, du edle Gabe	61
O Jesulein süss, o Jesulein mild	55
O liebe Seele, zieh die Sinnen	56
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	57
Seelenbräutigam, Jesu, Gottes Lamm	58
Seelenweide, meine Freude	59
Selig, wer an Jesum denkt	60
Sei gegrüsset, Jesu, gütig	61
So gehst du nun, mein Jesu, hin	62
So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht	63
Sollt ich meinem Gott nicht singen	43
So wünsch ich mir zu guterletzt	64
Steh ich bei meinem Gott in unverrückten Gnaden	65
Vergiss mein nicht, dass ich dein nicht vergesse	66
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht	67
Was bist du doch, o Seele, so betrübet	68
Wer überwindet, soll vom Holz geniessen	47
Wie schön leuchtet der Morgenstern	49
Wie wohl ist mir, dass ich nunmehr entbunden	66
Wo ist der Schönste, den ich liebe	69
Wo ist mein Schäflein, das ich liebe	69
Zerfliess, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden	54

1. Ach, dass nicht die letzte Stunde.

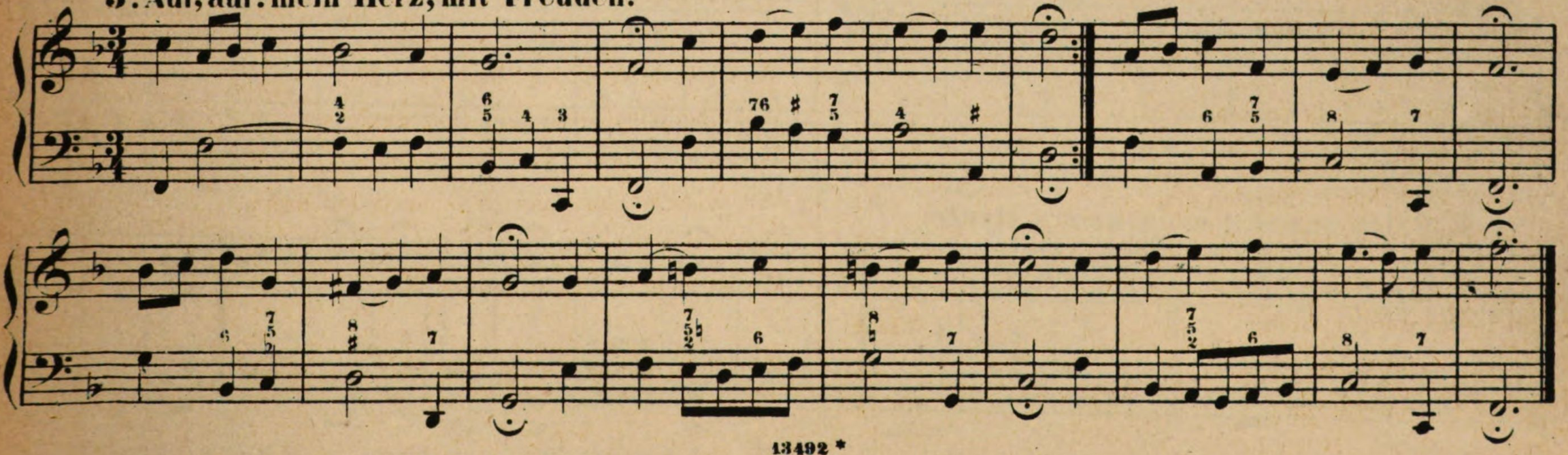
(O du Liebe meiner Liebe. — O gesegnetes Regieren.)



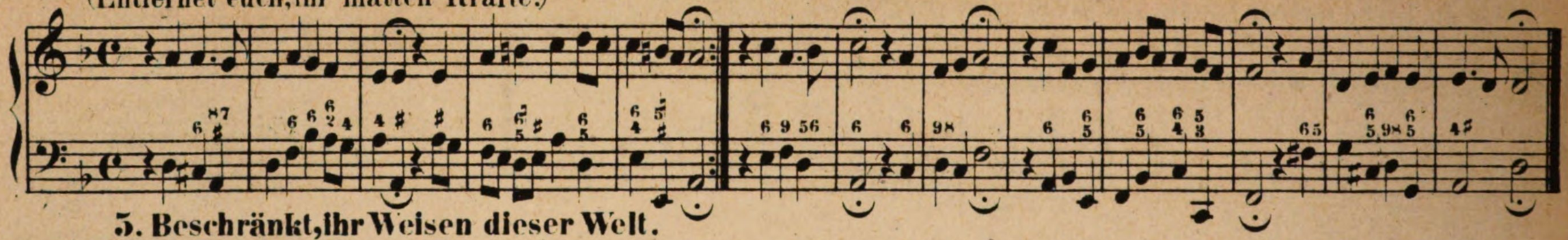
2. Auf, auf! die rechte Zeit ist hier.



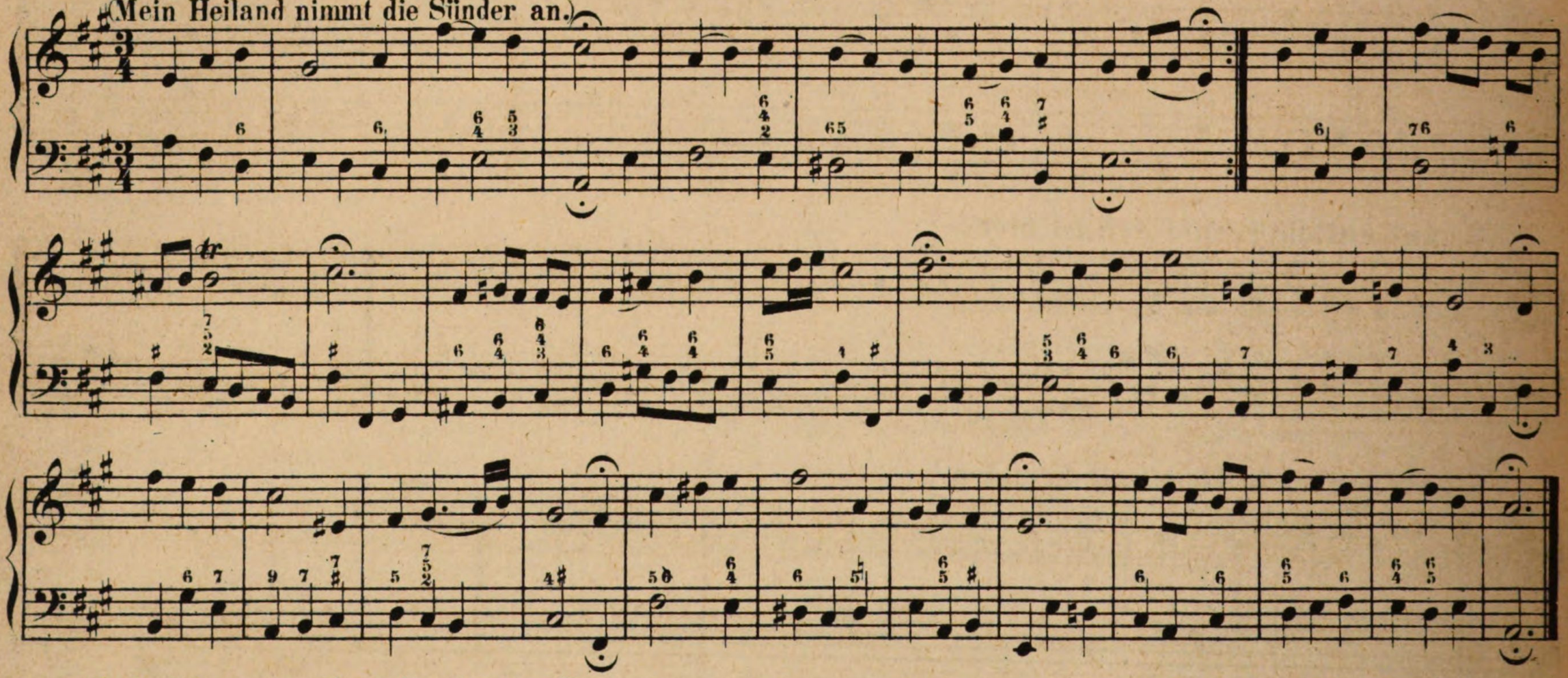
3. Auf, auf! mein Herz, mit Freuden.



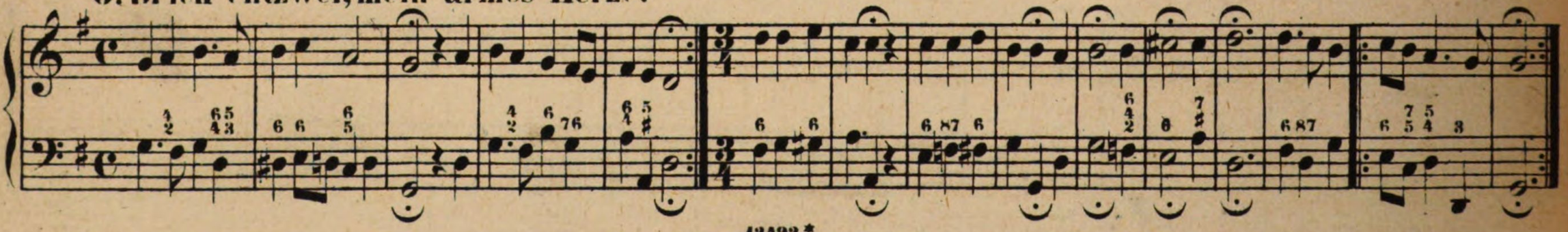
4. Beglückter Stand getreuer Seelen.
(Entfernet euch, ihr matten Kräfte.)



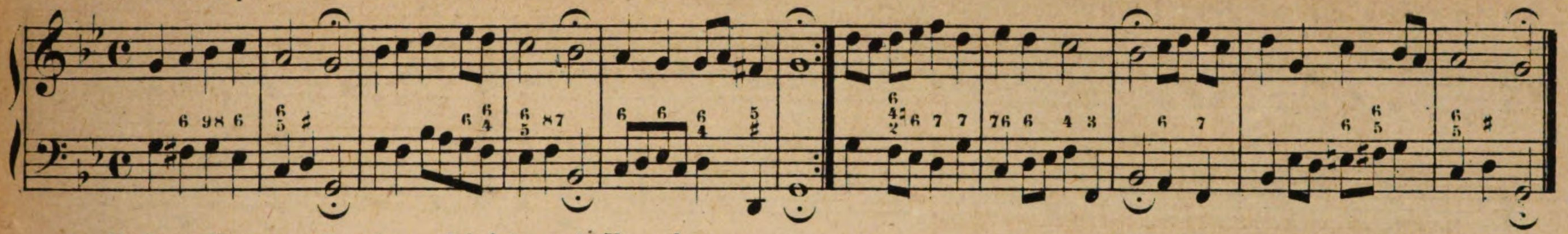
5. Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt.
(Mein Heiland nimmt die Sünder an.)



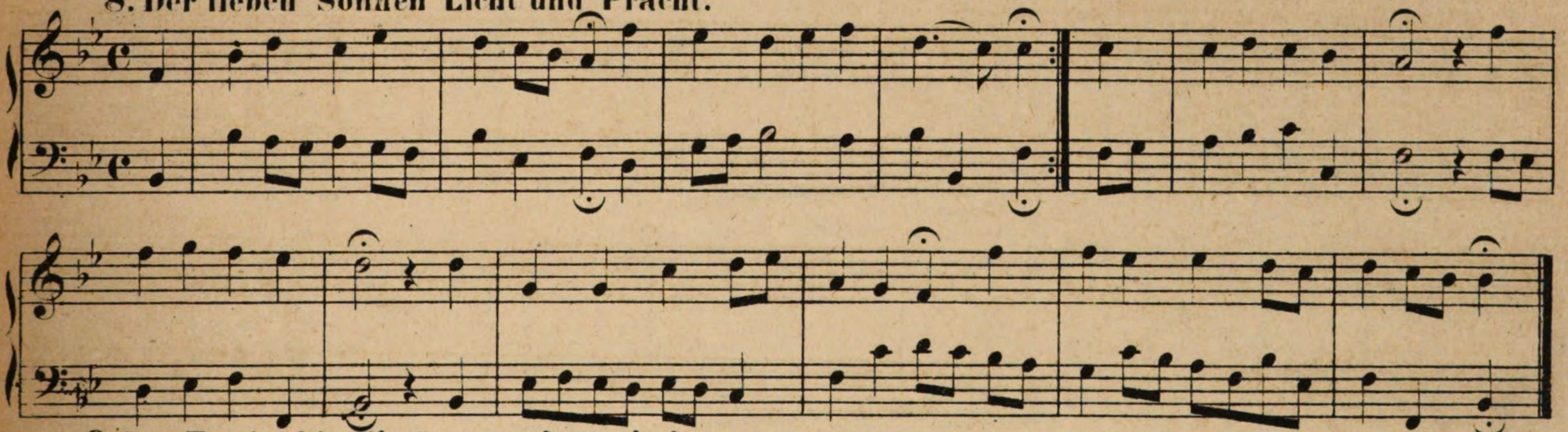
6. Brich entzwei, mein armes Herze.



7. Brunnquell aller Güter.

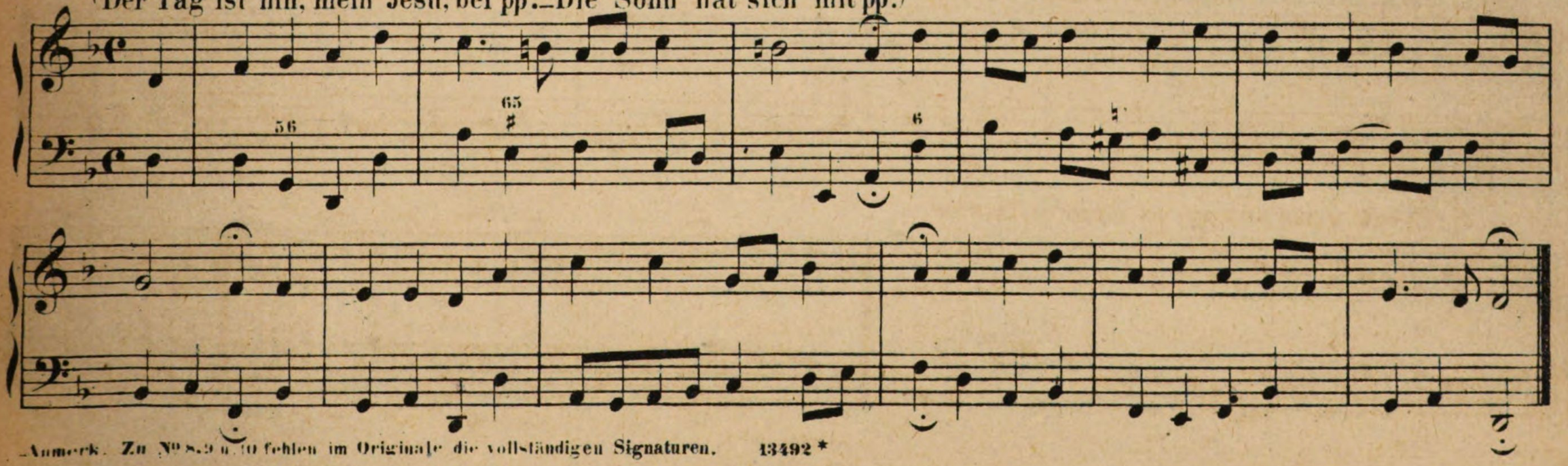


8. Der lieben Sonnen Licht und Pracht.



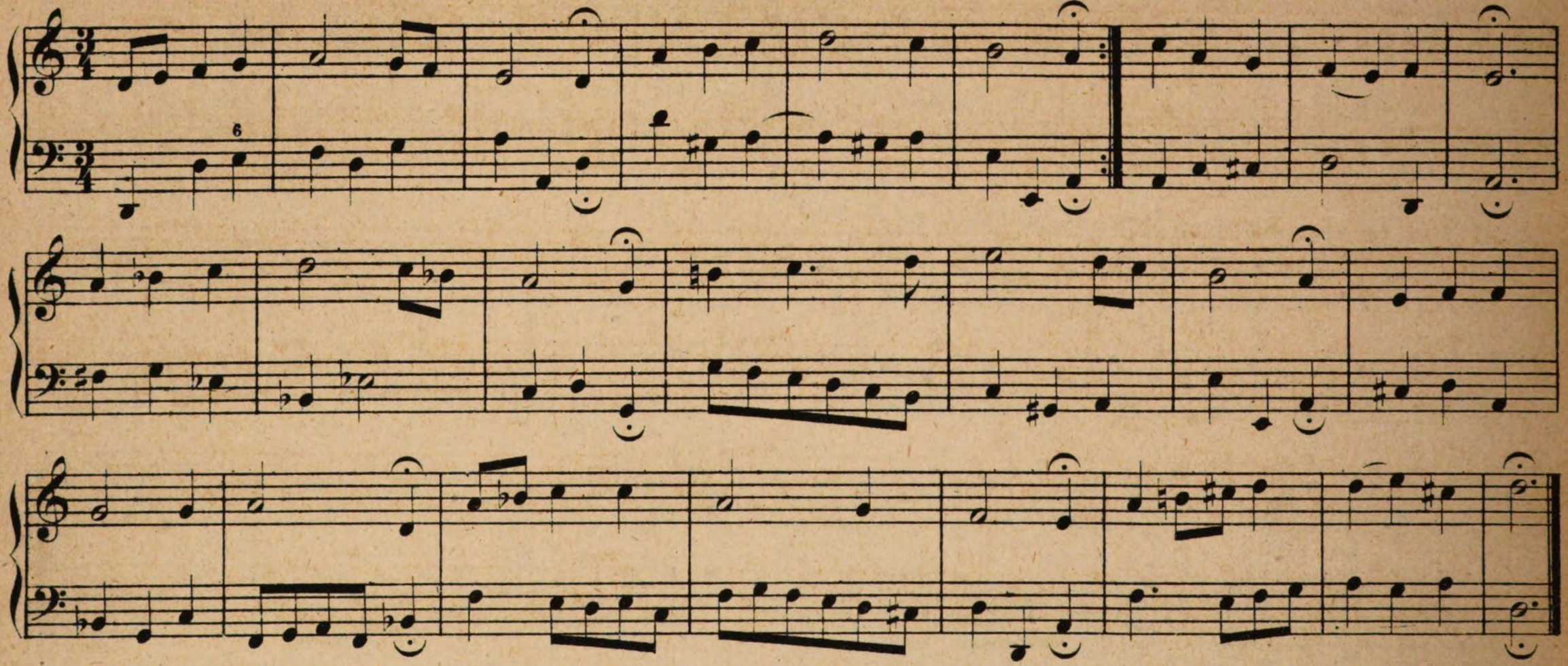
9. Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder.

(Der Tag ist hin, mein Jesu, bei pp. – Die Sonn' hat sich mit pp.)

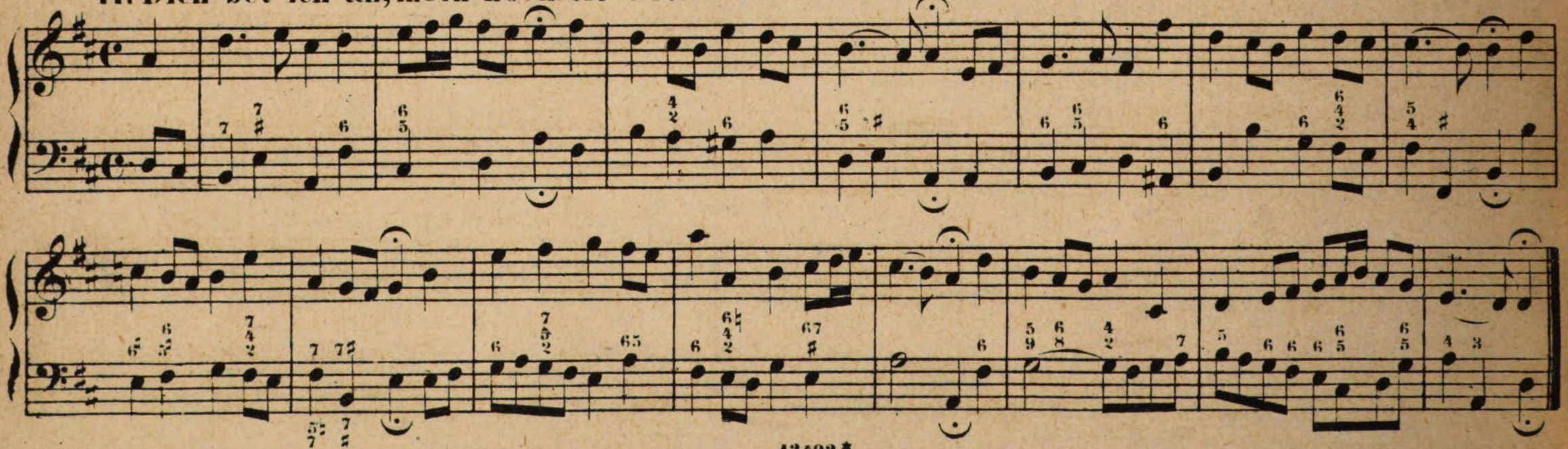


Anmerk. Zu №№ 8, 9 u. 10 fehlen im Originale die vollständigen Signaturen.

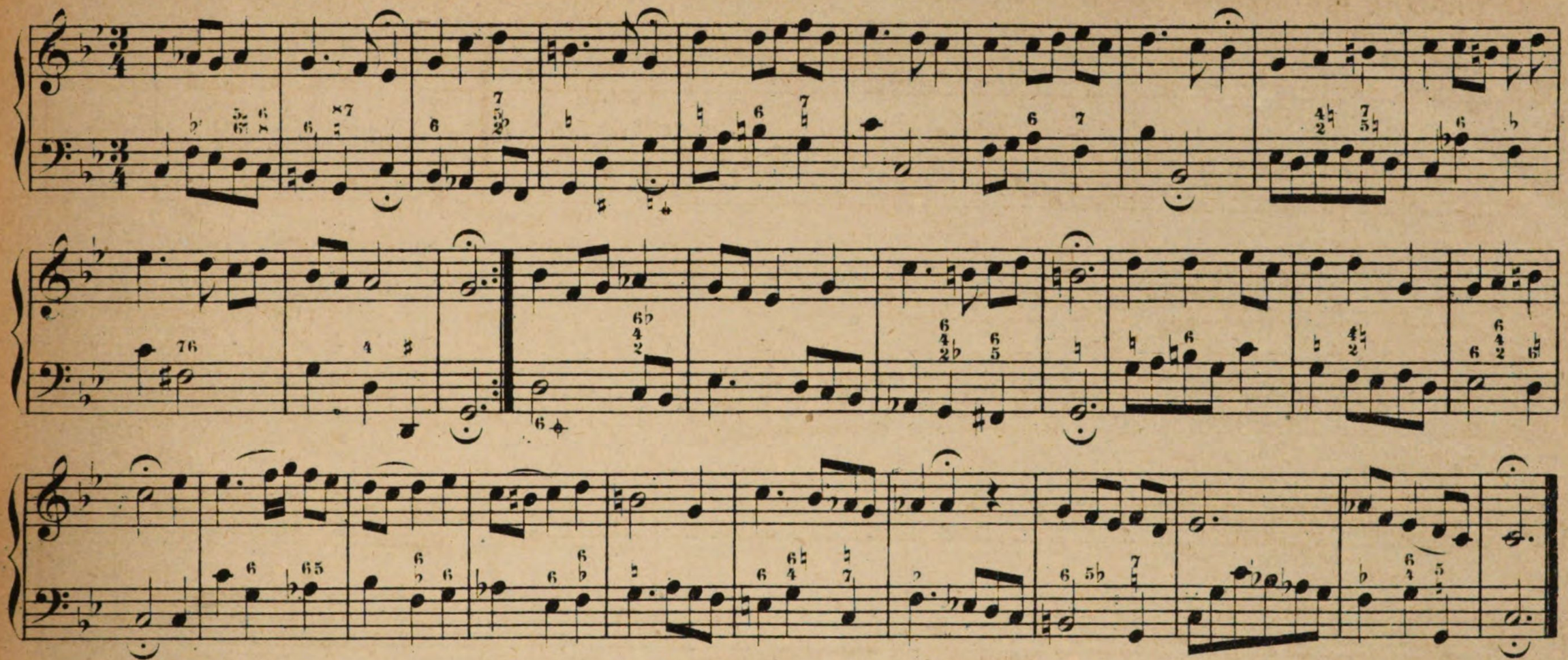
10. Der Tag mit seinem Lichte.



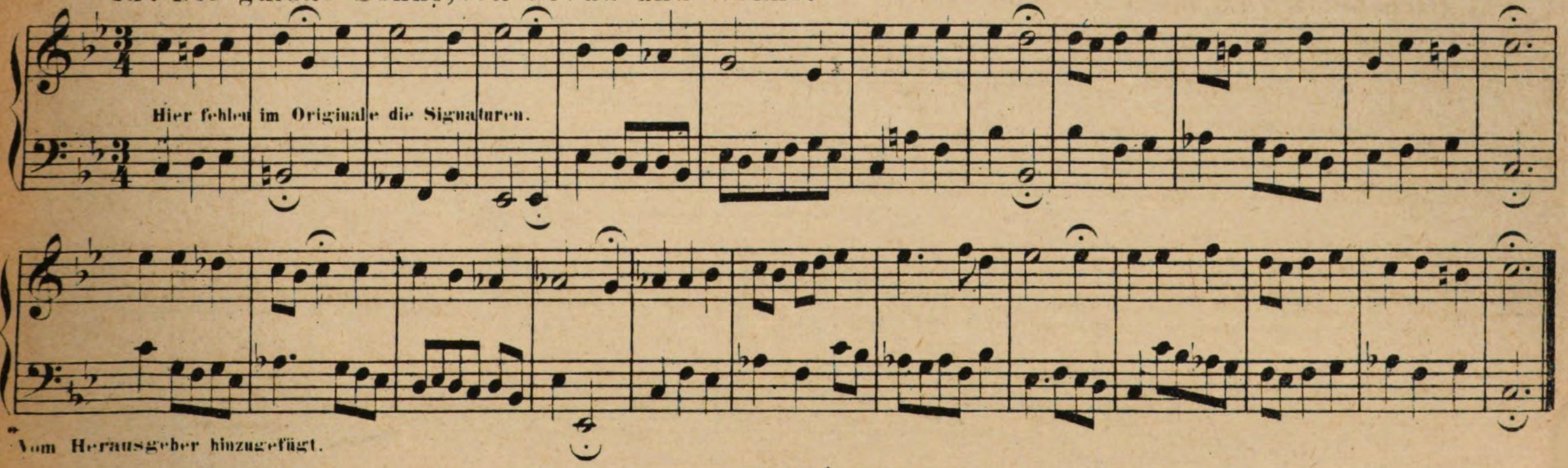
11. Dich bet' ich an, mein höchster Gott.



12. Die bittre Leidenszeit beginnet abermal.

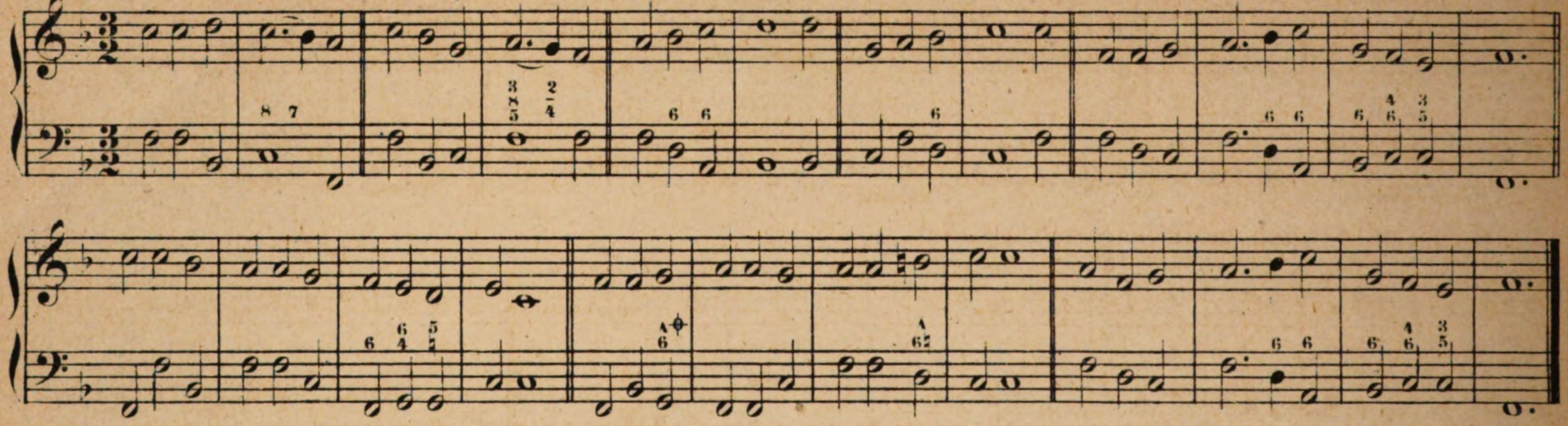


13a. Die güldne Sonne, voll Freud' und Wonne.

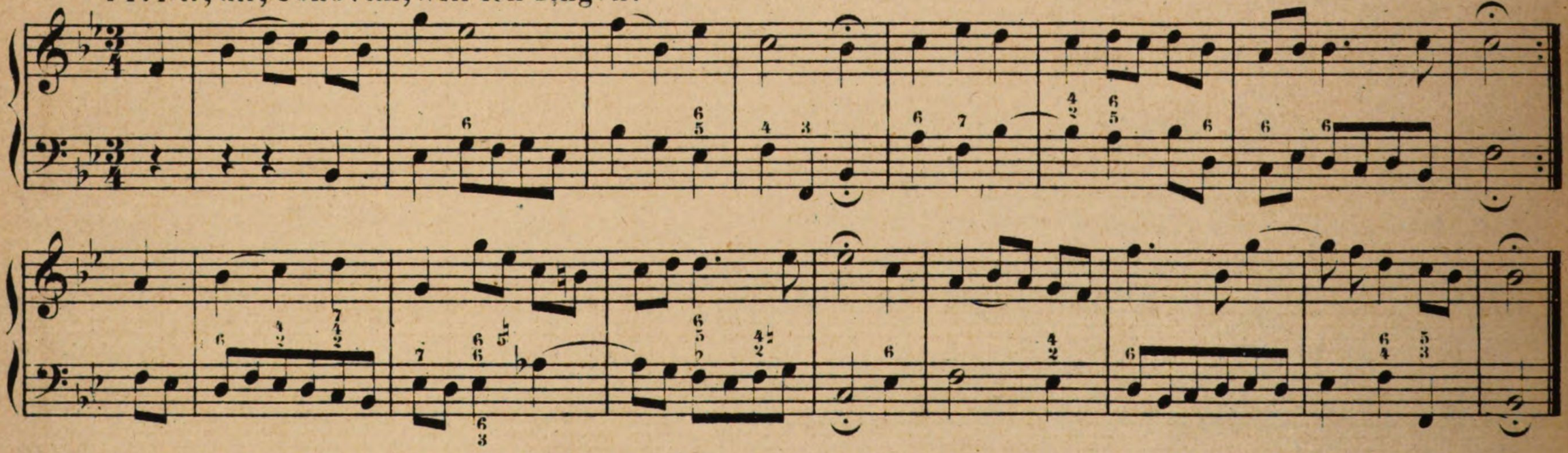


a Vom Herausgeber hinzugefügt.

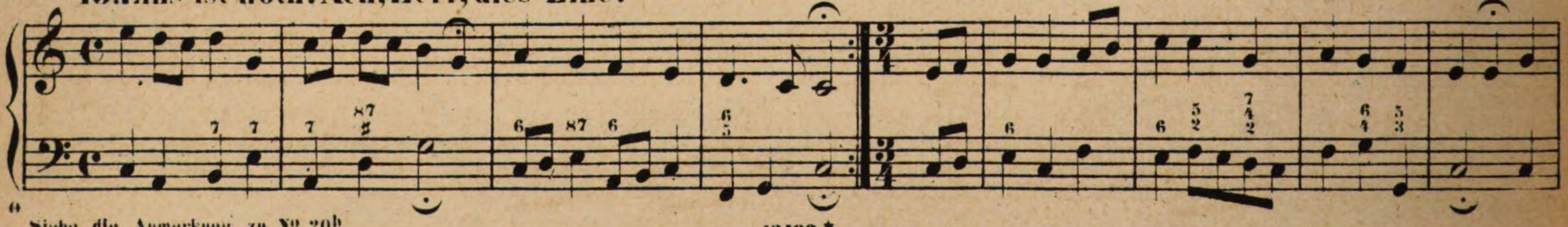
13b. Andere Melodie, componirt von J.G.Ebeling.



14. Dir, dir, Jehovah, will ich singen.



15. Eins ist noth! Ach, Herr, dies Eine.



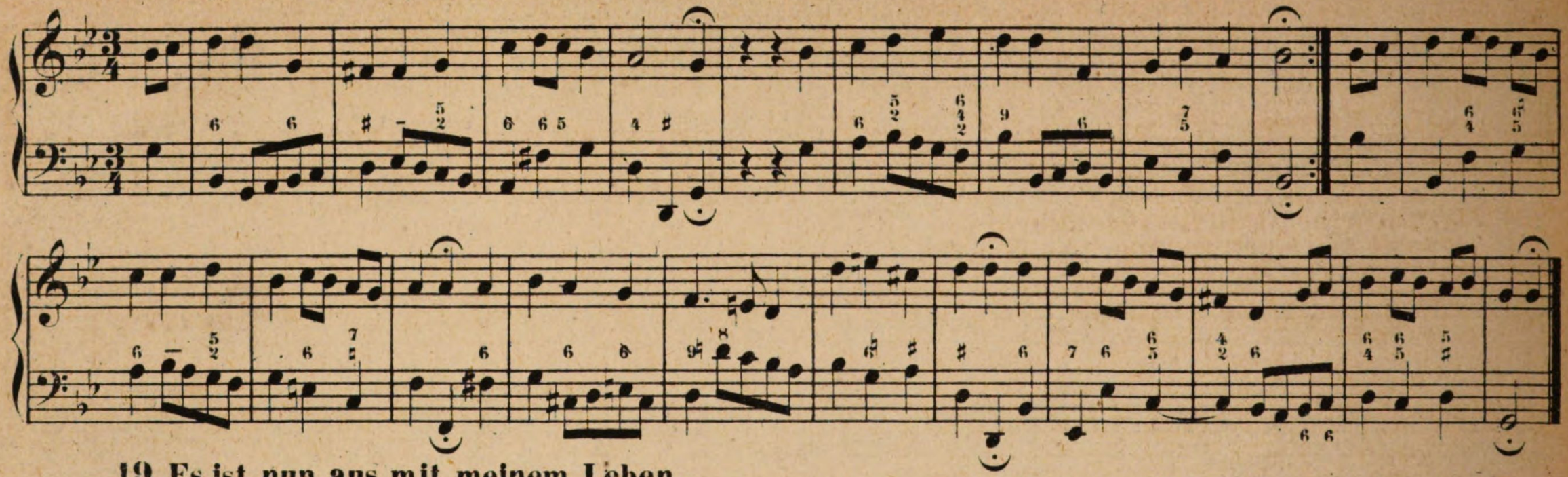
Siehe die Anmerkung zu № 20b

16. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

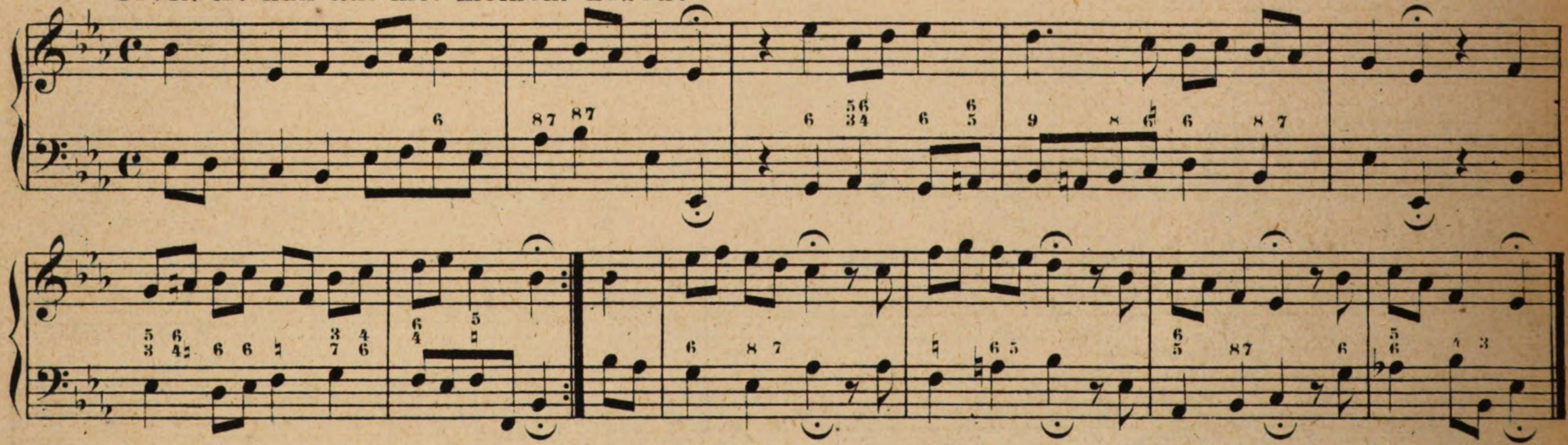
(Siehe diesen Choral auch vierst. am Ende.)

17. Erwürgtes Lamm! das die verwahrten Siegel.

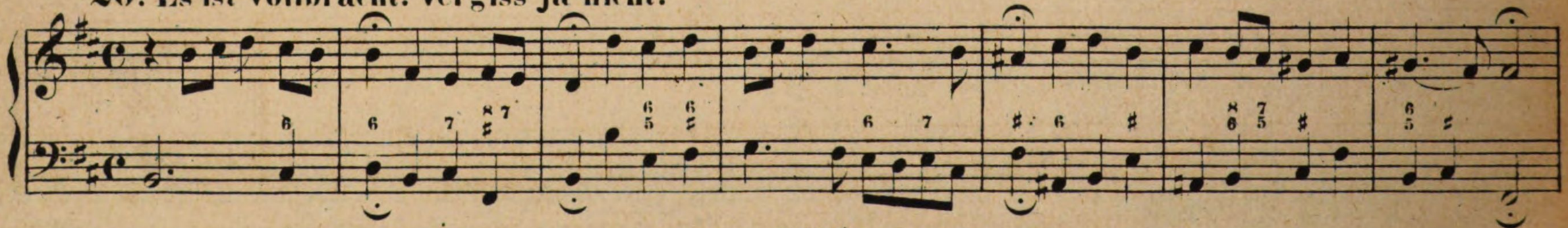
18. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

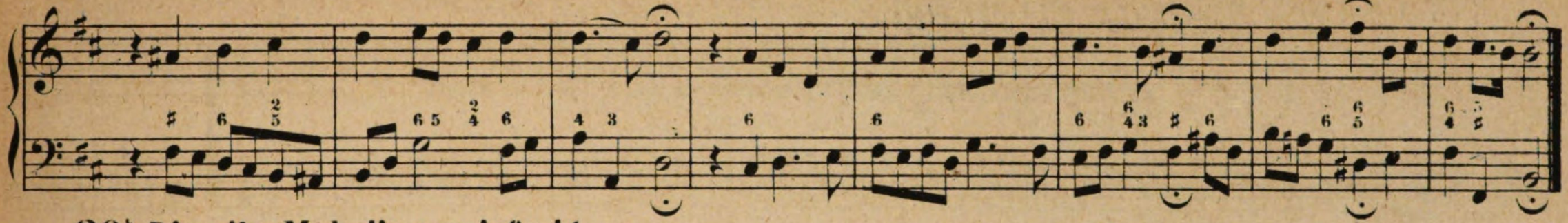


19. Es ist nun aus mit meinem Leben.



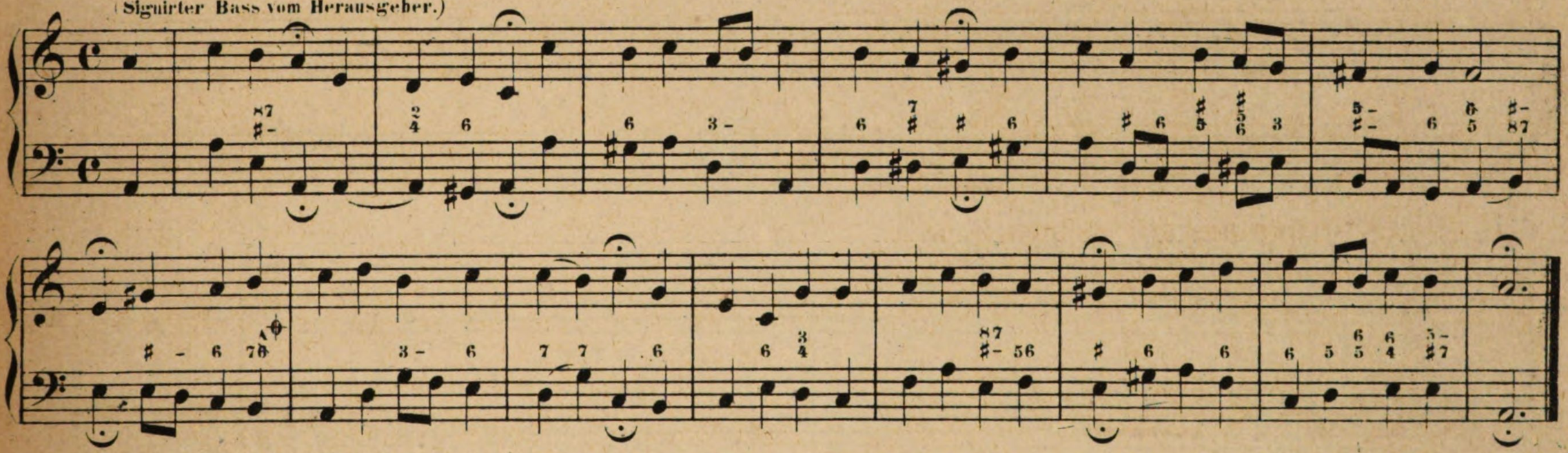
20. Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht.



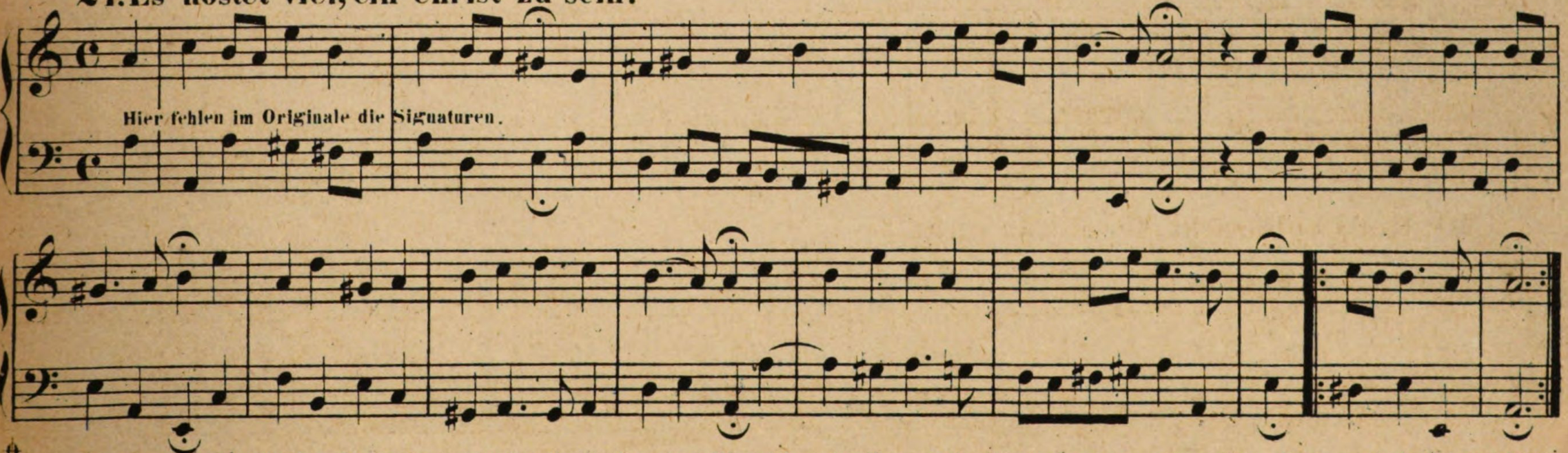


20b. Dieselbe Melodie vereinfacht.

(Signirter Bass vom Herausgeber.)

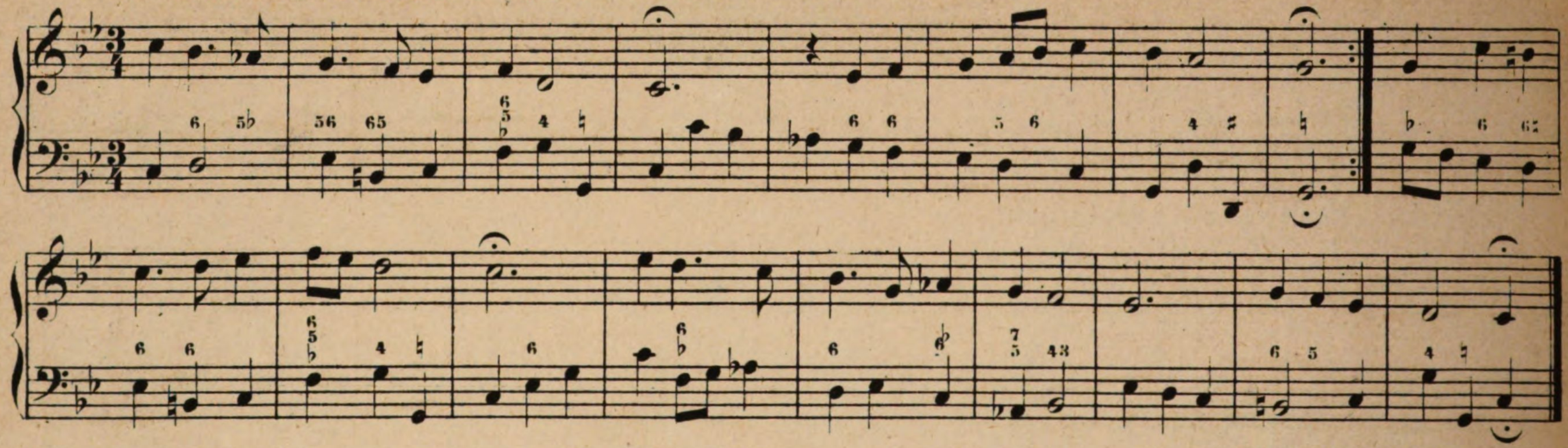


21. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

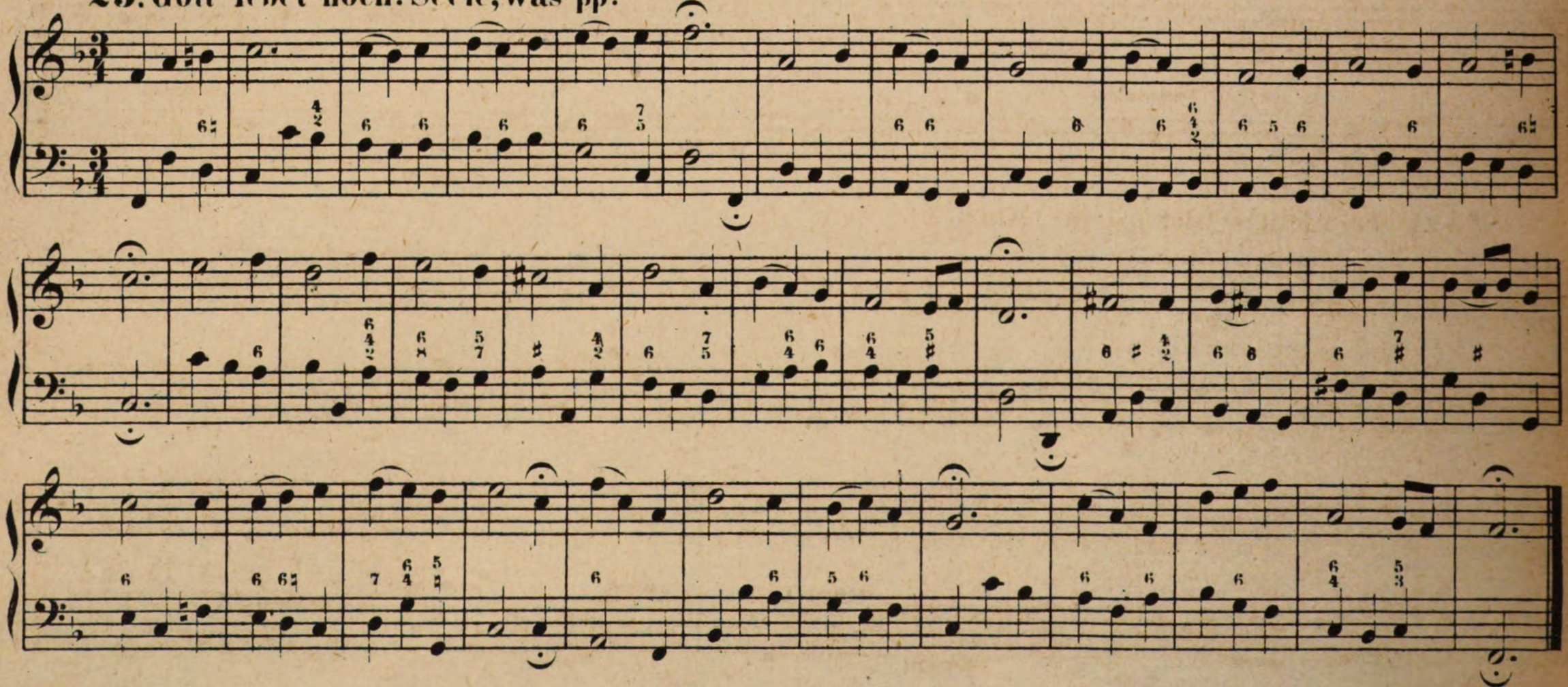


Anmerkung zu No 20b: Mit dem Circumflex (^, mit dem „Dach" über einer 6 bezeichnet der Herausgeber den sogenannten uneigentlichen Sextaccord, das ist den Dominantseptimenaccord in der zweiten Umkehrung mit weggelassenem Grundtone. Vergl. des Verf. Harmonielehre: Theil I, § 70.

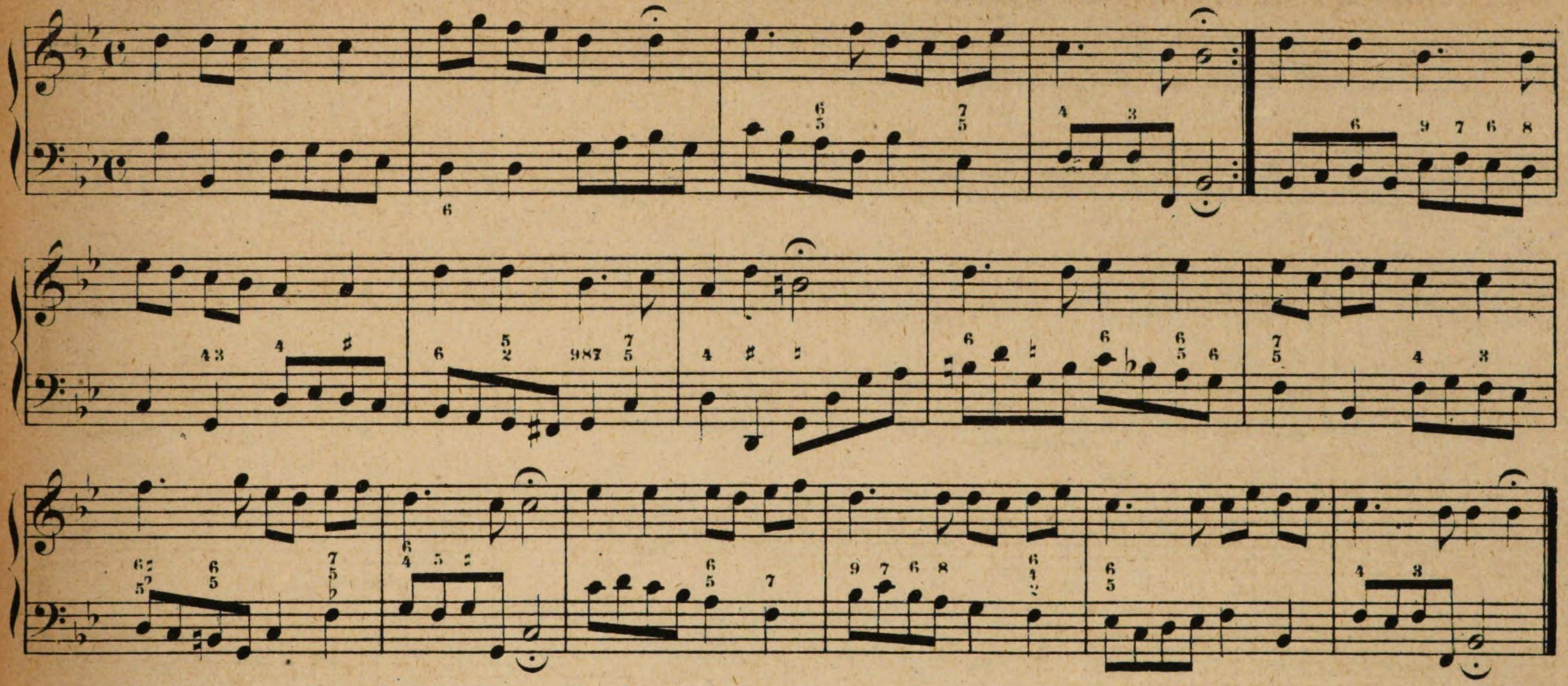
22. Gieb dich zufrieden und sei stille.



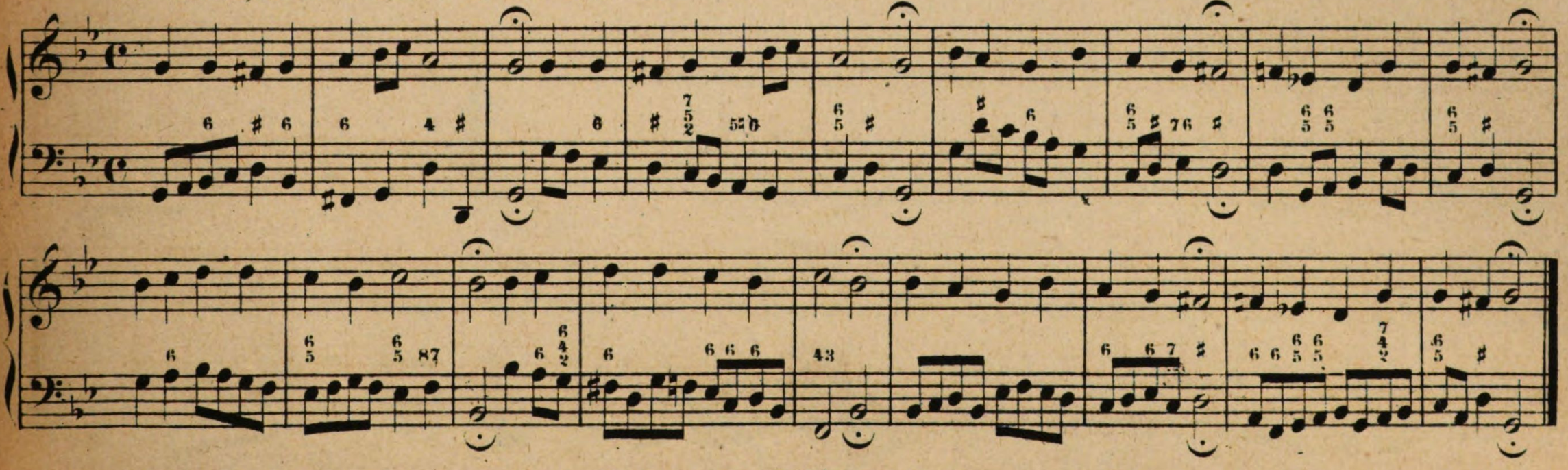
23. Gott lebet noch! Seele, was pp.



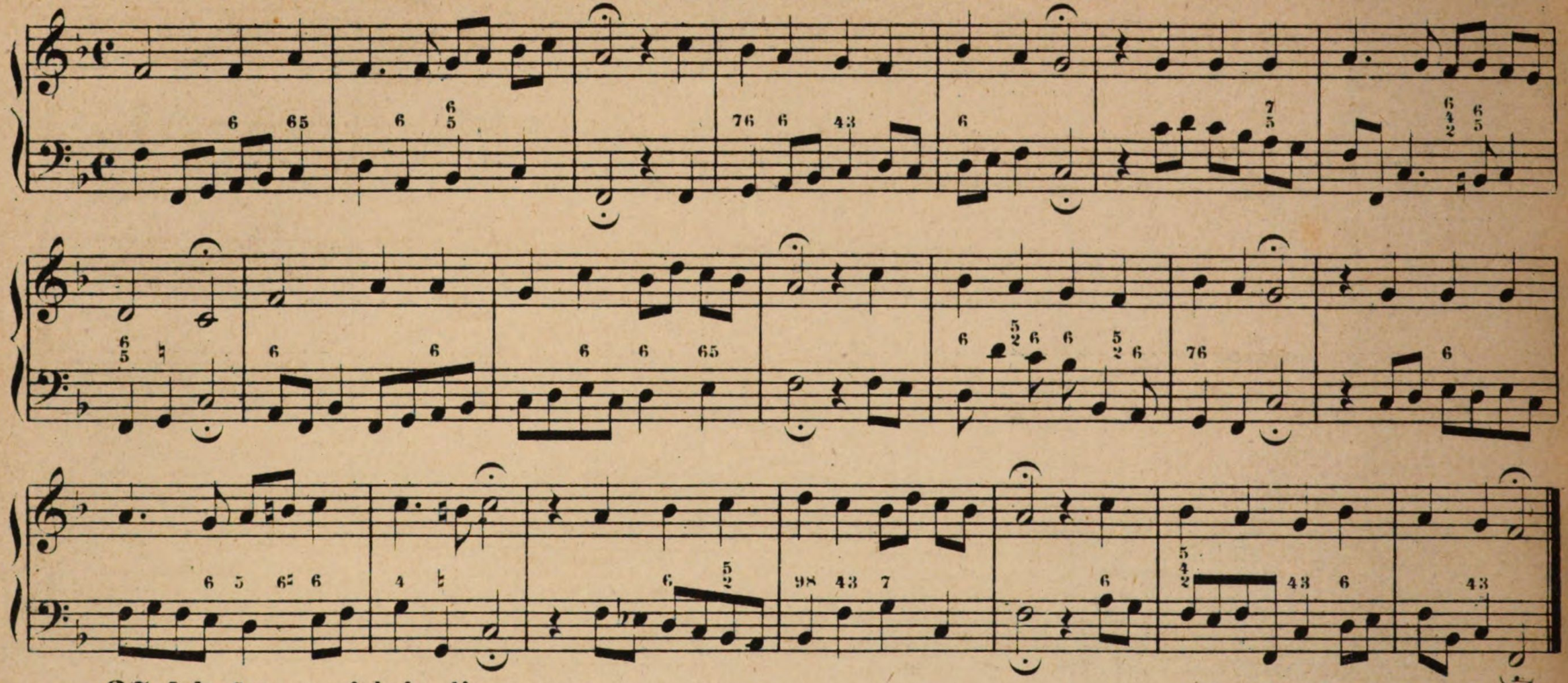
24. Gott, wie gross ist deine Güte.



25. Herr, nicht schicke deine Rache.

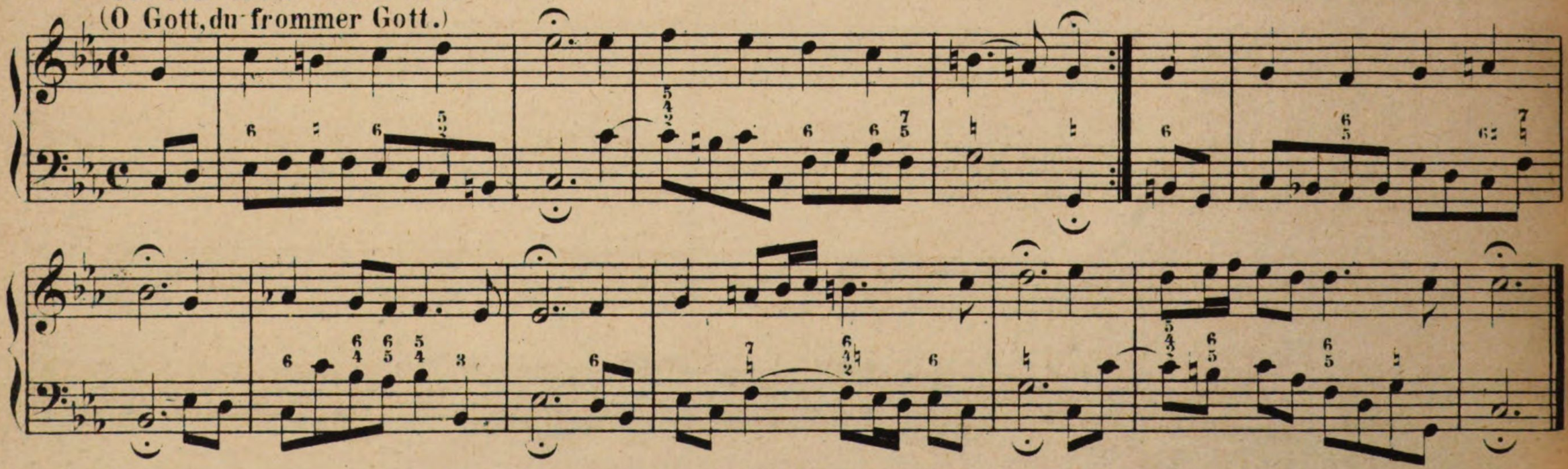


26. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

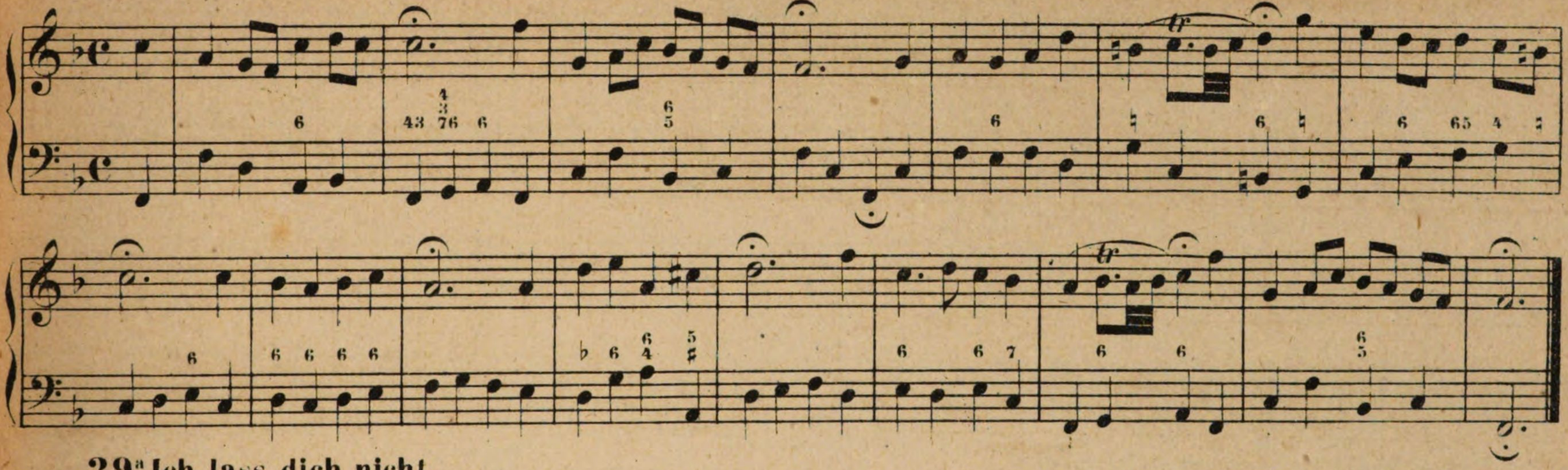


27. Ich freue mich in dir.

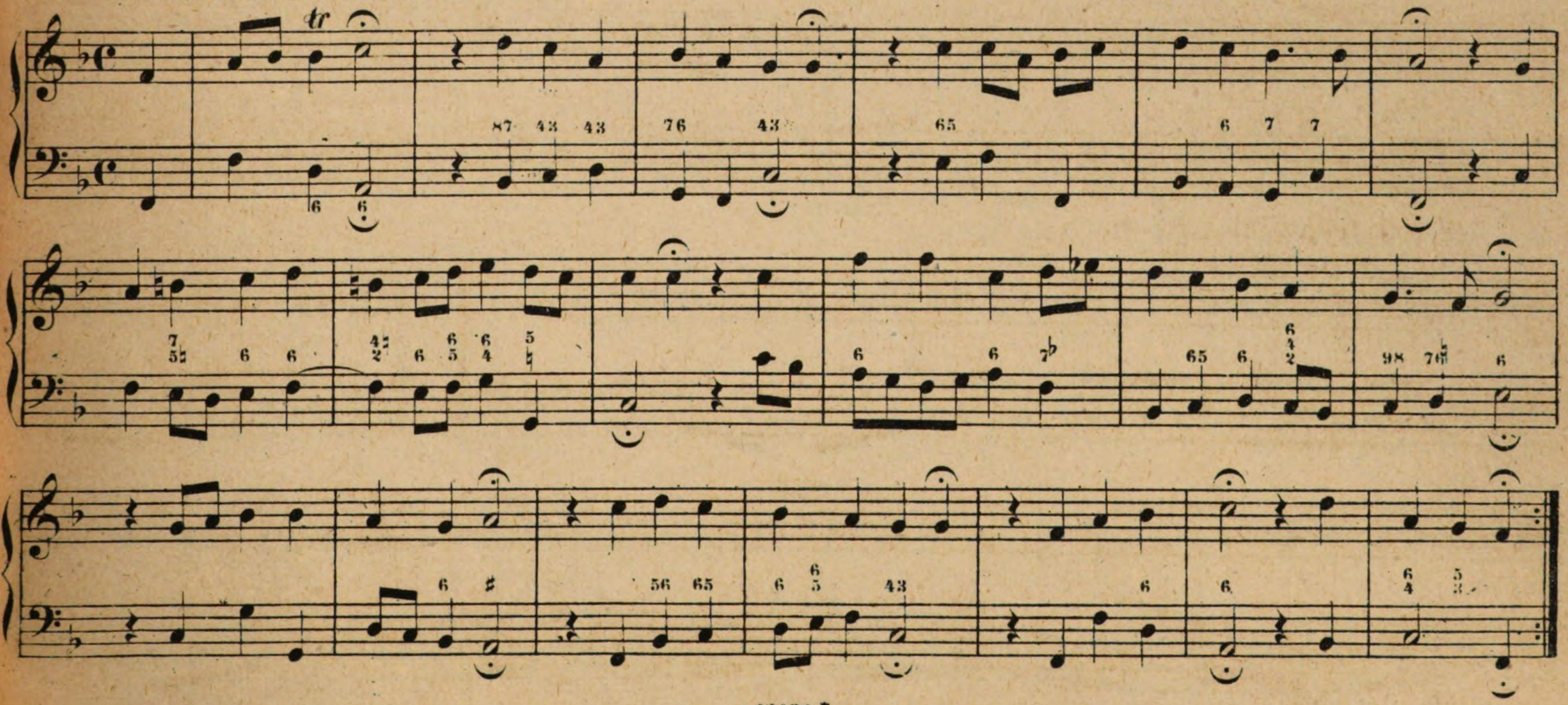
(O Gott, du frommer Gott.)



28. Ich halte treulich still.

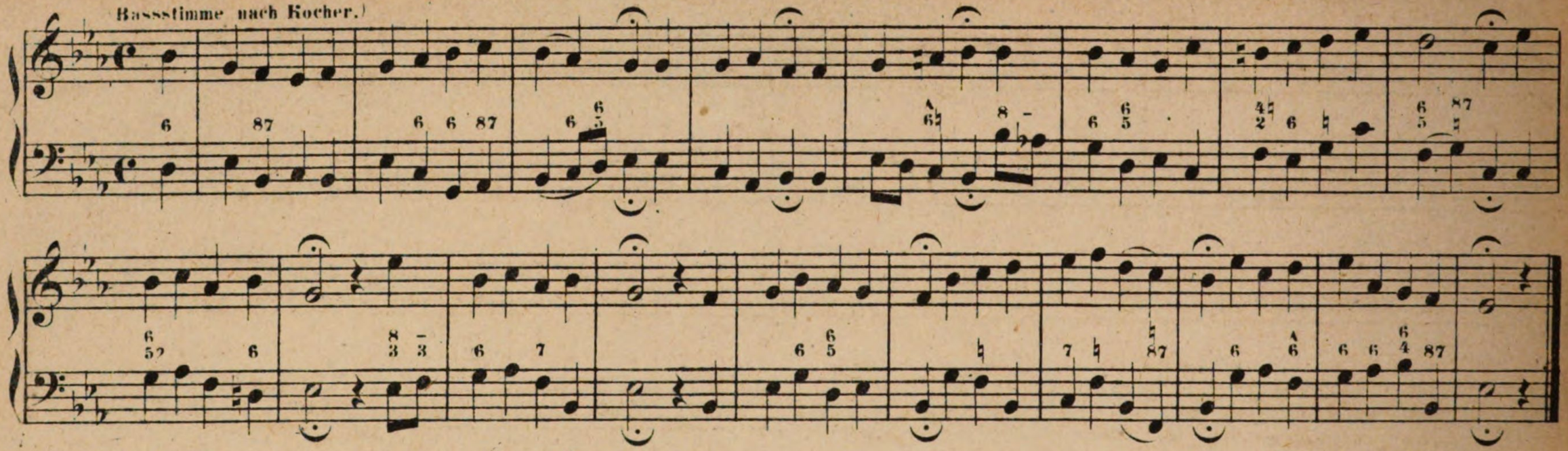


29. Ich lass dich nicht.

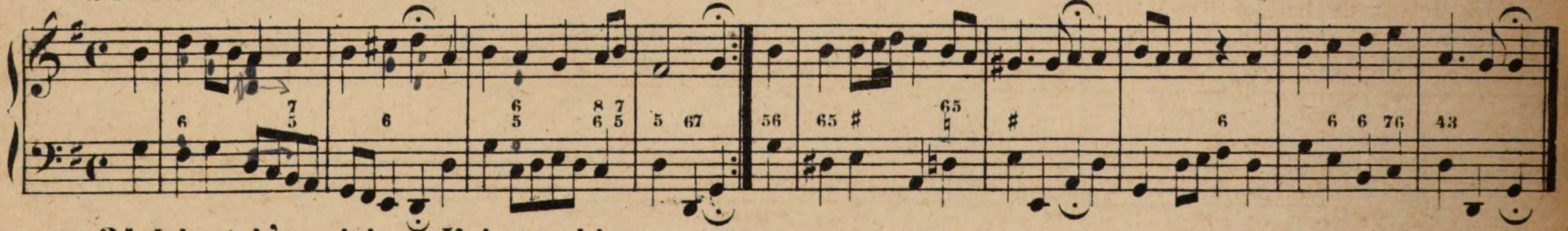


29. Andere, vereinfachte Melodie.

(Bassstimme nach Kocher.)

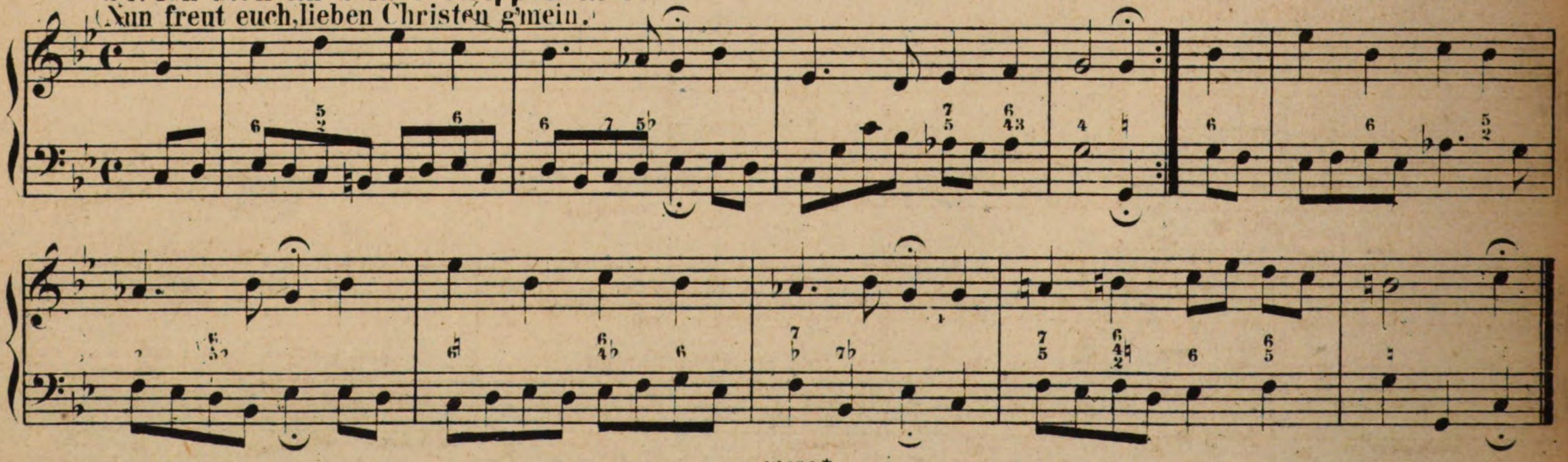


30. Ich liebe Jesum alle Stund'.

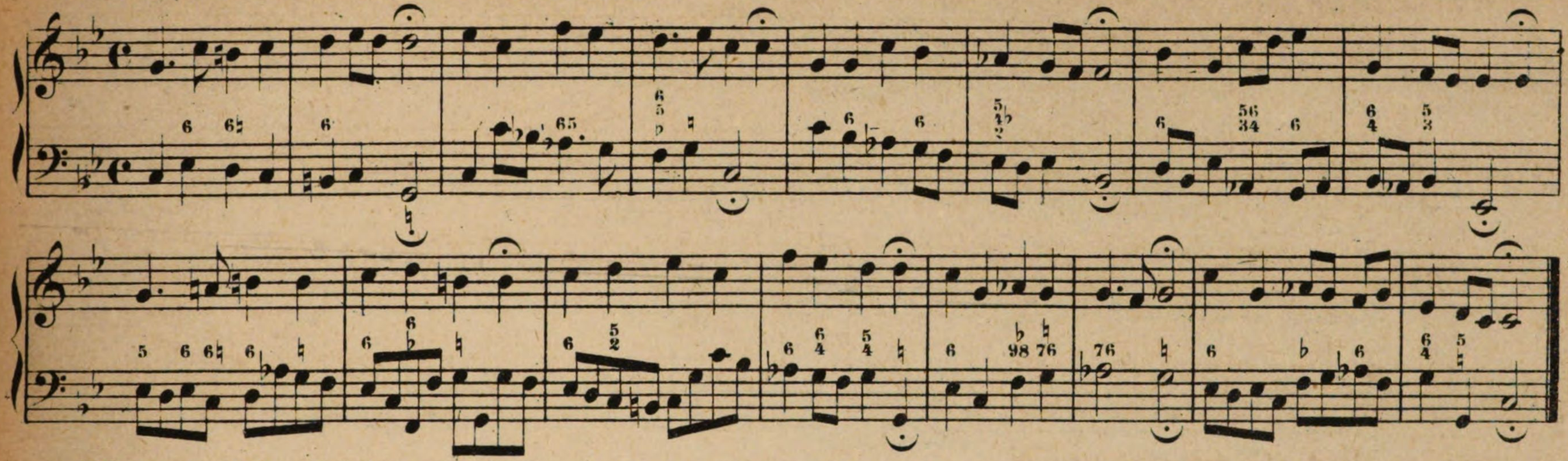


31. Ich steh' an deiner Krippen hier.

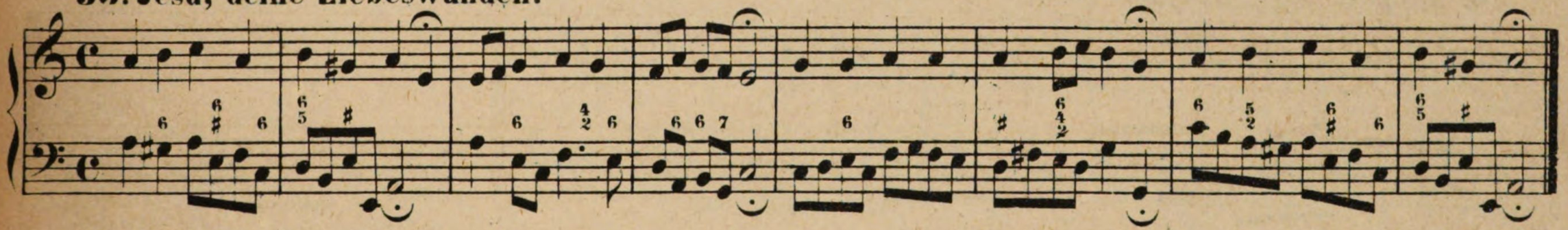
(Nun freut euch, lieben Christen g'mein.)



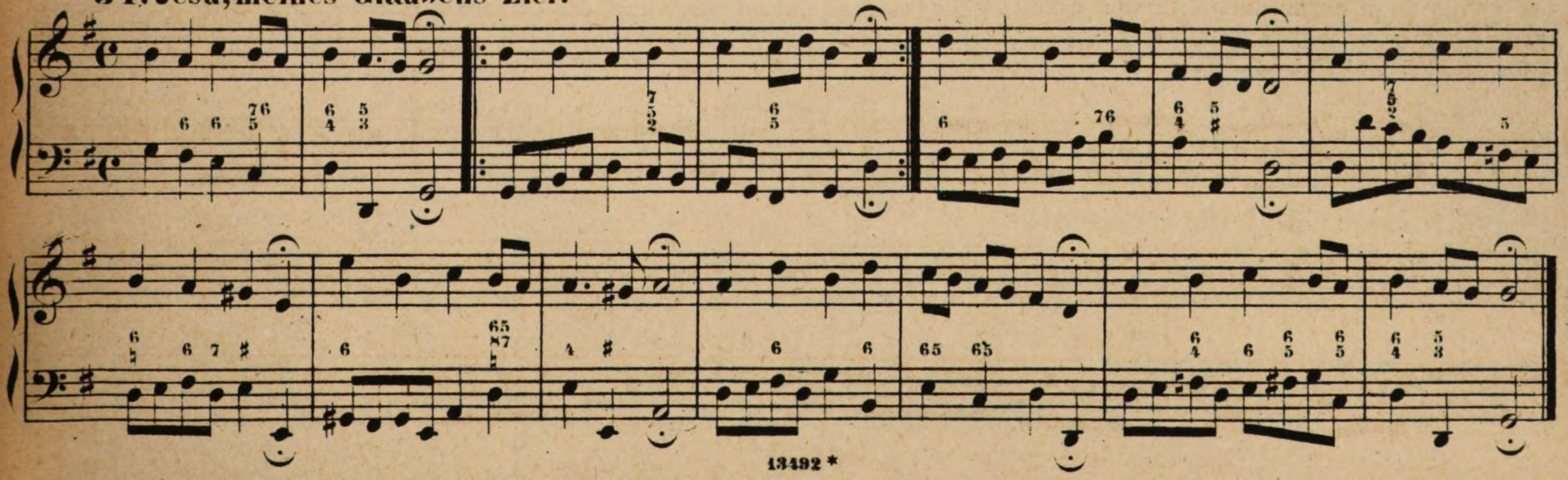
32. Jesu, Jesu, du bist mein.



33. Jesu, deine Liebeswunden.



34. Jesu, meines Glaubens Zier.



35. Jesu, meines Herzens Freud.

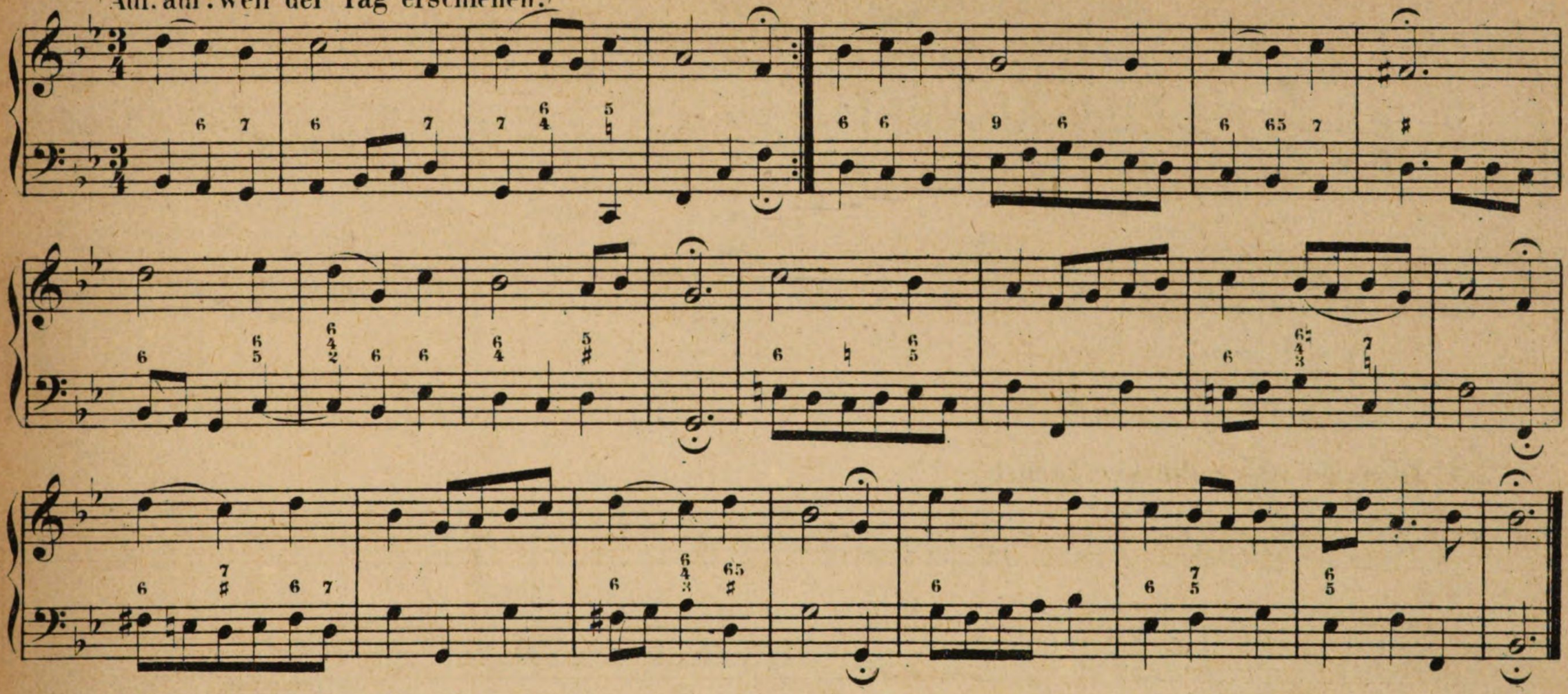
36a. Jesus ist das schönste Licht.

36b. Dieselbe Melodie vereinfacht.

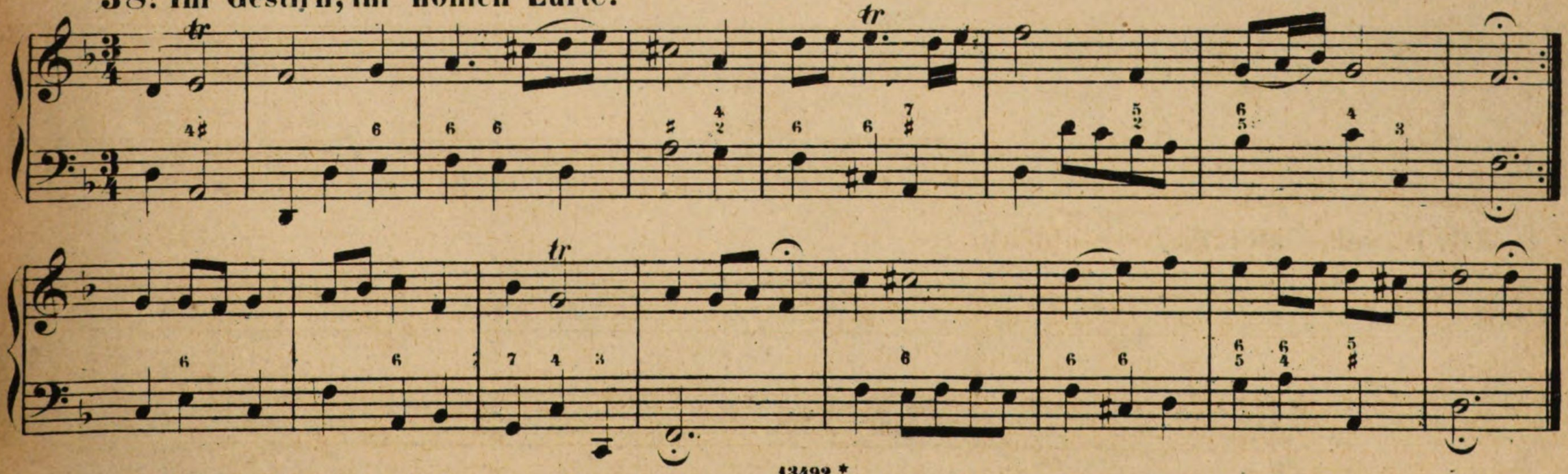
(Signirter Bass von Kühnau.)

37. Jesus, unser Trost und Leben.

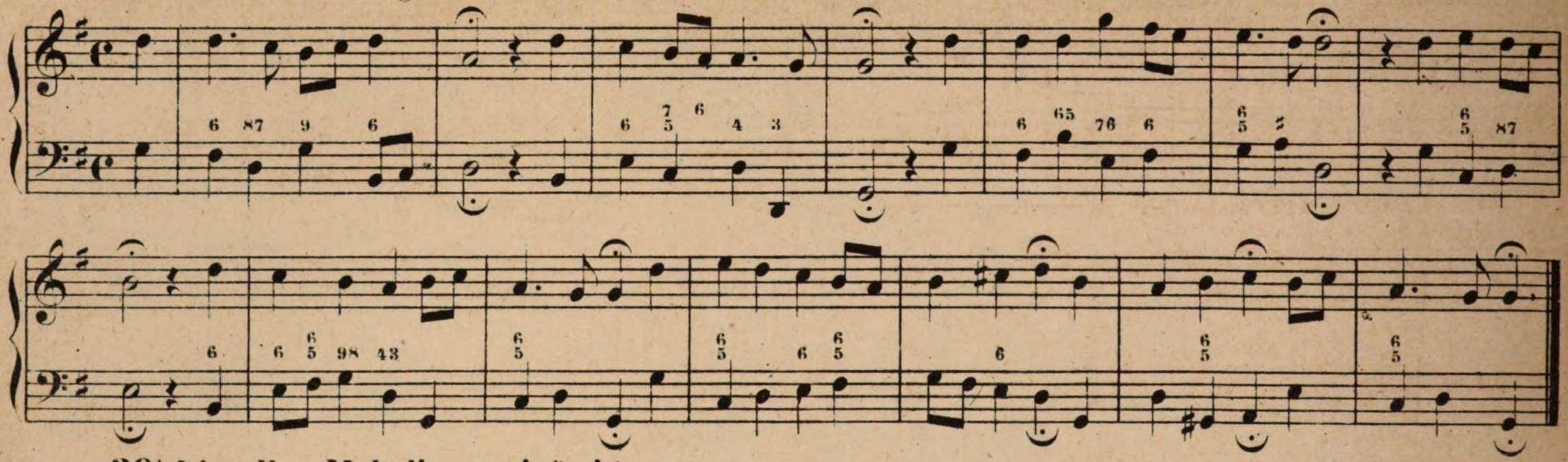
Auf, auf! weil der Tag erschienen.)



38. Ihr Gestirn, ihr hohlen Lüfte.

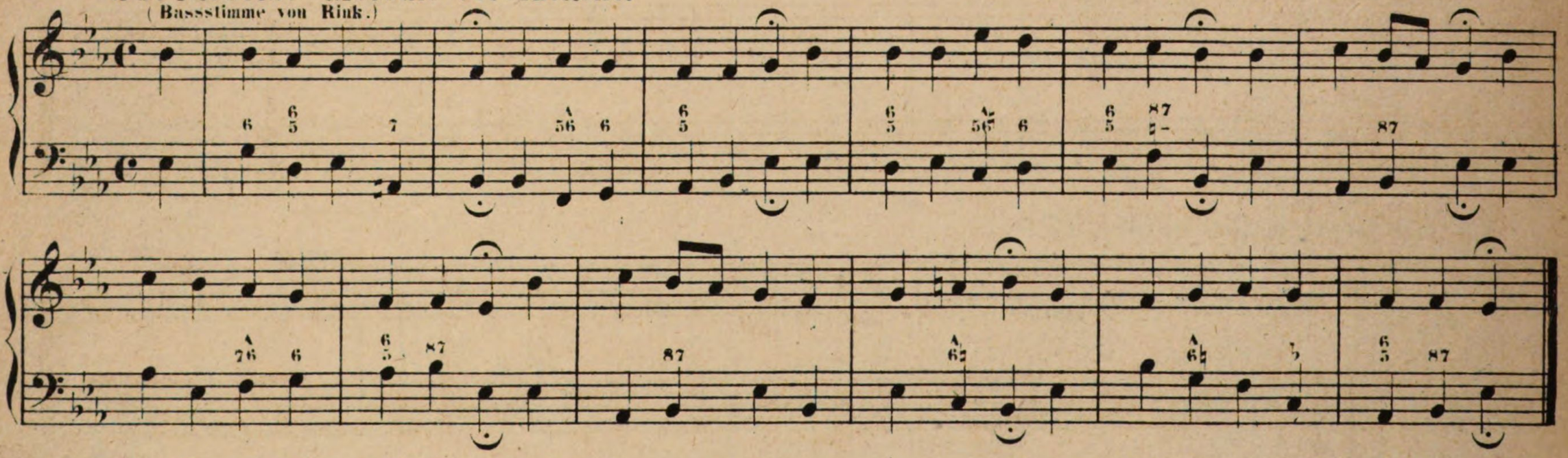


39a. Kein Stündlein geht dahin.

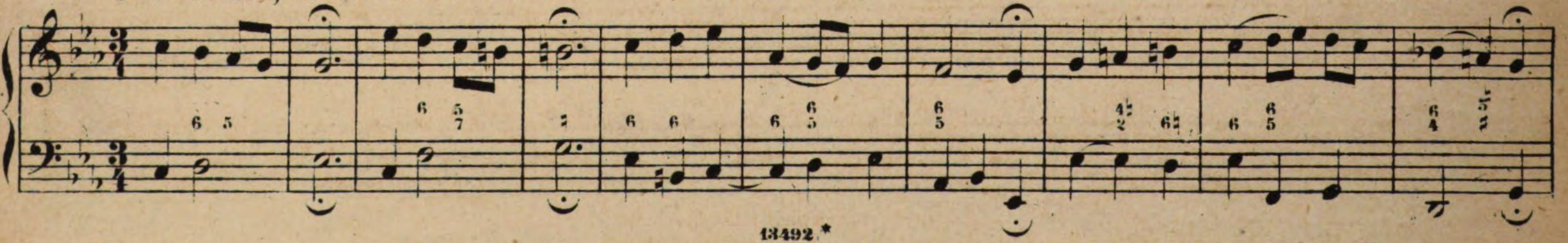


39b. Dieselbe Melodie vereinfacht.

(Bassstimme von Rink.)



40a. Komm, süsser Tod.



40b. Andere, vereinfachte Melodie.

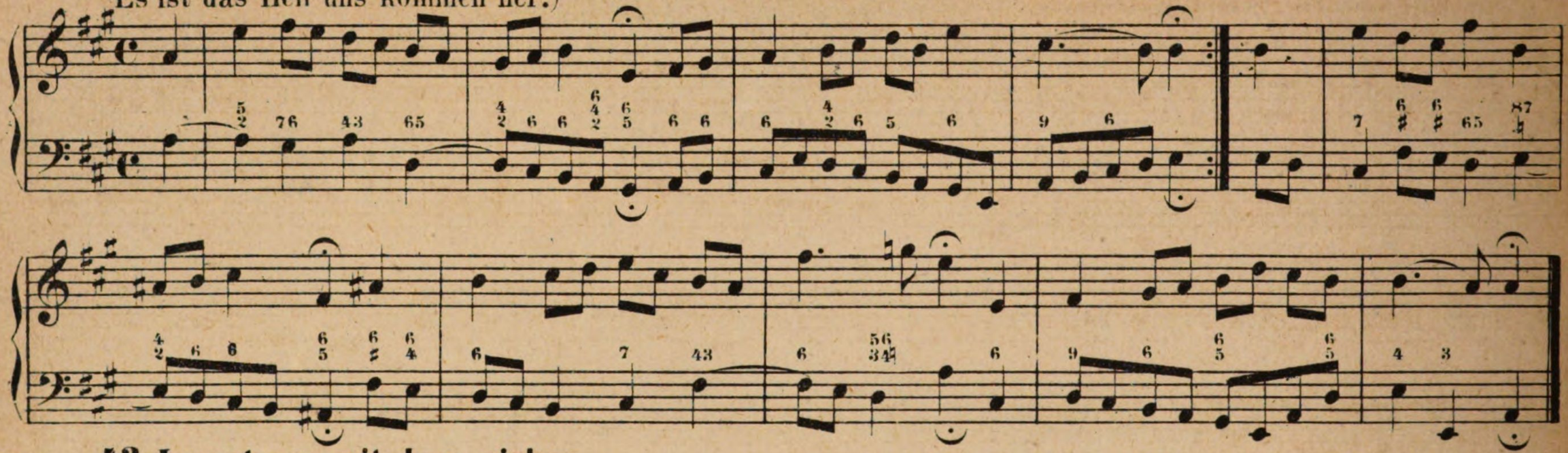
(Signirter Bass von Doles.)

41. Kommt, Seelen, dieser Tag.

(Nun danket Alle Gott.)

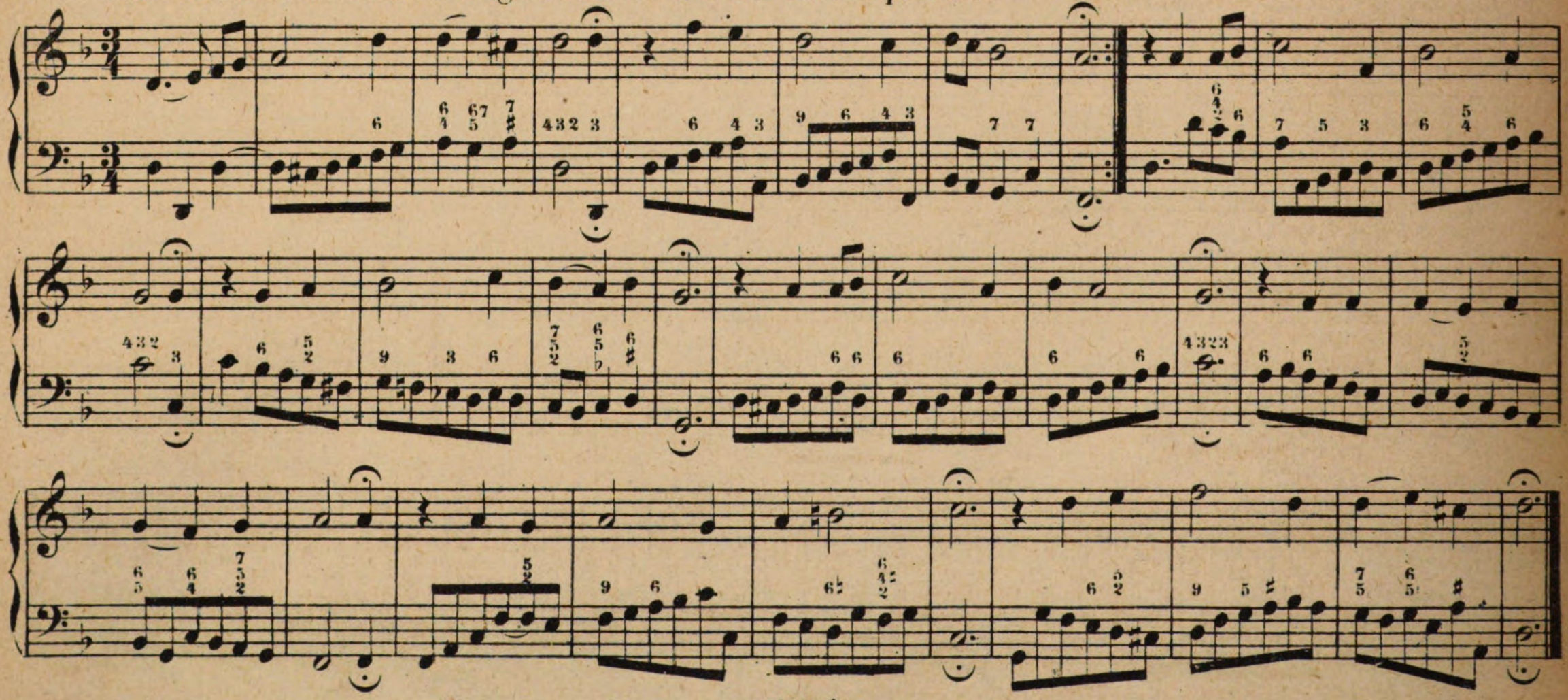
42. Kommt wieder aus der finstern Gruft.

(Es ist das Heil uns kommen her.)



43. Lasset uns mit Jesu ziehen.

(Sollt' ich meinem Gott nicht singen. - Lasset uns den Herren preisen.)

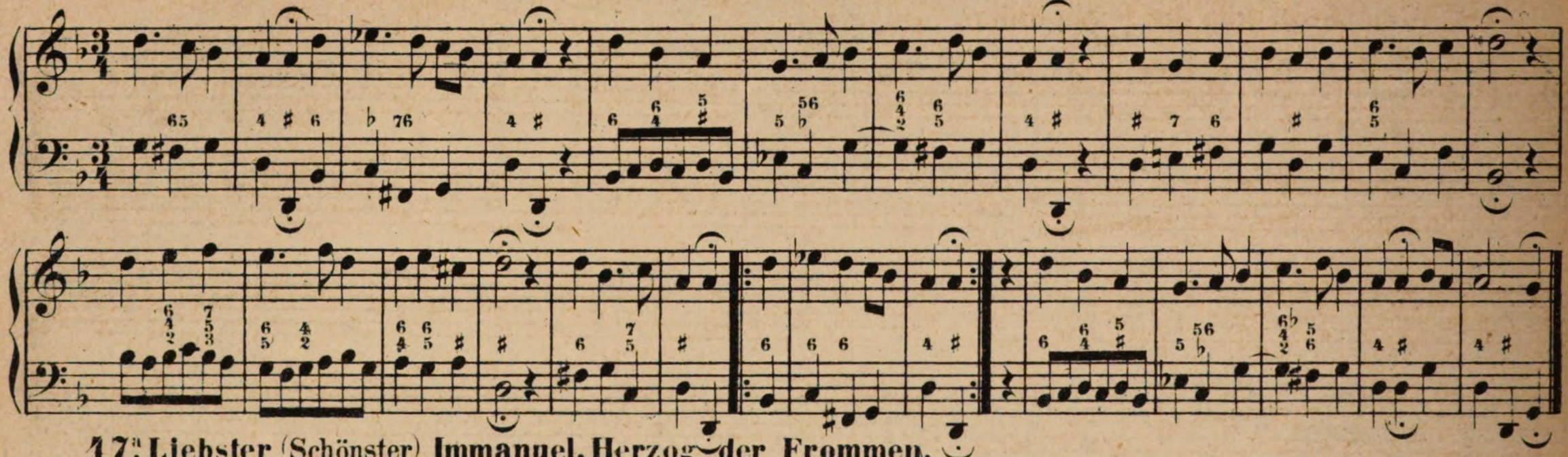


44. Liebes Herz, bedenke doch.

45. Liebster Gott, wann werd' ich sterben.

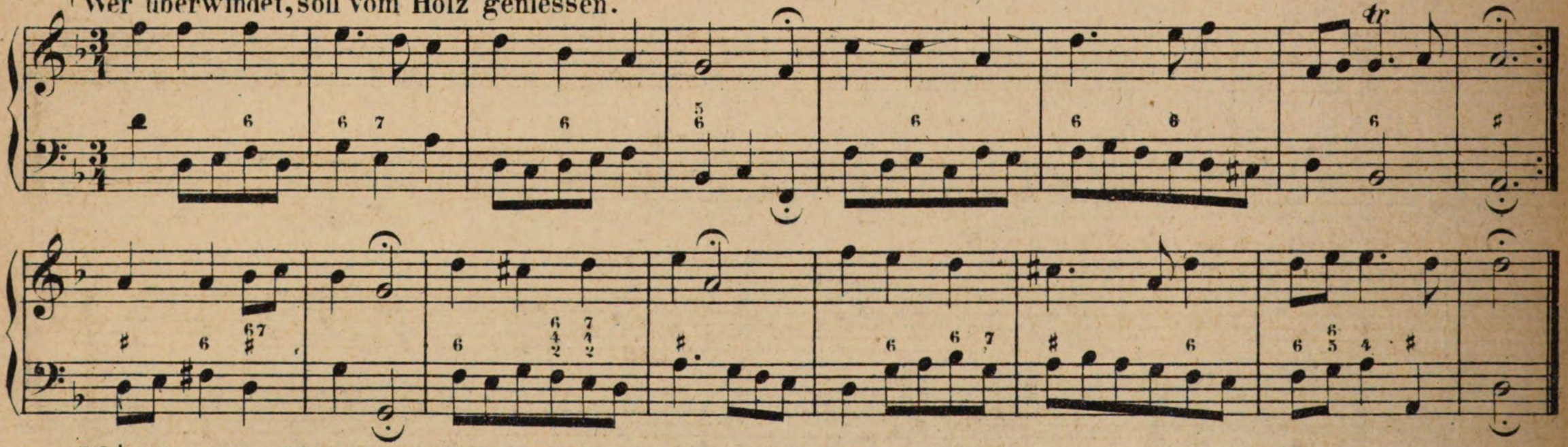
(Freu' dich sehr, o meine Seele.)

46. Liebster Herr Jesu! wo bleibst du so lange.



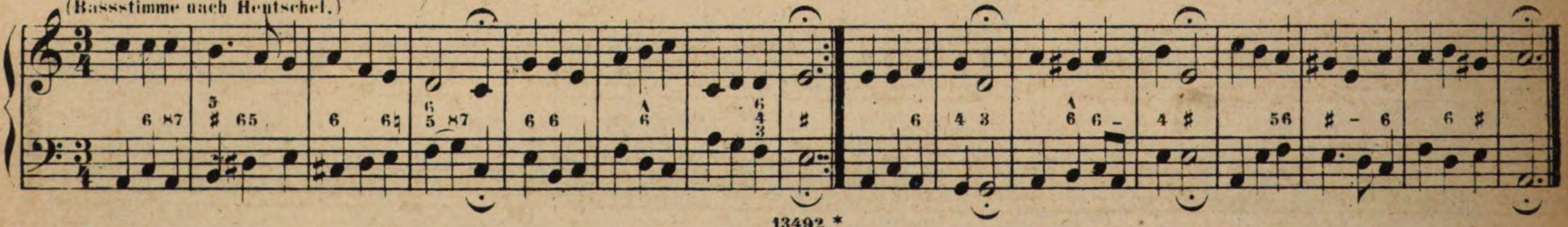
47a. Liebster (Schönster) Immanuel, Herzog der Frommen.

(Wer überwindet, soll vom Holz geniessen.

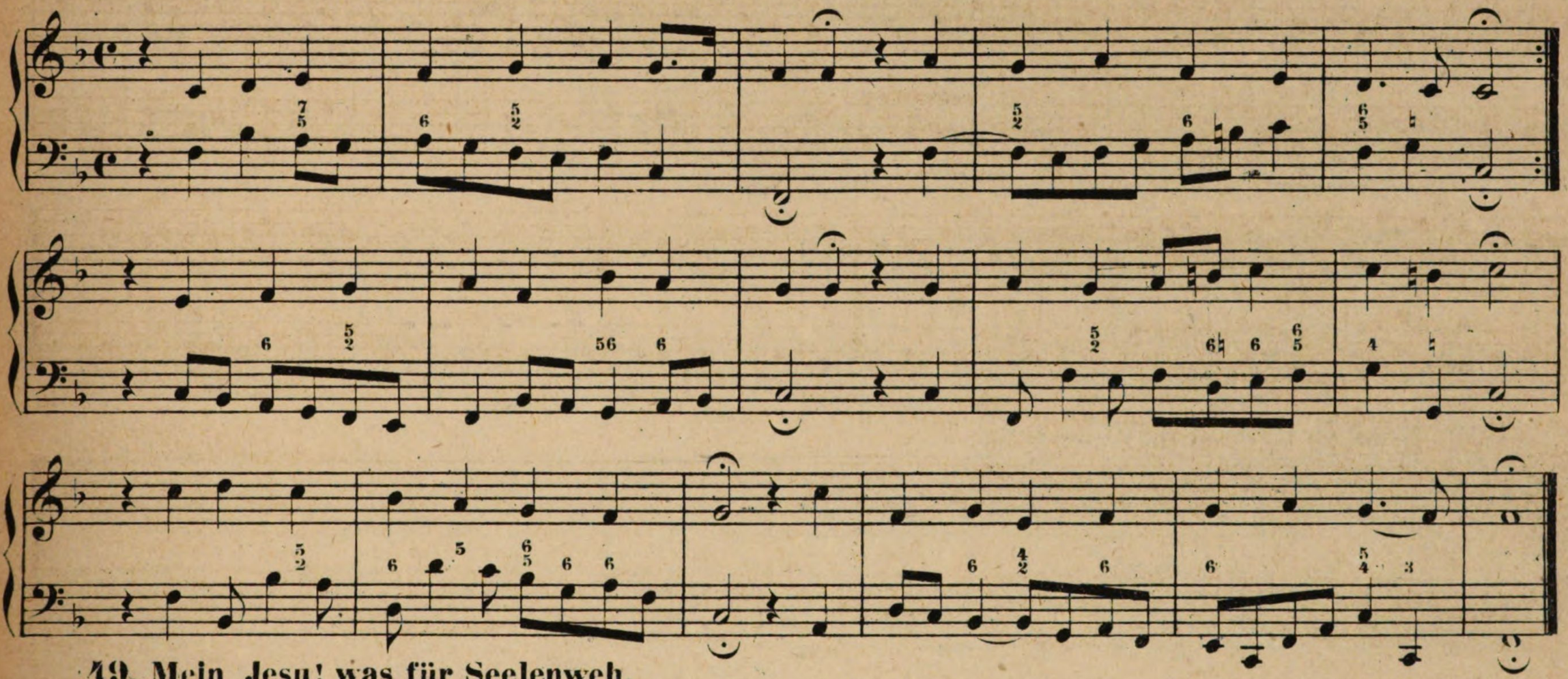


47b. Dieselbe Melodie vereinfacht.

(Bassstimme nach Heutschel.)

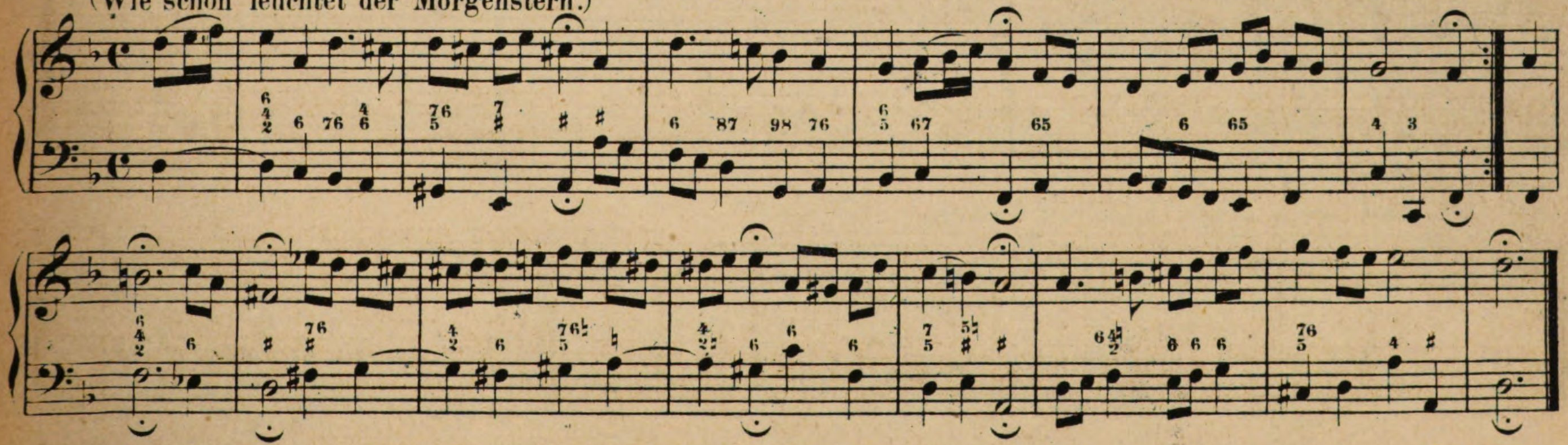


48. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

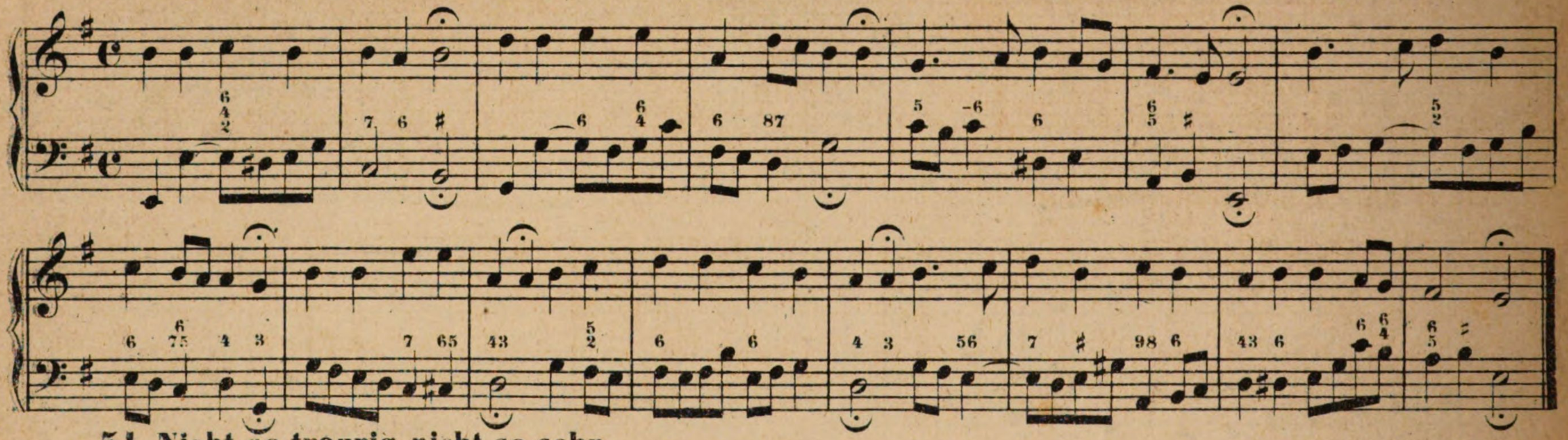


49. Mein Jesu! was für Seelenweh.

(Wie schön leuchtet der Morgenstern.)

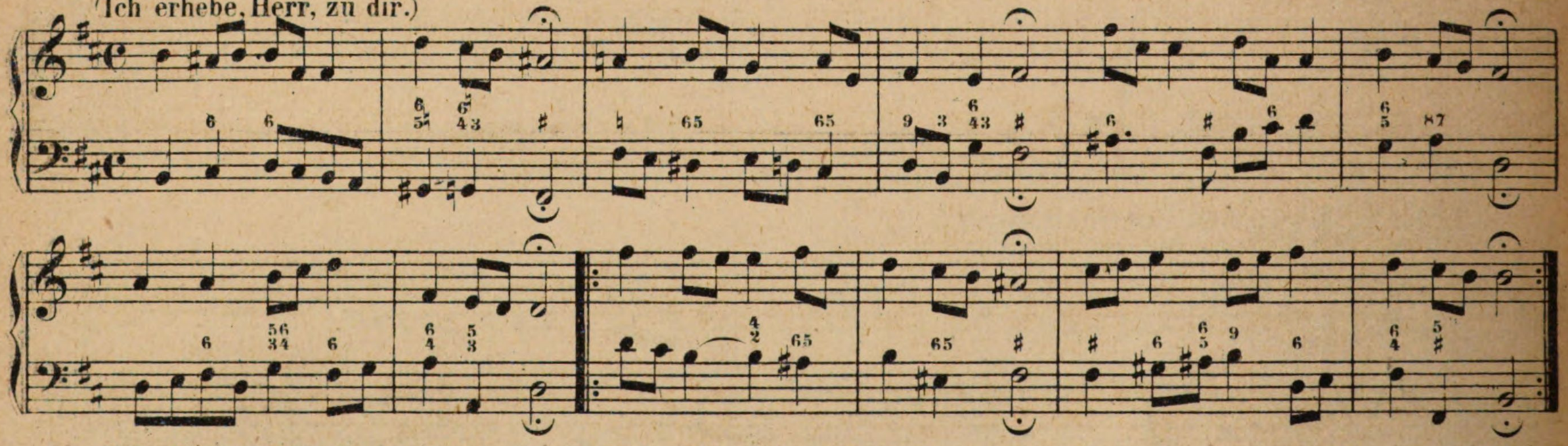


50. Meines Lebens letzte Zeit.

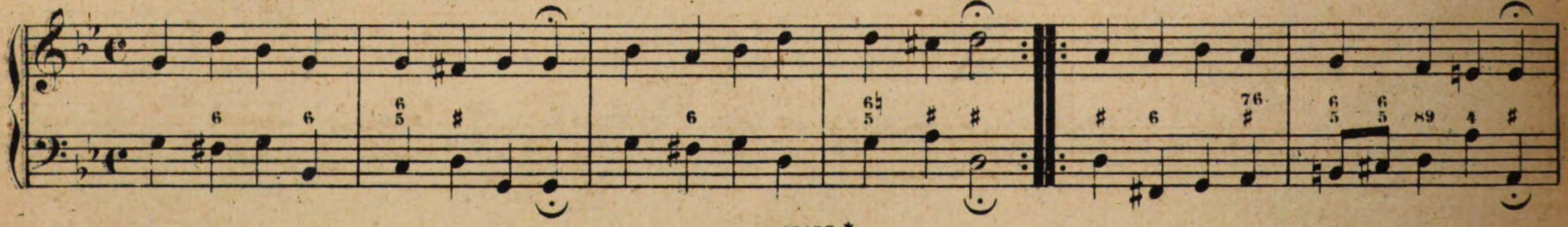


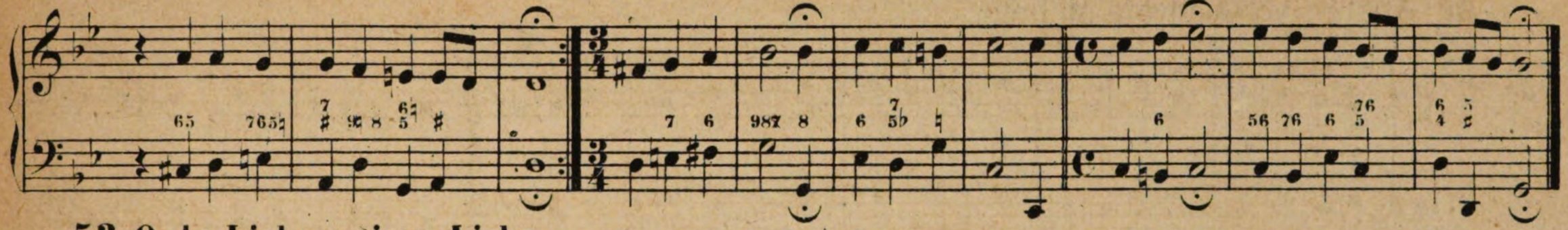
51. Nicht so traurig, nicht so sehr.

(Ich erhebe, Herr, zu dir.)

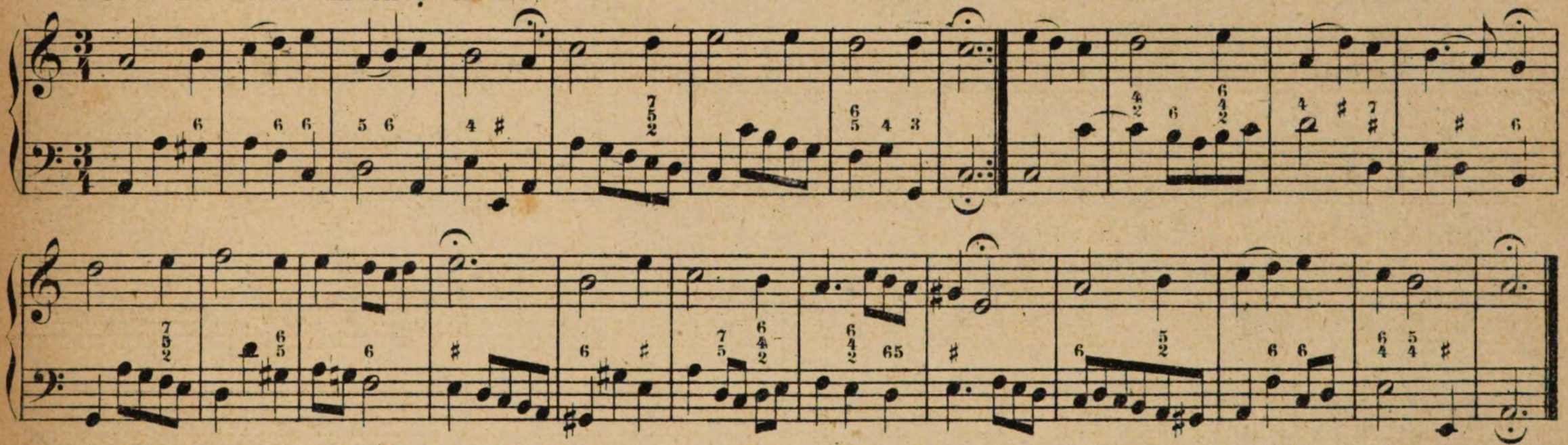


52. Nur mein Jesus ist mein Leben.

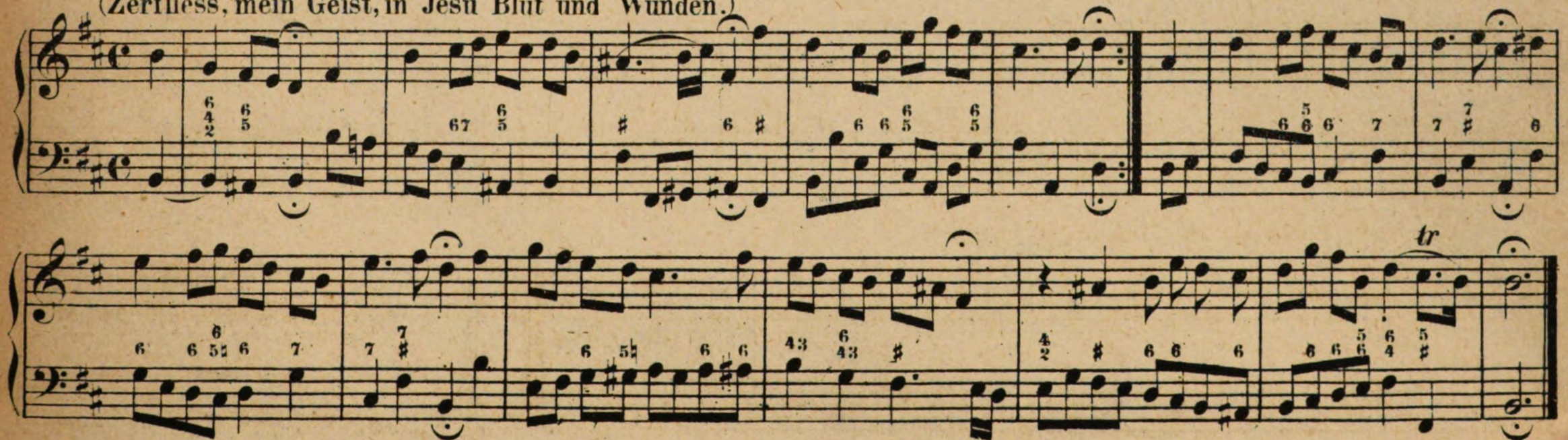




53. O du Liebe meiner Liebe.

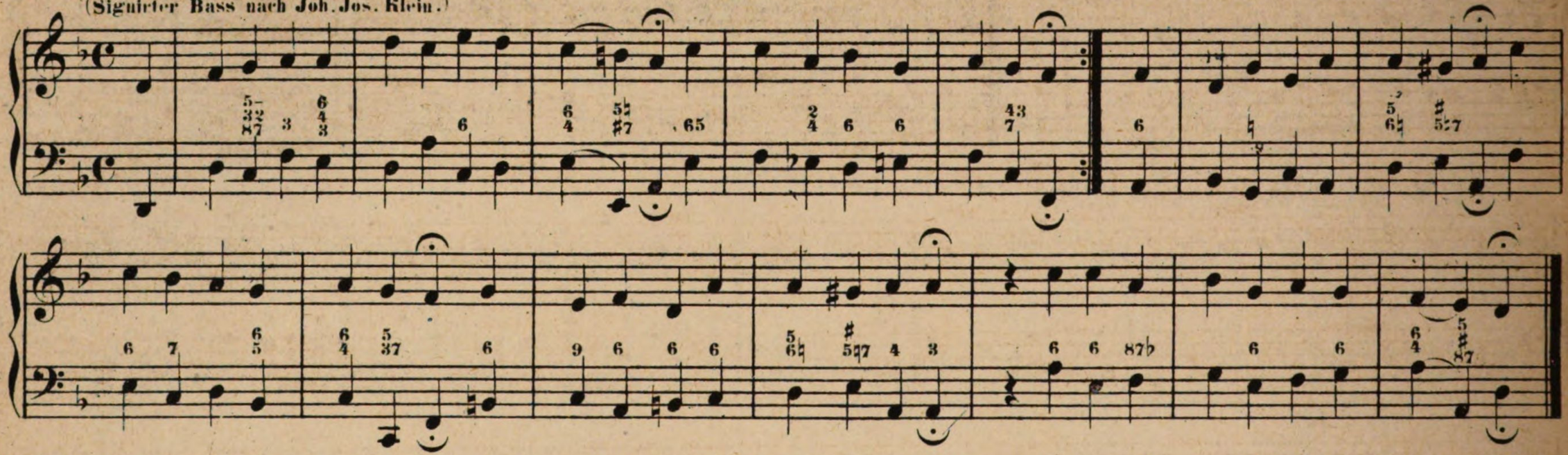


54. O finstre Nacht, wann wirst du doch?
(Zerfliess, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden.)

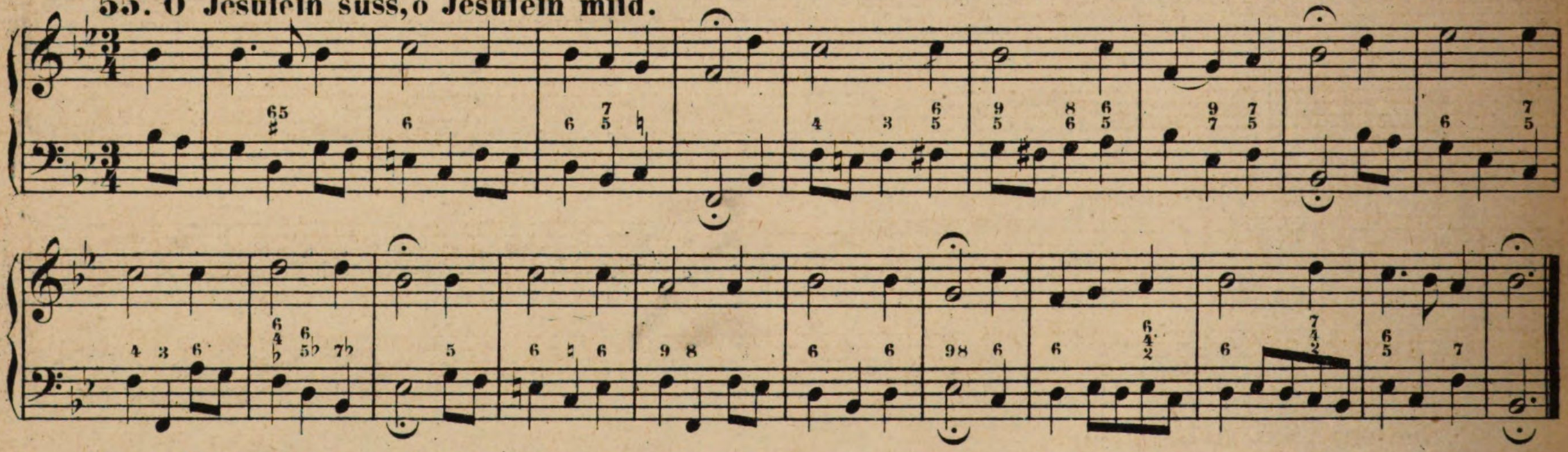


54b. Andere, vereinfachte Melodie.

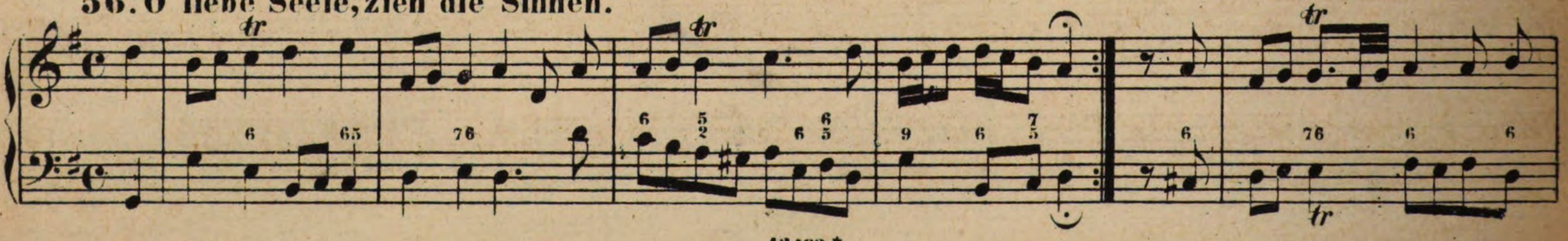
(Signirter Bass nach Joh. Jos. Klein.)

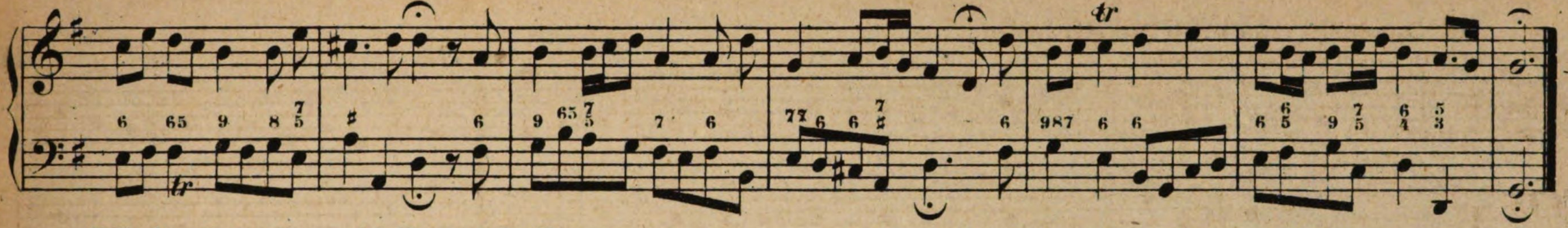


55. O Jesulein süss, o Jesulein mild.

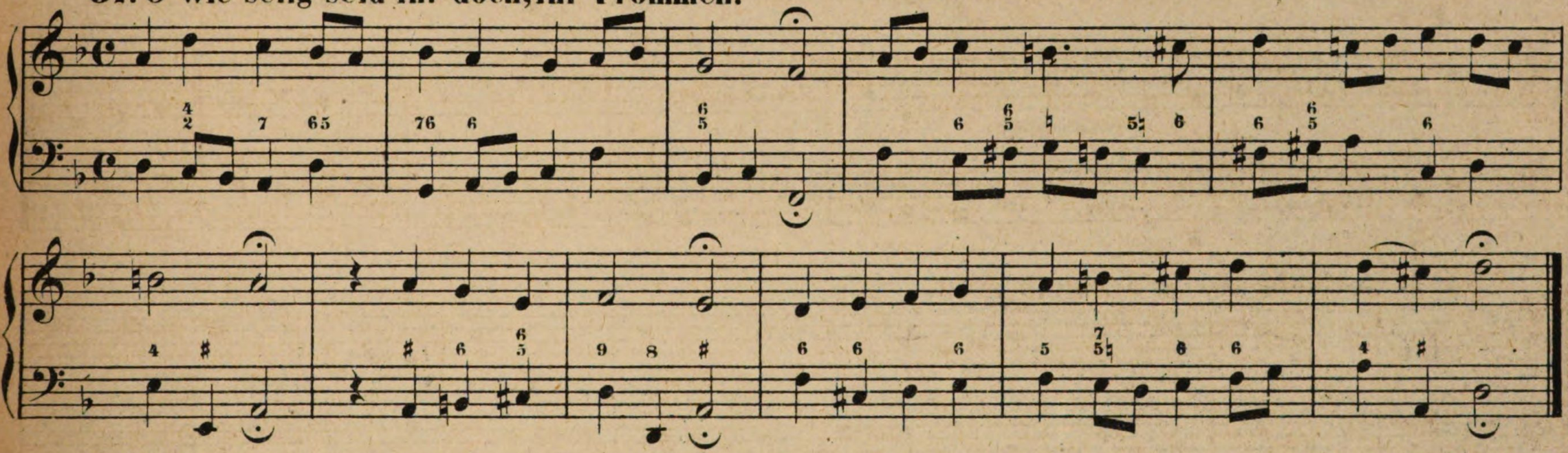


56. O liebe Seele, zieh die Sinnen.

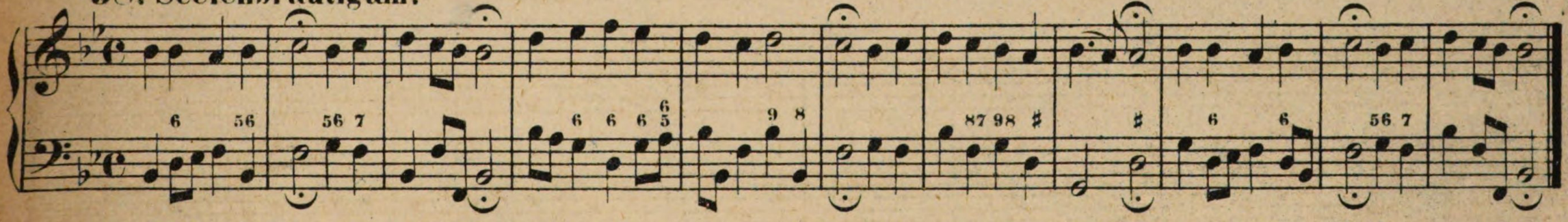




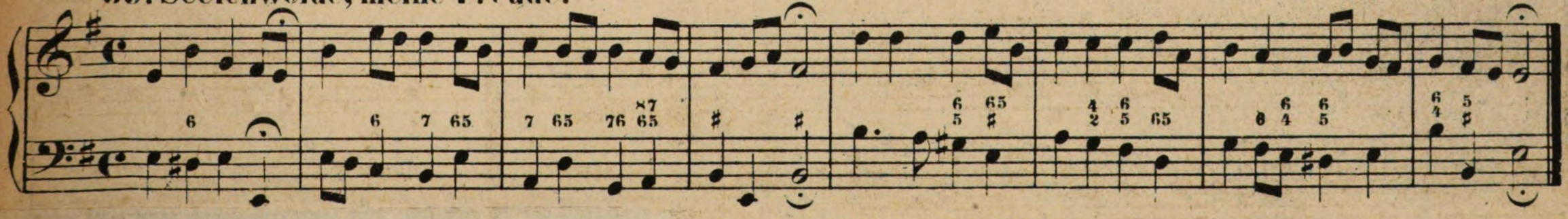
57. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.



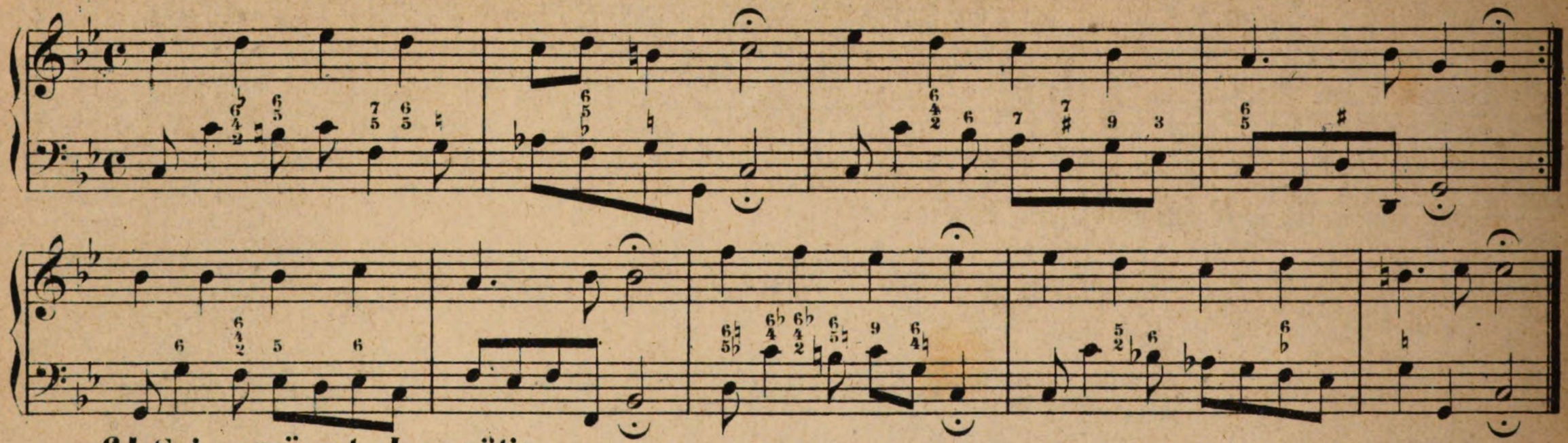
58. Seelenbräutigam.



59. Seelenweide, meine Freude.

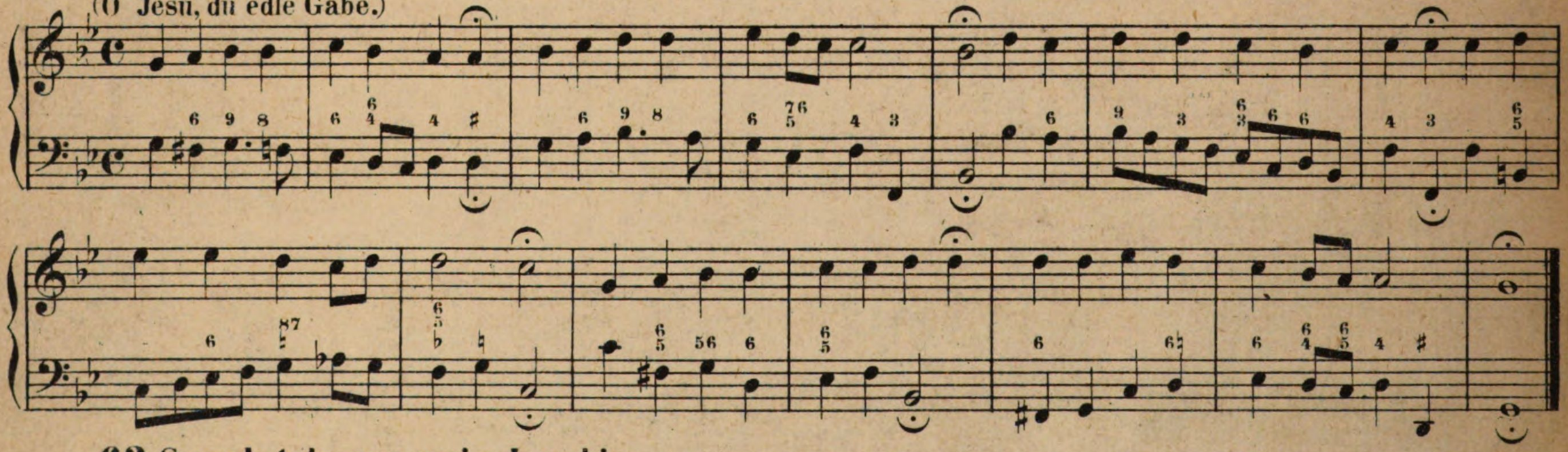


60. Selig, wer an Jesum denkt.

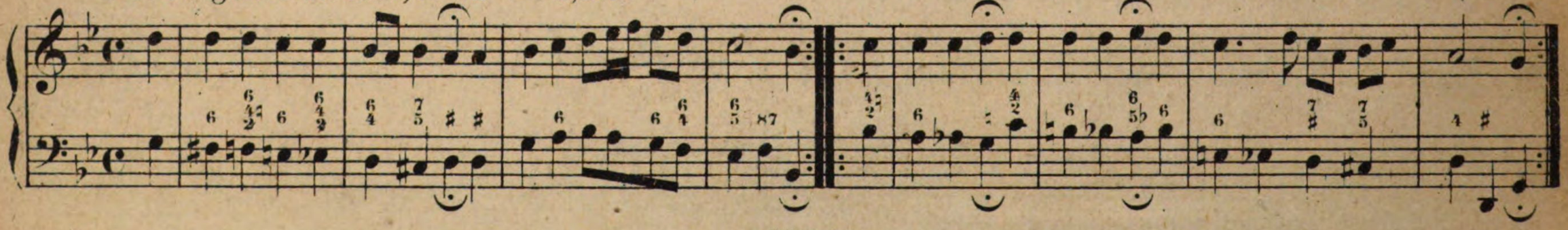


61. Sei gegrüsset, Jesu, gütig.

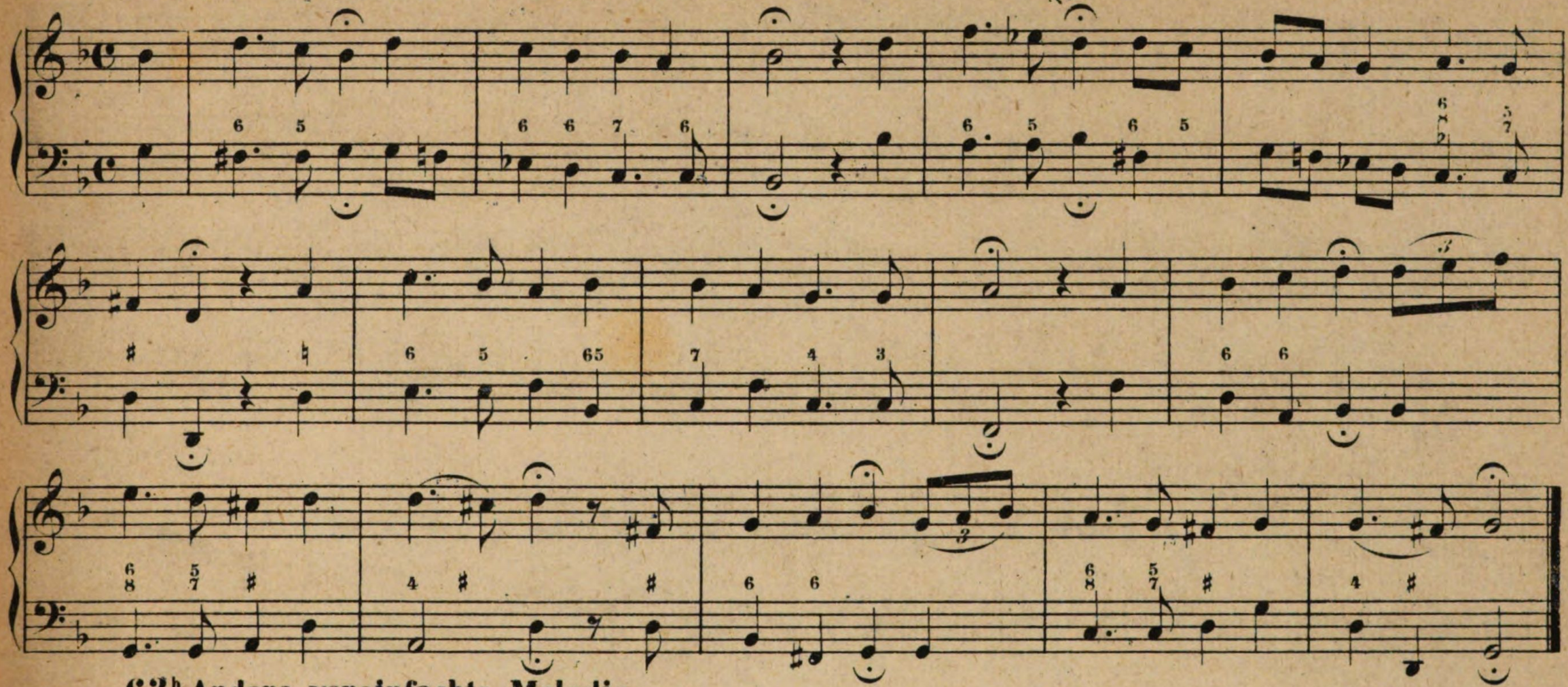
(O Jesu, du edle Gabe.)



62. So gehst du nun, mein Jesu, hin.

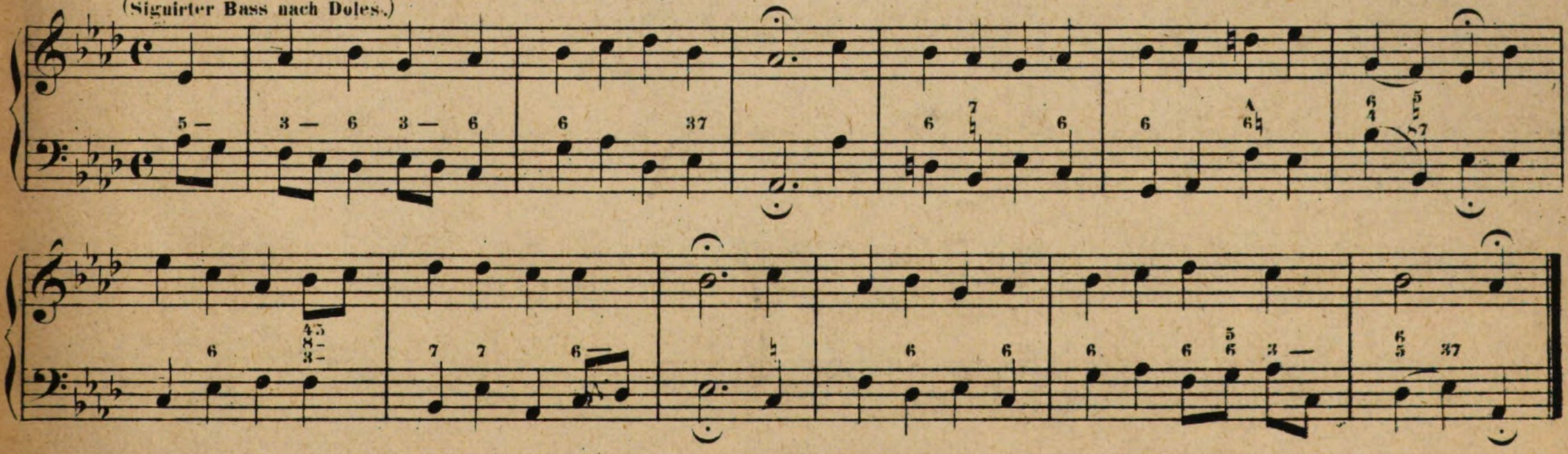


63ª. So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht.

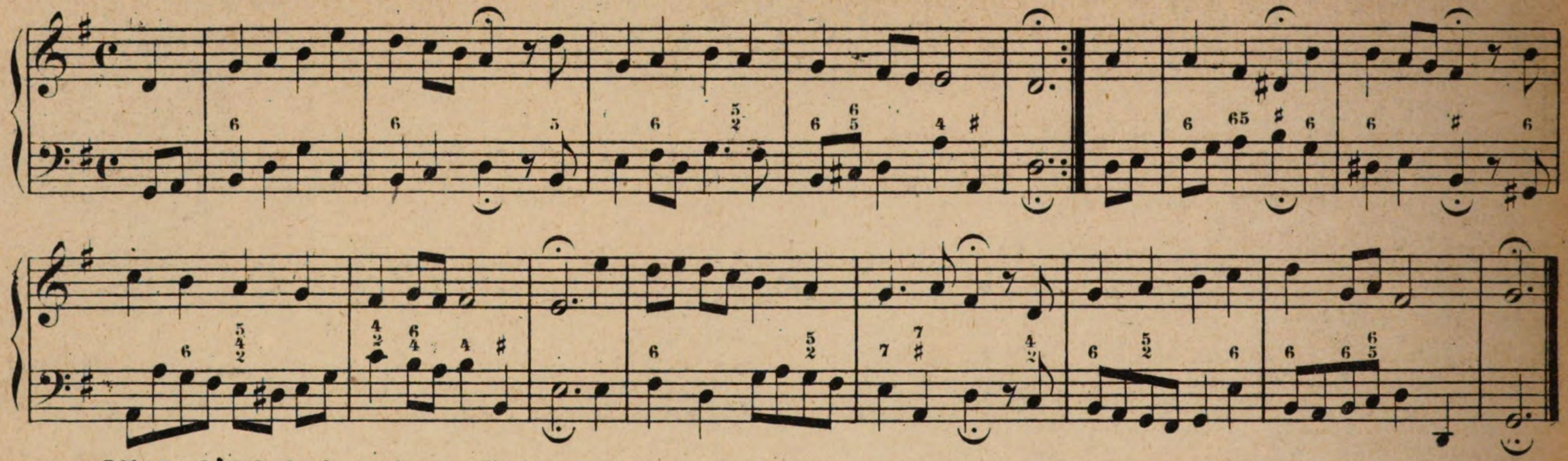


63ᵇ. Andere, vereinfachte Melodie.

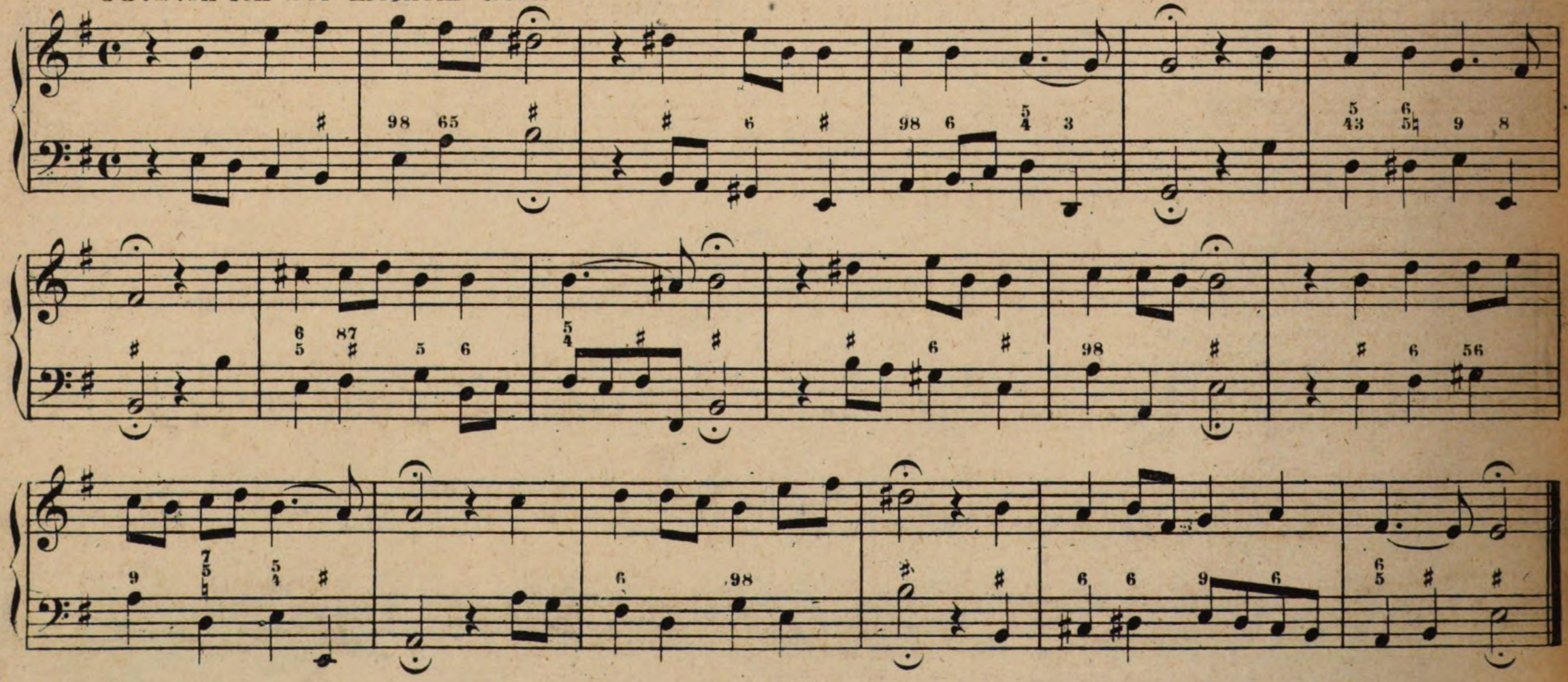
(Siguirter Bass nach Doles.)



64. So wünsch' ich mir zu guterletzt.



65. Steh' ich bei meinem Gott.



66. Vergiss mein nicht, dass ich dein nicht.

Wie wohl ist mir, dass ich nunmehr entbunden.

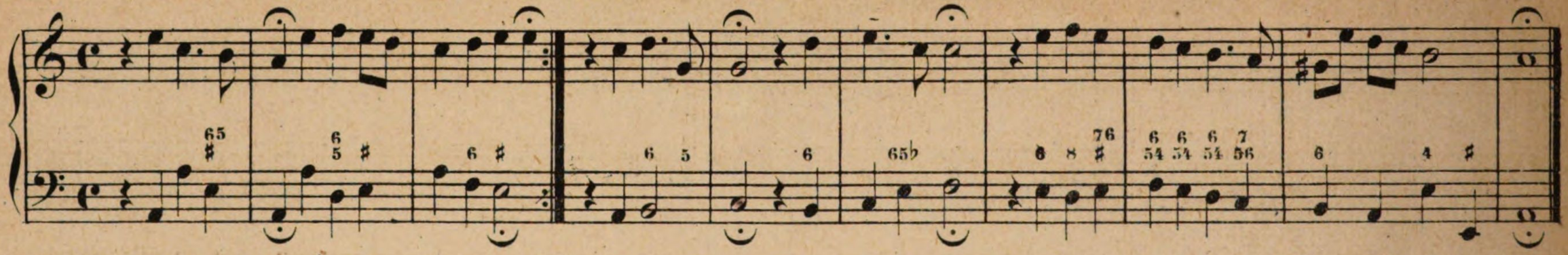
67. Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

di Seb. Bach, D. M. Lips.

ARIA ADAGIO.

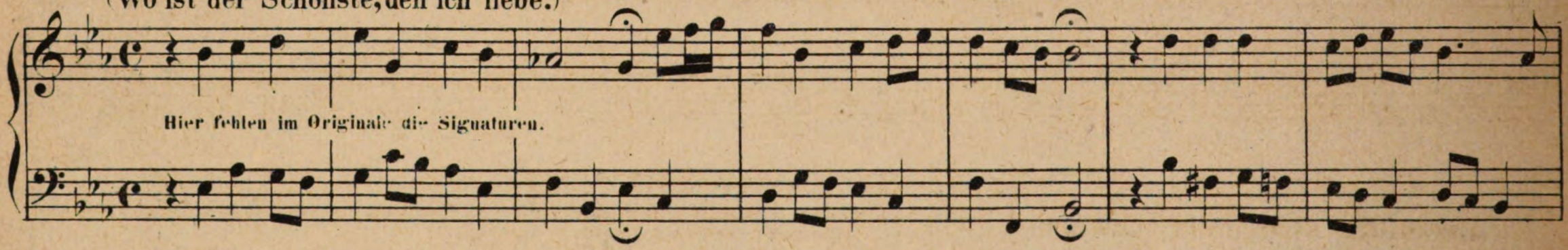
Hier fehlen im Originale die Signaturen.

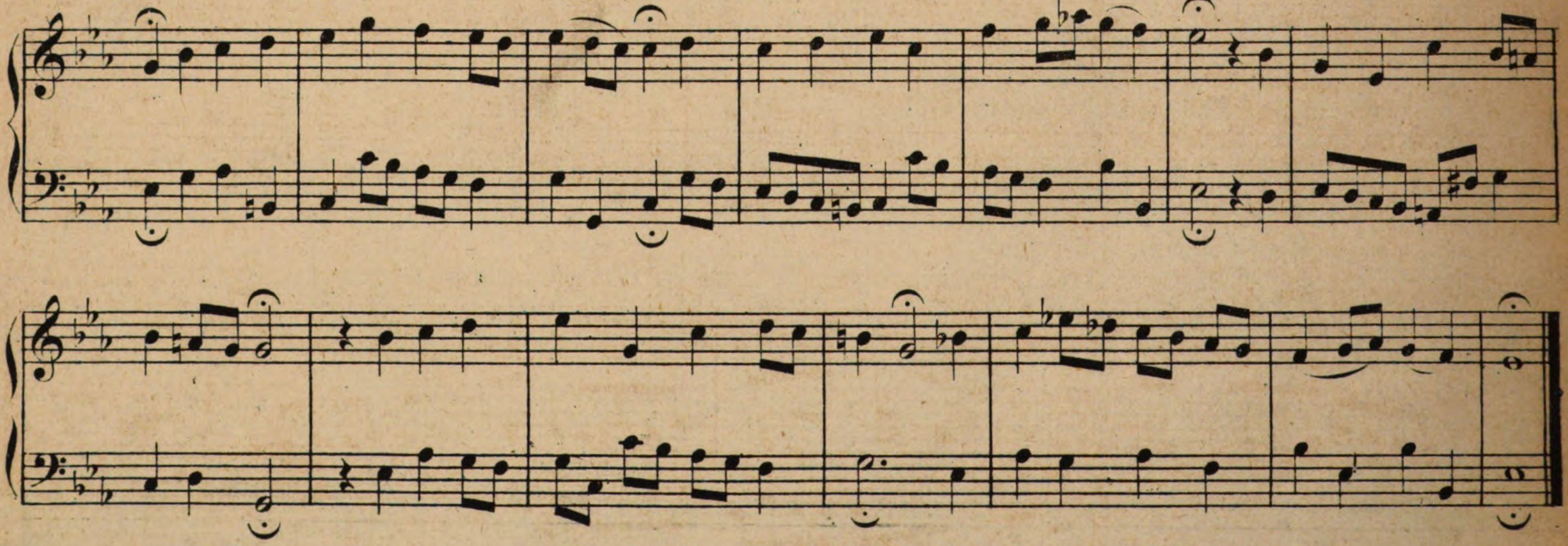
68. Was bist du doch, o Seele.



69a. Wo ist mein Schäflein, das ich liebe.

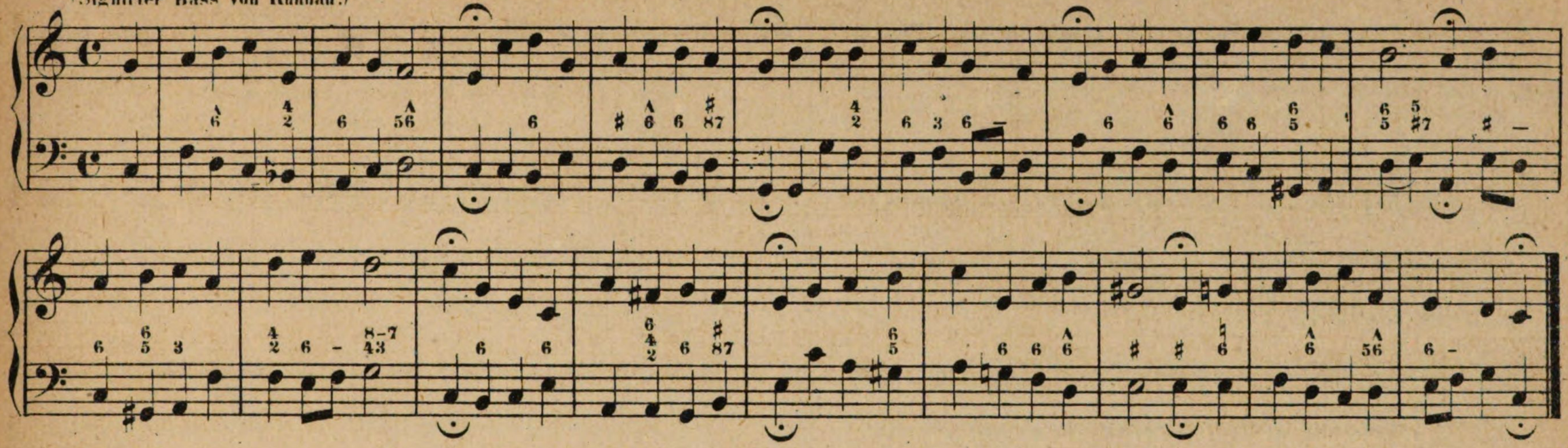
(Wo ist der Schönste, den ich liebe.)





69b. Dieselbe Melodie vereinfacht.

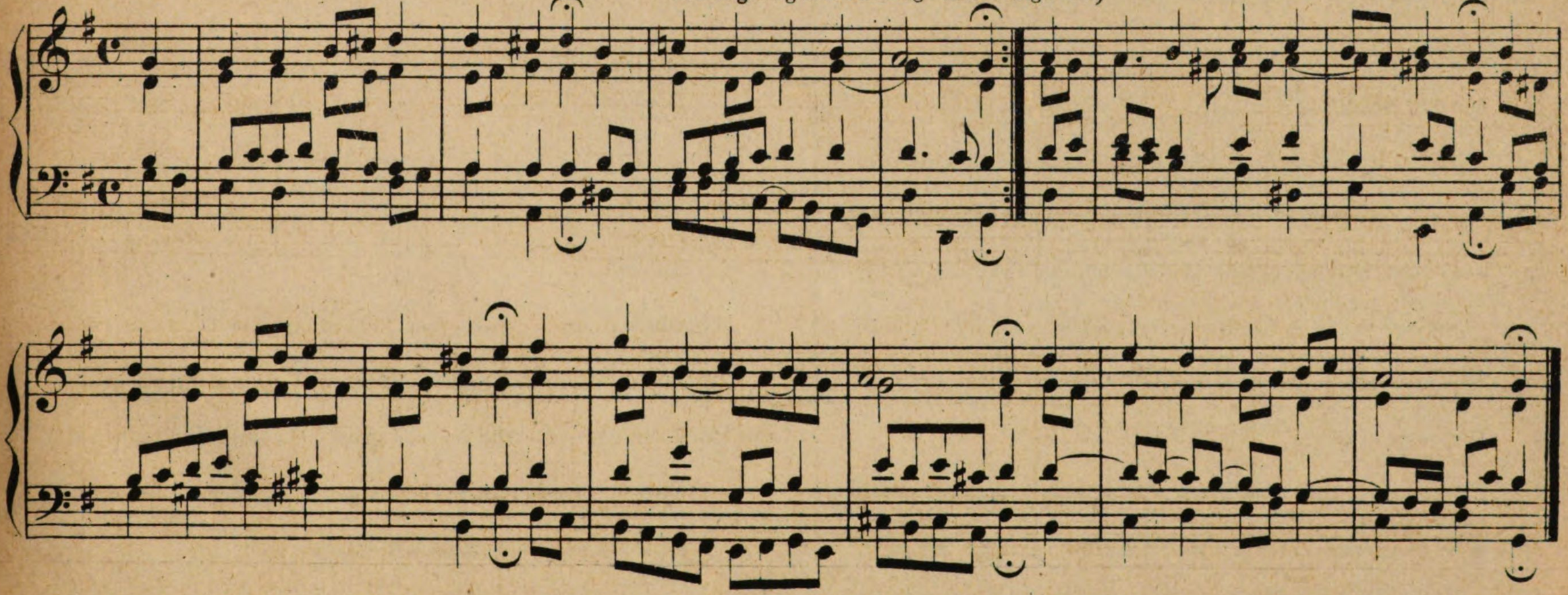
(Signirter Bass von Kühnau.)



Probe Bach'scher Setzweise.

Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

(№ 9, 14, 23, 32, 43, 50, 57, 58, 61, 63 und 68 dieses Werkchens finden sich mit fast gleichen Bässen in Bach's Choralgesängen vierstimmig von ihm ausgesetzt.)



Nachschrift: Die vereinfachten Melodien unterb und der Schlusssatz sind sämmtlich vom Herausgeber besorgte Zugaben.

Ende.

Von J.G. Lehmann wird ferner theils zum Druck vorbereitet und ist theils bereits erschienen:

Theoretisch-praktische, Harmonie- und Compositionslehre für Präparanden, Seminaristen und Schullehrer pp. Leipzig bei Breitkopf & Härtel.

Op. II. Evangelisches Schul-Choralmelodien-Buch mit einem Verse Urtext. Für die Hand der Kinder, Präparanden, Seminaristen, Schullehrer und Prediger ausgewählt. Halle, Schmidt. (Enthält Angabe der Componisten, Dichter, Jahreszahlen, Parallelen, Bibelstellen, ferner mehrfache Register, Stoffvertheilung für mehrklassige Schulen pp.)

Op. III. Praktische Pianoforte-Schule. Sammlung alter und neuer Exercitien, Präludien und Stücke für Präparanden, Seminaristen, Schullehrer und alle Freunde eines ernsten, soliden Clavierspiels. Zwei Theile. Erfurt, Körner. (Bietet Stücke zum Auswendiglernen; Theil II enthält sämmtliche Dur- und Moll-Tonleitern.)

Op. IV. Geistliches und Weltliches. 30 Originalgesänge für kleinere Männerchöre, nebst einem Anhange von acht arrangirten Liedern. Wittenberg, Herrosé. (Ist auf anerkennende Weise in einer Reihe von Journalen beurtheilt worden. – Man verlange zur Ansicht!)

Op. V. Der Abendstern. Gedicht v. J. Falk, für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt. (Leicht und einfach gehalten.)

Op. VI. Deutsches Liederbuch für Schulen und Erwachsene. Leipzig bei Siegismund & Volkening. (Mit Stoff-Vertheilung für mehrklassige Schulen und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Erwachsenen.)

Op. VII. Vier preussische Gesänge für Männerchor. Wittenberg, Herrosé. (*a. Salvum fac regem*, *b.* Preussenlied, *c.* Schlacht bei Königgrätz, *d.* desgl. Zu Concerten und Musikfesten im Freien geeignet, № 2 mit Instrumentalbegleitung. – Man verlange zur Ansicht!)

Grundzüge zur methodischen Behandlung des Gesangunterrichts in der Volksschule. Langensalza, Verlags-Comptoir. 2. Aufl.

Op. IX. Liturgien für Männer- und gemischten Chor Leipzig, Merseburger. (Für den Handgebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienste, ferner zu benutzen in Schulen, Seminarien, pp.)

Op. X. Christi Einzug in Jerusalem, Advents = und Palmsonntags = Cantate nach Bibel = und Gesangbuchsworten. Componirt für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (15 zusammenhängende Nummern.)

Op. XI. Die Geburt Christi. Weihnachts=Cantate nach Bibel- und Gesangbuchsworten. Componirt für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (20 Nummern. Einzelne Chöre aus Op.X und XI zu verschiedenen Festtagen geeignet.) Aus Op.XI separat:

Ehre sei Gott in der Höhe! Weihnachts=Hymne für Männer=und eingelegten gemischten Chor componirt; mit dem zweiten Text zugleich als Jubel = und Friedens=Cantate zu gebrauchen. (Kirchen=und Concertstück für grössere Chöre.)

Op. XII. Introduction und Polonaise. Für das Pianoforte componirt. (E=dur, nicht gar zu leicht und etwas brillant gehalten.)

Op. XIII. Nachhall. Gedicht vom Freiherrn v. Eichendorff, für eine Mezzo=Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt. Herzberg, im Reg.=Bez. Merseburg, Lüddecke. (Auch mit Orchesterbegleitung zu haben.)

Op. XIV. Zwei Chöre aus Händels Messias: „Halleluja!" und „Hoch thut euch auf!" für Männerchor arrangirt. (Zu Kirchen=Concerten brauchbar.)

Op. XV. Choralbuch, enthaltend eine Auswahl von 272 der schönsten und gebräuchlichsten Kirchengesänge in vierstimmiger Bearbeitung und mit vielen Zwischenspielen. Nebst einem Anhange, bestehend aus 69 von Joh. Seb. Bach „theils ganz neu componirten, theils im Generalbass verbesserten Melodien." Für Kirche, Schule und Haus herausgegeben. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Op. XVI. Das Vaterunser. Für vier Männerstimmen componirt (Kirchen=und Concertstück.)

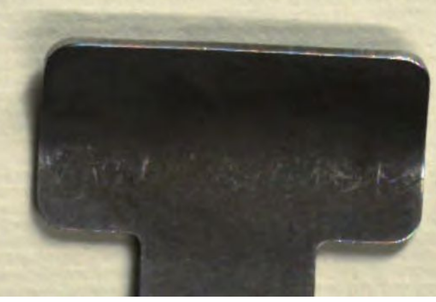
Op. XVII. Vier deutsche Gesänge, ein=und doppelchörig und theilweise mit Instrumentalbegleitung, für grössere Männergesangvereine. (Zu Concerten geeignet.)

Kleine Orgelbaukunde. Unterrichtsblätter für Seminaristen und Schullehrer. Liebenwerda, Conrad.

Deutsches Kaiserlied. Elsterwerda bei dem Verfasser.

13492 *

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS



R. Bu
Buchbi
83 Lan

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lehmann, J. G.

Choralbuch, enthaltend eine Auswahl von 272 der schönsten und gebrä uchlichsten Kirchengesänge in vierstimmiger Bearbeitung und mit vielen Zwischenspielen nebst einem Anhange, bestehend aus 69 von Joh. Seb. Bach theils ganz neu componirten, theils im Generalbass verbesserten Melodien

Leipzig [1873]

4 Liturg. 697 id
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11137383-2